



Netzwerkamera

VB-H43

VB-H630VE/VB-H630D/VB-H730F

VB-M42

VB-M620VE/VB-M620D/VB-M720F

Bedienungsanleitung



Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch vor Inbetriebnahme der Netzwerkkamera.

DEUTSCH

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Netzwerkkamera von Canon entschieden haben (die im Folgenden als „die Kamera“ bezeichnet wird)*.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Kameraeinstellungen und -funktionen beschrieben. Lesen Sie diese Anleitung bitte VOR Verwendung der Kamera sorgfältig durch. Lesen Sie außerdem die Datei im Ordner „LICENSE“ auf der Installations-CD-ROM.

* Zu den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Kameras gehören möglicherweise Modelle, die in Ihrem Land und Ihrer Region nicht verkauft werden.

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Softwarepakete usw. finden Sie auf der Canon-Website.

Haftungsausschluss

Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen keine Verantwortung für Vermögensschäden, die aufgrund des Verlusts aufgezeichneter Informationen oder Bilder entstehen können, unabhängig davon, ob der Verlust auf interne oder externe Ursachen zurückzuführen ist.

ABGESEHEN VON DER DIESER KAMERA BEILIEGENDEN HERSTELLERGARANTIE UND OHNE DIE RECHTE VON VERBRAUCHERN EINZUSCHRÄNKEN SOWIE IM RAHMEN DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN: (1) ÜBERNEHMEN CANON INC. UND DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND ANGEGLIEDERTE UNTERNEHMEN KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DES MATERIALS IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UND DER VERWENDUNG DER KAMERA, WEDER AUSDRÜCKLICHER NOCH STILLSCHWEIGENDER ART, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DITTERER UND (2) HAFTEN CANON INC. UND DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND ANGEGLIEDERTE UNTERNEHMEN NICHT FÜR JEDWEDE DIREKTE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DIESER MATERIALS ODER DER KAMERA ERGEBEN.

■ Hinweise

- 1 Alle Rechte vorbehalten.
- 2 Wir behalten uns Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Ankündigung vor.
- 3 Bei der Erstellung dieses Dokuments wurde größter Wert auf Genauigkeit gelegt. Wenn Sie Fragen haben oder einen Kommentar abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Canon-Vertreter.
- 4 Ungeachtet der Punkte (2) und (3) übernimmt Canon keine Haftung für Folgen, die aus der Verwendung dieses Produkts resultieren.

Hinweise zur Netzwerksicherheit

Der Benutzer ist für die Netzwerksicherheit dieses Produkts und für dessen Verwendung verantwortlich.

Treffen Sie entsprechende Maßnahmen für die Netzwerksicherheit, um Sicherheitslücken zu vermeiden. Soweit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig, übernehmen Canon Inc. und deren Tochtergesellschaften oder angegliederte Unternehmen

keine Verantwortung für Verluste, direkte, beiläufig entstandene oder Folgeschäden oder jegliche Verbindlichkeiten, die auf Sicherheitsvorfälle im Netzwerk zurückzuführen sind, wie beispielsweise unberechtigter Zugriff.

<Empfehlungen für die Netzwerksicherheit>

- Registrieren Sie ein starkes Admin-Kennwort, das von Dritten nicht einfach zu erraten ist.
- Ändern Sie die HTTP- oder HTTPS-Anschlussnummer der Kamera.
- Schränken Sie den Zugriff auf die Kamera durch Netzwerkgeräte ein.

Weitere Empfehlungen zur Netzwerksicherheit finden Sie auf der Canon-Website.

Copyright

Mit der Kamera aufgezeichnete Video-, Bild- und Audiodaten dürfen außer zu den nach dem geltenden Urheberrecht zulässigen privaten Zwecken nicht ohne Genehmigung der Urheberrechtsbesitzer (sofern vorhanden) genutzt und veröffentlicht werden.

Hinweise zu Datenschutz und Persönlichkeitsrechten bzgl. der Nutzung von Video-/Audiodaten

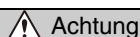
Bei Verwendung der Kamera (zur Aufzeichnung von Video- und/oder Audiodaten) ist der Benutzer im vollen Umfang für die Gewährleistung des Datenschutzes und die Einhaltung von Persönlichkeitsrechten („Publicity Rights“) verantwortlich. Wenn Sie beispielsweise die Kamera in bestimmten Gebäuden oder Räumen für Überwachungszwecke montieren möchten, wird empfohlen, VOR der Installation der Kamera entsprechende Genehmigungen einzuholen. Canon übernimmt diesbezüglich keinerlei Haftung.

Rechtlicher Hinweis

In manchen Ländern ist der Einsatz von Kameras für Überwachungszwecke möglicherweise gesetzlich verboten. Informieren Sie sich also VOR Verwendung der Kamera über die vor Ort geltenden gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften.

Marken

- Canon und das Canon-Logo sind eingetragene Marken der Canon Inc.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer, Windows Server, Windows Media und ActiveX sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Windows ist rechtsgültig als Microsoft Windows-Betriebssystem anerkannt.
- Dieses Produkt ist mit exFAT, einem lizenzierten Dateisystem von Microsoft, ausgestattet.
- Die SD-, SDHC- und SDXC-Logos sind Marken von SD-3C, LLC.
- Andere in diesem Handbuch erwähnte Marken und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen.



Achtung

Um die Brand- oder Stromschlaggefahr zu vermeiden, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

(VB-H43, VB-H630D, VB-H730F, VB-M42, VB-M620D, VB-M720F)

Hinweise zur mitgelieferten Software RM-Lite (Haftungsausschluss)

Fehler oder sonstige Probleme mit RM-Lite können zu Aufzeichnungsausfällen oder -fehlern bzw. zum Verlust bereits aufgezeichneter Daten führen. Canon übernimmt keinerlei Haftung für solche Verluste oder Schäden, die aufgrund derartiger Fehler oder Probleme entstehen.

Hinweise zur Lizenzvereinbarung für mitgelieferte Software

Die Lizenzvereinbarungen für die mitgelieferte Software finden Sie in der jeweiligen Textdatei im Unterordner „BundledSoftware“ des Ordners „LICENSE“ auf der mitgelieferten Installations-CD-ROM.

Software	Dateiname
Camera Management Tool	VBTools-G.txt
Camera Angle Setting Tool (Bei VB-H43/VB-M42 nicht verwendet.)	
RM-Lite Netzwerkvideoaufzeichnungs- software	RM-Lite-G.txt

Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien-Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.

This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.

Open Source Software

Das Produkt (Kamera und der mitgelieferte RM-Lite) enthält Open-Source-Softwaremodule. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Datei „ThirdPartySoftware-G.pdf“ (Drittanbieter-Softwarelizenz) im Unterordner „Open-SourceSoftware“ des Ordners „LICENSE“ (auf der Installations-CD-ROM). Dort finden Sie auch Informationen zu den Lizenzbedingungen der einzelnen Module.

Unter GPL und LGPL lizenzierte Software

Der Quellcode ist gemäß GPL/LGPL frei verfügbar. Setzen Sie sich also diesbezüglich ggf. mit dem nvsossg@canon.co.jp oder Vertriebspartner in Verbindung, bei dem Sie das Produkt erworben haben, und geben Sie folgende Informationen auf Englisch oder Japanisch an:

1. Produktname und Firmwareversion
2. Name des gewünschten Softwaremoduls/der gewünschten Softwaremodule

Dieser Quellcode steht Ihnen mindestens drei Jahre ab dem Kaufdatum dieses Produkts zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen ggf. Kosten für die Bereitstellung des Quellcodes in Rechnung stellen.

Sicherheits-Ausfuhrkontrolle

Dieses Produkt unterliegt der Sicherheits-Ausfuhrkontrolle. Aus diesem Grund kann für seinen Export oder die Mitnahme ins Ausland eine behördliche Genehmigung erforderlich sein.

Aufbau dieser Bedienungsanleitung

Benutzeranleitungen

Nachstehend werden die verschiedenen Benutzeranleitungen für die Kamera beschrieben.

Installationshandbuch (mitgeliefert)

Diese Anleitung enthält Hinweise und Beschreibungen zur Kamerainstallation sowie die technischen Daten der Kamera. In dieser Bedienungsanleitung weist die Angabe „Installationshandbuch“ darauf hin, welche(r) Abschnitt(e) des Handbuchs zu Rate zu ziehen ist/sind.

Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

Dieses Dokument enthält Informationen zur Ersteinrichtung der Kamera, zum Camera Angle Setting Tool, zu den Admin Tools-Einstellungen und Viewer-Funktionen, zur Fehlerbehebung usw. Dieses Dokument ist auf der Installations-CD-ROM enthalten.

„Benutzeranleitung für das Camera Management Tool“

Hier finden Sie genaue Informationen über die Verwendung des Camera Management Tools. Es ist auf der Installations-CD-ROM enthalten.

Auf der Installations-CD-ROM ist ebenfalls die Aufzeichnungssoftware RM-Lite („RM-Lite“ in „Kapitel 1: Einführung“) enthalten. Als Referenz stehen folgende Bedienungsanleitungen zur Verfügung:

Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite Administratorhandbuch

Dieses Dokument enthält ausführliche Informationen und Hinweise zur Verwendung von RM-Lite.

Verwenden dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist für die Anzeige auf einem Computerbildschirm gedacht.

Software-Screenshots

Die in diesen Benutzerhandbüchern abgebildeten Software-Screenshots sind nur illustrative Beispiele. Die Screenshots unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen.

Die mit den Erläuterungen verwendeten Screenshots wurden im Allgemeinen auf einem Windows 7-Computer mit angeschlossener VB-H43 erstellt.

In diesem Dokument wird der Fall beschrieben, das [1920 x 1080/960 x 540/480 x 270] als Videoauflösungssatz verwendet wird. Wenn Sie eine andere Videoauflösung verwenden, ersetzen Sie diese Werte beim Lesen der Bedienungsanleitung entsprechend.

Hinweissymbole für bestimmte Kameramodelle

In den Beschreibungen von Funktionen, die auf bestimmte Modelle beschränkt sind, werden die Modellnamen oder die folgenden Symbole angezeigt, die auf diese Modelle hinweisen.

Symbol	Kameramodell
 H43	VB-H43
 H630	VB-H630VE und VB-H630D
 H730	VB-H730F
 M42	VB-M42
 M620	VB-M620VE und VB-M620D
 M720	VB-M720F

Sicherheitshinweise – Symbole

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbolen. In dieser Bedienungsanleitung kennzeichnen die folgenden Symbole wichtige Informationen, die Sie aus Sicherheitsgründen besonders beachten sollten. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.

Symbol	Bedeutung
 Achtung	Diese Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Vorsicht	Solche Hinweise kennzeichnen wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen führen kann. Diese Hinweise müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
Vorsicht	So gekennzeichnete Hinweise verweisen auf wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann. Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet bzw. befolgt werden.
 Wichtig	Dieses Symbol verweist auf Vorgehenshinweise oder andere Informationen, die zu beachten sind. Neben wichtigen Informationen finden Sie hier Hinweise zu Einschränkungen, die unbedingt zu beachten sind.
 Hinweis	So gekennzeichnete Abschnitte enthalten weitere bzw. weiterführende Informationen.

Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung der Kamera, die unbedingt zu beachten bzw. befolgen sind.

Anderenfalls können Verletzungen, Tod und/oder Sachschäden die Folge sein. Bitte lesen Sie die Informationen sorgfältig durch, und befolgen Sie die Anweisungen genau.



Wichtige Warnhinweise

Vorsicht

UM DIE GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN ZU VERMEIDEN, DÜRFEN DIE ABDECKUNGEN (AUCH AUF DER RÜCKSEITE) NICHT ENTFERNT WERDEN. ES GIBT KEINE INNENTEILE, DIE VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN KÖNNEN. SERVICE DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Die Kamera kann über das Netzgerät (optional) an eine gewöhnliche Steckdose angeschlossen werden. Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung nach, ob Ihre Kamera mit diesem Netzgerät kompatibel ist.

- Die Steckdose sollte sich in der Nähe der Geräte befinden und bequem zugänglich sein.
- Trennen Sie die Geräte von der Stromversorgung, bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsaufgaben durchführen.

Sicherheitshinweise zu Verwendung und Betrieb

Achtung

- Bei anzunehmendem Defekt (Rauch, ungewöhnliche Geräusche, Hitzeentwicklung oder Geruchsbildungen) die Kamera sofort ausschalten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Fachhändler.

Bei weiterer Benutzung der Kamera besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- Bei einem Gewitter sollten Sie die Montage oder Wartung usw. beenden und weder die Kamera berühren noch die Verbindung des Kabels fortsetzen.
- Zerlegen oder verändern Sie die Kamera nicht.
- Das Kamerainnere darf nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten, u. a. Spritzwasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- Führen Sie keine Fremdkörper in die Kamera ein.
- Keine brennbaren Sprühmittel in der Nähe der Kamera verwenden.
- Bei Nichtbenutzung der Kamera für einen längeren Zeitraum LAN-Kabel, externe Stromkabel bzw. Netzadapter (optional) von der Kamera trennen.
- Das Anschlusskabel nicht beschädigen.

Anderenfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- Die Kamera nicht mit medizinischen Geräten oder lebenserhaltenden Systemen verwenden.

Die Videoübertragung mit hoher Übertragungsqualität ist vom verwendeten Computer und der Netzwerkumgebung abhängig und kann deshalb nicht garantiert werden.

Canon übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund der Verwendung der Kamera mit den genannten Geräten oder Systemen entstehen.

Vorsicht

- Die Kamera nicht auf die Sonne, Halogenlampen oder andere sehr helle Lichtquellen oder Objekte richten.
- Die Kamera NICHT starken Erschütterungen o. Ä. aussetzen.
- **H43 M42** Halten Sie die Netzwerkkamera nicht am Kamerakopf.
- **H43 H630 M42 M620** Drehen Sie die sich drehenden Teile der Kamera nicht manuell mit Gewalt.

Fehlfunktionen können die Folge sein.

Die Installation sollte nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sowie allen regionalen Bestimmungen und Vorschriften entsprechen.

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Camera Angle Setting Tool.

H630 H730 M620 M720

Vorsicht

- Das Camera Angle Setting Tool ist für die Installation der Kamera gedacht. Es sollte also nicht ständig verwendet werden.

Fehlfunktionen können die Folge sein.

Sicherheitshinweise zur Verwendung der integrierten Kamerafunktionen und der mitgelieferten Software

Vorsicht

- Hinweise zur Verwendung intelligenter Funktionen, des Bildstabilisators und der im Lieferumfang enthaltenen Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite:
 - Die intelligenten Funktionen,
 - **H43 M42** Bildstabilisator
 - bzw. die Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite eignen sich nicht für Aufgaben, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern.

Diese Funktionen sollen die Überwachung lediglich unterstützen. Sie sind jedoch keine Garantie für optimale Ergebnisse, da sie evtl. nicht mit der erforderlichen Genauigkeit arbeiten. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung dieser Funktionen entstehen.

Hinweise zur Reinigung

Achtung

- Verwenden Sie keinen Alkohol, keine Lösungsmittel, kein Benzin und keine brennbaren Flüssigkeiten.

Anderenfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Vorsicht

- Überprüfen Sie Teile und Schrauben in regelmäßigen Abständen auf Rost und ggf. lockere Teile. Wenden Sie sich für Kontrollen und bei Fragen zur Wartung an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Andernfalls kann es zu Verletzungen und Beschädigungen durch fallende Teile kommen.

Wartung

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie reinigen.

■ Reinigung der äußeren Flächen

- 1 Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit etwas Wasser oder neutralem Reinigungsmittel und wischen Sie die verschmutzten Teile vorsichtig ab.
- 2 Wischen Sie die Kamera mit einem trockenen Tuch ab.

■ Reinigung des Objektivs

Entfernen Sie Schmutz auf der Oberfläche mittels eines handelsüblichen Objektivreinigers.

- **H43 M42** Ist das Objektiv verstaubt bzw. verschmutzt, funktioniert die Autofokus-Funktion evtl. nicht richtig.
- Beachten Sie, dass Kratzer am Objektiv die Bildqualität beeinträchtigen können.

■ Reinigung der Frontabdeckung, der Kuppelabdeckung und des Kuppelgehäuses

Schmutz auf den oben erwähnten Komponenten führt zu einer geringeren Bildqualität. Reinigen Sie diese deshalb regelmäßig.

H43 M42 Kuppel (bei Verwendung mit dem optionalen Innenbereich-Kuppelgehäuse)

H630 M620 Kuppelabdeckung

H730 M720 Frontabdeckung

Wenn die Oberfläche der oben genannten Komponente nicht richtig gereinigt werden kann, entfernen Sie diese wie folgt, um sie gründlich zu reinigen.

- 1 Nehmen Sie Frontabdeckung, Kuppelabdeckung oder Kuppel ab.

H43 M42

Führen Sie die Schritte im Abschnitt „Installieren der Kamera“ im Installationshandbuch aus, das im Lieferumfang des Innenbereich-Kuppelgehäuses enthalten ist, und entfernen Sie die Kuppel.

H630 M620

Führen Sie die Schritte im Abschnitt „Installieren der Kamera“ im Installationshandbuch aus, das im Lieferumfang der Kamera enthalten ist und entfernen Sie die Kuppelabdeckung.

H730 M720

Führen Sie die Schritte im Abschnitt „Verwendung des Kameragehäuses“ im Installationshandbuch aus, das im Lieferumfang der Kamera enthalten ist und entfernen Sie die Frontabdeckung.

- 2 Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit etwas Wasser oder neutralem Reinigungsmittel und wischen Sie die verschmutzten Teile vorsichtig ab.
- 3 Wischen Sie die Kamera mit einem trockenen Tuch ab.
- 4 Bringen Sie Frontabdeckung, Kuppelabdeckung oder Kuppel wieder an der ursprünglichen Position an.

Entsorgen der Kamera

Entsorgen Sie die Kamera gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

Wenn Sie die Kamera entsorgen, vergessen Sie nicht, zuvor die Speicherkarte zu entfernen.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Haftungsausschluss	2
Hinweise zur Netzwerksicherheit	2
Copyright.....	2
Hinweise zu Datenschutz und Persönlichkeitsrechten bzgl. der Nutzung von Video-/	
Audiodaten	2
Marken	3
Hinweise zur mitgelieferten Software RM-Lite (Haftungsausschluss)	3
Hinweise zur Lizenzvereinbarung für mitgelieferte Software	3
Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)	3
Open Source Software	4
Sicherheits-Ausfuhrkontrolle	4
Aufbau dieser Bedienungsanleitung	5
Benutzeranleitungen	5
Verwenden dieser Bedienungsanleitung	5
Hinweissymbole für bestimmte Kameramodelle	5
Sicherheitshinweise – Symbole	5
Sicherheitshinweise	6
Wartung	8
Entsorgen der Kamera	8

Kapitel 1

Einführung

Merkmale und Funktionen	14
Allgemeine Funktionen	14
Kamera-Software	15
Integrierte Software	15
Mitgelieferte Software	15
Zusätzliche Lizenz (separat erhältlich)	15
Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware (separat erhältlich)	15
RM-Lite (Lesen Sie bitte das „Administratorhandbuch“)	17
Betriebsumgebung	18
Camera Angle Setting Tool, Admin Viewer/VB Viewer, Admin Tools	18
Hinweise zur Betriebsumgebung	19
Hinweise zum Betrieb bei aktivierter [Windows-Firewall]	19
Hinweise zum Einsatz mit Internet Explorer 9 oder höher und Windows Server 2008/	
Windows Server 2012	19
Hinweise zum Betrieb unter Windows Server 2008/Windows Server 2012	20

Kapitel 2

Ersteinrichtung

Erste Kameraeinstellungen	24
Installieren der erforderlichen Software	26
Anfangseinstellung der Kamera	28

Konfigurationsablauf mit dem Camera Management Tool	28
Zugriff vom Webbrowser	28
Anzeigen der Startseite der Kamera zum Überprüfen von Video	29
Anzeigen der Startseite über das Camera Management Tool.....	29
Startseite	29
Überprüfen des Kameravideos.....	30

Kapitel 3

Camera Angle Setting Tool

Einstellen des Kamerawinkels	34
Starten des Camera Angle Setting Tool	34
Verbinden mit der Kamera	34
Herstellen einer Verbindung mit einer Kameraliste.....	35
Trennen der Verbindung zur Kamera und Schließen des Tools	37
Bildschirm des Camera Angle Setting Tool	38
Einstellen des Kamerawinkels.....	39
Einstellen von Fokus und Belichtungskompensation	40
Erstellen einer Kameraspezifikationsdatei	41

Kapitel 4

Einstellungsseite

Einstellungsmenü	44
Aufrufen des Einstellungsmenüs	46
Einstellungsmenü	46
Elemente auf allen Einstellungsseiten.....	46
[Netzwerk] Festlegen des Administratorkennworts und der IP-Adresse sowie der LAN-, DNS- und weiterer Einstellungen.....	48
[Datum/Uhrzeit] Einstellen des Datums und der Uhrzeit	52
[Kamera] Kamera- und Einstellungen des externen Gerätenamens	54
[Video] Einstellung der Videoauflösung, Videoqualität und Bildfrequenz	59
[RTP] -Einstellung, RTP-Server, Audio-Multicast und RTP-Stream	62
[Upload] Einstellen des HTTP-/FTP-Uploads und der E-Mail-Benachrichtigung	64
[Server] Videoserver-, Audioserver-, HTTP-Server-, FTP-Server- und WS-Security	67
[Ereignis] Einstellungen für Videoaufzeichnung, Lautstärkeerkennung, Externe Geräteein-/ausgabe, Audiowiedergabe und Timer	69
[Zugriffskontrolle] Festlegen der Benutzerzugriffsrechte	73
[IPsec] IPsec-Einstellungen	75
[SSL/TLS] Einstellungen für die verschlüsselte HTTP-Kommunikation.....	78
[802.1X] Authentifizierungseinstellungen für den Netzwerkport	80
[Speicherkarte] Speicherkartenvorgänge und -einstellungen	82
[Neustarten] Neustart erfordernde Einstellungen	85
[Wartung] Anzeige aktueller Einstellungen und von Ereignisprotokollen und Durchführen von Wartungsmaßnahmen	86

Kapitel 5

Admin Tools

Die Admin Tools im Überblick.....	90
Admin Tools	90
Privacy Mask Setting Tool	90
Panorama Creation Tool	90
View Restriction Setting Tool	90
Preset Setting Tool	91
Intelligent Function Setting Tool	91
Log Viewer	91
Recorded Video Utility	91
Starten der Admin Tools	92
Starten der Admin Tools.....	92
Privacy Mask Setting Tool	93
Bildschirm des Privacy Mask Setting Tools	93
Festlegen eines Privatsphärenmaskenbereichs	94
Ändern/Löschen eines Privatsphärenmaskenbereichs	96
Panorama Creation Tool.....	97
Bildschirme im Panorama Creation Tool	98
Aufnehmen von Panoramabildern.....	98
Speichern/Löschen eines Panoramabildes auf der Kamera	99
Speichern von Panoramabildern als Bilddateien/Öffnen aus Bilddateien	99
View Restriction Setting Tool.....	100
Bildschirme im View Restriction Setting Tool	101
Festlegen von Sichtbeschränkungen.....	102
Preset Setting Tool	104
Der Bildschirm des Preset Setting Tool	105
Festlegen von Voreinstellungen	106
Voreinstellungstour.....	109
Intelligent Function Setting Tool	111
Bildschirm des Intelligent Function Setting Tool	114
Ablauf der intelligenten Funktionskonfiguration	115
Konfigurieren von Erkennungseinstellungen der intelligenten Funktion	117
Log Viewer.....	123
Anzeigen im Log Viewer	123
Herunterladen von Protokolldateien.....	124
Anzeigen von Protokollen.....	124
Recorded Video Utility	126
Anzeigebildschirme des Recorded Video Utility	126
Bestätigen aufgezeichneter Videos	127
Eingrenzen der Anzahl von Videos	127
Herunterladen von Videos.....	128
Exportieren in wiedergabefähige Videodateien	128
Wiedergabe von Videos	128
Löschen von Videos	130
Anzeigen von Speicherkarteninformationen	130

Steuerung für Admin	131
Verwenden der Admin-Steuerung	131

Kapitel 6

Admin Viewer/VB Viewer

Der Viewer im Überblick	134
Hauptunterschiede zwischen dem Admin Viewer und VB Viewer	134
Benutzerberechtigungen und Kamerasteuerungsrechte	134
Starten des Viewers	136
Starten des Viewers	136
Schließen des Viewers	136
Starten über die Admin Tools	136
Bedienen des Viewers	137
Anzeigen im Admin Viewer	137
VB Viewer	138
Erhalten von Kamerasteuerungsrechten	139
Steuern der Kamera	140
Vergrößern von Bildbereichen (Viewer PTZ)	143
Zuschneiden und Anzeigen eines Bildteilbereichs (Digital PTZ)	144
Festlegen von Video- und Audioeinstellungen	145
Prüfen von Informationen	148
Bedienen und Einstellen des Admin Viewers	149
Übertragen von Audiodaten	149
Verwenden der Admin-Steuerung	149
Anzeigen des Status der Eingänge für externe Geräte	156
Manuelles Aufzeichnen auf eine Speicherkarte	157

Kapitel 7

Anhang

Speicherkartenzugriff	160
Modifikator	162
Problembehebung	164
Liste der Protokolleinträge	166
Protokolleinträge in der Kamera	166
Liste der Viewer-Meldungen	176
Im Informationsbereich angezeigte Meldungen	176
Standardeinstellungen wiederherstellen	178
Wiederherstellen der Einstellungen über die Wartungsseite im Webbrowser	178
Zurücksetzen und Wiederherstellen der Einstellung mit der Reset-Taste	178
Liste der Werkseinstellungen	180
Stichwortverzeichnis	189

Kapitel 1

Einführung

- ☐ Merkmale und Funktionen der Kamera
- ☐ Software-Informationen
- ☐ Hinweise zur Betriebsumgebung

Merkmale und Funktionen

In dieser kompakten Netzwerkkamera sind Kamera- und Serverfunktionen zusammengefasst.

Allgemeine Funktionen

Zoomobjektiv (integriert)	H43 M42 20-fach optisches (12-fach digitales) Zoomobjektiv mit Autofokus H630 H730 M620 M720 3-fach optisches (4-fach digitales) PowerZoomobjektiv
Anzahl effektiver Pixel	Dank des CMOS-Sensors erlaubt die Kamera eine hochwertige Videoüberwachung. H43 H630 H730 Ungefähr 2,1 Megapixel M42 M620 M720 Ungefähr 1,3 Megapixel
Funktionen für Schwenken/Neigung H43 M42	Sie können den Kamerawinkel aus der Ferne einstellen. Sie können außerdem die Geschwindigkeit anhand der Zoomposition einstellen.
Camera Angle Setting Tool H630 H730 M620 M720	Während Sie ein Video auf einem Computer ansehen, haben Sie die Möglichkeit, den Kamerawinkel zu ändern und den Winkel so problemlos während der Installation einzustellen.
Stoßfeste Konstruktion (nur VB-H630VE/VB-M620VE)	Die Kamera umfasst einen stoßdämpfenden Mechanismus sowie ein 3,5 mm dickes Gehäuse aus Polycarbonatharz und einer Aluminiumlegierung. Für das Kuppelgehäuse der Kamera wurden spezielle Schrauben verwendet, die nicht so einfach entfernt werden können. * Die oben beschriebenen Funktionen garantieren allerdings nicht, dass das Produkt im Fall einer Erschütterung keinen Schaden davon trägt. Auch die Manipulationssicherheit der Kamera wird hierdurch nicht gewährleistet.
Staub- und Wasserschutz (nur VB-H630VE/VB-M620VE)	Sie können die Kamera im Freien, z. B. unter einem Dachvorsprung, ohne Gehäuse installieren. Mit der optionalen Original-Heizeinheit können Sie die Kamera auch bei Temperaturen von bis -30°C einsetzen.
Bildaufnahme bei schwacher Beleuchtung	Die Kamera kann Farbbilder selbst bei geringer Beleuchtung des Motivs aufnehmen.
Automatischer Schattenkorrektur-Modus	Die Kamera analysiert die Videohelligkeit und passt automatisch die Pegel für Belichtungskompensation und Schattenkompensation an.
Videoauflösung	H43 H630 H730 Videoauflösungen können aus den Kategorien 1080p, 720p und 4:3 gewählt werden. M42 M620 M720 Videoauflösungen können aus den Kategorien 720p und 4:3 gewählt werden.
Videoverteilung	Unterstützt zwei Video-Komprimierungsmethoden (JPEG/H.264). Die Multi-Stream-Verteilung mit unterschiedlichen Videoauflösungen, die derselben Kategorie angehören, wird ebenfalls unterstützt.
Benutzerdefinierte Einstellungen	Kamera-Voreinstellungen können beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus aktiviert (oder geladen) werden.
Unterstützung von SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten*	Sie können Video und Protokolle aufzeichnen, wenn Videos nicht hochgeladen werden können, und Video als JPEG- oder H.264-Dateien auf Speicherkarten aufzeichnen (eine manuelle, Timer- und ereignisbasierte Aufzeichnung wird unterstützt). Mit dem Recorded Video Utility bei den Admin Tools können Sie aufgenommene Videos suchen und wiedergeben.
Intelligente Funktionen	Die Kamera verfügt über verschiedene intelligente Funktionen, die eine breite Palette von Erkennungsoptionen bieten. Erkennung beweglicher, zurückgelassener und entfernter Objekte, Erkennung von Manipulation, Erkennung vorbeigehender Personen und Lautstärkeerkennung.
Videoüberwachung in kleinem Maßstab mit der (mitgelieferten) Software RM-Lite	Mit der mitgelieferten Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware RM-Lite können Sie Live-Videos von bis zu vier Kameras aufnehmen und anzeigen.

* In dieser Anleitung werden Speicherkarten, die von der Kamera verwendet werden können, als „Speicherkarte“ bezeichnet.



Kamera-Software

Integrierte Software

■ Admin Viewer/VB Viewer

(siehe Kapitel 6 „Admin Viewer/VB Viewer“)

Es gibt zwei Viewer-Varianten: VB Viewer (für Gastbenutzer) und Admin Viewer (für Administratoren). Der VB Viewer dient zur grundlegenden Kamerasteuerung sowie zur Anzeige des Bildes. Im Admin Viewer können die gesamte Kamerasteuerung und alle Ereignisse überwacht werden.

■ Admin Tools (siehe Kapitel 5 „Admin Tools“)

Die folgenden Tools zum Konfigurieren der Kameraeinstellungen und Ausführen von Verwaltungsfunktionen sind verfügbar:

- Privacy Mask Setting Tool
- **H43** **M42** Panorama Creation Tool
- **H43** **M42** View Restriction Setting Tool
- Preset Setting Tool
- Intelligent Function Setting Tool
- Log Viewer
- Recorded Video Utility

Mitgelieferte Software

Die mitgelieferte Installations-CD-ROM enthält die folgende Software. Installieren Sie die jeweilige Software nach Bedarf.

■ Camera Management Tool

Dieses Tool dient zur Verwaltung mehrerer Kameras. Sie können damit u. a. Einstellungen vornehmen, Wartungsmaßnahmen durchführen usw.

■ Admin Tools Certificate

Dieses elektronische Zertifikat ist erforderlich, um den Admin Viewer und die Admin Tools zu verwenden.

■ Camera Angle Setting Tool

H630 **H730** **M620** **M720**

(Siehe Kapitel 3 „Camera Angle Setting Tool“)

Mit diesem Tool können Sie die Kamera während der Installation bedienen, während Sie das Video über das Netzwerk auf einem PC anzeigen.

■ .NET Framework 3.5 SP1/.NET Framework 4.5

Diese Ausführungsumgebung wird zum Nutzen der kamerainternen Software benötigt.

■ RM-Lite (s. 17)

Mit dieser Software können die Bilder von bis zu vier Kameras in Echtzeit aufgezeichnet bzw. angezeigt werden.

■ Proxyauthentifizierung Admin Viewer/Admin Tools

Mit dieser Software können Sie aber Admin Viewer/Admin Tools mit einem Proxyserver mit Proxyauthentifizierung verwenden. Sie finden die Anwendung auf der Installations-CD-ROM im Ordner „ProxyAuthSupport“.

Zusätzliche Lizenz (separat erhältlich)

Weitere Lizenzen können bei Bedarf erworben werden.

■ Canon H.264 Zusätzliche Benutzerlizenz AUL-VB (separat erhältlich)

Zusätzliche Lizenz zur Anzeige von H.264-Video auf mehreren Computern mit Admin Viewer oder Recorded Video Utility.

Im Lieferumfang jeder Kamera ist eine Lizenz enthalten. Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich, um H.264-Video von einer einzelnen Kamera auf mehreren Computern anzuzeigen.

Netzwerkvideoaufzeichnungssoftware (separat erhältlich)

Weitere Software und Lizenzen können bei Bedarf erworben werden.

■ RM-64/RM-25/RM-9

Diese Software ermöglicht die Überwachung an mehreren Stellen mit Netzwerkkameras und die Aufzeichnung und Wiedergabe von Videos von der Kamera. Die Anzahl der Kameras, die mit RM-64/RM-25/RM-9 registriert werden können, ist unterschiedlich: 64, 25 oder 9 Kameras können registriert werden. Wenn Sie mehrere Speicherserver verwenden, können Sie ein Überwachungssystem einrichten, das bis zu 512 Kameras unterstützt.

Hinweis

Lizenzen für Upgrades von RM-9 auf RM-25 oder RM-64 sowie von RM-25 auf RM-64 sind ebenfalls verfügbar.

■ **RM-V**

Mit dieser zusätzlichen Lizenz können Sie den RM-64/RM-25/RM-9 RM Manager und Viewer auf mehreren Computern installieren. Erwerben Sie diese Lizenz, um von der Kamera aufgezeichnete Bilder von mehreren Standorten aus ansehen zu können, und für weitere ähnliche Zwecke.

■ **RM-Lite-V**

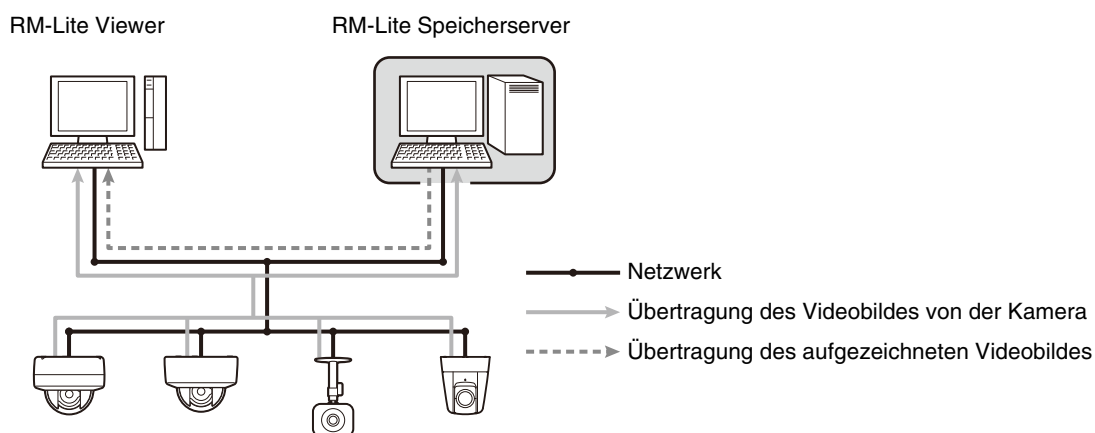
Mit dieser zusätzlichen Lizenz können Sie den RM-Lite Viewer und den RM-Lite Manager auf mehreren Computern installieren. Erwerben Sie diese Lizenz, um von der Kamera aufgezeichnete Bilder von mehreren Standorten aus ansehen zu können, und für weitere ähnliche Zwecke.

RM-Lite (Lesen Sie bitte das „Administratorhandbuch“)

Das Installationsprogramm (RMLiteInstall.exe) befindet sich im Ordner „Applications“ auf der Installations-CD-ROM.

Softwarekonfiguration von RM-Lite

Typ	Überblick	Lizenz
RM-Lite Speicherserver	Bis zu vier Kameras können für die Videoaufzeichnung (JPEG) registriert werden.	1 Lizenz
RM-Lite Viewer	Auf dem Speicherserver aufgezeichnete Videobilder sowie die Live-Bilder (JPEG/H.264) der Kamera können wiedergegeben werden. Bis zu vier Kameras können für den Viewer registriert werden.	1 Lizenz
RM-Lite Manager	Dient zur Registrierung von Kameras und zur Konfiguration von Aufzeichnungszeitplänen	1 Lizenz



Unterstützte Kameras	VB-R11VE, VB-R11, VB-R10VE, VB-M641VE, VB-M641V, VB-M640VE, VB-M640V, VB-M741LE, VB-M740E, VB-H43, VB-H630VE, VB-H630D, VB-H730F, VB-M42, VB-M620VE, VB-M620D, VB-M720F, VB-S30D, VB-S31D, VB-S800D, VB-S900F, VB-S805D, VB-S905F, VB-H41, VB-H610VE, VB-H610D, VB-H710F, VB-M40, VB-M600VE, VB-M600D, VB-M700F, VB-C60, VB-C500VD/VB-C500D, VB-C300, VB-C50i/VB-C50iR, VB-C50FSi/VB-C50Fi
----------------------	--



Wichtig

Um einen RM-Lite Viewer oder RM-Lite Manager hinzufügen zu können, müssen Sie RM-Lite-V (separat erhältlich) erwerben.



Hinweis

Ausführliche Informationen zur Verwendung, der Betriebsumgebung und den Funktionen von RM-Lite finden Sie im „Administratorhandbuch“.

Betriebsumgebung

Jeweils aktuelle Informationen zu diesem Produkt, Hinweise zur Betriebsumgebung, die Bedienungsanleitung sowie Firmware, Softwarepakete usw. finden Sie auf der Canon-Website.

Camera Angle Setting Tool, Admin Viewer/VB Viewer, Admin Tools

CPU	Intel Core i7-2600 oder höher
Betriebssystem* ¹	Windows Vista Ultimate/Business/Enterprise/Home Premium SP2, 32/64-Bit Windows 7 Ultimate/Professional/Enterprise/Home Premium, SP1, 32/64-Bit Windows 8/Windows 8 Pro/Windows 8 Enterprise 32-/64-Bit * ⁴ Windows 8.1/Windows 8.1 Pro/Windows 8.1 Enterprise 32-/64-Bit * ⁴ Windows Server 2008 Standard SP2, 32/64-Bit Windows Server 2008 R2 Standard, SP1, 64-Bit Windows Server 2012 Standard 64-Bit * ⁴ Windows Server 2012 R2 Standard 64-Bit * ⁴
Web Browser* ²	Internet Explorer 8/9 32-Bit Internet Explorer 10/11
Speicher	2 GB oder mehr
Viewer-Anzeige	1920 x 1080 Pixel oder mehr
Software* ³	.NET Framework 3.5 SP1 (bei Verwendung von Internet Explorer 8/9) – Muss auf Systemen mit Windows Vista und Windows Server 2008 installiert werden .NET Framework 4.5 (bei Verwendung von Internet Explorer 10/11) – Muss auf Systemen mit Windows 7 und Windows Server 2008 R2 installiert werden
Audio	Wenn die Audiofunktion der Kamera genutzt wird, muss der Computer entsprechend ausgestattet sein.

*¹ Legen Sie die Schriftgröße (DPI) der Systemsteuerung für Admin Tools und Admin Viewer auf 100 % oder 125 % fest.

*² Der Browser muss JavaScript, XAML-Browseranwendungen und IFRAME (HTML-Tag) unterstützen.
Der VB Viewer erfordert Cookies.

*³ Die Installation ist bei ausschließlicher Verwendung des VB Viewers nicht erforderlich. .NET Framework 3.5 SP1 und 4.5 sind auf der mitgelieferten Installations-CD-ROM enthalten, und das geeignete Installationsprogramm wird abhängig von der Version von Internet Explorer automatisch ausgewählt.

*⁴ Die im Lieferumfang enthaltene oder die auf der Kamera installierte Software kann mit Windows 8 oder höher nicht vom Startbildschirm aus gestartet werden.



Hinweis

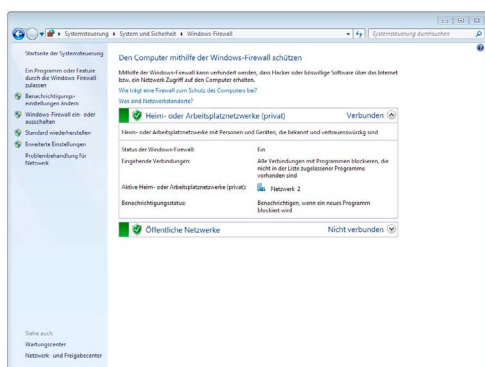
Weitere Informationen zur Verwendung der Betriebsumgebung des „Camera Management Tool“ finden Sie in der „Bedienungsanleitung des Camera Management Tool“.

Hinweise zur Betriebsumgebung

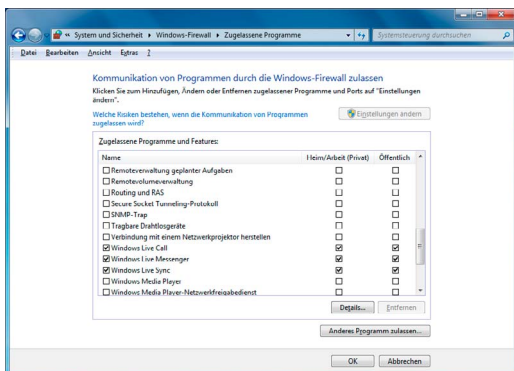
Hinweise zum Betrieb bei aktivierter [Windows-Firewall]

Beim Starten des „Camera Management Tool“ wird evtl. das Dialogfeld [Windows-Sicherheitshinweis] angezeigt. Wird das Dialogfeld [Windows-Sicherheitshinweis] angezeigt, klicken Sie auf [Zulassen]. Wenn Sie einmal die Schaltfläche angeklickt haben, wird der Warnhinweis nicht mehr angezeigt. Wird das Dialogfeld [Windows-Sicherheitshinweis] nicht angezeigt, ist ggf. die Warnfunktion der Windows-Firewall deaktiviert. Gehen Sie wie folgt vor, um das [Camera Management Tool] als Ausnahme hinzuzufügen.

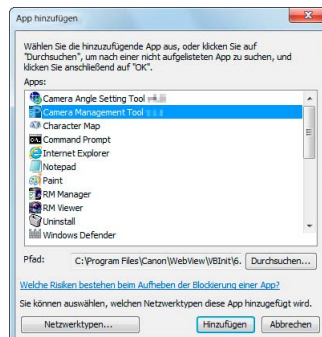
- 1 Klicken Sie unter [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] auf [Windows-Firewall].



- 2 Klicken Sie auf [Eine Anwendung oder ein Feature durch die Windows-Firewall zulassen] > [Einstellungen ändern] > [Andere Anwendung zulassen].



- 3 Wählen Sie [Camera Management Tool] aus und klicken Sie auf [Hinzufügen].



Hinweise zum Einsatz mit Internet Explorer 9 oder höher und Windows Server 2008/ Windows Server 2012

■ Registrieren der IP-Adresse der Kamera als eine vertrauenswürdige Site

In Internet Explorer 9 oder höher und Windows Server 2008/ Windows Server 2012 ist die Sicherheitsstufe für Internet- und Intranetsites im Internet Explorer standardmäßig auf [Hoch] gesetzt.

Deshalb wird beim Zugriff auf den Admin Viewer/VB Viewer, die Einstellungsseite oder die Admin Tools ein Dialogfeld mit dem Hinweis angezeigt, dass Inhalte gesperrt wurden, und die Seite wird nicht richtig angezeigt. Damit die Seite richtig angezeigt wird, müssen Sie die Startseite wie folgt als vertrauenswürdige Site registrieren.

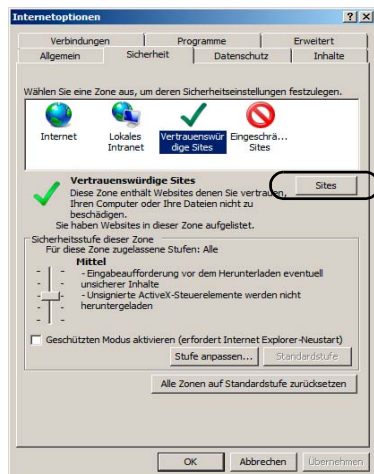
■ Hinweis

- Legen Sie die IP-Adresse der Kamera mit dem Camera Management Tool fest.
- Wenn Sie die Registrierung in diesem Schritt überspringen, können Sie die Registrierung später mit dem Camera Management Tool durchführen.

- 1 Klicken Sie im Internet Explorer auf das Menü [Extras] > [Internetoptionen].

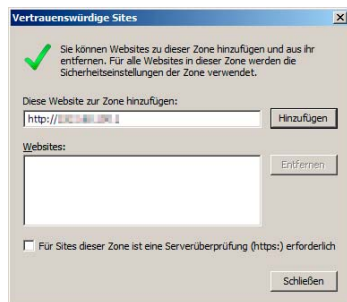
- 2 Klicken Sie dann auf die Registerkarte [Sicherheit].

3 Klicken Sie auf [Vertrauenswürdige Sites] > [Sites].



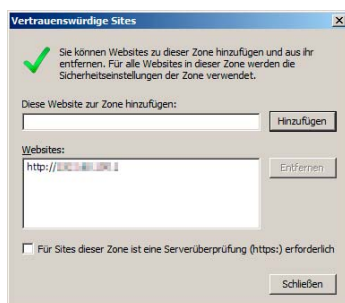
Das Dialogfeld [Vertrauenswürdige Sites] wird angezeigt.

4 Geben Sie unter [Diese Website zur Zone hinzufügen] die IP-Adresse der Kamera ein und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].



Hinweis

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (HTTPS:) erforderlich], falls es aktiviert ist. Die IP-Adresse der Kamera wird in der Liste [Websites] registriert.



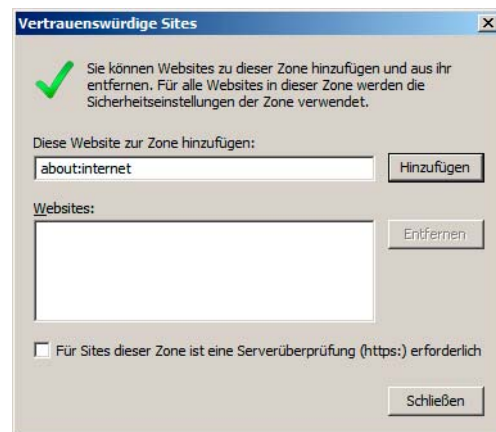
- Sie können IP-Adressen für mehrere Kameras registrieren, indem Sie beim Eingeben der IP-Adresse einen Platzhalter (*) verwenden. Wenn Sie zum Beispiel „192.160.1.*“ eingeben, werden alle Kameras mit dem Bestandteil „192.160.1.“ in der IP-Adresse als vertrauenswürdige Site registriert.

Hinweise zum Betrieb unter Windows Server 2008/Windows Server 2012

■ Registrieren von „about:internet“ und des Hostnamens der Kamera

Admin Viewer und Admin Tools können nicht gestartet werden, wenn IE ESC (Internet Explorer Enhanced Security Configuration) unter Windows Server 2008/Windows Server 2012 aktiviert ist.

Fügen Sie vor Verwendung der Tools den Eintrag „about:internet“ sowie den Hostnamen für die angeschlossene Kamera in den Internet Explorer-Listen „Lokales Intranet“ und „Vertrauenswürdige Sites“ hinzu.



Wichtig

Ist „about:internet“ registriert, wird unter Windows 7 die gleiche Sicherheitsstufe wie im Internet Explorer verwendet. Es wird empfohlen, nach der Verwendung von Admin Viewer/Admin Tools die Registrierung von „about:internet“ und des Kameranamens aufzuheben und ggf. wieder die ursprüngliche Sicherheitsstufe einzustellen.

■ Sicherheitseinstellungen des Internetbrowsers bei Nutzung einer SSL-Verbindung

Wenn von einem Internetbrowser (Internet Explorer 9/10/11) in Windows Server 2008/Windows Server 2012 eine SSL-Verbindung hergestellt wird, verursachen die folgenden Aktionen möglicherweise die Anzeige des Dialogfelds mit der Meldung zur Sperrung von Inhalten und verhindern den weiteren Betrieb.

- Start von Admin Tools von Admin Viewer
 - Audioempfang vom VB Viewer
- Dies geschieht, wenn die „Verstärkte Sicherheitskonfiguration für Internet Explorer“ (IE ESC) unter Internet Explorer 9/10/11 aktiviert ist. Gehen Sie wie folgt vor, um diese Einstellung zu ändern.

1 Klicken Sie in Internet Explorer 9/10/11 im Menü [Extras] auf [Internetoptionen] und anschließend auf die Registerkarte [Erweitert].

2 Entfernen Sie unter [Sicherheit] das Häkchen aus dem Kontrollkästchen [Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern].

Wichtig

Beachten Sie, dass wenn „Verstärkte Sicherheitskonfiguration für Internet Explorer“ wieder ausgewählt wird, das Kontrollkästchen [Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern] ebenfalls aktiviert wird.

- 4 Daraufhin wird das Dialogfeld [Sound] angezeigt. Kontrollieren Sie auf der Registerkarte [Wiedergabe], ob ein Audiogerät installiert wurde. (Falls kein Audiogerät installiert ist, ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Computers zu Rate.)

Aktivieren der Soundfunktion zur Nutzung der Audiofunktionen

In Windows Server 2008/Windows Server 2012 ist die Soundfunktion standardmäßig deaktiviert. Um mit dem Viewer Audiosignale empfangen zu können, müssen Sie die Soundfunktion wie folgt aktivieren.

- 1 Öffnen Sie die [Systemsteuerung] und klicken Sie dann auf [Hardware].



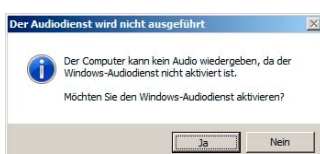
Hinweis

Wenn die [Systemsteuerung] in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf [Sound].

- 2 Klicken Sie auf [Sound].



- 3 Die Meldung [Der Audiodienst wird nicht ausgeführt] wird angezeigt. Klicken Sie auf [Ja].



Kapitel 2

Ersteinrichtung

- ☐ Erste Kameraeinstellungen
- ☐ Installieren der erforderlichen Software
- ☐ Ersteinrichtung
- ☐ Anzeigen der Startseite der Kamera zum Überprüfen von Video

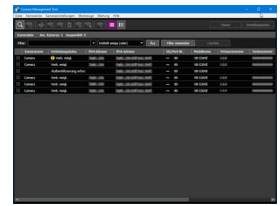
Erste Kameraeinstellungen

Ersteinstellung der Kamera

Bitte lesen Sie dieses Kapitel VOR Installation der Kamera und legen Sie mit dem Camera Management Tool die IP-Adresse fest.

„Installieren der erforderlichen Software“ (S. 26)

„Anfangseinstellung der Kamera“



Überprüfen der Bilder

Überprüfen Sie NACH der Ersteinstellung das von der Kamera aufgezeichnete Videobild mit dem VB Viewer.

„Anzeigen der Startseite der Kamera zum Überprüfen von Video“ (S. 29)



Installieren der Kamera

Installieren Sie die Kamera entsprechend der Betriebsumgebung, in der sie verwendet werden soll.

„Installationshandbuch“

Einstellen des Kamerawinkels **H630** **H730** **M620** **M720**

Verwenden Sie das Camera Angle Setting Tool, um den Kamerawinkel mit dem Computer einzustellen.

„Installieren der erforderlichen Software“ (S. 26)

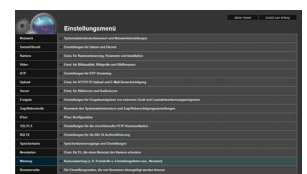
„Kapitel 3 Camera Angle Setting Tool“



Konfigurieren der Kamera über die Einstellungsseite

Über die Einstellungsseite können Sie kameraspezifische Einstellungen vornehmen, u. a. Benutzer registrieren und Zugriffsbeschränkungen festlegen sowie Netzwerkfunktionen konfigurieren.

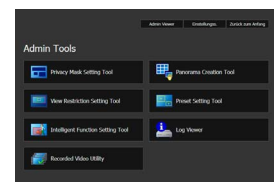
„Kapitel 4 Einstellungsseite“



Verwenden der Admin Tools

Mit den Admin Tools können Sie Betrachtungseinschränkungen, Einstellungen für die Verwendung intelligenter Funktionen sowie andere Einstellungen im Voraus festlegen. Außerdem können Sie Protokolle einsehen, um den Betriebsstatus der Kamera zu prüfen.

„Kapitel 5 Admin Tools“



Verwenden von Admin Viewer/VB Viewer

Der in der Kamera integrierte Admin Viewer/VB Viewer bietet einen Admin Viewer für Administratoren und einen VB Viewer für Gastbenutzer. Mit dem VB Viewer lässt sich auch prüfen, welche Berechtigungen Gastbenutzer haben. Der Admin Viewer bietet Zugriff auf alle Funktionen.

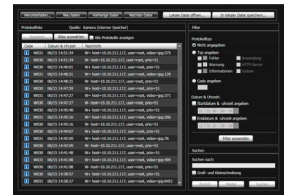
„Kapitel 6 Admin Viewer/VB Viewer“



Konfigurieren

Wird eine Fehlermeldung angezeigt bzw. wenn die Kamera u. U. nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie die Informationen zur Fehler- und Protokollmeldung in „Kapitel 7 Anhang“.

„Kapitel 7 Anhang“



Wichtig

Stellen Sie VORAB sicher, dass die Einstellungen auf der Einstellungsseite und der Admin Tools richtig sind und einwandfrei funktionieren.

Installieren der erforderlichen Software

Installieren Sie die folgende Software, um die Ersteinstellung der Kamera durchzuführen.

- Camera Management Tool: Software zum Durchführen der Ersteinstellung der Kamera und zur Wartung erforderlich.
- Admin Tools Certificate: Ein elektronisches Zertifikat, das erforderlich ist, um Admin Viewer und Admin Tools zu verwenden.
- **H630 H730 M620 M720** Camera Angle Setting Tool Software zum Einstellen des Kamerawinkels beim Installieren der Kamera
- .NET Framework 3.5 SP1/.NET Framework 4.5: Die Ausführungsumgebung, die für die Netzwerk-Kamerasoftware erforderlich ist (wird nicht benötigt, wenn bereits auf dem Computer installiert).

Sie können entweder eine einfache Installation oder eine benutzerdefinierte Installation der Software durchführen.

Hinweis

- Sämtliche Benutzer des Computers können Admin Viewer und Admin Tools verwenden, wenn das Admin Tools Certificate installiert wurde.
- Wählen Sie [Benutzerdefinierte Installation] aus, und installieren Sie das „Admin Tools Certificate“ nur, wenn Sie beabsichtigen, Admin Viewer und Admin Tools auf einem anderen Computer zu verwenden als dort, wo das Camera Management Tool installiert ist.
- Wenn Sie die Software mit [Einfache Installation] installieren, wird auch das Camera Angle Setting Tool installiert, das nicht mit VB-H43/ VB-M42 verwendet wird. Wenn Sie das Camera Angle Setting Tool nicht installieren möchten, weil Sie nur die Kameramodelle VB-H43/ VB-M42 verwenden, wählen Sie die Option [Benutzerdefinierte Installation] und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Camera Angle Setting Tool.

1 Legen Sie die zum Lieferumfang der Kamera gehörende Installations-CD-ROM in das CD/DVD-Laufwerk des Computers ein.

2 Klicken Sie, nachdem Sie bestätigt haben, dass alle anderen Anwendungen geschlossen sind, auf das [Start]-Menü > [Arbeitsplatz].

3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol > Ordner [Applications] > [VBToolsInstall.exe].



Es wird der Installationsbildschirm angezeigt.

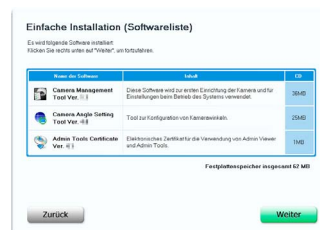
Hinweis

Wenn der Bildschirm [Benutzerkontensteuerung] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja] oder [Weiter].



4 Wählen Sie die Installationsmethode aus.

[Einfache Installation]: Camera Management Tool, Admin Tools Certificate und Camera Angle Setting Tool werden installiert.



[Benutzerdefinierte Installation]: Der Benutzer kann die gewünschte Software auswählen und installieren.



5 Nachdem Sie [Einfache Installation] ausgewählt haben, klicken Sie auf [Weiter], bzw. aktivieren Sie nach Auswählen von [Benutzerdefinierte Installation] die Kontrollkästchen für die Software, die installiert werden soll, und klicken Sie auf [Weiter].

Es wird der Lizenzvereinbarungsbildschirm angezeigt.



- 6** Lesen Sie sich die Benutzerlizenzvereinbarung durch, und klicken Sie auf [Ja], wenn Sie sie annehmen.

Die Installation wird gestartet.

- 7** Wenn der Installationsabschluss-Bildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf [Beenden] oder [Neu starten].



Die Symbole für das Camera Management Tool und das Camera Angle Setting Tool werden auf dem Desktop angezeigt.



Anfangseinstellung der Kamera

Zum Verwenden einer Kamera müssen Sie zuerst das Admin-Kennwort für die Kamera festlegen. Anschließend müssen die Netzwerkeinstellungen konfiguriert werden und anschließend Kamera und Computer über das Netzwerk verbunden werden. Konfigurieren Sie diese Einstellungen mit dem Camera Management Tool. Mit dem Camera Management Tool können mehrere Kameras gleichzeitig konfiguriert werden. Da Kameras in den Werksvoreinstellungen eine IP-Adresse (192.168.100.1) zugewiesen ist, können ihre Anfangseinstellungen auch über einen Webbrowser konfiguriert werden.

3 Geben Sie das Admin-Kennwort ein, und klicken Sie auf [Übernehmen].

Nach dem Neustart der Kamera wird die Startseite angezeigt und Sie können die Einstellungen konfigurieren.

Konfigurationsablauf mit dem Camera Management Tool

Starten des Camera Management Tools



Suche nach Kameras

Suchen Sie nach Kameras im gleichen Netzwerk wie der Computer, auf dem das Camera Management Tool installiert ist.



Das Admin-Kennwort registrieren



Konfigurieren der Anfangseinstellungen der Kamera

Konfigurieren Sie die Grundeinstellungen der Kamera, beispielsweise Netzwerkeinstellungen und Kameraname.

Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Benutzeranleitung für das Camera Management Tool.

Zugriff vom Webbrowser

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie 192.168.100.1 ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Die Seite [Standardeinstellungen] wird angezeigt.



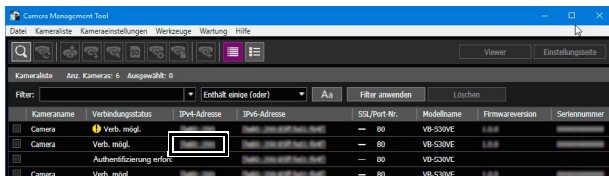
Anzeigen der Startseite der Kamera zum Überprüfen von Video

Greifen Sie nach Abschluss der Anfangseinstellung mit dem Camera Management Tool auf die Kamera zu und prüfen Sie, ob das Video korrekt angezeigt wird.

Anzeigen der Startseite über das Camera Management Tool

Sie können die Startseite der Kamera mit dem Camera Management Tool aufrufen.

- 1 Starten Sie das Camera Management Tool.
- 2 Doppelklicken Sie auf die IPv4-Adresse einer Kamera in der Kameraliste, um ihre Startseite aufzurufen.



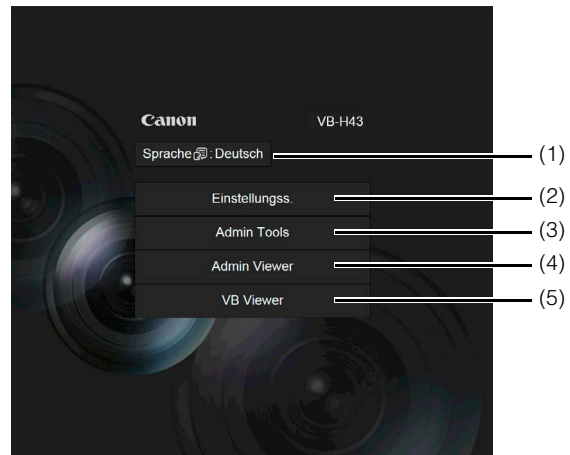
Der Webbrowser wird gestartet und die Startseite der Kamera wird angezeigt.

Hinweis

- Der Webbrowser startet nicht, wenn unter dem [Verbindungsstatus] einer Kamera [Verb. n. mögl.] angezeigt wird.
- Sie können die Startseite der Kamera auch aufrufen, indem Sie die mit dem Camera Management Tool konfigurierte IP-Adresse direkt in den Webbrowser eingeben.
- Falls die Startseite der Kamera nicht gestartet wird, finden Sie weitere Informationen unter „Problembehebung“ (S. 164)

Startseite

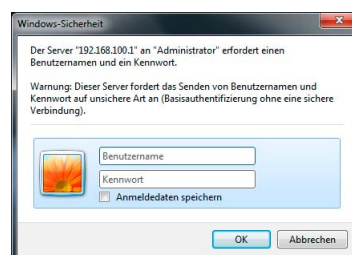
Über die Startseite der Kamera können Sie zur Einstellungsseite navigieren, um die verschiedenen Kameraeinstellungen zu konfigurieren, Admin Tools starten und zur Bildanzeige auf den Viewer zugreifen.



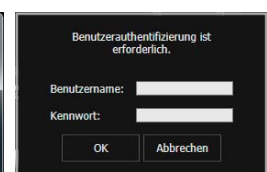
- (1) **Sprachauswahl**
Klicken Sie für die gewünschte Sprache auf die jeweilige Schaltfläche.
- (2) **[Einstellungss.]**
Zeigt die Einstellungsseite an (S. 46).
Hier können Sie die Anfangseinstellung der Kamera und die Einstellungen zur Anpassung an ihren Verwendungszweck vornehmen.
- (3) **[Admin Tools]**
Zeigt die Admin Tools-Startseite (S. 90) an.
Hierüber können Sie verschiedene Tools starten, um zum Beispiel Einstellungen für die Verwendung der Kamera vorzunehmen, oder um ein Dienstprogramm zur Verwaltung von Videoaufzeichnungen zu starten.
- (4) **[Admin Viewer]**
Startet den Admin Viewer (S. 30).
- (5) **[VB Viewer]**
Startet den VB Viewer (S. 30).

Benutzerauthentifizierung

Wenn Sie die Einstellungsseite, Admin Tools oder den Admin Viewer verwenden, wird ein Authentifizierungsbildschirm angezeigt und Sie werden aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben. Bei Eingabe eines falschen Benutzernamens oder Kennworts ist die Verbindung mit der Kamera nicht möglich. Geben Sie den richtigen Benutzernamen und das richtige Kennwort ein und stellen Sie die Verbindung mit der Kamera her.



Authentifizierungsbildschirm für die Einstellungsseite



Authentifizierungsbildschirm für Admin Tools/Admin Viewer

Die Werksvoreinstellung des Benutzernamens und des Kennworts lautet:

Benutzername: root

Kennwort: Legen Sie Ihr eigenes Kennwort fest, wenn Sie zum ersten Mal auf die Kamera zugreifen.

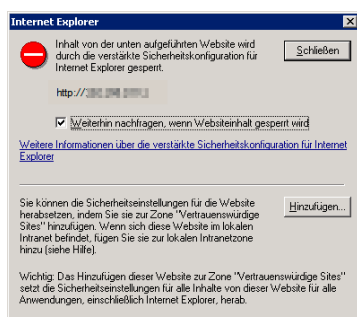
„root“ (vorgegeben) ist der Benutzername des Administratorkontos für die Kamera.

Wichtig

- Registrieren Sie zum Schutz der Systemsicherheit ein starkes Admin-Kennwort, das von Dritten nicht einfach zu erraten ist. Vergessen Sie das Kennwort nicht.
- Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, müssen Sie die Werksvoreinstellungen wiederherstellen (S. 178). Dadurch werden alle Kameraeinstellungen mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Verbindung mit der Kamera über das Administratorkonto herstellen, ist es nicht möglich, über einen anderen Computer die Verbindung mit den Administratorrechten herzustellen.
- Wenn der VB Viewer vom Administrator und berechtigten Benutzern auf einem PC gemeinsam genutzt wird, sollte das Kontrollkästchen [Anmeldedaten speichern] unbedingt deaktiviert werden.
- Admin Tools und Admin Viewer können NICHT mit IPv6-Adressen verwendet werden. Für IPv6-Verbindungen werden nur Hostnamen unterstützt.

Hinweis

- Nur Administratoren können über die Einstellungsseite und Admin Tools die Verbindung mit der Kamera herstellen.
- Berechtigte Benutzer mit Kamerasteuerungsrechten können die Verbindung auch mit dem Admin Viewer herstellen. Sie können die Benutzerrechte registrierter Benutzer auf der Einstellungsseite unter [Zugriffskontrolle] > [Benutzerberechtigung] festlegen (S. 73).
- Abhängig von den Sicherheitseinstellungen in Internet Explorer wird beim Zugriff auf die Einstellungsseite, Admin Tools oder die Viewer möglicherweise das Dialogfeld mit der Meldung zur Sperrung von Inhalten angezeigt, wenn die Kamera mit Internet Explorer 9 oder höher oder Windows Server 2008/Windows Server 2012 verwendet wird. Klicken Sie in diesem Fall auf [Hinzufügen], um die IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site zu registrieren.



Überprüfen des Kameravideos

Überprüfen Sie das Kameravideo mit einem Viewer. Dies ist über den VB Viewer und den Admin Viewer möglich. Dieser Abschnitt enthält nur Informationen darüber, wie Sie einen Viewer zur Überprüfung des Videos starten. Einzelheiten zur Verwendung der einzelnen Viewer finden Sie unter „Admin Viewer/VB Viewer“ (S. 133).

Hinweis

Wenn beim Starten eines Viewers das Dialogfeld mit der Meldung zur Sperrung von Inhalten erscheint, klicken Sie in dem Dialogfeld auf [Hinzufügen], um die IP-Adresse der Kamera als vertrauenswürdige Site zu registrieren.

Video mit dem VB Viewer anzeigen

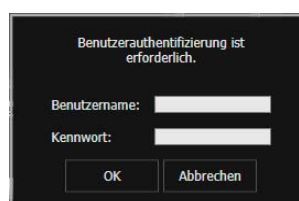
Mit dem VB Viewer kann jeder Benutzer die Kamera verwenden, der Zugriff auf die Kamera hat. Dem Benutzer stehen jedoch nur beschränkte Funktionen zur Verfügung. Wenn Sie auf der Startseite auf [VB Viewer] klicken, startet der VB Viewer und zeigt das Kameravideo an.



Video mit dem Admin Viewer anzeigen

Der Admin Viewer kann nur von Administratoren und registrierten Benutzern mit Kamerasteuerungsrechten verwendet werden. Der Admin Viewer ermöglicht die komplette Steuerung der Kamera.

- 1 Klicken Sie auf der Startseite auf [Admin Viewer].
Das Benutzerauthentifizierungsfenster wird angezeigt.
- 2 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein (S. 29) und klicken Sie auf [OK].



Der Admin Viewer wird gestartet und zeigt das Kameravideo an.



Kapitel 3

Camera Angle Setting Tool H630 H730 M620 M720

- ☐ Einstellungsmethode für den Kamerawinkel
- ☐ Erstellen einer Kameraspezifikationsdatei zum Verwalten mehrerer Kameras

Einstellen des Kamerawinkels

Verwenden Sie das Camera Angle Setting Tool, um den Kamerawinkel beim Installieren der Kamera anzupassen oder die Aufnahmeausrichtung situationsbedingt zu ändern.

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die Einstellungen, die Sie mit dem Camera Angle Setting Tool vornehmen können.

H630 M620 Schwenken, Neigen, Drehen, Zoom, Bild umdrehen, Fokus

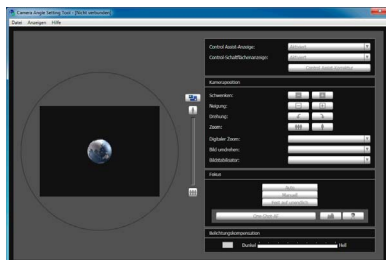
H730 M720 Zoom, Bild umdrehen, Fokus

Wichtig

- Das Camera Angle Setting Tool ist lediglich für die Einstellung des Kamerawinkels während der Installation und nicht für den täglichen Gebrauch gedacht. Letzteres kann zu einer Fehlfunktion der Kamera führen.
- Wenn Sie Einstellungen im Camera Angle Setting Tool ändern, prüfen Sie anschließend, ob die Einstellungen auf der Einstellungsseite und in den Admin Tools korrekt funktionieren.
- Das Camera Angle Setting Tool kann NICHT mit einem Proxyserver verwendet werden.
- Die Upload-Funktionen stehen nicht zur Verfügung, solange das Camera Angle Setting Tool verbunden ist.

Starten des Camera Angle Setting Tool

- 1 Starten Sie das [Camera Angle Setting Tool] durch Doppelklicken auf das entsprechende Symbol auf dem Desktop.

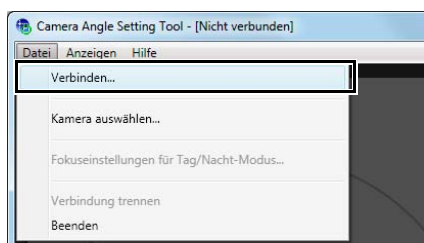


Hinweis

Sie können das Camera Angle Setting Tool auch mit dem Camera Management Tool starten. Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

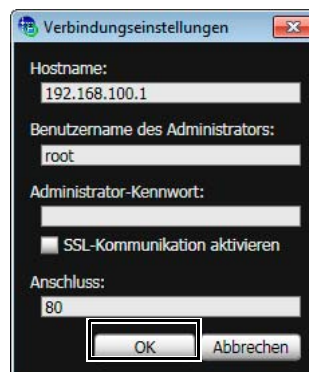
Verbinden mit der Kamera

- 1 Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Verbinden].



Das Dialogfeld [Verbindungseinstellungen] wird angezeigt.

- 2 Legen Sie die gewünschten Verbindungsarten fest und klicken Sie auf [OK].



[Hostname]

Geben Sie hier den Hostnamen bzw. die IP-Adresse der Kamera ein.

[Benutzername des Administrators]

Geben Sie den Benutzernamen des Administrators der Kamera ein.

[Admin-Kennwort]

Geben Sie das Administrator-Kennwort für die Kamera ein.

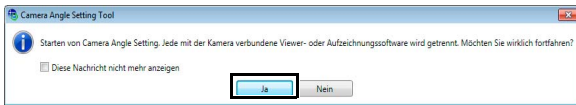
Kontrollkästchen [SSL-Kommunikation aktivieren]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Verbindung via SSL-Kommunikation herzustellen. Normalerweise wird die SSL-Kommunikation nicht genutzt (Werkseinstellung) (S. 79).

[Anschluss]

Legen Sie die Nummer des HTTPS-Ports auf 80, 443 oder im Bereich von 1024 bis 65535 fest. Normalerweise sollte [80] (Werkseinstellung) verwendet werden (S. 68).

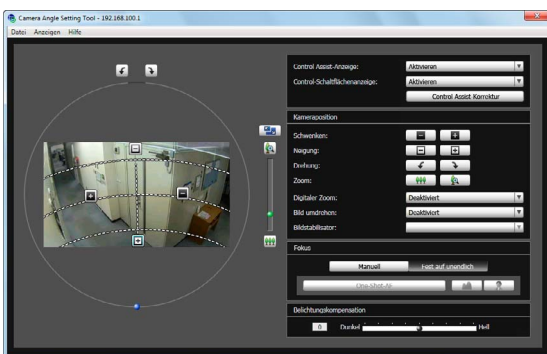
3 Klicken Sie in der folgenden Meldung auf [Ja].



Hinweis

Wenn das Camera Angle Setting Tool eine Verbindung zur Kamera herstellt, wird die Verbindung der Kamera zum Viewer und zur Aufnahmesoftware (RTP-Verbindungen ausgenommen) getrennt.

Daraufhin wird ein Live-Kamerabild angezeigt und Sie können den Kamerawinkel einstellen.



Wichtig

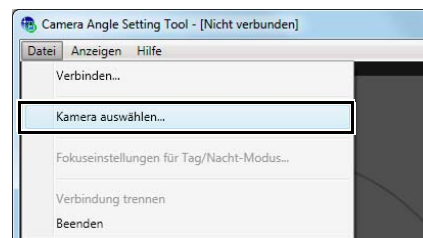
- Der Zugriff auf eine bestimmte Kamera ist auf 30 Minuten beschränkt. Das Camera Angle Setting Tool wird nach 30 Minuten automatisch abgetrennt. Wenn Sie innerhalb dieser Zeit die Kamerawinkel nicht wie gewünscht eingestellt haben, müssen Sie die Verbindung erneut herstellen.
- Es ist nicht möglich, gleichzeitig über mehrere Computer mit dem Camera Angle Setting Tool auf eine bestimmte Kamera zuzugreifen.

Herstellen einer Verbindung mit einer Kameraliste

Wenn Sie mehrere Kameras verwenden, können die bereits in die Kameraspezifikationsdatei eingegebenen Kameraverbindungsdaten in die vom Camera Angle Setting Tool verwendete Kameraliste eingelesen werden. Auf diese Weise können Sie problemlos mehrere Kameras verbinden, ohne die Kamerainformationen für jede einzelne Kamera einzugeben. Informationen zum Erstellen einer Kameraspezifikationsdatei finden Sie unter „Erstellen einer Kameraspezifikationsdatei“ (S. 41).

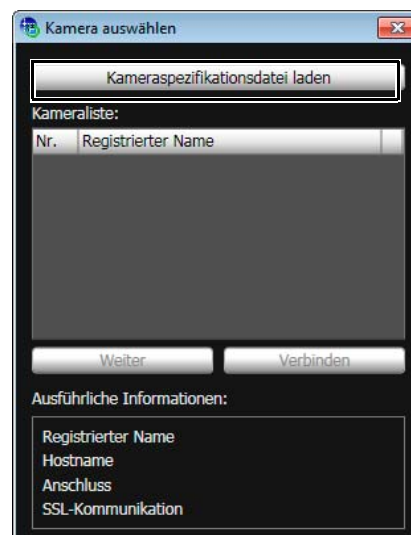
■ Laden einer Kameraspezifikationsdatei

1 Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Kamera auswählen].

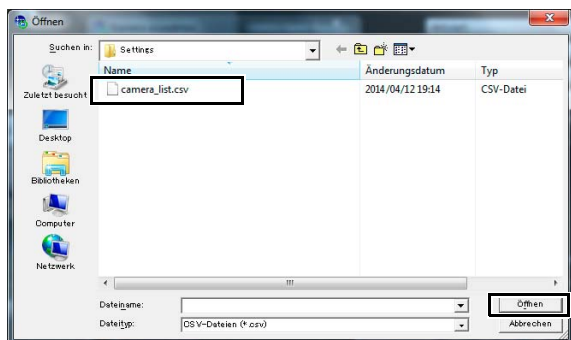


Das Dialogfeld [Kamera auswählen] wird angezeigt.

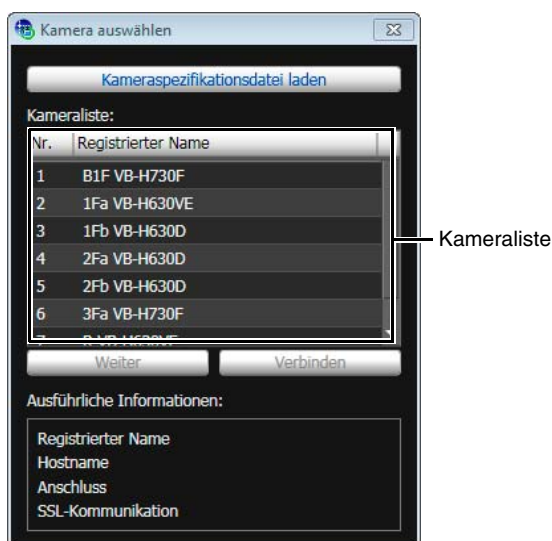
2 Klicken Sie dann auf [Kameraspezifikationsdatei laden].



- 3** Wählen Sie die Kameraspezifikationsdatei aus und klicken Sie anschließend auf [Öffnen].



Daraufhin wird die Kameraspezifikationsdatei geladen und die Kameranamen in der [Kameraliste] angezeigt.



Hinweis

- Das Dialogfeld [Kamera auswählen] bleibt geöffnet, bis Sie das Camera Angle Setting Tool beenden oder oben rechts im Dialogfeld auf das X klicken.
- Die Kameraliste geht beim Beenden des Camera Angle Setting Tools verloren. Laden Sie dann beim nächsten Starten des Camera Angle Setting Tool die Kameraspezifikationsdatei einfach erneut.

Verbinden mit der Kamera

Wählen Sie in der Kameraliste die Kamera aus, zu der eine Verbindung hergestellt werden soll, und klicken Sie auf [Verbinden].



Herstellen einer Verbindung zur nächsten Kamera in der Liste

Klicken Sie auf [Weiter], um die aktuelle Kamera abzutrennen und eine Verbindung zur nächsten Kamera in der Liste herzustellen.

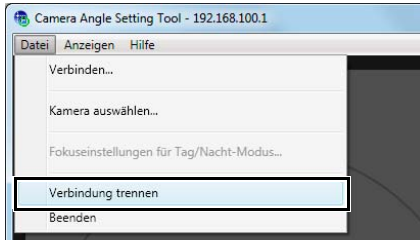


Hinweis

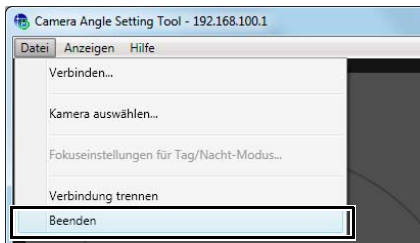
Unter [Ausführliche Informationen] werden Informationen zu der in der Kameraliste ausgewählten Kamera angezeigt.

Trennen der Verbindung zur Kamera und Schließen des Tools

- 1 Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Verbindung trennen], um die Kamera abzutrennen.



- 2 Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Beenden], um das Camera Angle Setting Tool zu schließen.

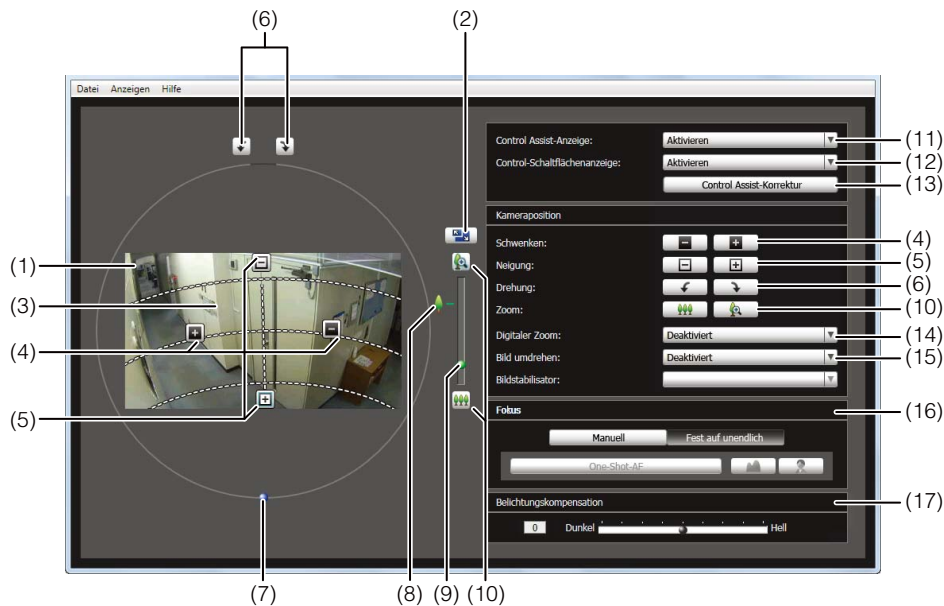


Wichtig

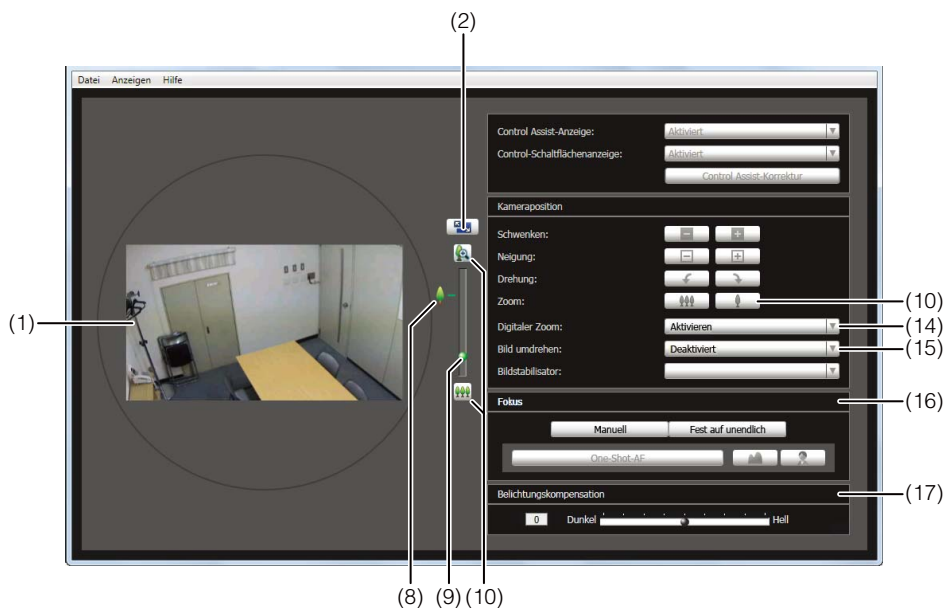
Beachten Sie, dass die Kamerawinkeleinstellungen verloren gehen, wenn Sie die Kamera ein- oder ausschalten, ohne diese Schritte durchgeführt zu haben.

Bildschirm des Camera Angle Setting Tool

H630 M620



H730 M720



- (1) **Videoanzeigebereich**
Hier wird das von der Kamera aufgenommene Bild angezeigt.
- (2) **Schaltfläche [Anpassung der Bildschirmgröße]**
Wechselt die Größe des Bildschirms zwischen groß und kleiner Anzeige. Sie können die Anzeigegröße ferner im Menü [Anzeigen] unter [Anzeigegröße] auswählen.
- (3) **Control Assist H630 M620**
Zeigt gepunktete Linien an, die den Bereich der Schwenk- und Neigungsposition kennzeichnen. Es ist nicht möglich, den Kamerawinkel zu Positionen zu ändern, die nicht durch gepunktete Linien markiert sind.
- (4) **Schaltfläche [Schwenken] H630 M620**
Steuert die Schwenkposition der Kamera.
- (5) **Schaltfläche [Neigung] H630 M620**
Steuert die Neigungsposition der Kamera.
- (6) **Schaltfläche [Drehung] H630 M620**
Steuert die Drehungsposition der Kamera.
- (7) **Schieberegler [Drehung] H630 M620**
Sie können auf den Schieberegler klicken und am Regler ziehen, um die Drehungsposition der Kamera zu steuern.
- (8) **Symbol für den maximalen optischen Teleobjektivwert**
Dieses Symbol wird angezeigt, wenn unter [Digitaler Zoom] die Option [Aktivieren] ausgewählt ist. Ziehen Sie den Schieberegler über dieses Symbol hinaus, um zum digitalen Zoom zu wechseln.

(9) Zoom-Schieberegler

Mit diesem Schieberegler wird die Zoomtiefe eingestellt.

(10) Schaltfläche [Zoom]

Mit dieser Schaltfläche wird die Zoomtiefe eingestellt.

(11) Auswahlfeld [Control Assist-Anzeige] H630 M620

Legen Sie fest, ob Control Assist im Videoanzeigebereich aktiviert oder deaktiviert werden soll.

(12) Auswahlfeld [Control Assist-Anzeige] H630 M620

Legen Sie fest, ob die Schaltflächen [Schwenken] und [Neigung] im Videoanzeigebereich [aktiviert] oder [deaktiviert] werden sollen.

(13) [Control Assist-Korrektur] H630 M620

Wenn die Control Assist-Anzeige nicht dem tatsächlichen Kamerawinkel entspricht, klicken Sie auf [Control Assist-Korrektur], um den tatsächlichen Kamerawinkel zu bestätigen und die Control Assist-Anzeige position automatisch zu korrigieren. Eine Control Assist-Korrektur dauert etwa eine Minute.

(14) [Digitaler Zoom]

Hier können Sie den digitalen Zoom aktivieren bzw. deaktivieren. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, wird die Begrenzung des digitalen Zooms für den Zoom-Schieberegler angezeigt und das digitale Zoomen ist möglich.

Dabei gilt: Je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Bildqualität.

(15) Auswahlfeld [Bild umdrehen]

Hier können Sie die Ausrichtung des Kameravideobilds einstellen.

Bei Auswahl von [Aktivieren] wird das angezeigte Bild um 180 Grad gedreht.

(16) [Fokus]

Hier können Sie den Fokus steuern.

(17) Schieberegler [Belichtungskompensation]

Hier können Sie die Belichtung steuern.

**Wichtig**

Wenn Sie die Einstellungen im Camera Angle Setting Tool geändert haben, müssen Sie Erkennungsbereiche für die intelligente Funktion, Privatsphärenmasken und Voreinstellungen erneut festlegen.

**Hinweis**

Diese Einstellung ist für [Bildstabilisator] nicht möglich.

Einstellen des Kamerawinkels

H630 M620 Mit den Schwenk-, Neigungs-, Drehungs- und Zoomfunktionen können Sie den gewünschten Kamerawinkel einzustellen.

H730 M720 Sie können nur die Zoomfunktion verwenden.

■ Einstellen mittels Schaltflächen und Schiebereglern

H630 M620

Klicken Sie jeweils auf die Schaltflächen [Schwenken], [Neigung], [Drehung], um den Kamerawinkel einzustellen. Solange Sie die Schaltfläche gedrückt halten, ändert sich der Kamerawinkel. Wenn Sie die Schaltfläche loslassen, bleibt die Kamera am aktuellen Winkel stehen.



Schwenkvorgang (horizontale Bewegung)

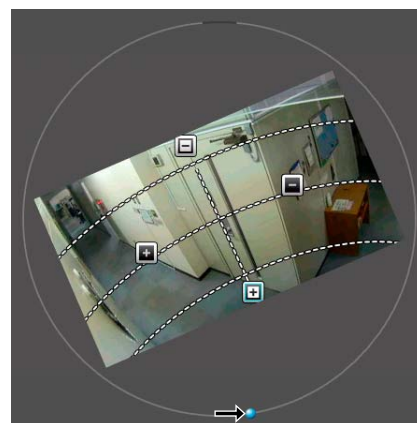


Neigungsvorgang (vertikale Bewegung)



Drehvorgang (Winkelbewegung)

Um die Drehung mit dem Schieberegler [Drehung] zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler und lassen Sie die Maustaste los, wenn das Bildmotiv gerade angezeigt wird.



■ Klicken Sie auf das Bild, um den Kamerawinkel einzustellen.

H630 M620

Klicken Sie an der gewünschten Stelle im Bild, um den Kamerawinkel so auszurichten, dass diese Position auf dem Bildschirm zentriert wird. Wenn sich die Stelle, auf die Sie klicken, außerhalb des Schwenk- oder Neigungsbereichs befindet, bewegt sich der Kamerawinkel allerdings lediglich in die Schwenk- oder Neigungsrichtung, die innerhalb des gültigen Bewegungsbereichs liegt.

Hinweis

Wenn sich die Kamera nicht wie gewünscht bewegt oder nicht in dem von Control Assist angezeigten Bereich eingestellt werden kann, entspricht Control Assist möglicherweise nicht dem tatsächlichen Kamerawinkel. Klicken Sie auf [Control Assist-Korrektur] und versuchen Sie erneut, den Kamerawinkel einzustellen.

■ Ändern der Zoomtiefe der Kamera

Die Zoomtiefe wird über die Schaltflächen [Zoom] oder den Schieberegler [Zoom] eingestellt.

Schaltflächen [Zoom]

Halten Sie die Maustaste gedrückt, um zu zoomen, und lassen Sie sie los, um den Zoomvorgang zu stoppen.



Einzoomen



Auszoomen

Zoom-Schieberegler

Ziehen Sie den Schieberegler. Die Zoomtiefe der Kamera wird dann entsprechend der Position auf dem Schieberegler eingestellt.

Einstellen von Fokus und Belichtungskompensation

■ Einstellen des Fokus

Stellen Sie die gewünschte Stelle manuell scharf ein oder fixieren Sie den Fokuspunkt auf unendlich. Beim manuellen Betrieb können Sie das Objekt mit der One-Shot-AF-Funktion manuell scharf einstellen.



[Manuell]:

Der Fokus kann manuell durch mehrmaliges Klicken auf die Schaltflächen  (fern) und  (nah) eingestellt werden.

Mit der Schaltfläche [One-Shot-AF] wird der Autofokus aktiviert. Sobald sich das Objekt im Fokusbereich befindet, kehrt die Kamera in den manuellen Modus zurück.

[Fest auf unendlich]:

Hiermit lässt sich der Fokus auf fest bzw. auf nahe unendlich einstellen.

Hinweis

- Mit One-Shot-AF ist es möglich, dass folgende Objekte nicht richtig scharf eingestellt werden können.

Motive, bei denen die Scharfeinstellung schwierig sein kann



- Es wird empfohlen, dass Sie prüfen, ob die Kamera scharf gestellt ist, wenn Sie die Kamera neu starten oder One-shot AF verwenden.
- In der folgenden Tabelle sind die Fokusbereiche (Schätzwerte) aufgeführt.

Fokussierungsmodus	Tag/Nacht-Einstellung	
	Tagmodus	Nachtmodus
Manuell	0,3 m – unendlich	1,0 m – unendlich
Fest auf unendlich	Fokussiert auf unendlich*	

* Beim Verwenden einer Infrarotleuchte ist die Kamera möglicherweise nicht scharf eingestellt..

■ Einstellen der Belichtung

Sie können neun Stufen für die Bildhelligkeit einstellen (-4 bis +4).



Für ein dunkleres Bild ziehen Sie den Regler in Richtung [Dunkel]. Für ein helleres Bild ziehen Sie den Regler in Richtung [Hell].

Hinweis

- Wenn für den Belichtungsmodus (S. 151) der Kamera [Manuell] eingestellt wurde und Sie die Belichtungskompensation ändern, ändert sich die Einstellung auf [Auto].
- Der mit dem Camera Angle Setting Tool festgelegte Belichtungskompensationswert wird zurückgesetzt, wenn die Kamera neu gestartet wird. Der Wert wird nicht unter [Belichtungskompensation] von [Kamera] > [Anfängliche Kameraeinstellungen] (S. 54) auf der Einstellungsseite übernommen.

Erstellen einer Kameraspezifikationsdatei

Sie können im Dialogfeld [Kamera auswählen] (S. 35) eine Kameraliste laden, wenn Sie eine Kameraspezifikationsdatei erstellen, in der die Verbindungsinformationen von Kameras aufgeführt sind. Mit der nachfolgenden Kameraliste können Sie die Kameraverbindungen mehrerer Kameras ändern. Erstellen Sie dazu im Vorfeld in einem Texteditor eine Kameraspezifikationsdatei. Sie müssen diese Datei im CSV-Format speichern.



Wichtig

Speichern Sie das bzw. die Administrator-Kennwörter in der Kameraspezifikationsdatei. Seien Sie im Umgang mit der Datei entsprechend vorsichtig.

■ Inhalt der Kameraspezifikationsdatei

Die 1. Zeile der Kameraspezifikationsdatei ist die Kopfzeile. Geben Sie für jede Spalte einen Titel ein.

In jeder Zeile ab Zeile 2 sind Kamerainformationen für je eine Kamera aufgeführt.

Geben Sie für jede Spalte folgende Informationen ein.

Spalte	Inhalt
Registrierter Name	Der Kameraname. Dieser wird in der Kameraliste angezeigt, während eine Verbindung besteht.
Hostname	Der Hostname oder die IP-Adresse der Kamera.
Portnummer	Der HTTP-Port der Kamera (werkseitige Standardeinstellung ist 80).
Benutzername des Administrators	Der Benutzername des Administrators der Kamera (werkseitige Standardeinstellung ist „root“).
Administratorkennwort	Das Kennwort des Administrators der Kamera.
SSL-Kommunikation	SSL-Kommunikation: 1 Keine SSL-Kommunikation: 0 (werkseitige Standardeinstellung ist 0).

	Registrierter Name	Hostname	Portnummer	Benutzername des Administrators	Administratorkennwort	SSL-Kommunikation
	↓	↓	↓	↓	↓	↓
1. Zeile Kopfzeile →	RegisterName	HostName	PortNumber	UserName	Kennwort	ConnectType
Ab der 2. Zeile Kamerainformationen für je 1 Kamera pro Zeile (bis zu 30 Kameras) →	B1F VB-H730F	192.168.100.1	80	root	*****	0
	1Fa VB-H630VE	192.168.100.2	80	root	*****	0
	1Fb VB-H630D	192.168.100.3	80	root	*****	0
	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮



Wichtig

Maximal 30 Kameras können registriert werden. Wenn Kamerainformationen für mehr als 30 Kameras aufgelistet werden, tritt beim Laden der Datei in das Camera Angle Setting Tool ein Fehler auf.

■ Eingeben von Informationen in einem Texteditor

Trennen Sie die Felder jeweils durch Komma. Speichern Sie die Datei mit der Dateierweiterung CSV.

```
RegisterName,HostName,PortNumber,UserName>Password,ConnectType
B1F VB-H730F,192.168.100.1,80,root,*****,0
1Fa VB-H630VE,192.168.100.2,80,root,*****,0
1Fb VB-H630D,192.168.100.3,80,root,*****,0
2Fa VB-H630D,192.168.100.4,80,root,*****,0
2Fb VB-H630D,192.168.100.5,80,root,*****,0
3Fa VB-H730F,192.168.100.6,80,root,*****,0
R VB-H630VE,192.168.100.7,443,root,*****,0
```



Wichtig

Verwenden Sie in der Kameraspezifikationsdatei ausschließlich Kommas als Trennzeichen. Andernfalls kann die Kameraspezifikation nicht geladen werden.

Kapitel 4

Einstellungsseite

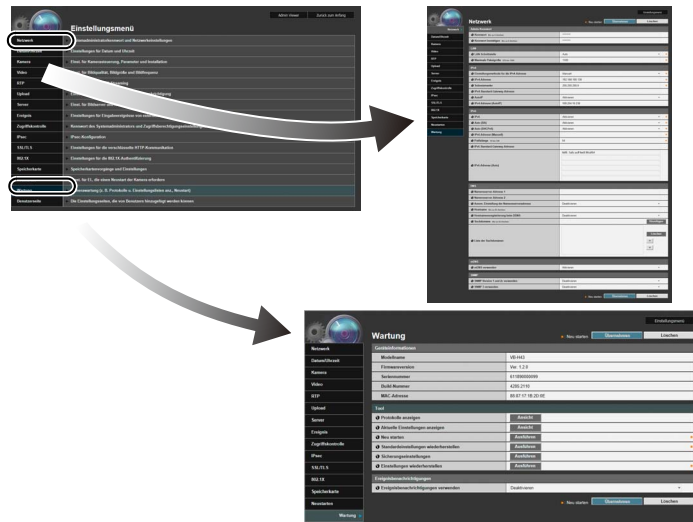
- ☐ Administratorkennwort und detaillierte Netzwerkeinstellungen
- ☐ Einstellen von Datum und Uhrzeit
- ☐ Festlegen des Kameranamens und der Kameraeinstellungen
- ☐ Einstellung der Videoauflösung und -qualität
- ☐ Einstellungen für RTP-Streaming
- ☐ Einstellen der Upload-Funktion(en) und der E-Mail-Benachrichtigung
- ☐ Einstellungen für Video Server, Audio Server, HTTP/FTP Server und WS-Security
- ☐ Ereignisbezogene Einstellungen
- ☐ Einstellungen für Administratorkennwort, Benutzerregistrierung/
Benutzerberechtigungen und Zugriffsbeschränkung
- ☐ IPsec-Einstellungen
- ☐ Einstellungen für die verschlüsselte HTTP-Kommunikation (SSL/TLS)
- ☐ Einstellungen für 802.1X-Authentifizierung
- ☐ Speicherkartenvorgänge und -einstellungen
- ☐ Neustart erfordernde Einstellungen
- ☐ Wartung (Abrufen von Protokollen und aktueller Einstellungen/Neustart/
werkseitige Standardeinstellungen)

Einstellungsmenü

Vom Einstellungsmenü aus erreichen Sie die einzelnen Einstellungsseiten mit den verschiedenen Einstellungsoptionen der Kamera.

Nachstehend sind die verfügbaren Einstellungen der einzelnen Einstellungsseiten aufgeführt. Ausführliche Informationen finden Sie auf der jeweiligen Einstellungsseite.

Einstellungsmenü



- **Netzwerk**
Festlegen des Administratorkennworts und der LAN-, IPv4-, IPv6-, DNS-, mDNS- und SNMP-Einstellungen (siehe S. 48)
- **Datum/Uhrzeit**
Einstellen des Datums, der Uhrzeit, der Zeitzone und der Sommerzeit der Kamera (siehe S. 52)
- **Kamera**
Festlegen des Kameranamens, der Starteinstellungen, Kamerasteuerung, Einstellungen für Tag/Nacht, Installationsbedingungen, Kamerapositionssteuerung sowie der Namen für externe Eingabe- und Ausgabegeräte (S. 54)
- **Video**
Einstellen der Videoqualität, Videoauflösung und Bildfrequenz für den Videoauflösungssatz, JPEG und H.264 sowie Einstellungen der Bildschirmanzeige (S. 59)
- **RTP**
RTP-Server, Audio-Multicast und RTP-Stream-Einstellungen (S. 62)
- **Upload**
Allgemeine Upload-Einstellungen und Einstellungen des HTTP- und FTP-Uploads sowie der E-Mail-Benachrichtigung (siehe S. 64)
- **Server**
Einstellungen für Videoserver, Audioserver, HTTP-Server, FTP-Server und WS-Security (S. 67)
- **Ereignis**
Einstellungen für Videoaufzeichnung, Lautstärkeerkennung, Aus- und Eingabe für externe Geräte, Timer und Sound-Clip-Upload (S. 69)
- **Zugriffskontrolle**
Festlegen des Administratorkennworts, der berechtigten Benutzerkonten, der Benutzerberechtigungen und der Hostzugriffsbeschränkungen (siehe S. 73)
- **IPsec**
IPsec-Einstellungen (siehe S. 75)
- **SSL/TLS**
Zertifikatserstellung, Verwaltungs- sowie Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation (siehe S. 78)
- **802.1X**
802.1X-Authentifizierungseinstellungen und Anzeige des Authentifizierungsstatus (siehe S. 80)
- **Speicherkarte**
SPEICHERKartenvorgänge und -einstellungen (S. 82)
- **Neustarten**
Einstellungen für Elemente, die einen Kameraneustart erfordern (Neustarten) (S. 85)
- **Wartung**
Geräteinformationen, Anzeigen von Protokollen und aktuellen Einstellungen, Neustarten, Wiederherstellen der Anfangseinstellungen, Sichern/Wiederherstellen von Einstellungen und Protokollbenachrichtigungen (S. 86)
- **Benutzerseite**
Link zur Webseite, die vom Benutzer angepasst wird (für Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Canon).

**Wichtig****Hinweise zum Betrieb mit Internet Explorer 8/9/10/11**

Wenn das Popup-Fenster blockiert wird und beim Zugriff auf die Registerkarten bzw. Funktionen [Protokolle anzeigen] oder [Aktuelle Einstellungen anzeigen] auf der Wartungsseite eine Informationsleiste angezeigt wird, aktivieren Sie das Popup anhand der Anleitung in der Informationsleiste.

Aufrufen des Einstellungsmenüs

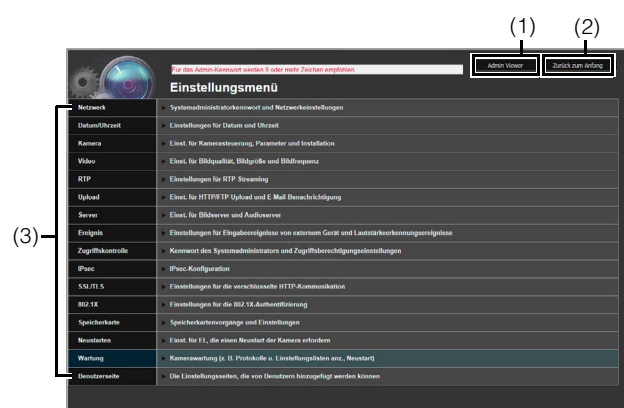
Greifen Sie zum Konfigurieren der verschiedenen Kameraeinstellungen über den Webbrowser auf die Kamera zu. Rufen Sie hierfür zunächst die Startseite der Kamera auf (siehe S. 29).

Informationen zur Eingabe des Benutzernamens und Kennworts finden Sie auf S. 29.

Hinweis

Sie können auch über das Camera Management Tool auf die Einstellungsseite zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

Einstellungsmenü



(1) [Admin Viewer]

Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird der Admin Viewer gestartet.

(2) [Zurück zum Anfang]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird wieder die Startseite angezeigt.

(3) Einstellungsmenü

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird wieder die jeweilige Einstellungsseite angezeigt.

Wichtig

Schließen Sie zur Gewährleistung der Sicherheit den Webbrowser nach dem Festlegen der Einstellungen auf der Einstellungsseite und nach Verwendung des Admin Viewer bzw. der Admin Tools.

Hinweis

Die folgende Nachricht wird rechts neben dem Titel des Einstellungsmenüs angezeigt, auch wenn ein Admin-Kennwort mit mehr als acht Zeichen festgelegt ist.

„Für das Admin-Kennwort werden 8 oder mehr Zeichen empfohlen.“

Elemente auf allen Einstellungsseiten

■ Neue Einstellungen übernehmen

Wenn Sie auf einer der Einstellungsseiten eine Änderung vornehmen, erscheint die Schaltfläche [Übernehmen] auf der jeweiligen Seite oben und unten rechts nicht mehr grau, sondern blau hinterlegt.



Klicken Sie auf dann auf [Übernehmen], um die neue(n) Einstellung(en) anzuwenden.

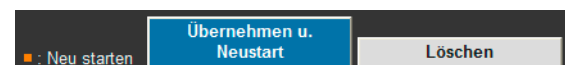
Um die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

■ Neustart erfordernde Einstellungen

Ein orangefarbenes Symbol weist auf Elemente bzw. Einstellungen hin, die einen Neustart erfordern, wenn sie geändert werden.



Wenn Sie ein solches Element ändern, zeigt die Schaltfläche oben und unten rechts auf der jeweiligen Einstellungsseite nicht mehr [Übernehmen], sondern [Übernehmen u. Neustart] an.



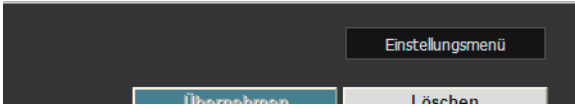
Um die neue Einstellung zu bestätigen, klicken Sie auf [Übernehmen u. Neustart]. Die neue Einstellung wird dann übernommen, und die Kamera neu gestartet. Um die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, klicken Sie einfach auf [Löschen].

Wichtig

Wenn Sie eine andere Einstellungsseite aufrufen, ohne zuvor auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, gehen die Änderungen verloren. Vergessen Sie also nicht, auf [Übernehmen] bzw. [Übernehmen u. Neustart] zu klicken, damit die geänderten Einstellungen wirksam werden.

■ Zum Einstellungsmenü zurückkehren

Wenn Sie von einer der Einstellungsseiten zum Einstellungsmenü zurückkehren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungsmenü] in der rechten oberen Ecke der Seite.



Wichtig

- Öffnen Sie nicht mehrere Einstellungsseiten gleichzeitig, um die Einstellungen einer einzelnen Kamera zu ändern.
- Verwenden Sie zum Navigieren zwischen Einstellungsseiten NICHT die Schaltflächen [Zurück] bzw. [Weiter] im Webbrowser. Dies kann dazu führen, dass geänderte Einstellungen zurückgesetzt oder unbeabsichtigte Änderungen gespeichert werden.



Hinweis

Wenn Sie auf einer Einstellungsseite links neben einem Element auf die [Hilfe]-Schaltfläche () klicken, werden weitere Informationen angezeigt.

[Netzwerk]

Festlegen des Administratorkennworts und der IP-Adresse sowie der LAN-, DNS- und weiterer Einstellungen

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Administratorkennwort**
Hier können Sie das Administratorkennwort einrichten.
- **LAN**
Einstellen der IP-Adresse und weitere Einstellungen für LAN-Verbindungen.
- **IPv4**
Einstellen der IPv4-Adresse.
- **IPv6**
Einstellen der IPv6-Adresse.
- **DNS**
Einrichten der Namensserver-Adresse und Hostnamensregistrierung beim DDNS.
- **mDNS**
Hier werden Einstellungen für die Verwendung von Multicast-DNS konfiguriert.
- **SNMP**
Konfiguration der SNMP-Einstellungen.

Administratorkennwort

Kennwort 1 bis 15 Zeichen	*****
Kennwort bestätigen 1 bis 15 Zeichen	*****

- (1) **[Kennwort]**
Hier können Sie das Administratorkennwort einrichten. Hierfür können Sie bis zu 15 Einzelbyte-ASCII-Zeichen (Leerzeichen oder druckbare Zeichen) eingeben. Falls Admin Viewer, Admin Tools usw. verbunden sind, trennen Sie zunächst die Verbindung, bevor Sie das Kennwort ändern.

- (2) **[Kennwort bestätigen]**
Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort hier noch einmal ein.

Wichtig

- Registrieren Sie zum Schutz der Systemsicherheit ein starkes Admin-Kennwort, das von Dritten nicht einfach zu erraten ist. Vergessen Sie das Kennwort nicht.
- Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, müssen Sie die Einstellungen durch Drücken der Reset-Taste zurücksetzen (S. 178). **Dadurch werden alle Kameraeinstellungen mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.**
- [Administratorkennwort] und [Zugriffskontrolle] > [Administratorkennwort] (S. 73) sind gleich. Wenn Sie ein [Administratorkennwort] festgelegt haben, wird die Einstellung in dem anderen [Administratorkennwort] widergespiegelt.

LAN

LAN-Schnittstelle	Auto
Maximale Paketgröße 576 bis 1500	1500

- (1) **[LAN-Schnittstelle]**
Wählen Sie die Einstellung [Auto], [Vollduplex] oder [Halbduplex]. Die übliche Einstellung ist [Auto].
- (2) **[Maximale Paketgröße]**
Hier können Sie die maximale Paketgröße einstellen. Die Standardeinstellung „1500“ braucht normalerweise nicht geändert zu werden.

Wichtig

- Wenn die Einstellung für [LAN-Schnittstelle] oder [Maximale Paketgröße] geändert wird, können Sie möglicherweise nicht mehr über den aktiven Webbrowser auf die Kamera zugreifen. Lesen Sie zur Sicherheit vorher die als wichtig gekennzeichneten Hinweise unter „[Neustarten] Neustart erfordernde Einstellungen“ (S. 85).
- Wenn Sie IPv6 verwenden, wird für die [Maximale Paketgröße] ein Wert von mind. 1280 empfohlen.

Hinweis

Bei ADSL-Anschlüssen kann eine leichte Verringerung der maximalen Paketgröße die Sendeeffizienz verbessern.

IPv4

Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse	Manuell
IPv4-Adresse	192.168.100.1
Subnetzmaske	255.255.255.0
IPv4-Standard-Gateway-Adresse	
AutoIP	Aktivieren
IPv4-Adresse (AutoIP)	169.254.82.204

- (1) **[Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse]**
Verfügbare Optionen sind hier [Manuell] oder [Auto (DHCP)]. Bei der Einstellung [Manuell] müssen Sie die für die Kameraumgebung geeigneten Werte direkt eingeben. Bei Auswahl der Option [Auto (DHCP)] werden die vom DHCP-Server abgerufenen Werte in die Felder [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] eingetragen.
- (2) **[IPv4-Adresse]**
Wenn Sie unter (1) [Manuell] ausgewählt haben, geben Sie hier eine feste IP-Adresse ein.
- (3) **[Subnetzmaske]**
Wenn Sie unter (1) [Manuell] ausgewählt haben, ist hier die Subnetzmaske für jedes Netzwerk einzugeben.
- (4) **[IPv4-Standard-Gateway-Adresse]**
Geben Sie bei Auswahl von [Manuell] unter (1) hier den entsprechenden Wert ein. Legen Sie unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

- (5) **[AutoIP]**
Hier können Sie AutoIP [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren].
- (6) **[IPv4-Adresse (AutoIP)]**
Wenn [Aktivieren] in (5) ausgewählt ist, wird eine automatisch festgelegte IP-Adresse angezeigt.



Wichtig

- Die [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] und [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.
- Die IP-Adresse der Kamera kann nicht mit 127. beginnen (z. B. 127.0.0.1).
- Wenn eine Einstellung – [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] oder [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] – falsch ist, erhalten Sie u. U. keinen Zugriff auf das Netzwerk. Verwenden Sie in diesem Fall erneut das Camera Management Tool, um die Adresse noch einmal einzurichten.
- Wenn die Werte für die [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske] oder [IPv4-Standard-Gateway-Adresse] geändert werden, können Sie evtl. nicht mehr über den aktiven Webbrowser auf die Kamera zugreifen. Lesen Sie zur Sicherheit vorher die als wichtig gekennzeichneten Hinweise unter „[Neustarten] Neustart erfordernde Einstellungen“ (S. 85).
- Wenn als Methode der IPv4-Adresseinstellung [Auto (DHCP)] eingestellt ist, wird die IPv4-Adresse in bestimmten Umgebungen (z. B. bei einem Router zwischen dem DHCP-Server und der Kamera) u. U. nicht richtig angezeigt. Geben Sie in dem Fall eine feste IPv4-Adresse ein, indem Sie [Manuell] auswählen.

IPv6

IPv6	Aktivieren
Auto (RA)	Aktivieren
Auto (DHCPv6)	Aktivieren
IPv6-Adresse (Manuell)	
Präfixlänge 16 bis 128	64
IPv6-Standard-Gateway-Adresse	fe80::200:85ff:fe01:f3e6/64
IPv6-Adresse (Auto)	

- (1) **[IPv6]**
Hier können Sie IPv6 [Aktivieren] oder [Deaktivieren].
- (2) **[Auto (RA)]**
Wählen Sie [Aktivieren] aus, um eine Adresse automatisch mittels RA (Routerankündigung, Netzwerkinformationen, die automatisch von einem Router übermittelt werden) einzustellen, oder wählen Sie [Deaktivieren] aus, damit die Adresse nicht automatisch festgelegt wird.
- (3) **[Auto (DHCPv6)]**
Wählen Sie [Aktivieren] aus, um die Adresse mittels DHCPv6 automatisch festzulegen, oder [Deaktivieren], damit die Adresse nicht automatisch eingestellt wird.
- (4) **[IPv6-Adresse (Manuell)]**
Geben Sie eine feste IPv6-Adresse ein.
- (5) **[Präfixlänge]**
Hier ist bei Auswahl von [Deaktivieren] unter (2) eine Präfixlänge von 16 bis 128 einzutragen.
- (6) **[IPv6-Standard-Gateway-Adresse]**
Geben Sie bei Auswahl von [Deaktivieren] unter (2) hier eine Standard-Gateway-Adresse ein. Legen Sie

unbedingt die Standard-Gateway-Adresse fest, wenn Sie die Kamera mit einem anderen Subnetz verbinden als den Viewer.

- (7) **[IPv6-Adresse (Auto)]**
Wenn für die Einstellung unter (1) [Aktivieren] und unter (2) und (3) [Aktivieren] festgelegt ist, wird hier eine automatisch abgerufene Adresse angezeigt.



Wichtig

- Informationen zu [IPv6-Adresse (Manuell)], [Präfixlänge] und [IPv6-Standard-Gateway-Adresse] erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.
- Wenn die Einstellungen für [IPv6], [IPv6-Adresse (Manuell)], [Präfixlänge] oder [IPv6-Standard-Gateway-Adresse] geändert wurden, können Sie u. U. nicht mehr über den aktiven Webbrowser auf die Kamera zugreifen. Lesen Sie zur Sicherheit vorher die als wichtig gekennzeichneten Hinweise unter „[Neustarten] Neustart erfordernde Einstellungen“ (S. 85).



Hinweis

In einer nicht IPv6-fähigen Umgebung wird bei Einstellung von IPv6 bzw. [Auto] auf [Aktivieren] bzw. [Aktivieren] im Feld [IPv6-Adresse (Auto)] die verbindungslokale Adresse angezeigt.

DNS

Namensserver-Adresse 1	
Namensserver-Adresse 2	
Autom. Einstellung der Namensserveradresse	DHCP/DHCPv6 verwenden
Namensserver-Adresse (DHCP)	
Namensserver-Adresse (DHCPv6)	
Hostname Bis zu 63 Zeichen	
Hostnamensregistrierung beim DNS	Deaktivieren
Suchdomäne Bis zu 63 Zeichen	Hinzufügen
	Löschen
Liste der Suchdomänen	

- (1) **[Namensserver-Adresse 1], [Namensserver-Adresse 2]**
Geben Sie hier die Namensserver-Adresse ein, die Sie registrieren möchten. Soll nur eine Adresse registriert werden, lassen Sie das Feld [Namensserver-Adresse 2] leer.
- (2) **[Autom. Einstellung der Namensserveradresse]**
Wählen Sie die Methode zur automatischen Festlegung der Namensserver-Adresse mittels DHCP. Wählen Sie [DHCP verwenden], um eine automatisch vom DHCP-Server abgerufene Namensserver-Adresse zu verwenden. Wählen Sie [DHCPv6 verwenden], um eine automatisch vom DHCPv6-Server abgerufene Namensserver-Adresse zu verwenden. Wählen Sie [DHCP/DHCPv6 verwenden], um eine automatisch vom DHCP-Server oder DHCPv6-Server abgerufene Namensserver-Adresse zu verwenden. Wählen Sie [Deaktivieren], wenn Sie DHCP nicht verwenden.
Um [DHCP verwenden] festzulegen, wählen Sie [Auto (DHCP)] unter [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse].
Um [DHCPv6 verwenden] festzulegen, wählen Sie [Aktivieren] in [IPv6] und wählen Sie dann [Aktivieren] unter [Auto (DHCPv6)].

(3) [Namensserver-Adresse (DHCP)]

Wählen Sie [DHCP verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCP-Server abgerufene Namensserveradresse anzuzeigen.

(4) [Namensserver-Adresse (DHCPv6)]

Wählen Sie [DHCPv6 verwenden] oder [DHCP/DHCPv6 verwenden] unter [Autom. Einstellung der Namensserveradresse], um die von dem DHCPv6-Server abgerufene Namensserveradresse anzuzeigen.

(5) [Hostname]

Der Hostname der Kamera kann beim Namensserver registriert werden.

Zulässige Zeichen sind A-Z, a-z, 0-9, „-“ (Bindestriche), „_“ (Unterstrich) und „.“ (Punkt). Sie können hierfür bis zu 63 Einzelbyte-Zeichen eingeben.

(6) [Hostnamensregistrierung beim DDNS]

Wählen Sie [Aktivieren], um die eingegebene Namensserveradresse und den Hostnamen der Kamera zu registrieren.

(7) [Suchdomäne]

Wenn in der Serverdomänenliste Domännennamen angegeben sind, durchsuchen Sie Domänen in der Form „Hostname + Domänenname“. Geben Sie dazu den Hostnamen für einen Server, z. B. den Upload-Server, an, ohne einen Domännennamen anzugeben. Geben Sie einen Domännennamen ein, und klicken Sie auf [Hinzufügen], um den Domännennamen zur Domänensuchliste hinzuzufügen.

(8) [Liste der Suchdomänen]

Eine Liste mit Domännennamen, die über [Suchdomäne] hinzugefügt wurden, wird angezeigt. Die Funktion fragt den DNS-Server nach jedem Domännennamen ab, beginnend am oberen Ende der Liste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ▲▼ rechts, um die Reihenfolge der Domännennamen zu ändern. Um einen Domännennamen zu löschen, wählen Sie ihn in der Liste aus und klicken Sie dann auf [Löschen].

Wichtig

Verwenden Sie nicht „_“ (Unterstrich) in [Hostname] und [Suchdomäne] in Internet Explorer 8/9/10/11.

Hinweis

- Verwenden Sie [Hostnamensregistrierung beim DDNS], wenn die Einstellungsmethode für die IP-Adresse der Kamera auf [Auto (DHCP)] festgelegt wurde (S. 48). Die Einstellungen für die Registrierung beim DNS-Server müssen vorab eingerichtet sein. Die Einstellungen für den DNS-Server erfahren Sie bei Ihrem Systemadministrator.
- Wenn die Namensserver-Adresse 1 nicht verwendet werden kann, wird die Namensserver-Adresse 2 verwendet. In diesem Fall muss die Namensserver-Adresse 2 jedoch bereits festgelegt sein.

mDNS

 mDNS verwenden	Aktivieren
--	------------

(1) [mDNS verwenden]

Hier können Sie mDNS [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren]. Wenn Sie mDNS verwenden, werden die IP-Adresse und der Hostname der Kamera an andere Hosts im Netzwerk übertragen.

SNMP

SNMP	
 SNMP Version 1 und 2c verwenden	Aktivieren
 SNMP 3 verwenden	Aktivieren
 Administrator-Kontaktdaten	Bis zu 63 Zeichen
 Name für die Administrationsfunktion	VB-H43
 Installationsort	Bis zu 31 Zeichen
SNMP 1- und 2c-Server	
 Community Name	group1
SNMP 3-Server	
 Benutzername	username
 Sicherheitsstufe	Authentifizierung und Verschlüsselung
 Authentifizierungsalgorithmus	MD5
 Authentifizierungskennwort	*****
 Verschlüsselungsalgorithmus	DES
 Verschlüsselungskennwort	*****

(1) [Verwenden von SNMP v1 und v2c]

Hier können Sie SNMPv1, v2c [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren]. Wenn [Aktivieren] ausgewählt wurde und SNMPv1 oder v2c verwendet wird, kann der SNMP-Manager auf die Kamerainformationen zugreifen.

(2) [Verwenden von SNMP v3]

Hier können Sie SNMPv3 [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren]. Wenn [Aktivieren] ausgewählt wurde und SNMPv3 verwendet wird, kann der SNMP-Manager auf die Kamerainformationen zugreifen.

(3) [Administrator-Kontaktdaten]

Geben Sie hier die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse usw.) des Kameraadministrators ein. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

(4) [Name für die Administrationsfunktion]

Geben Sie hier den Kameranamen ein, der bei der Administration verwendet wird. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen. Wenn hier nichts eingegeben wird, wird standardmäßig Folgendes verwendet:

H43	VB-H43
H630	VB-H630VE oder VB-H630D
H730	VB-H730F
M42	VB-M42
M620	VB-M620VE oder VB-M620D
M720	VB-M720F

(5) [Installationsort]

Geben Sie hier eine Bezeichnung für den Installationsort der Kamera ein. Der SNMP-Manager kann auf diese Informationen zugreifen.

SNMP v1 und v2c Server

(1) [Community Name]

Wenn [Aktivieren] in [SNMPv1, v2c] ausgewählt ist, geben Sie einen Community Namen ein, der für SNMPv1 und v2c verwendet wird. Die Standardeinstellung ist kein Eintrag.

SNMP v3 Server

(1) [Benutzername]

Wenn [Aktivieren] in [SNMPv3] ausgewählt ist, geben Sie einen Benutzernamen für die Verwendung von SNMPv3 ein.

(2) [Sicherheitsstufe]

Wählen Sie [Keine Authentifizierung und keine Verschlüsselung], [Authentifizierung, keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als SNMPv3-Sicherheitsstufe.

(3) [Authentifizierungsalgorithmus]

Wenn [Authentifizierung aber keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, wählen Sie [MD5] oder [SHA1] als Authentifizierungsalgorithmus.

(4) [Authentifizierungskennwort]

Wenn [Authentifizierung aber keine Verschlüsselung] oder [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, richten Sie das Authentifizierungskennwort ein.

(5) [Verschlüsselungsalgorithmus]

Wenn [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, wählen Sie [DES] oder [AES] als Verschlüsselungsalgorithmus aus.

(6) [Verschlüsselungskennwort]

Wenn [Authentifizierung und Verschlüsselung] als [Sicherheitsstufe] ausgewählt wurde, richten Sie ein Verschlüsselungskennwort ein.



Hinweis

- Die verfügbaren Kamerainformationen können vom SNMP-Manager nur gelesen werden.
- Verwenden Sie einen SNMP-Manager, der SNMP MIB2 und RFC1213 unterstützt.

[Datum/Uhrzeit] Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit**
Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit der Kamera wird angezeigt.
- **Einstellung**
Einstellung von Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit für die Kamera.

Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit

➊ Datum	J.JJ/J.MM/TT	2012/05/20
➋ Uhrzeit	HH.MM.SS	21:06:21

[Datum], [Uhrzeit]

Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit der Kamera wird hier angezeigt.

Einstellung

➊ Einstellungsmethode	Manuell einstellen
➋ Datum	J.JJ/J.MM/TT
➌ Uhrzeit	HH.MM.SS
➍ Zeitzone	(GMT-08:00) Pacific Standard Time (USA und Kanada)
➎ Sommerzeit	Deaktivieren

(1) [Einstellungsmethode]

Hier können Sie [Manuell einstellen], [Mit NTP-Server synchronisieren], [Mit NTP-Broadcast synchronisieren] oder [Mit Computer-Systemzeit synchr.] auswählen.

(2) [Datum], [Uhrzeit]

Legen Sie Folgendes anhand der unter [Einstellungsmethode] getroffenen Auswahl fest.

[Manuell einstellen]

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Das Datum wird nach dem Schema <Jahr/Monat/Tag> und die Uhrzeit im 24-Stundenformat als <Stunde:Minute:Sekunde> festgelegt.

[Mit NTP-Server synchronisieren]

Die Kamera wird mit der Uhrzeit des NTP-Broadcasts synchronisiert.

➊ Einstellungsmethode	Mit NTP-Broadcast synchronisieren
➋ Zeitzone	(GMT-06:00) Central Standard Time (USA und Kanada)
➌ Sommerzeit	Deaktivieren

[Mit NTP-Broadcast synchronisieren]

Die Kamera wird mit der Uhrzeit des NTP-Broadcasts synchronisiert. Dabei wird die Uhrzeit der Kamera anhand des vom NTP-Server empfangenen NTP-Broadcasts synchronisiert.

➊ Einstellungsmethode	Mit Computer-Systemzeit synchr.
➋ Datum	J.JJ/J.MM/TT
➌ Uhrzeit	HH.MM.SS
➍ Zeitzone	(GMT+09:00) Seoul
➎ Sommerzeit	Deaktivieren

[Mit Computer-Systemzeit synchr.]

Die Kamera wird mit dem Datum und der Uhrzeit des Computers synchronisiert, der auf die Kamera zugreift. Die [Zeitzone] wird nicht automatisch gewählt und muss nach Bedarf separat festgelegt werden.

(3) [Autom. Einstellung des NTP-Servers]

Wenn für [Einstellungsmethode] die Option [Mit NTP-Server synchronisieren] eingestellt ist, wählen Sie eine DHCP-Option für die automatische Einstellungsmethode des NTP-Servers aus.

➊ Einstellungsmethode	Mit NTP-Server synchronisieren
➋ Autom. Einstellung des NTP-Servers	Deaktivieren
➌ NTP-Server	Bis zu 63 Zeichen
➍ Zeitzone	(GMT-06:00) Central Standard Time (USA und Kanada)
➎ Sommerzeit	Deaktivieren

[Deaktivieren]

Wählen Sie diese Option bei der Angabe eines bestimmten NTP-Servers. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des unter [NTP-Server] angegebenen NTP-Servers ein.

➊ Einstellungsmethode	Mit NTP-Server synchronisieren
➋ Autom. Einstellung des NTP-Servers	DHCP verwenden
➌ NTP-Server (DHCP)	
➍ Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
➎ Sommerzeit	Deaktivieren

[DHCP verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCP-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Um [DHCP verwenden] festlegen zu können, müssen Sie unter [Netzwerk] > [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] [Auto (DHCP)] (S. 48) festlegen. Die vom DHCP-Server abgerufene Adresse des NTP-Servers wird unter [NTP-Server (DHCP)] angezeigt.

➊ Einstellungsmethode	Mit NTP-Server synchronisieren
➋ Autom. Einstellung des NTP-Servers	DHCPv6 verwenden
➌ NTP-Server (DHCPv6)	
➍ Zeitzone	(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio
➎ Sommerzeit	Deaktivieren

[DHCPv6 verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCPv6-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Um [DHCPv6 verwenden] festlegen zu können, müssen Sie [Netzwerk] > [IPv6] auf [Aktivieren] setzen und dann [Auto (DHCPv6)] auf [Aktivieren] (S. 49). Die vom DHCPv6-Server abgerufene Adresse des NTP-Servers wird unter [NTP-Server (DHCPv6)] angezeigt.

[DHCP/DHCPv6 verwenden]

Die Uhrzeit der Kamera wird automatisch mit der Uhrzeit des NTP-Servers über die vom DHCP-Server oder DHCPv6-Server abgerufene Adresse synchronisiert. Wenn die NTP-Server (Adresse) sowohl vom DHCP-Server (IPv4) als auch vom DHCPv6-Server abgerufen werden kann, wird die vom DHCP-Server (IPv4) abgerufene Adresse verwendet.

(4) [Zeitzone]

Wählen Sie hier den Zeitunterschied zur Greenwich-Zeit (GMT) aus.

(5) [Sommerzeit]

Wählen Sie [Aktivieren] aus, damit automatisch die Sommerzeit gemäß der Zeitzone eingestellt wird, oder [Deaktivieren], damit die Sommerzeit nicht automatisch eingestellt wird.

**Hinweis**

- Wenn [Mit Computer-Systemzeit synchr.] ausgewählt ist und Sie auf [Übernehmen] klicken, wird die Einstellung unter [Einstellungsmethode] in [Manuell einstellen] geändert.
- Bei Auswahl der Einstellung [Mit NTP-Server synchronisieren] bleiben Datum und Uhrzeit unverändert, wenn die IP-Adresse des NTP-Servers falsch oder der Server aus einem anderen Grund nicht ansprechbar ist.
- Das Abfrageintervall des NTP-Servers beträgt 300 Sekunden. Die Synchronisierung kann bei einem großen Zeitunterschied einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Der NTP-Broadcast-Modus der Kamera unterstützt IPv6 nicht.
- Wenn die Einstellung von [Zeitzone] geändert wird, aktualisiert sich die Anzeige von Datum und Uhrzeit automatisch auf die gewählten Zeitzone.

[Kamera] Kamera- und Einstellungen des externen Gerätenamens

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Kameraname**
Geben Sie den Namen der Kamera ein. Der Kameraname ist zur Verwendung mit RM-Lite erforderlich.
- **Anfängliche Kameraeinstellungen**
Festlegung der Aufnahmeeinstellungen beim Starten der Kamera.
- **Kamerasteuerung**
Festlegung des digitalen Zooms, des Bildstabilisators, der AGC-Grenze, der Schattenkorrekturstärke und der Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung.
- **Tag/Nacht**
Einstellung des Tag/Nacht-Moduswechsels.
- **Installationsbedingungen**
Festlegung der Installationsbedingungen, zum Beispiel LED-Einstellungen.
- **Kamerapositionssteuerung**
Stellen Sie ein, ob Schwenken, Neigen und Zoom auf voreingestellte Positionen begrenzt werden. Legen Sie außerdem die Kameraposition fest, wenn niemand über Steuerungsrechte verfügt.
- **Externer Geräteiname**
Festlegen des Gerätenamens für externe Eingabe- und Ausgabegeräte.

Kameraname

➊ Kameraname (alphanumerische Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	Camera
➋ Kameraname (Unicode-Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	

[Kameraname]

Unter [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] MUSS ein Name eingegeben werden. Dabei können für [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] bis zu 15 ASCII-Zeichen (Leerzeichen und druckbare Zeichen) eingegeben werden.



Hinweis

- Der hier eingegebene Kameraname wird nach der Registrierung der Kamera mit RM Viewer angezeigt.

Anfängliche Kameraeinstellungen

➊ AB-Modus	Auto
➋ Lange Verschlusszeit	Deaktivieren
➌ Belichtungskompensation	0
➍ Messmodus	Mitte, gewichtet
➎ Fokussierungsmodus	Auto
➏ Schattenkorrektur	Deaktivieren
➐ Weißabgleich	Auto
➑ Rauschreduktion	Standard
➒ Schärfe	3
➓ Farbsättigung	4
➔ Dunstkompensation	Deaktivieren
➕ Tag/Nacht	Tagmodus

- (1) **[AB-Modus], [Lange Verschlusszeit], [Verschlusszeit]**
Stellen Sie hier die Belichtungssteuerung und Verschlusszeit der Kamera ein.

[AB-Modus]

[Auto]

Die Belichtung wird automatisch eingestellt.

[Auto (flimmerfrei)]

In diesem Modus wird das Bildflimmern im Bild reduziert, das z. B. unter Leuchtstofflicht auftreten kann. Die Verschlusszeit wird automatisch an die Helligkeit der Kameraumgebung angepasst.

[Auto (Verschlusspriorität)]

In diesem Modus kann die gewünschte Verschlusszeit festgelegt werden.

[Lange Verschlusszeit]

Die lange Verschlusszeit kann nur eingestellt werden, wenn unter [AB-Modus] die Option [Auto] oder [Auto (flimmerfrei)] ausgewählt wurde.

Legen Sie die maximale lange Verschlusszeit fest, die im automatischen Belichtungsmodus bei Videoaufnahmen in dunkler Umgebung verwendet wird. Verfügbare Einstellungen sind [Deaktivieren], [1/15], [1/8], [1/4] oder [1/2]. Da lange Verschlusszeiten bei der Aufnahme beweglicher Objekte zu sog. Geisterbildern führen können, ist eine den Aufzeichnungsbedingungen entsprechende Einstellung auszuwählen.

➊ AB-Modus	Auto (Verschlusspriorität)
➋ Verschlusszeit	1/100

[Verschlusszeit]

Die Verschlusszeit kann nur festgelegt werden, wenn unter [AB-Modus] die Option [Auto (Verschlusspriorität)] eingestellt ist.

Wählen Sie eine der 16 möglichen Verschlusszeiten von [1/2] bis [1/16000]. Dabei gilt: Je kürzer die Verschlusszeit, desto schärfer werden bewegliche Objekte aufgezeichnet.

- (2) **[Belichtungskompensation]**

Die Belichtungskompensation kann von [-4 (Dunkel)] bis [4 (Hell)] eingestellt werden. Bei einem positiven Wert wird das Bild aufgehellt. Um das Bild abzdunkeln, wählen Sie einen negativen Wert aus. Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.

- (3) **[Messmodus]:**

Hier können Sie den Messmodus der Kamera festlegen.

[Mitte, gewichtet]

Der gesamte Bildausschnitt wird durch Fokussieren auf die Bildmitte gemessen.

Dabei wird selbst bei geringfügig dunkleren bzw. helleren Bereichen an der Peripherie des Bildausschnitts eine ausreichende Belichtung für das Motiv in der Bildmitte erreicht.

Verwenden Sie diesen Modus für Motive, die sich in der Nähe der Bildmitte befinden.

[Durchschnittlich]

Der gesamte Bildausschnitt wird gemessen und dann ein Mittelwert berechnet.

Auch in Umgebungen mit deutlichen Helligkeitsunterschieden innerhalb des Bildausschnitts kann damit eine ausreichende Belichtung erreicht werden.

Verwenden Sie diesen Modus für Standorte mit Motiven, die sich bewegen (z. B. Personen oder Fahrzeuge).

[Spot]

Die Mitte des Bildausschnitts wird gemessen.

Für die Motive in der Bildmitte wird dann auch bei Helligkeitsunterschieden an der Bildperipherie eine ausreichende Belichtung erzielt.

Verwenden Sie diesen Modus, wenn aufgrund von Gegenlicht oder anderer ungünstiger Verhältnisse die Belichtung lediglich auf die Bildmitte eingestellt werden soll.

(4) [Fokussierungsmodus] **H43** **M42**

Stellen Sie hier den Fokussierungsmodus für die Kamera ein.

[Auto]

Das Motiv wird automatisch scharf gestellt. Die übliche Einstellung ist [Auto].

[Fest auf unendlich]

Hiermit lässt sich der Fokus fest auf unendlich einstellen.

(5) [Schattenkorrektur]

Legen Sie die Stärke der Schattenkorrektur beim Start der Kamera fest.

[Deaktivieren]

Die Schattenkorrektur wird nicht verwendet.

[Manuell]

Legen Sie die Stärke der Schattenkorrektur fest.

Wählen Sie eine Stärke von [1 (Schwach)] bis [7 (Stark)] unter [Schattenkorrekturstufe].

☛ Schattenkorrektur	Manuell
☛ Schattenkorrekturstufe	1 (Schwach)

[Auto]

Kombiniert die Schattenkorrektur und die Belichtungskompensation zur automatischen Anpassung des Videobilds, damit es zu keinen überbelichteten Stellen oder undeutlichen Schatten kommt. Entsprechend werden bei der Auswahl von [Auto] die Optionen [Schattenkorrekturstufe] und [Belichtungskompensation] nicht angezeigt.

(6) [Weißabgleich]

Passen Sie den Weißabgleich an die Lichtquelle an, um natürliche Bildfarben zu erzielen.

[Auto]

Der Weißabgleich wird automatisch eingestellt.

[Manuell]

Stellen Sie die Werte der Rot- und Blauverstärkung der Lichtquelle entsprechend ein. Geben Sie hierfür einen Wert von 0 bis 1023 für die [R-Verstärkung] und [B-Verstärkung] ein.

☛ Weißabgleich	Manuell
☛ R-Verstärkung 0 bis 1023	255
☛ B-Verstärkung 0 bis 1023	255

[Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum verwenden.

[Weißes Leuchtstofflicht]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Leuchtstofflicht mit Tageslichtspektrum oder weißem Leuchtstofflicht verwenden.

[Warmes Leuchtstofflicht]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei warmem Leuchtstofflicht verwenden.

[Quecksilberdampflampe]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Quecksilberdampflampen verwenden.

[Natriumdampflampe]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Natriumdampflampen verwenden.

[Halogenlampe]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Halogenlampen oder Glühlampen verwenden.

(7) [Rauschreduktion]

Wählen Sie für die Rauschreduktion zwischen den Stufen [Schwach], [Standard] oder [Stark] aus.

Diese Einstellung ist bei schwachen Lichtverhältnissen grundsätzlich effektiver. Bei der Einstellung auf [Stark] wird die Rauschreduktion gesteigert, aber das Nachbild beweglicher Objekte ist leichter zu sehen. Bei der Einstellung auf [Schwach] wird die Rauschreduktion verringert und die Auflösung verbessert, aber die Videodatei wird größer.

(8) [Schärfe]

Wählen Sie eine Stärke von [1 (Schwach)] bis [7 (Stark)] für die Schärfereinstellung.

Bei der Einstellung auf [Stark] wird das Video schärfer, bei der Einstellung auf [Schwach] wird es weicher. Bei der Einstellung [Stark] wird die Videodatei außerdem größer.

(9) [Farbsättigung]

Wählen Sie eine Stärke von [1 (Hell)] bis [7 (Dunkel)] für die Farbsättigungseinstellung.

(10) [Dunstkompensation]

Ist das Motiv durch Dunst nur undeutlich erkennbar, können Sie hier den Kontrast im Video anpassen, damit das Motiv besser zu sehen ist.

[Deaktivieren]

Die Dunstkompensation wird deaktiviert.

[Manuell]

Hiermit stellen Sie die Stärke der Dunstkompensation ein. Wählen Sie eine Stärke von [1 (Schwach)] bis [7 (Stark)] unter [Dunstkompensation].

☛ Dunstkompensation	Manuell
☛ Dunstkompensationsstufe	4

[Auto]

Dunstkompensation automatisch verwenden.

(11) [Tag/Nacht]

Hiermit setzen Sie den Tag/Nacht-Modus beim Starten der Kamera auf [Auto], [Tagmodus] oder [Nachtmodus].

Ebenfalls können Sie zwischen dem [Tagmodus] und dem [Nachtmodus] durch Verwendung der Tag/

Nachtmodusfunktion des Admin Viewer wechseln (S. 153).

Wichtig

- Die anfänglichen Kameraeinstellungen (1) bis (11) legen die Standardwerte beim Starten der Kamera fest. Änderungen werden erst dann wirksam, wenn die Verbindung mit der Kamera neu hergestellt oder die Kamera neu gestartet wurde. Legen Sie die Einstellungen der tatsächlichen Betriebsumgebung entsprechend im Admin Viewer fest (siehe S. 149).
- Bei Motiven wie Verkehrsampeln, elektronischen Anzeigetafeln usw. kann das Bild geringfügig flimmern. Setzen Sie in diesem Fall die Einstellung für den [AB-Modus] auf [Auto (Verschlusspriorität)] und wählen Sie eine Verschlusszeit unter 1/100, um das Problem zu beheben.
- Das Einstellen einer langen Verschlusszeit kann die korrekte Funktionsweise von intelligenten Funktionen beeinträchtigen. Wählen Sie eine Verschlusszeit aus, die für die Aufnahmebedingungen und den Aufnahmepurpose geeignet ist.
- H43 M42** Wird ein Außenbereich aus einem Innenraum heraus durch ein Glasfenster aufgenommen, fokussiert die Kamera möglicherweise auf Staub oder Wasser auf der Glasfläche. Installieren Sie die Kamera also so nahe wie möglich von der Glasfläche.
- [Schattenkorrektur] kann nicht verwendet werden, wenn [Dunstkompensation] auf [Auto] oder [Manuell] eingestellt wurde.
- [Dunstkompensation] kann nicht verwendet werden, wenn [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [Manuell] eingestellt wurde.
- Wenn Sie für [Tag/Nacht] den Modus [Auto] verwenden möchten, überprüfen Sie die Auswirkungen zuvor in einem gründlichen Test.
- Wenn für [Tag/Nacht] die Option [Auto] eingestellt ist, wählen Sie für [Belichtung] im Admin Viewer [Auto], [Auto (flimmerfrei)], oder [Auto (Verschlusspriorität)] aus (S. 151). Wenn jedoch [Auto (Verschlusspriorität)] verwendet wird, wird der Nachtmodus möglicherweise nicht aktiviert, auch wenn für [Tag/Nacht] die Option [Auto] festgelegt ist. Dies ist von der Verschlusszeit abhängig.
- Der Tag/Nacht-Modus kann auch manuell über die Funktion „Tag/Nacht“ im Admin Viewer (S. 153) oder über die Einstellung [Externe Eingabe] (S. 70) oder [Timer] (S. 71) unter [Einstellungss.] > [Ereignis] eingestellt werden.
- Wenn Sie Infrarotbeleuchtung verwenden möchten, legen Sie [Tag/Nacht] auf [Manuell] fest.
- Beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus kann das Bild je nach Helligkeit möglicherweise nicht richtig scharf eingestellt werden.
- Wenn [Tag/Nacht] auf [Auto] eingestellt ist, ist es möglich, dass sich der Infrarot-Sperrfilter mehrmals bewegt, während der Modus zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechselt. In diesem Zeitraum können die Funktionen zum Schwenken, Neigen, Zoomen und für manuellen Fokus nicht verwendet werden.

Hinweis **H43 M42**

- Siehe „Motive, bei denen die Scharfeinstellung schwierig sein kann“ (S. 40).
- Es empfiehlt sich, den Fokus nach einem Kameraneustart zu überprüfen.
- In der folgenden Tabelle sind die Fokusbereiche (Schätzwerte) anhand der Einstellungen von [Tag/Nacht] (bei Auto-Einstellung) usw. aufgeführt

Fokussierungsmodus	Kuppel-einstellung	Tag-/Nacht-Einstellung			
		Tagmodus		Nachtmodus	
		Weitwinkel	Tele	Weitwinkel	Tele
Auto	Nicht verwenden	0,3 m – unendlich	1,0 m – unendlich	1,0 m – unendlich	1,5 m – unendlich
	Verwendung	2,0 m – unendlich		1,0 m – unendlich	2,2 m – unendlich
Fest auf unendlich	Nicht verwenden/Verwenden	Fokussiert auf unendlich*			

* Beim Verwenden einer Infrarotleuchte ist die Kamera möglicherweise nicht scharf eingestellt.

Kamerasteuerung

 Digitaler Zoom	Deaktivieren	▼
 Bildstabilisator	Deaktivieren	▼
 AGC-Grenze	5	▼
 Schattenkorrekturstärke (Auto)	Mittel	▼
 Dunstkompensationsstärke (Auto)	Mittel	▼
 Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung	Steuern nach Zoomposition	▼

- [Digitaler Zoom] H43 M42**
Hier können Sie den digitalen Zoom [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren].
Dabei gilt: Je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Bildqualität.
- [Bildstabilisator] H43 M42**
Wählen Sie [Deaktivieren], [Ein1] oder [Ein2] für den Bildstabilisator. Der Bildstabilisator korrigiert Bilder, die aufgrund einer Kamerabewegung unscharf sind. Ist das Bild auch bei [Ein1] noch unscharf, versuchen Sie es mit [Ein2].
Wenn Sie [Ein1] oder [Ein2] als Bildstabilisatoreinstellung ausgewählt haben, ist der Anzeigewinkel kleiner und das Bild gröber als bei der Einstellung [Deaktivieren]. Dies ist keine Fehlfunktion.
- [AGC-Grenze]**
Wählen Sie eine von 5 Stufen (von 1 bis 5) für die automatische obere Verstärkungsgrenze aus. Je größer der Wert, umso höher die Empfindlichkeit. Wenn Sie die automatische Verstärkungsanpassung nicht verwenden möchten, wählen Sie [AUS]. Durch Einstellen der [AGC-Grenze] können Sie das Bildrauschen beim Aufnehmen unter schlechten Lichtbedingungen reduzieren.
- [Schattenkorrekturstärke (Auto)]**
Wählen Sie [Schwach], [Mittel] oder [Stark] für die Korrekturstärke, wenn [Schattenkorrektur] (S. 55) auf [Auto] eingestellt ist.
 - [Schwach]: Wählen Sie diese Option aus, wenn es wichtig ist, das Bildrauschen zu reduzieren.
 - [Mittel]: Empfohlene Einstellung für den Auto-Modus (Werkseinstellung).
 - [Stark]: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Sichtbarkeit in dunklen Bereichen der Szene Priorität hat.
- [Dunstkompensationsstärke (Auto)]**
Wählen Sie [Schwach], [Mittel] oder [Stark] für die Stärke der Dunstkompensation, wenn [Dunstkompensation] (S. 55) auf [Auto] eingestellt ist. Wenn [Dunstkompensation] auf [Auto] und [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Stark]

eingestellt ist, werden die Kontraste möglicherweise stark, wenn das Motiv nicht von Dunst verdeckt wird. Stellen Sie in diesem Fall [Dunstkompensationsstärke (Auto)] auf [Schwach] ein.

(6) [Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung]

H43 M42

Wählen Sie [Steuern mit festgelegter Geschwindigkeit] oder [Steuern nach Zoomposition] für den Steuerungsmodus für Schwenken/Neigung aus. Wenn [Geschwindigkeit nach Zoomposition steuern] ausgewählt wird, ist die Geschwindigkeit des Schwenkens/Neigens im Zoom-Bereich eines Teleobjektivs langsamer und im Zoom-Bereich eines Weitwinkelobjektivs schneller.



Wichtig

- [AGC-Grenze] ist deaktiviert, wenn [Belichtung] im Admin Viewer auf [Manuell] oder [Auto (flimmerfrei)] eingestellt ist.
- Die Mindestbeleuchtungsstärke kann sich ändern, wenn die [AGC-Grenze] eingestellt ist.

H43 M42

- Wenn für [Bildstabilisator] die Option [Ein2] eingestellt ist, empfiehlt es sich, eine Videoauflösung von weniger als „960 x 540“ auszuwählen.
- Der Bildstabilisator ist bei verwackeltem Motiv nicht wirkungsvoll.
- Der Bildstabilisator ist ab einem bestimmten Erschütterungsgrad bzw. bei kurzzeitiger Erschütterung unwirksam.
- Unter „Wichtig“ auf S. 95, S. 102, S. 108 finden Sie Sicherheitshinweise zur Konfiguration von Admin Tools, wenn der Bildstabilisator eingerichtet wurde.
- Unter „Wichtig“ auf S. 148 finden Sie Sicherheitshinweise zum Viewer, wenn der Bildstabilisator eingerichtet wurde.



Hinweis

- [Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung] kann auch im Bereich für die Admin-Steuerung des Admin Viewer (S. 150) mit [Schwenken/Neigung] eingestellt werden.
- Wurde [Steuern nach Zoomposition] ausgewählt, wird unter [Steuerung für Admin] > [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit] auch [Geschw. nach Zoomposition steuern] festgelegt.

Tag/Nacht (bei Auto-Einstellung)

Umschaltelligkeit	Standard
Reaktionszeit (Sekunden)	20

(1) [Umschaltelligkeit]

Legen Sie die Helligkeit fest, bei der zwischen Tag- und Nachtmodus umgeschaltet wird, wenn [Auto] unter [Tag/Nacht] gewählt wurde. Verfügbare Einstellungen sind [Dunkler], [Etwas dunkler], [Standard], [Etwas heller] oder [Heller]. Bei der Einstellung [Dunkler] werden Videos in Farbe aufgezeichnet, wann immer dies möglich ist. Wählen Sie [Heller], um das Bildrauschen zu reduzieren. Beachten Sie, dass die Kamera bei dieser Einstellung früher auf Schwarzweiß umschaltet.

(2) [Reaktionszeit (Sekunden)]

Legen Sie die Zeit in Sekunden fest, die zur Bestimmung verwendet wird, ob zwischen dem Tag- und Nachtmodus umgeschaltet werden soll, wenn [Auto] unter [Tag/Nacht] gewählt wurde. Verfügbare

Einstellungen sind [60], [30], [20], [10] oder [5].

Bleibt die Helligkeit über oder unter dem Niveau, das Sie unter (1) festgelegt haben, wird zwischen [Tagmodus] und [Nachtmodus] umgeschaltet. Wählen Sie [30] oder [60], wenn eine Lichtquelle im Blickfeld der Kamera häufige Helligkeitsänderungen verursacht. Wählen Sie [5] oder [10], wenn die Helligkeit überwiegend gleich bleibt.

Installationsbedingungen

Kuppel	Nicht verwenden
LED-Einstellung	Einschalten
Bild umdrehen	Deaktivieren

(1) [Kuppel] **H43 M42**

Legen Sie fest, ob eine Kuppel verwendet wird. Wählen Sie [Verwenden] aus, um die Kamera mit der Kuppelgehäuseeinheit zu verwenden.

(2) [LED-Einstellung] **H43 H730 M42 M720**

Wählen Sie als LED-Einstellung der Kamera [Einschalten] oder [Ausschalten] aus. Wählen Sie die Option [Ausschalten] zum Ausschalten der LED aus.

H43 M42

Stellen Sie [Ausschalten] ein, wenn ein optionales Innenbereich-Kuppelgehäuse für die Kamera verwendet wird, wenn reflektiertes LED-Licht in den Aufnahmebereich eintritt oder die Aufnahme auf andere Weise beeinträchtigt ist oder wenn nicht sichtbar sein soll, dass die Kamera in Betrieb ist.

(3) [Bild umdrehen]

Wählen Sie [Deaktivieren] oder [Aktivieren] für die Ausrichtung des Kameravideobildes.



Hinweis

- **H43 M42** Informationen zu den Fokusbereichen, wenn für die Kuppel [Verwenden] festgelegt wurde, finden Sie im Hinweis auf S. 56.
- **H43 H730 M42 M720** Die LED leuchtet auch dann während der Initialisierung für einige Sekunden auf, wenn die Option [Ausschalten] für die [LED-Einstellung] ausgewählt ist.

Kamerapositionssteuerung

Auf Voreinstellungen beschränkt	Keine Einschränkung
Kameraposition ohne Steuerung	Nicht zurück in Ausgangsposition

(1) [Auf Voreinstellungen beschränkt] **H43 M42**

Als Voreinstellung der Kamerasteuerung können Sie hier [Keine Einschränkung] oder [Nur Voreinstellung] einstellen. Administratoren können die Kamerasteuerung für Benutzer (außer Administratoren) durch Auswahl der Option [Nur Voreinstellung] auf voreingestellte Winkel beschränken.

(2) [Kameraposition ohne Steuerung]

Verfügbare Optionen in Abwesenheit von angefragten Steuerungsrechten und bei bereits erreichter Ausgangsposition sind [Nicht zurück in Ausgangsposition] oder [Zurück in Ausgangsposition]. Ist die Option [Zurück in Ausgangsposition] ausgewählt, und kein Benutzer hat Kamerasteuerungsrechte, kehrt die Kamera automatisch in die Ausgangsposition zurück. Für diese Funktion muss die Ausgangsposition der Kamera vorab eingerichtet sein. Die Ausgangsposition wird mit dem Preset Setting Tool festgelegt (siehe S. 104).

Externes Eingabegerät 1, 2/ Externes Ausgabegerät 1, 2

 Gerätename (alphanumerische Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	
 Gerätename (Unicode-Zeichen) Bis zu 15 Zeichen	

[Gerätename] des externen Eingabe- und Ausgabegeräts

Achten Sie darauf, alle Gerätenamen einzugeben, damit die externen Geräte, die angeschlossen werden sollen, beim Anschließen auch richtig erkannt werden. Geben Sie unter [Gerätename (alphanumerische Zeichen)] den Gerätenamen in Form alphanumerischer Einzelbyte-Zeichen ein. Die Eingabe darf max. 15 ASCII-Zeichen (Leerzeichen oder druckbare Zeichen) lang sein und keine doppelten Anführungszeichen (") enthalten.



Hinweis

Der hier eingegebene Gerätename wird bei Verwendung von Admin Viewer oder RM-Lite angezeigt.

[Video] Einstellung der Videoauflösung, Videoqualität und Bildfrequenz

4

Einstellungsseite

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Alle Videos**
Legen Sie den von der Kamera zu verwendenden Videoauflösungssatz fest.
- **JPEG**
Einstellen der Videoqualität, Videoauflösung, maximalen Bildfrequenz und der Upload-Größe bei JPEG.
- **H.264**
Einstellen der H.264-Bitrate, -Videoauflösung und -Bildaufnahmefrequenz.
- **Bildschirmanzeige**
Einstellen der Uhrzeit und anderer (Bild-) Zeichenfolgen usw.

Alle Videos

[Videoauflösungssatz]

Wählen Sie den von der Kamera zu verwendenden Videoauflösungssatz aus. Alle Optionen im Menü [Video] sowie der unter [Videoauflösung] wählbare Auflösungssatz werden durch den hier gewählten Satz bestimmt.

H43 H630 H730

Videoauflösungssatz 1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270

[Videoauflösungssatz]	System	Seitenverhältnis
[1920 x 1080/960 x 540/480 x 270]	1080p	16:9
[1280 x 720/640 x 360/320 x 180]	720p	16:9
[1280 x 960/640 x 480/320 x 240]	4:3	4:3

M42 M620 M720

Videoauflösungssatz 1280 x 720 / 640 x 360 / 320 x 180

[Videoauflösungssatz]	System	Seitenverhältnis
[1280 x 720/640 x 360/320 x 180]	720p	16:9
[1280 x 960/640 x 480/320 x 240]	4:3	4:3



Wichtig

- Des Ändern der Einstellung [Videoauflösungssatz] führt zur Trennung aller Verbindungen. Anschließend werden alle Videoauflösungen geändert. Mit der Kamera verbundene Benutzer müssen Ihre Verbindung daher erneut aufbauen.
- Wenn die Einstellung [Videoauflösungssatz] geändert wird und Sie auf [Übernehmen u. Neustart] klicken, überprüfen Sie die folgenden Einstellungen und vergewissern Sie sich, dass der Betrieb einwandfrei fortgesetzt wird.
 - Privatsphärenmaskeneinstellungen
 - **H43 M42** Sichtbeschränkungseinstellungen
 - Einstellungen der Voreinstellungen
 - Einstellungen der intelligenten Funktion
 - **H630 H730 M620 M720** Camera Angle Setting Tool

JPEG

Videoqualität: 480 x 270	3
Videoqualität: 960 x 540	3
Videoqualität: 1920 x 1080	3
Videoqualität: Digital PTZ	3
Videoauflösung: Videoübertragung	480 x 270
Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung 0,1 bis 30	30,0
Videoauflösung: Upload/Speicherkarte	480 x 270

(1) [Videoqualität]

Wählen Sie eine Videoqualitätsstufe von 1 bis 5 für die Übertragung der einzelnen JPEG-Videoauflösungen. Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

(2) [Videoqualität: Digital PTZ]

H630 H730 M620 M720

Wählen Sie eine gewünschte Videoqualität von 1 bis 5 (5 Stufen) für Digital PTZ aus. Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

(3) [Videoauflösung: Videoübertragung]

Wählen Sie die Auflösung des zu übertragenden Videos. Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig.

Wenn die Videoauflösung nicht in jedem Viewer-Typ ausgewählt wurde, wird die Standardvideoauflösung ausgewählt.

(4) [Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung]

Stellen Sie hier die maximale Übertragungsrate pro Sekunde ein, um den Datenverkehr für den Viewer zu reduzieren. Die maximale Bildfrequenz ist 30 fps. Geben Sie einen Wert zwischen 0,1 und 30,0 fps ein.

(5) [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte]

Wählen Sie die Auflösung des Videos bei Verwenden der Upload-Funktion (S. 64) oder bei Aufnahme auf einer Speicherkarte (S. 82) aus. Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig. Verwenden Sie [Ereignis] > [Videoaufzeichnungsaktion] (S. 69), um das Ziel für eine Videoaufnahme (Upload oder Speicherkartenaufzeichnung) anzugeben.

H.264(1)

Videoauflösung	480 x 270
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1

Konfigurieren Sie die Einstellungen mittels H.264(1) bei der Verwendung von H.264-Video zum Upload oder zur Aufzeichnung auf einer Speicherkarte. H.264(2)-Video kann nicht hochgeladen oder auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden. H.264(1)-Video kann mit dem Admin Viewer und dem RM-Lite Viewer angezeigt werden. Die Anzeige mit dem VB Viewer ist nicht möglich.

(1) [Videoauflösung]

Wählen Sie die Auflösung des zu übertragenden Videos. Die auswählbaren Videoauflösungen sind von der unter [Videoauflösungssatz] gewählten Option abhängig.

(2) [Bitratenkontrolle]:

Stellen Sie hier [Bitratenkontrolle nicht verwenden] oder [Bitratenkontrolle verwenden] ein. Wählen Sie [Bitratenkontrolle verwenden] aus, wenn [Videoformat] unter [Upload] auf [H.264(1)] oder wenn [Videoformat] unter [Speicherkarte] auf [H.264(1)] eingestellt ist.

(3) [Zielbitrate (kbit/s)]:

Wenn [Bitratenkontrolle verwenden] unter (2) ausgewählt wurde, wählen Sie eine gewünschte Zielbitrate aus 17 Stufen von [64] bis [16384].

Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle nicht verwenden
Videoqualität	3

(4) [Videoqualität]

Wenn [Bitratenkontrolle nicht verwenden] unter (2) ausgewählt wurde, wählen Sie eine Qualitätsstufe von 1 bis 5 (insgesamt 5 Stufen) für die H.264-Videoübertragung aus. Je höher der Wert, desto höher die Qualität.

(5) [Bildfrequenz (fps)]

Hier können Sie als Bildfrequenz der übertragenen Videos [30], [15], [10], [6], [5], [3], [2] oder [1] (B/s) festlegen.

(6) [I-Bildintervall (Sek.)]

Hier können Sie als I-Bildintervall (Sek.) für H.264-Videos [0,5], [1], [1,5], [2], [3], [4] oder [5] festlegen.

H.264(2)

H.264(2)	Aktivieren
Videoauflösung	480 x 270
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1

(1) [H.264(2)]

Wählen Sie [Aktivieren], um H.264-Video mit zwei Streams zu übertragen. H.264(2)-Video kann mit dem Admin Viewer und dem RM-Lite Viewer angezeigt werden. Es kann nicht für den Upload, zum Aufzeichnen auf einer Speicherkarte oder vom VB Viewer verwendet werden.

Beziehen Sie sich auf die Einstellungen für H.264(1) für weitere Details zu den Einstellungen [Videoauflösung], [Bitratenkontrolle], [Zielbitrate (kbit/s)], [Videoqualität], [Bildfrequenz (fps)] und [I-Bildintervall (Sek.)].

Wichtig

- Bei Streamübertragungen von zwei H.264-Videos führt das Festlegen der Videoauflösungseinstellungen für H.264(1) und H.264(2) auf die folgenden Kombinationen zu einer maximalen Bildfrequenz von 15 fps. Für alle anderen Kombinationen kann eine Bildfrequenz von bis zu 30 fps gewählt werden.

H.264(1)	H.264(2)
1920 x 1080	Alle Auflösungen
Alle Auflösungen	1920 x 1080
1280 x 960	1280 x 960
1280 x 720	1280 x 720

- Wenn [H.264(1)] für das Aufzeichnen auf einer Speicherkarte und für den Upload ausgewählt wird, gelten die folgenden Einschränkungen für die [H.264(1)]-Einstellung.
 - Für [Bitratenkontrolle] kann nur [Bitratenkontrolle verwenden] ausgewählt werden.
 - Für [Zielbitrate (kbit/s)] kann nur [3072] oder weniger ausgewählt werden.
 - Für [I-Bildintervall (Sek.)] kann nur eine Option aus [0,5], [1] und [1,5] ausgewählt werden.
- Höhere Werte für Videoauflösung, Videoqualität und Zielbitrate erhöhen die Datenmenge pro Einzelbild und damit auch den Netzwerkverkehr. Daraus kann sich Folgendes ergeben:
 - JPEG: Die Bildfrequenz kann abnehmen.
 - H.264: Videos können kurzzeitig unterbrochen werden.
- Bei hoher Videoauflösung und geringer Zielbitrate kann sog. Blockrauschen auftreten.
- Die Datenmenge kann je nach Art und Bewegung des Motivs bzw. Objekts zunehmen. Setzen Sie die Videoauflösung oder die Qualitätseinstellung herab, wenn eine niedrige Bildrate oder ein anderer unerwünschter Zustand für längere Zeit auftritt.
- Die im Lieferumfang enthaltene RM-Lite kann H.264-Video nicht aufzeichnen.
- H.264(1)-Video kann mit dem Admin Viewer und dem RM-Lite Viewer angezeigt werden. H.264-Videos können nicht mit dem VB Viewer wiedergegeben werden.

Bildschirmanzeige

Datumsanzeige	Aktiviert
Position der Datumsanzeige	Oben links
Format der Datumsanzeige	JJJJ/MM/TT
Uhrzeitanzeige	Aktiviert
Position der Uhrzeitanzeige	Oben links
Textanzeige	Festgelegten Text anzeigen
Position der Textanzeige	Oben links
Textzeichenfolgeanzeige	Bis zu 15 Zeichen
Farbe des Texts	Weiß
Hintergrundfarbe	Schwarz
Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen

(1) [Datumsanzeige]

Hier können Sie festlegen, ob im Bild das Datum angezeigt werden soll. Bei Auswahl von [Aktivieren] wird das jeweilige Datum in den Bildern angezeigt.

(2) [Position der Datumsanzeige]

Wählen Sie als Position für die Datumsanzeige [Oben links], [Oben rechts], [Unten links] oder [Unten rechts].

(3) [Format der Datumsanzeige]

Wählen Sie als Format für die Datumsanzeige [JJJJ/MM/TT], [TT/MM/JJJJ] oder [MM/TT/JJJJ] aus.

(4) [Uhrzeitanzeige]

Hier können Sie festlegen, ob im Bild die Uhrzeit angezeigt werden soll. Bei Auswahl von [Aktivieren] wird die Uhrzeit in den Bildern angezeigt.

(5) [Position der Uhrzeitanzeige]

Wählen Sie als Position für die Uhrzeitanzeige [Oben links], [Oben rechts], [Unten links] oder [Unten rechts].

(6) [Textanzeige]

Hiermit können Sie festlegen, ob in den Bildern Text angezeigt werden soll; verfügbare Optionen sind [Nichts anzeigen], [Festgelegten Text anzeigen] oder [Kameraname anzeigen].

Wenn Sie [Festgelegten Text anzeigen] auswählen, wird der unter (8) als [Textzeichenfolgeanzeige] angegebene Text angezeigt.

Bei Auswahl von [Kameraname anzeigen] wird die Textzeichenfolge angezeigt, die im Menü [Kamera] unter [Kameraname (alphanumerische Zeichen)] eingegeben wurde (siehe S. 54).

(7) [Position der Textanzeige]

Wählen Sie als Position für die Textanzeige [Oben links], [Oben rechts], [Unten links] oder [Unten rechts].

(8) [Textzeichenfolgeanzeige]

Wenn [Festgelegten Text anzeigen] unter (6) [Textanzeige] ausgewählt wurde, können Sie eine Textzeichenkette aus bis zu 15 ASCII-Zeichen (Leerzeichen und druckbare Zeichen) eingeben, die über dem Video eingeblendet wird.

(9) [Farbe des Texts]

Hier können Sie die Farbe des Textes, der im Bild eingeblendet werden soll, wählen; verfügbare Optionen sind [Schwarz], [Blau], [Cyan], [Grün], [Gelb], [Rot], [Magenta] oder [Weiß].

(10) [Hintergrundfarbe]

Hier können Sie die Farbe des Texthintergrunds wählen; verfügbare Optionen sind [Schwarz], [Blau], [Cyan], [Grün], [Gelb], [Rot], [Magenta] oder [Weiß].

(11) [Farbtiefe des Texts und Hintergrunds]

Hier können Sie die Farbtiefe des Textes und des Hintergrunds, die im Bild eingeblendet werden sollen, festlegen. Verfügbare Optionen sind: [Text und Hintergrundfarbe ausfüllen], [Text transparent machen], [Hintergrund transparent machen], [Text halbtransparent machen], [Hintergrund halbtransparent machen] oder [Text und Hintergrund halbtransparent machen].

**Wichtig**

Die in der Bildschirmanzeige eingeblendete Uhrzeit eignet sich nicht für Situationen, die eine hohe Zuverlässigkeit erfordern.

Wenn eine dauerhaft hohe Verlässlichkeit erforderlich ist (z. B. bei Überwachungsaufgaben), sollte die Uhrzeit nur als Referenz betrachtet werden.

**Hinweis**

- Je nach eingestellter Videoqualität ist die Bildschirmanzeige nicht immer gut lesbar. Stellen Sie die Qualität anhand von Testbildern ein.
- **H630 H730 M620 M720** Die Bildschirmanzeige wird nicht für zugeschnittene Bilder gezeigt, die Digital PTZ mit einer horizontalen Auflösung von 384 Pixel oder weniger verwenden.

[RTP]

-Einstellung, RTP-Server, Audio-Multicast und RTP-Stream

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **RTP-Server**
RTP aktivieren und Einstellen der RTSP-Authentifizierungsmethode und Anschlussnummer.
- **Audio-Multicast**
Einstellungen für die Multicast-Audioübertragung.
- **RTP-Streaming 1 bis 5**
Einstellungen für RTP-Streaming von Videos, Multicasting und Audioübertragung.

RTP-Server

❶ RTP	Aktivieren
❷ RTSP-Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
❸ RTSP-Anschluss 1024, 1024-65535	554

- (1) [RTP]
Hier können Sie RTP [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren].
- (2) [RTSP-Authentifizierungsmethode]
Legen Sie die RTSP-Authentifizierungsmethode auf [Basisauthentifizierung], [Digestauthentifizierung] oder [Keine Authentifizierung] fest.
- (3) [RTSP-Anschluss]
Legen Sie die Nummer des RTSP-Anschlusses auf 554 oder im Bereich von 1024 bis 65535 fest. Normalerweise sollte [554] (Werkseinstellung) verwendet werden.

Audio-Multicast

❶ Multicast-Adresse	0.0.0.0
❷ Multicast-Anschluss 0, 1024-65534 (nur gerade Zahlen)	0
❸ Multicast-TTL 0-255	0

- (1) [Multicast-Adresse]
Legen Sie die Multicast-Adresse für die Audioübertragung im Bereich 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 (IPv4) oder auf eine Adresse beginnend mit ff00::/8 (IPv6) fest. Mit [0.0.0.0] (IPv4) oder [::0(::)] (IPv6) wird Multicast deaktiviert.
- (2) [Multicast-Anschluss]
Legen Sie den Multicast-Anschluss für die Audioübertragung auf eine gerade Nummer im Bereich zwischen 1024 und 65534. Mit der Einstellung [0] wird Multicast deaktiviert.
- (3) [Multicast-TTL]
Stellen Sie den effektiven Bereich von Multicast zwischen 0 und 255 ein. Mit der Einstellung [0] wird Multicast deaktiviert. Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Verteilung repräsentiert wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router

passiert. Wenn der Wert 0 erreicht, kann das Signal nicht länger verteilt werden. Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Verteilung ausschließlich auf das lokale Segment und es ist keine Verteilung über den Router möglich.

RTP-Streaming 1 bis 5

Sie können für jeden Stream, RTP-Streaming 1 bis RTP-Streaming 5, Einstellungen in einer RTP-Stream-Verteilung vornehmen.

❶ Videoauflösung	480 x 270 JPEG
❷ Bildfrequenz 1-30	5
❸ Multicast-Adresse	0.0.0.0
❹ Multicast-Anschluss 0, 1024-65534 (nur gerade Zahlen)	0
❺ Multicast-TTL 0-255	1
❻ Audioübertragung	Deaktivieren

- (1) [Videoauflösung]
Wählen Sie das Videoformat (JPEG oder H.264) und die Videoauflösung des RTP-Streams aus. Die Videoauflösungen für JPEG sind abhängig von der Einstellung [Videoauflösungssatz] unter [Video] > [Alle Videos] (S. 59). Die Videoauflösungen für H.264 werden abhängig von den unter [Video] festgelegten Einstellungen für [H.264(1)] und [H.264(2)] bestimmt. Zudem können [H.264(1)] und [H.264(2)] nicht für mehrere RTP-Streams ausgewählt werden.
- (2) [Bildfrequenz]
Wählen Sie die Bildfrequenz aus, wenn der RTP-Stream ein JPEG-Video ist. Für H.264 wird die Bildfrequenz durch die Einstellung [Video] > [H.264(1)] oder [H.264(2)] > [Bildfrequenz] festgelegt (S. 60).
- (3) [Multicast-Adresse]
Legen Sie die Multicast-Adresse für RTP-Streaming im Bereich 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 (IPv4) oder auf eine Adresse beginnend mit ff00::/8 (IPv6) fest. Mit [0.0.0.0] (IPv4) oder [::0(::)] (IPv6) wird Multicast deaktiviert.
- (4) [Multicast-Anschluss]
Legen Sie den Multicast-Anschluss für RTP-Streaming auf eine gerade Nummer im Bereich zwischen 1024 und 65534. Mit der Einstellung [0] wird Multicast deaktiviert.
- (5) [Multicast-TTL]
Stellen Sie den effektiven Bereich von Multicast für RTP-Streaming zwischen 0 und 255 ein. Mit der Einstellung [0] wird Multicast deaktiviert. Die TTL (Time To Live), mit der der effektive Bereich der Multicast-Verteilung repräsentiert wird, verringert sich jedes Mal, wenn das Signal einen Router passiert. Wenn der Wert 0 erreicht, kann das Signal nicht länger verteilt werden. Wenn TTL beispielsweise auf [1] festgelegt ist, beschränkt sich die Multicast-Verteilung ausschließlich auf das lokale Segment und es ist keine Verteilung über den Router möglich.

(6) [Audioübertragung]

Hier können Sie die Audioübertragung bei RTP-Streaming [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren].

**Hinweis**

- RTP-Stream-URL

`rtsp://IP_address:port_number/rtpstream/config1(~5)=r|u|m`

[=r|u|m] ist optional und kann weggelassen werden. Legen Sie, wenn angegeben, nur eine Option fest.

r: Fordert RTP über TCP an

u: Fordert RTP über UDP an

m: Fordert Multicast an

Beispiel: RTP-Streaming 1-Anforderung mit RTP über TCP

`rtsp://192.168.100.1:554/rtpstream/config1=r`

Beachten Sie, dass der tatsächliche Betrieb von der RTP-Client-Anwendung abhängig ist und die URL demzufolge nicht unbedingt die Übertragungsmethode angibt.

- Für H.264 werden die Bitratenkontrolle und Videoqualität über die Einstellungen in [Video] festgelegt (S. 60).
- Unabhängig von der Einstellung für [Server] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] wird RTP-Stream-Audio verwendet.
Sie können zur Verwendung von Audioeinstellungen jedoch die Option [Aktivieren] für [Audioübertragung von der Kamera] auswählen und die Einstellungen vornehmen.
- Die Einstellungen [Zugriffskontrolle] > [Benutzerberechtigung] > [Videoverteilung] und [Audioverteilung] werden für RTP nicht verwendet.
- RTP-Streams können möglicherweise nicht auf Systemen angezeigt werden, die einen Proxyserver oder eine Firewall verwenden. Kontaktieren Sie den Systemadministrator, wenn das Video nicht angezeigt wird.
- Wenn Hostzugriffseinschränkungen für einen Client angewendet werden, während dieser das Streaming mit RTP über UDP ausführt, kann es wenige bis mehrere Sekunden dauern, bis das Streaming eingestellt wird.

[Upload]

Einstellen des HTTP-/FTP-Uploads und der E-Mail-Benachrichtigung

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Allgemeine Upload-Einstellungen**
Einstellen der gewünschten Upload-Aktion und des Bildpuffers.
- **HTTP-Upload**
Einstellen des Uploads über eine HTTP-Verbindung.
- **FTP-Upload**
Einstellen des Uploads über eine FTP-Verbindung.
- **E-Mail-Benachrichtigung**
Einstellungen zum Senden von Ereignisinformationen und Bild-E-Mail-Benachrichtigungen.

Allgemeine Upload-Einstellungen

Upload	HTTP-Upload
Videoformat	JPEG
Bildfrequenz 1 bis 10	1
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100	0

Upload	FTP-Upload
Videoformat	H.264(1)
Puffer vor Ereignis (Sek.) 0 bis 5	0
Puffer nach Ereignis (Sek.) 0 bis 20	0

(1) [Upload]

Wählen Sie als Upload-Methode [Upload deaktiviert], [HTTP-Upload] oder [FTP-Upload].

(2) [Videoformat]

Wählen Sie als Format [JPEG] oder [H.264(1)] für Videos, die Sie hochladen möchten.
Wenn [H.264(1)] ausgewählt wird, werden Videos mit den unter [Video] > [H.264(1)] (S. 60) festgelegten Einstellungen hochgeladen.
[H.264(2)] kann nicht verwendet werden.

(3) [Bildfrequenz]

Geben Sie die maximale Bildfrequenz des hochzuladenden Bildes ein. Diese Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn [JPEG] für [Videoformat] festgelegt wurde.

(4) [Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] / [Puffer vor Ereignis (Sek.)]

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis gepuffert werden sollen. Die maximale Größe besteht aus einer Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] bzw. aus der Anzahl an Sekunden bei der Option [H.264(1)] unter [Videoformat].

(5) [Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] / [Puffer nach Ereignis (Sek.)]

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die nach dem Ereignis gepuffert werden sollen. Die maximale Größe besteht aus einer Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] bzw. aus der Anzahl an Sekunden bei der Option [H.264(1)] unter [Videoformat].

Wichtig

- Wenn die Upload-Funktion verwendet wird, müssen auch Einstellungen im Menü [Ereignis] (siehe S. 69) bzw. auf der Registerkarte [Ereignis] des Intelligent Function Setting Tools (siehe S. 118) vorgenommen werden.
- Wenn Sie sowohl die E-Mail-Benachrichtigung per Text und Bild als auch den Bild-Upload über HTTP/FTP verwenden, setzen Sie [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] (siehe S. 59) auf eine kleine Größe.
- Der HTTP-Upload mit SSL/TLS wird nicht unterstützt.
- Ist die Kamera so konfiguriert, dass sie kontinuierlich Uploads oder E-Mail-Benachrichtigungen durchführt, werden je nach Videoauflösung und Netzwerkbedingungen evtl. nicht alle Bilder und E-Mails gesendet. In diesem Fall wird eine Meldung mit Verweis auf das Ereignisprotokoll angezeigt (siehe S. 86).
- Wenn das Ziel für HTTP/FTP-Uploads oder E-Mail-Benachrichtigungen ein Windows-Betriebssystem ist, kann keine Kommunikation über IPsec erfolgen.
- Wenn ein H.264-Video hochgeladen wird, gelten die folgenden Einschränkungen für [H.264(1)] von [Video].
 - Für [Bitratenkontrolle] kann nur [Bitratenkontrolle verwenden] ausgewählt werden.
 - Für [Zielbitrate (kbit/s)] kann nur [3072] oder weniger ausgewählt werden.
 - Für [I-Bildintervall (Sek.)] kann nur eine Option aus [0,5], [1] und [1,5] ausgewählt werden.
- Die maximale Größe des Bildpuffers beträgt ca. 5 MB. Bei hoher Videoauflösung werden die Werte für Bildfrequenz und die Puffer vor und nach dem Ereignis u. U. nicht erreicht.
- Wenn die Pufferung nicht wie angegeben durchgeführt werden kann, wird eine Meldung im Ereignisprotokoll eingetragen (siehe S. 86).
Stellen Sie also VOR Einstellen einer hohen Auflösung sicher, dass im Ereignisprotokoll keine Meldungen angezeigt werden.

Hinweis

Die Server- oder Netzwerklast kann sich erhöhen und die Bildfrequenz kann abhängig von den Einstellungen sinken. Geschieht dies, gehen Sie wie folgt vor, um zu versuchen, das Problem zu beheben. Überprüfen Sie auch die Einstellungen für Netzwerk und Server.

- Reduzieren Sie die Bilddateigröße:
 - Stellen Sie unter [Videoqualität] für [JPEG]/[H.264(1)] einen niedrigeren Wert ein (S. 59).
 - Stellen Sie unter [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte] für [JPEG] einen niedrigeren Wert ein (S. 59).
 - Stellen Sie unter [Videoauflösung] für [H.264(1)] einen niedrigeren Wert ein (S. 60).
 - Stellen Sie unter [Zielbitrate (kbit/s)] für [H.264(1)] einen niedrigeren Wert ein (S. 60).

- Verringern Sie die Upload-Häufigkeit:
 - Reduzieren Sie den Wert in [Puffer vor Ereignis] oder [Puffer nach Ereignis] (S. 64).
 - Wenn [Lautstärkeerkennungseignis] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder [Vorgang während EIN-Ereignis] (S. 69).
 - Deaktivieren Sie auf der Registerkarte [Ereignis] des Intelligent Function Setting Tools > [Vorgang bei EIN-Ereignis], [Vorgang bei AUS-Ereignis] oder den [Erkennungsmodusbetrieb] (S. 118)
 - Wenn [Eingabeereignis von externem Gerät] aktiviert ist, deaktivieren Sie [Vorgang bei aktivem Ereignis], [Vorgang bei inaktivem Ereignis] oder [Vorgang während eines aktiven Ereignisses] (siehe S. 70).
 - Wenn [Timer-Ereignis] aktiviert ist, erhöhen Sie den Wert für das [Wiederholungsintervall] (siehe S. 71).

HTTP-Upload

Die Funktion HTTP-Upload sendet HTTP-Benachrichtigungen oder HTTP-Benachrichtigungen mit angehängten Bildern, je nach Netzwerkkameraereignis.

Benachrichtigung	Nur HTTP-Benachrichtigung
URI	http://192.168.100.67/upload.cgi
Benutzername	
Kennwort	*****
Proxyserver	
Proxyport	80
Proxybenutzername	
Proxykennwort	*****
Parameter (Abfragezeichenfolge)	
HTTP-Uploadtest	Ausführen

- (1) **[Benachrichtigung]**
Wählen Sie [Nur HTTP-Benachrichtigung] oder [HTTP-Benachrichtigung mit Video] als Inhalt der Benachrichtigung aus.
- (2) **[URI]**
Geben Sie hier den Ziel-URI für den Upload ein (max. 255 Zeichen).
- (3) **[Benutzername], [Kennwort]**
Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.
Digestauthentifizierung wird nicht unterstützt.
- (4) **[Proxyserver]**
Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein (max. 63 Zeichen).
- (5) **[Proxyport]**
Geben Sie hier die Portnummer des Proxyservers ein (voreingestellt ist [80]).
- (6) **[Proxybenutzername], [Proxykennwort]**
Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Proxyserver ein.
Digestauthentifizierung wird nicht unterstützt.
- (7) **[Parameter (Abfragezeichenfolge)]**
Hier können Sie einen geeigneten Parameter eingeben (max. 127 Zeichen). Parameter können mit dem Zeichen „%“ angegeben werden (S. 162).
- (8) **[HTTP-Uploadtest]**
Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Uploadtest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen. Nur ein JPEG-Bild wird hochgeladen. Es ist nicht erforderlich, zuvor auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf

[Ausführen] und [Übernehmen] Sie dann das Kennwort.



Wichtig

- Geben Sie [Proxyserver], [Proxyport], [Proxybenutzername] und das [Proxykennwort] ein, wenn die Verbindung über einen Proxyserver hergestellt wird.
- Informationen über die Funktion HTTP-Upload und dazugehörige Einstellungen sind beim Kundendienst von Canon erhältlich.

FTP-Upload

Benachrichtigung	FTP-Videodaten-Upload
FTP-Server	192.168.100.67
Benutzername	ftp
Kennwort	*****
PASV-Modus	Aktivieren
Datei-Uploadpfad	
Dateibenennung	JMMTTHHMMSSms
FTP-Uploadtest	Ausführen

- (1) **[Benachrichtigung]**
Als Inhalt wird hiermit [FTP-Videodaten-Upload] festgelegt.
- (2) **[FTP-Server]**
Geben Sie hier den Hostnamen oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein (max. 63 Zeichen).
- (3) **[Benutzername], [Kennwort]**
Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung ein.
- (4) **[PASV-Modus]**
Hier können Sie den PASV-Modus beim FTP-Upload [Deaktivieren] oder [Aktivieren].
- (5) **[Datei-Uploadpfad]**
Hier können Sie den Pfad für den Zielordner eingeben, in dem die Bilddatei gespeichert werden soll (max. 255 Zeichen).
- (6) **[Dateibenennung]**
Hiermit legen Sie die Regel für die Dateibenennung fest.
[JJJJMMTTHHMMSSms]
Der Bild-Upload verwendet das Dateiformat „{Jahr}{Monat}{Tag}{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“. (Beispiel: 20150123112122000.jpg)
[JJJJMMTT Verzeichnis/HHMMSSms]
Zuerst wird das Unterverzeichnis „{Jahr}{Monat}{Tag}“ erstellt. Beim anschließenden Upload wird für die Bilddatei der Name „{Stunde}{Minute}{Sekunde}{Millisekunde}.jpg“ generiert. (Beispiel: 20150123/112122000.jpg)

Dateibenennung	Schleife
Maximale Anzahl von Schleifen	100

[Schleife]

Die Namen der Bilddateien werden aus fortlaufenden Nummern gebildet; die Zählung erfolgt dabei bis zu dem Wert, der unter [Maximale Anzahl von Schleifen] angegeben ist. (Beispiel: 0000.jpg, 0001.jpg)
Die Zahl beginnt wieder bei „0000“, wenn die maximale Anzahl von Schleifen erreicht wurde.

[Maximale Anzahl von Schleifen]

Geben Sie bei Auswahl der Einstellung [Schleife] unter [Dateibenennung] hier die maximale Anzahl der Schleifen ein (0 bis 9999).

1. Dateibenennung	Benutzereinstellung
2. Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses	
3. Name der zu erstellenden Datei	image.jpg

[Benutzereinstellung]

Der Bild-Upload erfolgt entsprechend der Einstellung für Dateibenennung unter [Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses] und [Name der zu erstellenden Datei].

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses],
[Name der zu erstellenden Datei]

Geben Sie beim Dateibenennungsmodus [Benutzereinstellung] hier den Namen des zu erstellenden Unterverzeichnisses und den gewünschten Dateinamen ein (max. 127 Zeichen). Hierfür dürfen „%“-Zeichen verwendet werden (siehe S. 162).

(7) [FTP-Uploadtest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Uploadtest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen. Nur ein JPEG-Bild wird hochgeladen. Es ist nicht erforderlich, zuvor auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und [Übernehmen] Sie dann das Kennwort.

E-Mail-Benachrichtigung

1. Benachrichtigung	Nur Text
2. E-Mail-Einstellungen kopieren	Ausführen
3. Mailservername	
4. Mailserverport	25
5. Absender (From)	
6. Empfänger (To)	
7. Authentifizierung	Keine
8. Betreff	
9. Nachricht	
10. E-Mail-Benachrichtigungstest	Ausführen

(1) [Benachrichtigung]

Wählen Sie hier [Nur Text] oder [Text mit Bild] als Inhalt der Benachrichtigung aus. Wenn für [Upload] die Option [Upload deaktiviert] ausgewählt ist, kann die Option [Text mit Bild] NICHT ausgewählt werden.

(2) [E-Mail-Einstellungen kopieren]

Hier können Sie die E-Mail-Einstellungen kopieren, die unter [Wartung] > [Protokollbenachrichtigungen] (S. 86) verwendet werden.

(3) [Mailservername]

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers hier ein (max. 63 Zeichen).

(4) [Mailserverport]

Hier können Sie die Portnummer des SMTP-Servers eingeben (voreingestellt ist [25]).

(5) [Absender (From)]

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Absenders ein (max. 63 Zeichen).

(6) [Empfänger (To)]

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Empfängers ein (max. 63 Zeichen).

(7) [Authentifizierung]

Wählen Sie als E-Mail-Authentifizierungsmethode [Keine], [POP vor SMTP] oder [SMTP-AUTH] aus. Legen Sie die Authentifizierung fest, die dem Modus auf dem SMTP-Zielserver entspricht.

1. Authentifizierung	POP before SMTP
2. Benutzername	user
3. Kennwort	*****
4. POP-Server	server

[Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie bei Auswahl der E-Mail-Authentifizierungsmethode [POP vor SMTP] hier den zur Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen, das Kennwort sowie den Hostnamen oder die IP-Adresse des POP-Servers ein.

1. Authentifizierung	SMTP-AUTH
2. Benutzername	user
3. Kennwort	*****

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie bei Auswahl der E-Mail-Authentifizierungsmethode [SMTP-AUTH] hier den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein.

(8) [Betreff]

Hier können Sie den Betreff der zu sendenden E-Mail eingeben (max. 31 Zeichen).

(9) [Nachricht]

Geben Sie hier die Nachricht (Text) der zu sendenden E-Mail ein (max. 255 ASCII-Zeichen). „%“-Zeichen dürfen verwendet werden (siehe S. 162).

(10) [E-Mail-Benachrichtigungstest]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen E-Mail-Benachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen. Es ist nicht erforderlich, zuvor auf [Übernehmen] zu klicken. Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und [Übernehmen] Sie dann das Kennwort.

[Server]**Videoserver-, Audioserver-, HTTP-Server-, FTP-Server- und WS-Security**

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Videoserver**
Einstellung der Videoübertragung von der Kamera.
- **Audioserver**
Festlegen der Einstellungen für Audioübertragung/-empfang.
- **HTTP-Server**
Festlegen der Authentifizierungsmethode und der HTTP-Portnummer.
- **FTP-Server**
Konfigurieren der Einstellungen für die Verwendung des FTP-Servers.
- **WS-Security**
Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Überprüfung der Uhrzeit mit WS-Security.

Videoserver

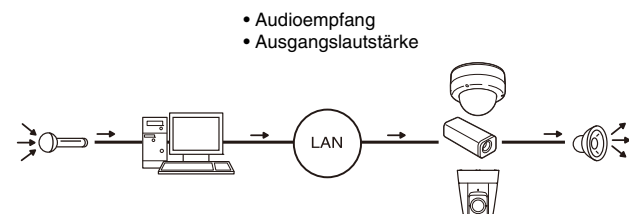
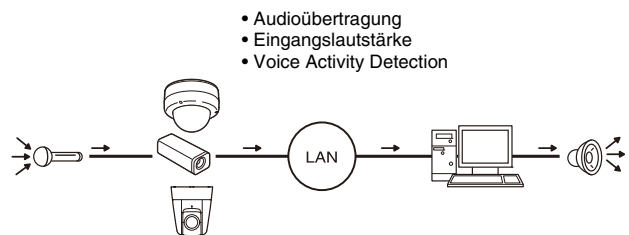
❶ Maximale Anzahl von Clients 0 bis 30	30
❷ Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung 0 bis 30	30
❸ Maximale Verbindungszeit (Sekunden) 0 bis 65535	0
❹ Maximale Steuerungszeit (Sekunden) 1 bis 3600	20

- (1) **[Maximale Anzahl von Clients]**
Hier können Sie die maximale Anzahl von Clients festlegen, die gleichzeitig mit der Kamera verbunden werden können. Max. 30 Clients werden unterstützt. Bei der Einstellung 0 ist eine Verbindung nur für den Administrator möglich.
- (2) **[Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung]**
Hier können Sie die maximale Länge der Warteschlange für Anforderungen von Kamerasteuerungsrechten durch Clients festlegen. Der höchste zulässige Wert ist 30. Geben Sie eine Ganzzahl von 0 bis 30 ein. Der Wert 0 bedeutet, dass die Kamera nur vom Administrator gesteuert werden kann.
- (3) **[Maximale Verbindungszeit (Sekunden)]**
Hier können Sie die Zeitdauer (in Sekunden) festlegen, in der ein bestimmter Client eine Verbindung zur Kamera herstellen kann. Der höchste zulässige Wert ist 65535. Geben Sie eine Ganzzahl von 0 bis 65535 ein. Beim Wert 0 ist die Verbindungsdauer unbegrenzt.
- (4) **[Maximale Steuerungszeit (Sekunden)]**
Geben Sie die maximale Zeitdauer ein, für die der VB Viewer Kamerasteuerungsrechte behalten kann. Der höchste zulässige Wert ist 3600. Geben Sie eine Ganzzahl von 1 bis 3600 ein.

Audioserver

❶ Audioübertragung von der Kamera	Aktivieren
❷ Eingangslautstärke 1 bis 100	50
❸ Voice Activity Detection	Deaktivieren
❹ Audioempfang vom Viewer	Aktivieren
❺ Ausgangslautstärke 1 bis 100	50
❻ Echokompensation	Deaktivieren
❼ Audioeingang	Hochpegel Eingang

- (1) **[Audioübertragung von der Kamera]**
Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, können die über das Mikrofon empfangenen Audiosignale an den Viewer übertragen werden.
- (2) **[Eingangslautstärke]**
Legen Sie die Eingangslautstärke für das an der Kamera angebrachte Mikrofon im Bereich von 1 bis 100 fest. Höhere Werte bedeuten eine höhere Lautstärke.
- (3) **[Voice Activity Detection]**
Bei der Einstellung [Aktivieren] wird die Audioübertragung vorübergehend unterbrochen, wenn keine Audiosignale eingehen. Auf diese Weise lässt sich der Verkehr im Netzwerk verringern.
- (4) **[Audioempfang vom Viewer]**
Wenn hier [Aktivieren] ausgewählt wurde, kann das vom Admin Viewer und RM Viewer empfangene Audio über den Lautsprecher mit einem mit der Kamera verbundenen Verstärker ausgegeben werden.
- (5) **[Ausgangslautstärke]**
Legen Sie die Ausgangslautstärke für den an der Kamera angebrachten Lautsprecher im Bereich von 1 bis 100 fest. Höhere Werte bedeuten eine höhere Lautstärke.



(6) [Echokompensation]

Wenn [Aktivieren] ausgewählt wurde, wird das Echo zwischen Mikrofon und Lautsprecher unterdrückt. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn [Audioübertragung von der Kamera] auf [Aktivieren] und [Audioempfang vom Viewer] auf [Aktivieren] eingestellt ist.

(7) [Audioeingang]

Hier legen Sie die Mikrofoneingang fest. Verfügbare Optionen sind [Hochpegeleingang], [Mikrofoneingang (dynamisches Mikrofon)] oder [Mikrofoneingang (Kondensatormikrofon)].

Vorsicht

Legen Sie Hochpegeleingang und Mikrofoneingang auf jeder Einstellungsseite so fest, wie es der Spezifikation des Mikrofons entspricht (S. 68).

Wenn Sie einen falschen Eingang wählen, können Kamera und/oder Mikrofon beschädigt werden. Achten Sie immer darauf, dass der richtige Eingang eingestellt ist.

Wichtig

- Video- und Audiodaten können gleichzeitig an max. 30 Clients gesendet werden. Wenn jedoch viele Clients verbunden bzw. diese über eine SSL-Verbindung mit der Kamera verbunden sind, kann sich die Bildfrequenz des Videos verlangsamen und das Audiosignal unterbrochen werden (wenn der Audioempfang von der Kamera aktiviert wurde).
- Lautstärke, Klangqualität und weitere Eigenschaften können in Abhängigkeit vom verwendeten Mikrofon variieren.
- Wenn die Einstellungen für [Eingangslautstärke] oder [Echokompensation] nach Einstellung der Lautstärkeerkennung geändert wurden, müssen Sie die Erkennungseinstellung erneut überprüfen.
- Verwenden Sie einen Lautsprecher mit einem Verstärker, um die Verbindung mit der Kamera herzustellen (siehe „Installationshandbuch“ > „Audio-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse“).
- Wenn unter [Echokompensation] die Option [Aktivieren] ausgewählt ist, wird möglicherweise die Klangqualität oder die Lautstärke beeinträchtigt. Verwenden Sie diese Funktion bei Bedarf je nach Installationsumgebung und Kameraverwendung.
- Video und Audio laufen möglicherweise nicht synchron.
- Das Audiosignal kann abhängig von der Leistung des Computers und der Netzwerkumgebung gelegentlich unterbrochen werden.
- Das Audiosignal kann unterbrochen werden, wenn Antiviren-Software aktiviert ist.
- Die Verbindung kann vorübergehend unterbrochen werden, was zu einer Unterbrechung im Audiosignal führt, wenn das LAN-Kabel abgezogen und wieder eingesteckt wird. Geschieht dies, bauen Sie die Verbindung über den Viewer erneut auf.

HTTP-Server

Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
HTTP-Port 80, 1024 bis 65535	80
HTTPS-Port 443, 1024 bis 65535	443

(1) [Authentifizierungsmethode]

Hier können Sie als Authentifizierungsmethode für den HTTP-Server [Basisauthentifizierung] oder [Digestauthentifizierung] auswählen.

(2) [HTTP-Port]

Legen Sie die Nummer des HTTP-Ports auf 80 oder im Bereich von 1024 bis 65535 fest.

Normalerweise sollte [80] (Werkseinstellung) verwendet werden.

(3) [HTTPS-Port]

Legen Sie die Nummer des HTTPS-Ports auf 443 oder im Bereich von 1024 bis 65535 fest.

Normalerweise sollte [443] (Werkseinstellung) verwendet werden.



Wichtig

Wenn die Einstellung für [HTTP-Port] oder [HTTPS-Port] geändert wurde, können Sie über den aktiven Webbrowser evtl. nicht mehr auf die Kamera zugreifen. Lesen Sie zur Sicherheit vorher die Hinweise unter „Wichtig“ in „[Neustarten] Neustart erfordernde Einstellungen“ (S. 85).

FTP-Server

FTP-Server verwenden	Deaktivieren
----------------------	--------------

(1) [FTP-Server verwenden]

Hier legen Sie fest, ob Sie FTP-Server [Deaktivieren] oder [Aktivieren] möchten.

WS-Security

Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen	Prüfen
--------------------------------------	--------

(1) [Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen]

Hier können Sie festlegen, ob die Uhrzeitinformationen in Daten, die vom Client gesendet wurden, überprüft werden sollen. Wählen Sie entsprechend [Prüfen] oder [Nicht prüfen] aus.

[Ereignis]

Einstellungen für Videoaufzeichnung, Lautstärkeerkennung, Externe Geräteein-/ausgabe, Audiowiedergabe und Timer

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Videoaufzeichnungseinstellung**
Hier legen Sie fest, wo Videos aufgezeichnet werden, wenn ein Ereignis stattfindet.
- **Lautstärkeerkennung**
Einstellen der auszuführenden Aktion bei Lautstärkeerkennung.
- **Externe Geräteausgabe**
Hier nehmen Sie Einstellungen für den Ausgang für externe Geräte vor.
- **Eingang für externe Geräte**
Festlegen der auszuführenden Aktion beim Auslösen eines Eingangsereignisses von einem externen Gerät.
- **Timer**
Timer-Ereigniseinstellungen.
- **Sound-Clip-Upload**
Hier legen Sie die für die Wiedergabe registrierte Audiodatei fest.

Videoaufzeichnungseinstellung

Videoaufzeichnungsaktion	Hochladen
--------------------------	-----------

(1) [Videoaufzeichnungsaktion]

Hier legen Sie das Ziel von Videos fest, die aufgezeichnet werden, wenn ein Ereignis stattfindet. Um eine Aufzeichnung auf einen Server vorzunehmen, der auf der Einstellungsseite unter [Upload] ausgewählt wurde, wählen Sie [Hochladen]. Um ein Video auf einer Speicherkarte aufzuzeichnen, die in der Kamera eingelegt ist, wählen Sie [Aufzeichnen auf Speicherkarte].



Wichtig

Während der Verwendung der Upload-Funktion bzw. der Aufzeichnung auf der Speicherkarte, dürfen die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] nicht geändert werden. Anderenfalls wird die Upload-Funktion bzw. die Aufzeichnung auf der Speicherkarte möglicherweise unterbrochen.



Hinweis

Die Auflösung und das Format von Videos, die gemäß den Einstellungen von [Videoaufzeichnungsaktion] aufgenommen wurden, lauten wie folgt:

Einstellungen von [Videoaufzeichnungsaktion]	Angewendetes Videoformat	Angewendete Videoauflösung
[Upload]	Einstellungen unter [Upload] > [Videoformat]	Wenn das Videoformat [JPEG] ist, [Video] > [JPEG] > [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte]
[Aufzeichnen auf Speicherkarte]	Einstellungen unter [Speicherkarte] > [Videoformat]	Wenn das Videoformat [H.264(1)], [Video] > [H.264(1)] ist > [Videoauflösung]

Die Einstellungen müssen auf der obigen Einstellungsseite vorgenommen werden, um eine Videoaufnahme durchführen zu können.

Lautstärkeerkennung

Lautstärkeerkennungseignis	Aktivieren
Erkennungskriterien	Auf Bezugslautstärke oder darüber
Bezugslautstärke	50
Momentane Lautstärke	0 bis 100
Dauer der Erkennungskriterien (Sek.)	0 bis 10
Vorgang bei EIN-Ereignis	Aktivieren
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis	Deaktivieren

(1) [Lautstärkeerkennungseignis]

Hier können Sie die Lautstärkeerkennung [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren].

(2) [Erkennungskriterien]

Hier können Sie als Kriterien für Lautstärkeerkennungseignisse die Option [Auf Bezugslautstärke oder darüber] oder [Auf Bezugslautstärke oder darunter] einstellen.

(3) [Bezugslautstärke]

Legen Sie die Bezugslautstärke zur Erkennung im Bereich von 1 bis 100 fest.

Legen Sie die Bezugslautstärke fest, indem Sie einen praktischen Test durchführen und dabei die [Momentane Lautstärke] prüfen, bevor Sie die Einstellung konfigurieren.

(4) [Momentane Lautstärke]

Die momentane Lautstärke wird in der Statusleiste angezeigt.

Die unter [Bezugslautstärke] eingestellte Stufe ist durch eine rote Markierung gekennzeichnet. Lautstärkestufen unter dem Bezugswert werden blau und Lautstärkestufen über dem Bezugswert werden rot angezeigt.

(5) [Dauer der Erkennungskriterien (Sek.)]

Hier legen Sie die Dauer der Erkennungskriterien im Bereich von 0 bis 10 (in Sekunden) fest. Wenn die Erkennungskriterien für die jeweils eingestellte Dauer oder länger erfüllt sind, wird ein EIN-Ereignis ausgelöst.

(6) [Vorgang bei EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion zu Beginn von Ereignissen durchgeführt werden soll. Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Voreinstellung] (9), [Videoaufzeichnung] (10) und die Funktion [E-Mail-Benachrichtigung] (11) bei einem EIN-Ereignis gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

(7) [Vorgang bei AUS-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion nach Beendigung von Ereignissen durchgeführt werden soll. Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Voreinstellung] (9), [Videoaufzeichnung] (10) und die Funktion [E-Mail-

Benachrichtigung] (11) bei einem AUS-Ereignis gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

(8) [Vorgang während EIN-Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion während eines Ereignisses zur Lautstärkeerkennung durchgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn unter [Vorgang bei EIN-Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist. Wählen Sie [Aktivieren] aus, um Vorgänge während eines Lautstärkeerkennungseignisses gemäß der Einstellungen für (10) [Videoaufzeichnung] und (11) [E-Mail-Benachrichtigung] durchzuführen.

(9) [Voreinstellung] **H43** **M42**

Wenn hier eine Voreinstellung festgelegt ist, bewegt sich die Kamera bei einem Lautstärkeerkennungseignis automatisch in die entsprechende voreingestellte Position. Um Voreinstellungen verwenden zu können, müssen diese mit dem Preset Setting Tool (unter Admin Tools) eingestellt werden (siehe S. 104). Bei keinen weiteren Kameravorgängen einfach die Option [Keine] auswählen.

(10)[Videoaufzeichnung]

Legen Sie die Videoaufzeichnungsaktion fest. Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, findet bei jedem Lautstärkeerkennungseignis eine Videoübertragung an das unter [Videoaufzeichnungsaktion] ausgewählte Ziel (S. 69) statt.

(11)[E-Mail-Benachrichtigung]

Hier können Sie festlegen, welche E-Mail-Benachrichtigungsaktion ausgeführt werden soll. Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird bei jedem Lautstärkeerkennungseignis eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet. Zum Verwenden dieser Funktion muss auch [Upload] > [E-Mail-Benachrichtigung] eingestellt sein (S. 66).

(12)[Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

Bestimmen Sie, ob der Ausgang für externe Geräte (1 oder 2) ZU BEGINN eines EIN-Ereignisses aktiv oder inaktiv ist. Wählen Sie [Deaktivieren] aus, um die externe Geräteausgabe zu deaktivieren.

(13)[Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Bestimmen Sie, ob der Ausgang für externe Geräte (1 oder 2) ZU BEGINN eines AUS-Ereignisses aktiv oder inaktiv ist. Wählen Sie [Deaktivieren] aus, um die externe Geräteausgabe zu deaktivieren.



Wichtig

- Die Funktion für die Lautstärkeerkennung ist während der Audiodatei-Wiedergabe und Audioübertragung vom Viewer vorübergehend deaktiviert.
- Weitere Informationen zur Lautstärkeerkennung finden Sie unter „Sicherheitshinweise“ im Abschnitt „Sicherheitshinweise zur Verwendung der integrierten Kamerafunktionen und der mitgelieferten Software“ (S. 7).
- H43** **M42** Wenn Admin Viewer/VB Viewer über Kamerasteuerungsrechte verfügt, werden diese Kamerasteuerungsrechte freigegeben, wenn die Kamera durch ein Lautstärkeerkennungseignis in eine Voreinstellungsposition bewegt wurde, die in den Einstellungen der [Voreinstellung] angegeben wurde.

Externe Geräteausgabe

Betriebsmodus	Schließer
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabedauer (Sek.) 1 - 120	1

(1) [Betriebsmodus]

Wählen Sie die Bedingungen für den normalen (inaktiven) Stromkreis aus.

Wenn [Schließer] ausgewählt ist, bleiben die Ausgangsanschlüsse während der normalen Verwendung geöffnet. Die Anschlüsse werden bei einem aktiven Ereignis geschlossen und bei einem inaktiven Ereignis geöffnet.

Wenn [Öffner] ausgewählt ist, bleiben die Ausgangsanschlüsse während der normalen Verwendung geschlossen. Die Anschlüsse werden bei einem aktiven Ereignis geöffnet und bei einem inaktiven Ereignis geschlossen.

(2) [Aktives Ausgabeformat]

Wählen Sie [Impuls] oder [Kontinuierlich] für das Ausgabeformat, wenn die externe Geräteausgabe aktiv ist.

(3) [Impulsausgabedauer (Sek.)]

Hier können Sie die Impulsausgabedauer eingeben (Bereich: 1 bis 120 Sekunden). Diese Einstellung ist verfügbar, wenn für [Aktives Ausgabeformat] die Option [Impuls] ausgewählt wurde.



Wichtig

Wenn [Aktives Ausgabeformat] auf [Impuls] eingestellt ist und ein Timer verwendet wird, wird eine Ausgabe an einen einzelnen Kontakt beim Timerstart gesteuert.



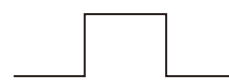
Hinweis

[Schließer] bedeutet, dass die Anschlüsse im Normalfall geöffnet sind (und der Stromkreis nicht stromführend ist). [Öffner] bedeutet, dass die Anschlüsse im Normalfall geschlossen sind (und der Stromkreis stromführend ist).

Schließer

Aktives Ereignis

Inaktives Ereignis



1 (Anschlüsse schließen)
0 (Anschlüsse öffnen)

Öffner

Inaktives Ereignis

Aktives Ereignis



1 (Anschlüsse schließen)
0 (Anschlüsse öffnen)

Eingang für externe Geräte

Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren
Betriebsmodus	Schließer
Vorgang bei aktivem Ereignis	Aktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audioowiedergabe bei aktivem Ereignis	Aktivieren
Audioowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	SAMPLE_1
Lautstärke 1 bis 100	50
Tag/Nacht-Moduswechsel	Deaktivieren

(1) [Eingabeereignis von externem Gerät]

Hier können Sie die Ereignisse beim Eingang für externe Geräte [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren].

(2) [Betriebsmodus]

Wählen Sie die Bedingung des Stromkreises für das extern angeschlossene Gerät aus.
Wenn [Schließer] ausgewählt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geschlossen werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse offen sind.
Wenn [Öffner] ausgewählt ist, kommt es zu einem aktiven Ereignis, sobald die Anschlüsse des externen Geräts geöffnet werden. Zu einem inaktiven Ereignis kommt es, wenn die Anschlüsse schließen.

(3) [Vorgang bei aktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion bei einem aktiven Ereignis durchgeführt werden soll. Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Voreinstellung] (6), [Videoaufzeichnung] (7) und die Funktion [E-Mail-Benachrichtigung] (8) gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

(4) [Vorgang bei inaktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Aktion bei einem inaktiven Ereignis durchgeführt werden soll. Bei Auswahl von [Aktivieren] werden [Voreinstellung] (6), [Videoaufzeichnung] (7) und die Funktion [E-Mail-Benachrichtigung] (8) gemäß der jeweiligen Einstellung ausgeführt.

(5) [Vorgang während eines aktiven Ereignisses]

Hier legen Sie fest, welche Aktion während eines aktiven Ereignisses durchgeführt werden soll. Dies lässt sich nur einstellen, wenn bei [Vorgang bei aktivem Ereignis] [Aktivieren] eingestellt ist.
Wählen Sie [Aktivieren] aus, um Vorgänge während eines aktiven Ereignisses gemäß der Einstellungen für (7) [Videoaufzeichnung] und (8) [E-Mail-Benachrichtigung] durchzuführen.

(6) [Voreinstellung] **H43** **M42**

Wenn hier eine Voreinstellung festgelegt ist, bewegt sich die Kamera bei einem Eingabeereignis von externem Gerät automatisch in die entsprechende voreingestellte Position. Um Voreinstellungen verwenden zu können, müssen diese mit dem Preset Setting Tool (unter Admin Tools) eingestellt sein (siehe S. 104). Bei keinen weiteren Kameravorgängen einfach die Option [Keine] auswählen.

(7) [Videoaufzeichnung]

Legen Sie die Videoaufzeichnungsaktion fest. Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, findet bei jedem Ereignis bei einem Eingang für externe Geräte eine Videoübertragung an das unter [Videoaufzeichnungsaktion] ausgewählte Ziel (S. 69) statt.

(8) [E-Mail-Benachrichtigung]

Hier können Sie festlegen, welche E-Mail-Benachrichtigungsaktion ausgeführt werden soll. Wird die Einstellung [Aktivieren] ausgewählt, wird eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet, wenn ein Ereignis bei einem Eingang für externe Geräte auftritt. Zum Verwenden dieser Funktion muss auch [Upload] > [E-Mail-Benachrichtigung] eingestellt sein (S. 66).

(9) [Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis]

Bestimmen Sie, ob der Ausgang für externe Geräte (1 oder 2) ZU BEGINN eines aktiven Ereignisses aktiv oder inaktiv ist. Wählen Sie [Deaktivieren] aus, um die externe Geräteausgabe zu deaktivieren.

(10) [Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis]

Bestimmen Sie, ob der Ausgang für externe Geräte (1 oder 2) ZU BEGINN eines inaktiven Ereignisses aktiv oder inaktiv ist. Wählen Sie [Deaktivieren] aus, um die externe Geräteausgabe zu deaktivieren.

(11) [Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Audiowiedergabeaktion bei einem aktiven Ereignis durchgeführt werden soll. Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird die unter [Sound-Clip] zugewiesene Audiodatei wiedergegeben, sobald die externe Geräteeingabe aktiv wird.

(12) [Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis]

Hier legen Sie fest, welche Audiowiedergabeaktion bei einem inaktiven Ereignis durchgeführt werden soll. Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird die unter [Sound-Clip] zugewiesene Audiodatei wiedergegeben, sobald die externe Geräteeingabe inaktiv wird.

(13) [Sound-Clip]

Wählen Sie den Sound-Clip aus, der wiedergegeben werden soll. Wie Sie Sound-Clips registrieren, erfahren Sie unter S. 72.

(14) [Lautstärke]

Legen Sie die Lautstärke von Sound-Clips als eine Ganzzahl zwischen 1 und 100 fest. Höhere Werte bedeuten eine höhere Lautstärke.

(15) [Tag/Nacht-Moduswechsel]

Wählen Sie das Verhalten für den Tag/Nacht-Moduswechsel, wenn ein externes Geräteeingabeereignis ausgelöst wird.
Wenn [Zum Tagmodus wechseln] ausgewählt wird, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Tagmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Nachtmodus gewechselt.
Wenn [Zum Nachtmodus wechseln] ausgewählt wird, wird bei Auslösung eines aktiven Ereignisses zum Nachtmodus und bei Auslösung eines inaktiven Ereignisses zum Tagmodus gewechselt.
Wählen Sie [Deaktivieren], um den Tag/Nacht-Moduswechsel zu deaktivieren.



Wichtig

- Wenn [Tag/Nacht] im Admin Viewer auf [Auto] eingestellt ist, erfolgt der Tag/Nacht-Moduswechsel nicht, wenn ein externes Geräteeingabeereignis ausgelöst wird (S. 153).
- Kamerasteuerungsrechte werden freigegeben, wenn eine der folgenden Aktionen stattfindet, während der Admin Viewer/VB Viewer über Kamerasteuerungsrechte verfügt.
 - **H43** **M42** Wenn der Kamerawinkel gemäß der Einstellungen für [Voreinstellung] bewegt wird.
 - Wenn der Tag/Nacht-Modus über den [Tag/Nacht-Moduswechsel] gewechselt wird.

Timer

Timer-Ereignis	Aktivieren
Startzeit hh:mm	00:00
Endzeit hh:mm	00:00
Wiederholungsintervall	Keine
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
Tag/Nacht-Moduswechsel	Deaktivieren

- (1) **[Timer-Ereignis]**
Legen Sie fest, ob Sie Timer-Ereignisse [Deaktivieren] oder [Aktivieren] möchten.
- (2) **[Startzeit]**
Hier können Sie die Startzeit des Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format festlegen.
- (3) **[Endzeit]**
Hier können Sie die Endzeit des Timer-Ereignisses im 24-Stunden-Format festlegen.
- (4) **[Wiederholungsintervall]**
Wählen Sie [1 s], [5 s], [10 s], [30 s], [1 min], [5 min], [10 min], [15 min], [20 min], [30 min], [1 h], [3 h], [6 h] oder [12 h] als Timer-Wiederholungsintervall fest. Wählen Sie [Keine], wenn eine Aktion nicht wiederholt werden soll.
- (5) **[Videoaufzeichnung]**
Legen Sie die Videoaufzeichnungsaktion fest. Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, findet bei jedem Timerereignis eine Videoübertragung an das unter [Videoaufzeichnungsaktion] ausgewählte Ziel (S. 69) statt.
- (6) **[E-Mail-Benachrichtigung]**
Hier können Sie festlegen, welche E-Mail-Benachrichtigungsaktion ausgeführt werden soll. Wenn [Aktivieren] ausgewählt ist, wird bei jedem Timerereignis eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet. Zum Verwenden dieser Funktion muss auch [Upload] > [E-Mail-Benachrichtigung] eingestellt sein (S. 66).
- (7) **[Externe Geräteausgabe]**
Bestimmen Sie, ob der Ausgang für externe Geräte (1 oder 2) aktiv oder inaktiv ist, wenn ein Timer-Ereignis stattfindet. Wählen Sie [Deaktivieren] aus, um die externe Geräteausgabe zu deaktivieren.
- (8) **[Tag/Nacht-Moduswechsel]**
Wählen Sie das Verhalten für den Tag/Nacht-Moduswechsel, wenn ein Timer-Ereignis ausgelöst wird.
Wählen Sie [Zum Tagmodus wechseln], um zum Startzeitpunkt zum Tagmodus zu wechseln und zum Endzeitpunkt zum Nachtmodus zu wechseln.
Wählen Sie [Zum Nachtmodus wechseln], um zum Startzeitpunkt zum Nachtmodus zu wechseln und zum Endzeitpunkt zum Tagmodus zu wechseln.
Wählen Sie [Deaktivieren], um den Tag/Nacht-Moduswechsel zu deaktivieren.

Wichtig

- [Tag/Nacht-Moduswechsel] kann nur in [Timer 1] eingestellt werden.
- [Externe Geräteausgabe] und [Tag/Nacht-Moduswechsel] unterstützen [Wiederholungsintervall] nicht.
- Wenn [Tag/Nacht] im Admin Viewer auf [Auto] eingestellt ist, erfolgt der Tag/Nacht-Moduswechsel nicht, wenn ein Timer-Ereignis ausgelöst wird (S. 153).
- Wenn der [Tag/Nacht-Moduswechsel] erfolgt, während der Admin Viewer/VB Viewer über die Kamerasteuerung verfügt, wird die Steuerung freigegeben.

Hinweis

Bei der kontinuierlichen Verwendung von Timern über 24 Stunden mit einem [Wiederholungsintervall] von bis zu 30 Sekunden muss die Start- und Endzeit für den Timer festgelegt werden, damit die Timer durchgängig laufen können.

Beispiel:

Timer	[Startzeit]	[Endzeit]	[Wiederholungsintervall]
[Timer 1]	00:00	12:00	10 s
[Timer 2]	12:00	00:00	10 s

Sound-Clip-Upload

 Datei suchen	D:\sound files\sample1.wav	Browse...	Hinzufügen
 Sound-Clip-Name	Bis zu 15 Zeichen		SAMPLE1 Löschen

- (1) **[Datei suchen]**
Geben Sie die Audiodatei an, die als Sound-Clip registriert werden soll, und klicken Sie auf [Hinzufügen].
- (2) **[Sound-Clip-Name]**
Legen Sie einen Namen für die Audiodatei fest, die als Sound-Clip registriert werden soll (maximal 15 alphanumerische Zeichen). Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird der Sound-Clip gelöscht. Um eine registrierte Audiodatei zu löschen, klicken Sie neben dem gewünschten Sound-Clip-Namen auf [Löschen].

Hinweis

Audiodateien müssen eine Dauer von 20 Sekunden oder weniger haben und als WAV-Dateien vorliegen (μ-law, PCM 8 Bit, Sampling-Frequenz 8000 Hz, Mono). Im Ordner „SOUND“ auf der Installations-CD-ROM finden Sie Beispiele für Audiodateien.

[Zugriffskontrolle] Festlegen der Benutzerzugriffsrechte

4

Einstellungsseite

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Administratorkennwort**
Hier können Sie das Administratorkennwort einrichten.
- **Konto von berechtigtem Benutzer**
Registrieren von Benutzern mit Zugriff auf die Kamera.
- **Benutzerberechtigung**
Festlegen der Berechtigungen (berechtigter Benutzer und Gastbenutzer).
- **IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen**
Angaben der Hosts mit erlaubtem/ eingeschränktem IPv4-Zugriff.
- **IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen**
Angaben der Hosts mit erlaubtem/ eingeschränktem IPv6-Zugriff.

Administratorkennwort

Kennwort 1 bis 10 Zeichen	
Kennwort bestätigen 1 bis 10 Zeichen	

Weitere Informationen zum [Administratorkennwort] finden Sie unter [Netzwerk] > [Administratorkennwort] (S. 48). [Administratorkennwort] ist das Gleiche. Wenn Sie ein [Administratorkennwort] festgelegt haben, wird die Einstellung in dem anderen [Administratorkennwort] widergespiegelt.

Konto von berechtigtem Benutzer

Benutzername Bis zu 15 Zeichen		Hinzufügen
Kennwort 6 bis 15 Zeichen		
Benutzerliste		Löschen ▲ ▼

(1) [Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie hier Benutzernamen und Kennwort ein, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen]. Der berechtigte Benutzer wird der Benutzerliste hinzugefügt.
Der Benutzername kann aus bis zu 15 Einzelbyte-Zeichen von A-Z, a-z, 0-9, „-“ (Bindestrich) und „_“ (Unterstrich) bestehen.
Das Kennwort kann aus 6 bis 15 Einzelbyte-ASCII-Zeichen (Leerzeichen oder druckbare Zeichen) bestehen.

(2) [Benutzerliste]

Hier wird eine Liste berechtigter Benutzer angezeigt. Für diese Benutzer können Benutzerberechtigungen festgelegt werden. Bis zu 50 Benutzer können zusätzlich zum Administrator („root“) registriert werden.
Die Benutzerliste kann mithilfe der Schaltflächen ▲ und ▼ auf der rechten Seite sortiert werden.
Um einen Benutzer zu löschen, wählen Sie ihn in der Benutzerliste aus und klicken Sie dann auf [Löschen].

Benutzerberechtigung

	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung	Videoverteilung	Audioverteilung
Berechtigter Benutzer	☒	☒	☒	☒
Gastbenutzer		☒	☒	☒

[Privilegierte Kamerasteuerung], [Kamerasteuerung], [Videoverteilung], [Audioverteilung]

Hier können Sie die Berechtigungen für Gast- und berechtigte Benutzer festlegen. Aktivieren Sie zu diesem Zweck einfach die entsprechenden Kontrollkästchen.

Hinweis

Berechtigte Benutzer haben höhere Berechtigungen als Gastbenutzer.

Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzerberechtigungen und Kamerasteuerungsrechte“ (S. 134).

IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen

Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Aktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
	01: / 32 Ja 02: / 32 Ja 03: / 32 Ja 04: / 32 Ja 05: / 32 Ja 06: / 32 Ja 07: / 32 Ja 08: / 32 Ja 09: / 32 Ja 10: / 32 Ja 11: / 32 Ja
Netzwerkadresse / Subnetz	

(1) [Hostzugriffsbeschr. übernehmen]

[Aktivieren] bzw. [Deaktivieren] Sie die IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen.

(2) [Standardrichtlinie]

Bei aktivierten IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen wählen Sie als Einstellung der Standardrichtlinie hier [Zugriff autorisieren] oder [Zugriff untersagen] aus.

(3) [Netzwerkadresse / Subnetz]

Hier können Sie eine Liste erlaubter und eingeschränkter Hosts erstellen und für jeden Host den IPv4-Zugriff auf [Ja] oder [Nein] einstellen. Zudem können Sie das Subnetz festlegen und die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einrichten.
Ist der Zugriff nicht erlaubt, gilt dies für alle Ports.

Wichtig

- Um bei einer HTTP-Verbindung den Zugriff über einen Proxyserver zu verbieten, muss die Adresse eines Proxyservers angegeben werden.
- Wenn die Hostzugriffsbeschränkung falsch festgelegt wird, ist u. U. auch kein Zugriff auf die Einstellungsseiten mehr möglich. In diesem Fall besteht die einzige Möglichkeit darin, die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

Hinweis

Wird eine Adresse doppelt verwendet, wird die jeweils in der Liste weiter oben aufgeführte Richtlinie angewendet.

IPv6 Hostzugriffsbeschränkungen

Hostzugriffsbeschr. übernehmen	Aktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Präfix / Präfixlänge	01: / 128 Ja
	02: / 128 Ja
	03: / 128 Ja
	04: / 128 Ja
	05: / 128 Ja
	06: / 128 Ja
	07: / 128 Ja
	08: / 128 Ja
	09: / 128 Ja
	10: / 128 Ja
	11: / 128 Ja

(1) [Hostzugriffsbeschr. übernehmen]

[Aktivieren] bzw. [Deaktivieren] Sie die IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen.

(2) [Standardrichtlinie]

Bei aktivierten IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen wählen Sie hier als Einstellung der Standardrichtlinie [Zugriff autorisieren] oder [Zugriff untersagen] aus.

(3) [Präfix / Präfixlänge]

Hier können Sie eine Liste erlaubter und eingeschränkter Hosts erstellen und für jeden Host den IPv6-Zugriff auf [Ja] oder [Nein] einstellen. Zudem können Sie hier die Präfixlänge festlegen und die Zugriffsbeschränkungen netzwerk- oder hostspezifisch einrichten. Ist der Zugriff nicht erlaubt, gilt dies für alle Ports.

[IPsec] IPsec-Einstellungen

4

Einstellungssseite

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **IPsec**
Auswählen der IPsec-Einstellungsmethode.
- **Auto Key Exchange-Einstellungen**
Auto Key Exchange-Einstellungen.
- **IPsec-Einstellung**
Einstellen von IPsec mittels Auto Key Exchange oder manuell (für bis zu fünf Kommunikationsgeräte).

IPsec

IPsec	Auto Key Exchange
-------	-------------------

(1) [IPsec]

Als IPsec-Einstellung kann [Auto Key Exchange] oder [Manuell] ausgewählt werden.

Auto Key Exchange-Einstellungen

IPsec SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES
IPsec SA-Authentifizierungsalg.	HMAC_SHA1_96
IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min) 10 bis 1440	480
ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES
ISAKMP SA-Authentifizierungsalg.	SHA1
DH-Gruppe	Gruppe 14->Gruppe 5->Gruppe 2
ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min) 10 bis 1440	480

(1) [IPsec SA-Verschlüsselungsalg.]

Verfügbare Einstellungen des IPsec SA-Verschlüsselungsalgorithmus sind [AES->3DES], [AES->3DES->DES] oder [AES->3DES->DES->NULL]. Der jeweils ausgewählte Algorithmus wird dabei von links ausgehend auf die Anwendbarkeit hin geprüft.

(2) [IPsec SA-Authentifizierungsalg.]

Verfügbare Einstellungen des IPsec SA-Authentifizierungsalgorithmus sind [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_SHA1_96-> HMAC_MD5_96]. Der jeweils ausgewählte Algorithmus wird dabei von links ausgehend auf die Anwendbarkeit hin geprüft.

(3) [IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min)]

Hier können Sie die IPsec SA-Gültigkeitsdauer festlegen (voreingestellt ist [480]).

(4) [ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.]

Legen Sie hier den SA-Verschlüsselungsalgorithmus für das IKE (Auto Exchange Protocol) auf [AES->3DES] oder [AES->3DES->DES] fest.

(5) [ISAKMP SA-Authentifizierungsalg.]

Legen Sie hier den SA-Authentifizierungsalgorithmus für das IKE (Auto Key Exchange Protocol) auf [SHA1] oder [SHA1->MD5] fest.

(6) [DH-Gruppe]

Wählen Sie hier die Information zur Schlüsselerzeugung für den DH-Algorithmus aus, die dem Schlüsselaustausch über IKE (Auto Key Exchange Protocol) dient. Je höher die Gruppennummer, desto höher die Sicherheitsstufe.

(7) [ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min)]

Hier können Sie die ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer festlegen (voreingestellt ist [480]).

IPsec-Einstellung (Auto Key Exchange)

Die IPsec-Sätze 1 bis 5 sind verfügbar. Die IPsec-Einstellungen für jedes Kommunikationsgerät verwenden die einzelnen IPsec-Sätze.

IPsec-Einstellung	Mit IPv4 verwenden
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	192.168.200.1
Quell-IPv4-Adresse	192.168.200.1
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	192.168.200.1
Subnetzmaskenlänge von Ziel 1 bis 32	16
IKE Pre-Shared Key Bis zu 127 Zeichen	pre-shared-key

(1) [IPsec-Einstellung]

Verfügbare Optionen: [Deaktivieren], [Mit IPv4 verwenden] oder [Mit IPv6 verwenden].

(2) [IPsec-Modus]

Hier können Sie als IPsec-Modus [Tunnelmodus] oder [Transportmodus] einstellen.

(3) [Ziel-IPv4-Adresse], [Ziel-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.

(4) [Quell-IPv4-Adresse], [Quell-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse der Quelle an.

(5) [Sicherheitsprotokoll]

Wählen Sie [ESP], [AH] oder [ESP und AH] als IPsec-Protokoll.

(6) [Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse], [Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse]

Geben Sie hier die IP-Adresse des Sicherheitsgateways an, wenn Sie unter (2) den [Tunnelmodus] als IPsec-Modus ausgewählt haben.

(7) [Subnetzmaskenlänge von Ziel] (IPv4), [Zielprefixlänge] (IPv6)

Diese Einstellung ist nur dann erforderlich, wenn Sie unter (2) den [Tunnelmodus] als IPsec-Modus ausgewählt haben.

Wenn IPv6 verwendet wird, geben Sie hier die gewünschte Präfixlänge für das Verbindungsziel ein (16 bis 128).

Wenn IPv4 verwendet wird, geben Sie hier die gewünschte Länge ein (1 bis 32).

(8) [IKE Pre-Shared Key]

Geben Sie den IKE Pre-Shared Key (Auto Key Exchange) hier ein (max. 127 Zeichen).



Wichtig

Wird die Kamera während des automatischen Schlüsselaustauschs (Auto Key Exchange) neu gestartet wird, tritt nach dem Neustart u. U. ein Verbindungsfehler auf. Stellen Sie die Verbindung in diesem Fall wieder her.



Hinweis

Wenn Auto Key Exchange verwendet wird, dauert es bis zur Aufnahme der Kommunikation mit der Kamera ca. 5 bis 10 Sekunden.

IPsec-Einstellung (manuell)

Die IPsec-Sätze 1 bis 5 sind verfügbar. Die IPsec-Einstellungen für jedes Kommunikationsgerät verwenden die einzelnen IPsec-Sätze.

IPsec-Einstellung	Mit IPv4 verwenden
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	192.168.200.1
Quell-IPv4-Adresse	192.168.200.1
Sicherheitsprotokoll	ESP und AH
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	192.168.200.1
Subnetzmaskenlänge von Ziel 1 bis 32	16
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	0445981962E9AC7E79385E037C35FC3
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	BB64787768DFC8DE7EB4D34EC81B453168F3B32F
SA-ESP SPI (abgehend) 256 oder höher	1000
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	6F822A37272BF55EB581A91A53770C57
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	81E4DC85387FB09192B26CA1A2FBD97202159B96
SA-ESP SPI (ankommend) 256 oder höher	2000
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	6F92282D51B290EAB51D8833A4EFF295A6E5F40
SA-AH SPI (abgehend) 256 oder höher	3000
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	7E0E9F639A0A81A3B6C5642FE859881B2683AE
SA-AH SPI (ankommend) 256 oder höher	4000

- [IPsec-Einstellung]**
Verfügbare Optionen: [Deaktivieren], [Mit IPv4 verwenden] oder [Mit IPv6 verwenden].
- [IPsec-Modus]**
Hier können Sie als IPsec-Modus [Tunnelmodus] oder [Transportmodus] einstellen.
- [Ziel-IPv4-Adresse], [Ziel-IPv6-Adresse]**
Geben Sie hier die IP-Adresse des Verbindungsziels ein.
- [Quell-IPv4-Adresse], [Quell-IPv6-Adresse]**
Geben Sie hier die IP-Adresse der Quelle an.
- [Sicherheitsprotokoll]**
Wählen Sie [ESP], [AH] oder [ESP und AH] als IPsec-Protokoll.
Geben Sie bei Auswahl von [ESP] nur die Einstellungen für ESP ein.
Bei Auswahl von [AH] nur die Einstellungen für AH eingeben.
Geben Sie aber alle Einstellungen an, wenn Sie [ESP und AH] auswählen.
- [Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse], [Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse]**
Geben Sie hier die IP-Adresse des Sicherheitsgateways an, wenn Sie unter (2) den [Tunnelmodus] als [IPsec-Modus] ausgewählt haben.

- [Subnetzmaskenlänge von Ziel] (IPv4), [Zielpräfixlänge] (IPv6)**
Diese Einstellung ist nur dann erforderlich, wenn Sie unter (2) den [Tunnelmodus] für [IPsec-Modus] ausgewählt haben.
Wenn IPv6 verwendet wird, geben Sie hier die gewünschte Präfixlänge für das Verbindungsziel ein (16 bis 128).
Wenn IPv4 verwendet wird, geben Sie hier die gewünschte Länge ein (1 bis 32).

- Bei Auswahl von [ESP] oder [ESP und AH] als [Sicherheitsprotokoll] unter (5) müssen die Einstellungen (8) [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus] bis 15 [SA-ESP SPI (ankommend)] vorgenommen werden.
- [SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus]**
Wählen Sie [AES], [3DES], [DES] oder [NULL] als ESP-Verschlüsselungsalgorithmus, je nachdem, welche Einstellung vom verbundenen Gerät unterstützt wird.
Im Normalfall empfiehlt sich die Einstellung [AES] oder [3DES].
 - [SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus]**
Wählen Sie [HMAC_SHA1_96], [HMAC_MD5_96] oder [Keine Authentifizierung] als ESP-Authentifizierungsalgorithmus, je nachdem, welche Einstellung vom verbundenen Gerät unterstützt wird.
Wenn nur [ESP] verwendet wird, kann die Option [Keine Authentifizierung] nicht ausgewählt werden.
 - [SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)]**
Legen Sie hier den SA-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend) fest. Geben Sie hier, wenn Sie unter (8) [AES], [3DES] oder [DES] ausgewählt haben, eine Hexadezimalzahl mit 128, 192 bzw. 64 Bit ein. Bei Auswahl von [NULL] ist keine Einstellung erforderlich.
 - [SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)]**
Legen Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) fest. Geben Sie hier, wenn Sie unter (9) [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben, eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein. Bei Auswahl von [Keine Authentifizierung] ist keine Einstellung erforderlich.
 - [SA-ESP SPI (abgehend)]**
Legen Sie hier den SA SPI-Wert (abgehend) fest. Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.
 - [SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)]**
Legen Sie hier den SA-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend) fest.
Geben Sie hier, wenn Sie unter (8) [AES], [3DES] oder [DES] ausgewählt haben, eine Hexadezimalzahl mit 128, 192 bzw. 64 Bit ein. Bei Auswahl von [NULL] ist keine Einstellung erforderlich.
 - [SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)]**
Legen Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) fest.
Geben Sie hier, wenn Sie unter (9) [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben, eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein. Bei Auswahl von [Keine Authentifizierung] ist keine Einstellung erforderlich.

(15)[SA SPI (ankommend)]

Legen Sie hier den SA SPI-Wert (ankommend) fest. Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein. Da diese Einstellung als ID zur Identifizierung der SA dient, achten Sie darauf, dass der angegebene SPI (ankommend) nicht bereits für andere EPs verwendet wird.

- Bei Auswahl von [AH] oder [ESP und AH] als [Sicherheitsprotokoll] unter (5) müssen die Einstellungen (16) [SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus] bis (20) [SA AH SPI (ankommend)] vorgenommen werden.

(16)[SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus]

Wählen Sie [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] als AH-Authentifizierungsalgorithmus, je nachdem, welche Einstellung vom verbundenen Gerät unterstützt wird.

(17)[SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)]

Legen Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (abgehend) fest. Geben Sie hier, wenn Sie unter (16) [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben, eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein.

(18)[SA AH SPI (abgehend)]

Legen Sie hier den SA SPI-Wert (abgehend) fest. Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein.

(19)[SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)]

Legen Sie hier den SA-Authentifizierungsschlüssel (ankommend) fest. Geben Sie hier, wenn Sie unter (16) [HMAC_SHA1_96] oder [HMAC_MD5_96] ausgewählt haben, eine Hexadezimalzahl mit 160 bzw. 128 Bit ein.

(20)[SA AH SPI (ankommend)]

Legen Sie hier den SA SPI-Wert (ankommend) fest. Geben Sie einen Wert im Bereich von 256 bis 4294967295 ein. Da diese Einstellung als ID zur Identifizierung der SA dient, achten Sie darauf, dass der angegebene SPI (ankommend) nicht bereits für andere AHs verwendet wird.

**Wichtig**

- Um IPsec mit dieser Kamera verwenden zu können, müssen Kommunikationsgeräte und Netzwerk vorab konfiguriert sein. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Systemadministrator.
- Legen Sie die IP-Adresse der Kamera bei einer Verbindung mit IPsec manuell fest.
Legen Sie IPv4-Adressen mit [Netzwerk] > [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse] > [Manuell] fest.
Legen Sie IPv6-Adressen mit [Netzwerk] > [IPv6-Adresse (Manuell)] fest.
- Werden Einstellungen im Menü [IPsec] geändert, können Sie evtl. nicht mehr über den aktiven Webbrowser auf die Kamera zugreifen. Lesen Sie zur Sicherheit vorher die Hinweise unter „Wichtig“ in „„[Neustarten] Neustart erfordernde Einstellungen““ (S. 85).

**Hinweis**

Bei Verwendung von IPsec ist die Übertragungsleistung geringer.

[SSL/TLS] Einstellungen für die verschlüsselte HTTP-Kommunikation

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Zertifikate**
Erstellen eines SSL/TLS-Zertifikats.
- **Zertifikatverwaltung**
Verwalten des SSL/TLS-Zertifikats.
- **Verschlüsselte Kommunikation**
Einstellen der verschlüsselten Kommunikation.

Zertifikate

Self-Signed Zertifikat erstellen	Ausführen
Zertifikatsstatus	2013/05/01 - 2013/06/01
Land (C) 2 Zeichen	JP
Bundesland/Kreis (ST) Bis zu 128 Zeichen	Tokyo
Gemeinde (L) Bis zu 128 Zeichen	Ohta-ku
Organisation (O) Bis zu 64 Zeichen	Canon Inc.
Organisationseinheit (OU) Bis zu 64 Zeichen	Network Camera Div.
Common Name (CN) Bis zu 64 Zeichen	test.canon.co.jp
Gültigkeitsdauer, Startdatum JJJJ/MM/TT	2013/05/01
Gültigkeitsdauer, Enddatum JJJJ/MM/TT	2013/06/01

(1) [Self-Signed Zertifikat erstellen]

Klicken Sie nach Vornehmen der folgenden Einstellungen auf [Ausführen], um ein Self-Signed Zertifikat zu erstellen. Gehen Sie dabei wie beschrieben vor und starten Sie danach neu. Das erstellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

Hinweis

Das Erstellen eines Zertifikats dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

(2) [Zertifikatsstatus]

Falls kein Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein Zertifikat installiert ist, erscheint die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat.

(3) [Land (C)]

Geben Sie hier den Ländercode ein.

(4) [Bundesland/Kreis (ST)], [Gemeinde (L)], [Organisation (O)], [Organisationseinheit (OU)], [Common Name (CN)]

Geben Sie hier Bundesland/Kreis, Gemeinde, Organisation, Organisationseinheit und Common Name in ASCII-Zeichen ein (Leerzeichen oder druckbare Zeichen). Geben Sie als Common Name einen Hostnamen im FQDN-Format o. Ä. ein (Pflichtfeld).

(5) [Gültigkeitsdauer, Startdatum], [Gültigkeitsdauer, Enddatum]

Geben Sie hier die Gültigkeitsdauer des Zertifikats an – von 2001/01/01 bis 2031/12/31. (Diese Angabe ist für das Erstellen eines Self-Signed Zertifikats erforderlich).



Wichtig

Aus Sicherheitsgründen sollte ein Self-Signed Zertifikat verwendet werden, wenn vollständige Sicherheit nicht durch Tests usw. sichergestellt werden muss. Für den Systembetrieb wird die Verwendung eines CA-Zertifikats empfohlen.

Zertifikatverwaltung

Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen	Ausführen
Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzeigen	Ausführen
Serverzertifikat installieren	Durchsuchen... Ausführen
Zwischenzertifikat installieren	Durchsuchen... Ausführen
Zertifikat löschen	Ausführen
Serverzertifikatsdetails anzeigen	Ausführen
Self CA-Zertifikat anzeigen	Ausführen
Sicherung	Ausführen
Wiederherstellen	Durchsuchen... Ausführen

(1) [Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung erzeugen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen privaten Serverschlüssel sowie eine Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung zu erzeugen. Die Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung wird daraufhin in einem separaten Fenster angezeigt.



Hinweis

Das Erzeugen einer Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

(2) [Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzeigen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um Details zur Zertifikatunterzeichnungs-Anforderung anzuzeigen.

(3) [Serverzertifikat installieren]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Serverzertifikat zu installieren. Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatsdatei auszuwählen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen]. Das installierte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

(4) [Zwischenzertifikat installieren]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Intermediate CA-Zertifikat zu installieren. Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatsdatei auszuwählen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen]. Das installierte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.



Hinweis

Um ein Zwischenzertifikat und ein primäres Zwischenzertifikat zu installieren, verwenden Sie einen Texteditor oder eine ähnliche Software, um sie in der gleichen Datei unterzubringen.

(5) [Zertifikat löschen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um das Serverzertifikat zu löschen. Bei aktivierter SSL-Kommunikation kann das Zertifikat aber nicht gelöscht werden. Setzen Sie die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] auf [HTTP], bevor Sie ein Zertifikat löschen. Nach dem Neustart ist das Zertifikat gelöscht.

(6) [Serverzertifikatdetails anzeigen]

Klicken Sie auf [Ausführen], um die Details des Serverzertifikats anzuzeigen.

(7) [Self CA-Zertifikat anzeigen]

Ein solches Zertifikat wird i. d. R. nur zum Testen der SSL-Kommunikation verwendet.

(8) [Sicherung]

Klicken Sie zur Sicherung der Zertifikate und des privaten Schlüssels hier auf [Ausführen]. Dieser Vorgang kann nur dann durchgeführt werden, wenn die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] auf [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS] gesetzt ist und SSL-Kommunikation verwendet wird.

(9) [Wiederherstellen]

Hiermit können gesicherte Zertifikate und private Schlüssel wiederhergestellt werden. Klicken Sie hierfür auf [Durchsuchen], um die Sicherungsdatei auszuwählen, und dann auf [Ausführen]. Dieser Vorgang kann nur dann durchgeführt werden, wenn die [HTTPS-Verbindungsrichtlinie] auf [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS] gesetzt ist und SSL-Kommunikation verwendet wird. Das wiederhergestellte Zertifikat wird nach dem Neustart verwendet.

Verschlüsselte Kommunikation**(1) [HTTPS-Verbindungsrichtlinie]**

Wählen Sie, ob die SSL-Kommunikation mit HTTPS-Verbindungen genutzt werden soll.

Um die SSL-Kommunikation nicht zu verwenden, wählen Sie [HTTP].

Um die SSL-Kommunikation zu verwenden, wählen Sie [HTTPS] oder [HTTP und HTTPS]. Die SSL-Kommunikation steht nach einem Neustart zur Verfügung.

Wenn [HTTPS] ausgewählt ist, wird auch die HTTP-Kommunikation an HTTPS umgeleitet und die SSL-Kommunikation wird verwendet.

**Wichtig**

- Auch wenn die SSL-Kommunikation hier so eingestellt ist, dass sie verwendet wird, wird sie nicht verwendet, wenn das Zertifikat nicht installiert ist.
- Die Leistung bei Videoübertragungen wird sich bei der Verwendung einer SSL-Kommunikation verschlechtern. Wenn [HTTPS] ausgewählt ist, ist keine Kommunikation mit RM möglich.

**Hinweis**

- Das Erstellen eines SSL-Keys kann ein paar Minuten dauern.
- Je nach Typ des installierten Zertifikats wird evtl. ein Dialogfeld zur Annahme des Zertifikats im Webbrowser angezeigt, und die Verbindung wird hergestellt. Registrieren Sie das CA-Zertifikat im Webbrowser, falls dies nicht der Fall ist.

[802.1X] Authentifizierungseinstellungen für den Netzwerkport

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **802.1X-Authentifizierung**
Anzeige der Steuerung zur Aktivierung/Deaktivierung sowie des Status der 802.1X-Authentifizierung.
- **Authentifizierungsmethode**
Festlegen der für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Authentifizierungsmethode.
- **Zertifikatsinformationen**
Anzeige des für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Zertifikats und des Installationsstatus des privaten Schlüssels.
- **Zertifikatsverwaltung**
Verwalten der Zertifikate und private Schlüssel, die für die 802.1X-Authentifizierung verwendet werden.

802.1X-Authentifizierung

802.1X-Authentifizierung	Deaktivieren
Authentifizierungsstatus	Stopp

- (1) **[802.1X-Authentifizierung]**
Hier können Sie die 802.1X-Authentifizierung [Deaktivieren] bzw. [Aktivieren]. Wenn [802.1X-Authentifizierung] auf [Aktivieren] eingestellt ist und Sie auf [Ausführen] klicken, wird die Meldung „Stellen Sie vor dem Ändern der Einstellung die 802.1X-Authentifizierung auf "Deaktivieren" ein.“ unter den Einstellungen angezeigt, und alle Einstellungen werden deaktiviert, einschließlich der Änderung der Authentifizierungsmethode und der Installation/Löschung von Zertifikaten. Um die Einstellungen zu ändern, stellen Sie zuerst die [802.1X-Authentifizierung] auf [Deaktivieren], und klicken Sie auf [Ausführen].
- (2) **[Authentifizierungsstatus]**
Anzeige des Status der 802.1X-Authentifizierung. Es gibt drei Statustypen: [Authentifiziert], [Nicht authentifiziert] und [Stopp].

Authentifizierungsmethode

Authentifizierungsmethode	EAP-MD5
Benutzername	Bis zu 63 Zeichen
Kennwort	1 bis 244 Zeichen

- (1) **[Authentifizierungsmethode]**
Wählen Sie für die 802.1X-Authentifizierungsmethode aus [EAP-MD5], [EAP-TLS], [EAP-TTLS] und [EAP-PEAP].
- (2) **[Benutzername]**
Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung ein.
- (3) **[Kennwort]**
Geben Sie das für die Authentifizierung erforderliche Kennwort ein.
Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-MD5], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

Zertifikatsinformationen

CA-Zertifikatsstatus	Nicht installiert
Client-Zertifikatsstatus	Nicht installiert
Status des privaten Schlüssels des Client	Nicht installiert

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

- (1) **[CA-Zertifikatsstatus]**
Falls kein CA-Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein CA-Zertifikat installiert ist, wird die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat angezeigt.
- (2) **[Client-Zertifikatsstatus]**
Falls kein Client-Zertifikat installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein Client-Zertifikat installiert ist, erscheint die Gültigkeitsdauer für das Zertifikat. Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.
- (3) **[Status des privaten Schlüssels des Client]**
Falls kein privater Schlüssel des Client installiert ist, wird hier [Nicht installiert] angezeigt. Falls ein privater Schlüssel des Client installiert ist, wird hier [Installiert] angezeigt. Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

Zertifikatsverwaltung

CA-Zertifikat installieren	Durchsuchen...	Ausführen
Client-Zertifikat installieren	Durchsuchen...	Ausführen
Privaten Schlüssel des Client installieren	Durchsuchen...	Ausführen
Kennwort für privaten Schlüssel des Clients	1 bis 244 Zeichen	
Zertifikat löschen	Ausführen	

Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS], [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt ist.

- (1) **[CA-Zertifikat installieren]**
Installiert ein CA-Zertifikat. Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatsdatei auszuwählen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen].
- (2) **[Client-Zertifikat installieren]**
Installiert ein Client-Zertifikat. Klicken Sie auf [Durchsuchen], um die Zertifikatsdatei auszuwählen, die Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen]. Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.
- (3) **[Privaten Schlüssel des Client installieren]**
Installiert einen privaten Schlüssel des Client. Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den privaten Schlüssel auszuwählen, den Sie installieren möchten, und dann auf [Ausführen]. Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.
- (4) **[Kennwort für privaten Schlüssel des Clients]**
Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel des Client ein. Erforderlich, wenn ein Kennwort für den privaten Schlüssel konfiguriert wurde. Dies wird nur angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TLS] eingestellt ist.

(5) [Zertifikat löschen]

Löscht alle installierten CA-Zertifikate, Client-Zertifikate und privaten Schlüssel von Clients. Nur „CA-Zertifikat“ wird angezeigt, wenn [Authentifizierungsmethode] auf [EAP-TTLS] oder [EAP-PEAP] eingestellt wurde, aber jegliche installierten Client-Zertifikate und privaten Schlüssel von Clients werden ebenfalls gelöscht.

**Wichtig**

- Sollten jegliche CA-Zertifikate, Client-Zertifikate und private Schlüssel von Clients bereits bestehen, werden sie verworfen und neue Versionen installiert.
- Ein Fehler tritt auf, wenn das Format des zu installierenden Zertifikats oder privaten Schlüssels nicht korrekt ist.
- Client-Zertifikate und private Schlüssel der Clients werden bei der Installation paarweise überprüft, und ein Fehler tritt auf, falls sie nicht übereinstimmen.
- Die für die 802.1X-Authentifizierung verwendeten Zertifikate und privaten Schlüssel müssen separat installiert werden, unabhängig vom Installationsstatus von Zertifikaten für SSL/TLS.

[Speicherkarte] Speicherkartenvorgänge und -einstellungen

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Speicherkartenvorgänge**
Durchführen von SPEICHERkartenvorgängen
- **Speicherkarteninformationen**
Anzeigen von Informationen zur SPEICHERkarte

Speicherkartenvorgänge (Status „Deinstalliert“)

❶ Installieren/Deinstallieren	Installieren
❷ Einstellungen	Protokolle und Videos speichern
❸ Videoformat	JPEG
❹ Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100	0
❺ Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100	0
❻ Videos überschreiben	Deaktivieren
❼ Formatieren	Ausführen

- (1) **[Installieren/Deinstallieren]**
Ist keine Karte installiert, wird hier [Installieren] angezeigt. Klicken Sie auf [Installieren], um die SPEICHERkarte zu installieren.

Hinweis

SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten können mit der Kamera verwendet werden.
Wird eine SPEICHERkarte in den Kartensteckplatz eingesteckt, wird diese automatisch installiert. Dies ist auch der Fall, wenn die Karte beim Systemstart der Kamera bereits eingelegt ist.
Weitere Informationen zum Einstecken und Herausnehmen von SPEICHERkarten finden Sie im „Installationshandbuch“ > „Verwenden von Speicherkarten“.

- (2) **[Einstellungen]**
Legen Sie als Einstellung für die Schreibvorgänge auf die SPEICHERkarte [Protokoll speichern] oder [Protokolle und Videos speichern] fest.

Hinweis

- Mit den folgenden Einstellungen und Aktionen werden Videos auf einer Speicherkarte aufgezeichnet.
 - Wenn ein Netzwerkfehler während eines Streams im Aufzeichnungsmodus auftritt.
 - Wenn der Upload fehlschlägt
 - Wenn [Videoaufzeichnungsaktion] im Menü [Ereignis] (S. 69) auf [Aufzeichnen auf Speicherkarte] eingestellt ist und eine Ereigniseinstellung (Lautstärkeerkennung, Externe Eingabe oder Timer) aktiviert ist und [Aktivieren] für [Videoaufzeichnung] ausgewählt ist.
 - Wenn ein Video aufgrund eines intelligenten Funktionsereignisses aufgenommen wird (S. 111)
 - Bei einer manuellen Aufnahme auf die Speicherkarte von Admin Viewer (S. 157)
- Ist kein Speicherplatz mehr verfügbar, können keine neuen Dateien auf der Speicherkarte gespeichert werden.

- (3) **[Videoformat]**
Wählen Sie als Videoformat [JPEG] oder [H.264(1)] aus, um Aufzeichnungen auf einer Speicherkarte vorzunehmen. Videos werden mit den unter [Video] > [H.264(1)] definierten Einstellungen aufgenommen (S. 60). [H.264(2)] kann nicht verwendet werden. Video wird in diesem Format aufgenommen, wenn die Option [Aufzeichnen auf Speicherkarte] für [Ereignis] > [Videoaufzeichnungsaktion] ausgewählt ist (S. 69).

Hinweis

- Wenn [JPEG] als [Videoformat] ausgewählt wurde und beim Upload ein Fehler auftritt, beträgt die Bildfrequenz von im JPEG-Format aufgezeichneten Videos stets 1 B/S.
- Wenn es während des Streams im Aufzeichnungsmodus zu einem Netzwerkfehler kommt, werden Videos unabhängig von der Einstellung [Videoformat] im JPEG-Format gespeichert (bei einer festen Bildfrequenz von 1 B/s).
- Die Videoauflösung und die Qualität des aufgenommenen Videos entsprechen den Einstellungen im Menü [Video].

- (4) **[Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] / [Puffer vor Ereignis (Sek.)]**

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die vor dem Ereignis gepuffert werden sollen. Die maximale Größe besteht aus einer Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] bzw. aus der Anzahl an Sekunden bei der Option [H.264(1)] unter [Videoformat].

- (5) **[Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)] / [Puffer nach Ereignis (Sek.)]**

Geben Sie die Anzahl der Einzelbilder oder Sekunden des Videos ein, die nach dem Ereignis gepuffert werden sollen. Die maximale Größe besteht aus einer Anzahl an Einzelbildern bei der Option [JPEG] bzw. aus der Anzahl an Sekunden bei der Option [H.264(1)] unter [Videoformat].

- (6) **[Videos überschreiben]**

Wählen Sie [Aktivieren] oder [Deaktivieren] für die Überschreiben-Einstellung von Videos, die auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden, wenn ein Ereignis auftritt. Wenn Sie [Aktivieren] auswählen, werden Videos, die mit einem Ereignis und Timer aufgezeichnet wurden, überschrieben. Das Überschreiben wird durchgeführt, wenn die Anzahl der Aufzeichnungen, die für jedes Ereignis und jeden Timer aufgezeichnet werden kann (100.000 Dateien), überschritten wird. Das Überschreiben findet nicht statt, wenn ausreichend Speicherplatz auf der Speicherkarte vorhanden ist.

Wichtig

- Wenn ein H.264-Video auf einer Speicherkarte gespeichert wird, gelten die folgenden Einschränkungen für [H.264(1)] von [Video] (S. 60).
 - Für [Bitratenkontrolle] kann nur [Bitratenkontrolle verwenden] ausgewählt werden.
 - Für [Zielbitrate (kbit/s)] kann nur [3072] oder weniger ausgewählt werden.
 - Für [I-Bildintervall (Sek.)] kann nur eine Option aus [0,5], [1] und [1,5] ausgewählt werden.
- Da die Optionen [Puffer vor Ereignis] und [Puffer nach Ereignis] den Maximalwert bestimmen, ist es abhängig von den Bedingungen unter Umständen nicht möglich, die angegebene Anzahl an Einzelbildern oder Sekunden aufzuzeichnen.

- (7) **[Formatieren]**

Klicken Sie hier auf [Ausführen], um die Speicherkarte zu formatieren. Hiermit werden alle Dateien und Verzeichnisse auf der Speicherkarte gelöscht.

Hinweis

Das Schnellformatierungsverfahren wird verwendet.

Speicherkartenvorgänge (Status „Installiert“)

Installieren/Deinstallieren	Deinstallieren
Einstellungen	Protokolle und Videos speichern
Videoformat	JPEG
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder) 0 bis 100	0
Videos überschreiben	Deaktivieren
Videos löschen	Ausführen
Videoverwaltungsinfos neu erstellen	Ausführen

(1) [Installieren/Deinstallieren]

Ist eine Karte installiert, wird hier [Deinstallieren] angezeigt. Klicken Sie auf [Deinstallieren], um die Speicherkarte zu deinstallieren.

Wichtig

Die Deinstallation unbedingt VOR Trennen der Stromversorgung der Kamera oder Entfernen der Speicherkarte ausführen. Anderenfalls können Dateiverwaltungsprobleme auftreten, möglicherweise kann auch nicht mehr auf die Speicherkarte zugegriffen werden.

Sie können das Camera Management Tool (S. 28) verwenden, um Speicherkarten in mehreren Kameras gleichzeitig zu installieren bzw. zu deinstallieren.

(2) [Einstellungen], [Videoformat], [Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)], [Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)], [Videos überschreiben]

Die Einstellungen hier sind die gleichen wie unter „Speicherkartenvorgang (Status „Deinstalliert“)“ beschrieben.

(3) [Videos löschen]

Klicken Sie hier auf [Ausführen], um Videos von der Speicherkarte zu löschen. Während des Löschvorgangs wird rechts neben [Ausführen] der Fortschritt angezeigt.

Hinweis

- Das Löschen der Videos von der Speicherkarte kann u. U. mehr als 40 Minuten in Anspruch nehmen.
- Das Löschen der Videos dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

(4) [Videoverwaltungsinfos neu erstellen]

Klicken Sie hier auf [Ausführen], um die Videoverwaltungsinformationen neu zu erstellen. Während des Neuerstellungsvorgangs wird rechts neben [Ausführen] der Fortschritt angezeigt. Auf die Speicherkarte kann in dieser Zeit nicht zugegriffen werden.

Hinweis

- Dieser Vorgang kann mehr als 90 Minuten in Anspruch nehmen.
- Dieser Vorgang dauert eine gewisse Zeit. Videoübertragungen und Uploads sollten während dieser Zeit unterbrochen werden.

Speicherkarteninformationen

Speicherkartenerkennung	Installiert
Status des Speicherkartenvorgangs	Betriebsbereit
Status der Videoverwaltungsinfos	Normal
Video wird gespeichert	Speichern möglich
Speicherkartenkapazität (KB)	1955520
Belegter Speicher (KB)	12192

(1) [Speicherkartenerkennung]

Der Status der Speicherkarte wird hier angezeigt. Die drei Statusmeldungen sind [Keine Speicherkarte eingelegt], [Nicht installiert] und [Installiert].

(2) [Status des Speicherkartenvorgangs]

Der Status des SD-Kartenvorgangs wird hier angezeigt. Mögliche Angaben sind:

- [Betriebsbereit]: In diesem Status können alle Vorgänge ausgeführt werden.
- [Videoverwaltungsinfos werden neu erstellt]: Dies zeigt an, dass die Videoverwaltungsinfos neu erstellt werden. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.
- [Videos werden gelöscht]: Aktuell wird ein Löschvorgang ausgeführt. In diesem Fall können keine anderen Vorgänge ausgeführt werden.

(3) [Status der Videoverwaltungsinfos]

Hier wird der Status der Videoverwaltungsinfos angezeigt. Mögliche Angaben sind:

- [Normal]: Normale Videoverwaltungsinfos
- [Neuerstellung der Videoverwaltungsinfos erforderlich]: Dies weist darauf hin, dass die Bildverwaltungsinfos beschädigt sind oder nicht mit den gespeicherten Videodateien übereinstimmen. Es ist erforderlich, unter [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] auf [Ausführen] zu klicken, um Videoverwaltungsinfos zu erstellen. Werden die Verwaltungsdateien nicht neu erstellt, obwohl [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] ausgeführt wurde, müssen Sie [Format] (S. 82) verwenden.

(4) [Video wird gespeichert]

Hier finden Sie Angaben dazu, ob Videos auf der Speicherkarte gespeichert werden können.

- [Speichern möglich]: Es können Videos auf der Speicherkarte gespeichert werden.
- [Speichern nicht möglich]: Es können keine Videos auf der Speicherkarte gespeichert werden. Ursache hierfür kann sein, dass keine Speicherkarte installiert ist, die maximale Anzahl speicherbarer Videos erreicht ist, die Videoverwaltungsinfos beschädigt sind oder die Karte schreibgeschützt ist.

(5) [Speicherkartenkapazität (KB)]

Hier wird die aktuell verfügbare Speicherkapazität der Speicherkarte angezeigt.

(6) [Belegter Speicher (KB)]

Hier finden Sie Angaben zum aktuell belegten Speicher auf der Speicherkarte.



Wichtig

Die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten können als „persönliche Informationen“ angesehen werden. Treffen Sie also angemessene Vorsichtsmaßnahmen, wenn es um die Weitergabe an Dritte geht, u. a. im Hinblick auf Übertragung, zwecks Reparatur oder Entsorgung.



Hinweis

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die auf der Speicherkarte gespeicherten Dateien zugreifen können, finden Sie unter „Speicherkartenzugriff“ (S. 160).

[Neustarten] Neustart erfordernde Einstellungen

Die folgenden Einstellungen, die erst nach einem Neustart wirksam werden, befinden sich auf einer einzelnen Seite.

- LAN, IPv4, IPv6, Installationsbedingungen (nur VB-H43/VB-M42), HTTP Server

LAN	
LAN-Schnittstelle	Auto
Maximale Paketgröße 576 bis 1500	1500
IPv4	
Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse	Manuell
IPv4-Adresse	192.168.100.120
Subnetzmaske	255.255.255.0
IPv6	
IPv6	Aktivieren
Auto (RA)	Aktivieren
Auto (DHCPv6)	Aktivieren
IPv6-Adresse (Manuell)	
Präfixlänge 16 bis 128	64
Install.-Bedingungen	
Kuppel	Nicht verwenden
HTTP-Server	
Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
HTTP-Port 80, 1024 bis 65535	80
HTTPS-Port 443, 1024 bis 65535	443

- (1) [LAN]
Einstellungen der LAN-Schnittstelle, maximalen Paketgröße (siehe S. 48)
- (2) [IPv4]
IP-Adresse, IPv4-Einstellungen usw. (siehe S. 48)
- (3) [IPv6]
IPv6-Einstellungen (siehe S. 49)
- (4) Installationsbedingungen **H43** **M42**
KuppelEinstellung (S. 57)
- (5) [HTTP-Server]
Änderungen der Authentifizierungsmethode, HTTP- und HTTPS-Porteinstellungen (siehe S. 68)



Wichtig

Diese Einstellungen haben Auswirkungen auf die Netzwerkverbindung*. Wenn Werte von Einstellungen geändert werden, die sich u. U. auf den Kamerazugriff über den aktiven Webbrowser auswirken, weist ein Dialogfeld darauf hin.

Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellung auf [OK].

Je nach geänderter Einstellung kann die Verbindung zur Kamera nach einem Neustart evtl. nicht mehr hergestellt werden. Sollte dies der Fall sein, wird u. U. ein URI zur erneuten Verbindungsherstellung angezeigt.

Versuchen Sie, mit dem angezeigten URI wieder eine Verbindung mit der Kamera herzustellen. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

* [LAN-Schnittstelle], [Maximale Paketgröße], [Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse], [IPv4-Adresse], [Subnetzmaske], [IPv6], [Auto (RA)], [Auto (DHCPv6)], [IPv6-Adresse (Manuell)], [Präfixlänge], [HTTP-Port] und [HTTPS-Port].

[Wartung]

Anzeige aktueller Einstellungen und von Ereignisprotokollen und Durchführen von Wartungsmaßnahmen

Hier können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Geräteinformationen**
Anzeigen von Informationen zum aktuellen Gerät.
- **Tool**
Anzeigen oder Wiederherstellen von Kameraeinstellungen, Sichern/Wiederherstellen von Einstellungen.
- **Ereignisbenachrichtigungen**
Hier werden die E-Mail-Benachrichtigungen zur Protokollierung angezeigt.

Geräteinformationen

Modellname	VB-H43
Firmwareversion	Ver. 1.00.00
Seriennummer	01 1234567890123456
Build-Nummer	00000-0000
MAC-Adresse	08 00 27 12 34 56 78

[Modellname], [Firmwareversion], [Seriennummer], [Build-Nummer], [MAC-Adresse]

Hier werden Informationen über die aktuell verbundene Kamera angezeigt.

Tool

🔍 Protokolle anzeigen	Ansicht
🔍 Aktuelle Einstellungen anzeigen	Ansicht
🔄 Neu starten	Ausführen
🔄 Standardeinstellungen wiederherstellen	Ausführen
🔒 Sicherungseinstellungen	Ausführen
🔄 Einstellungen wiederherstellen	Ausführen

(1) [Protokolle anzeigen]

Hier lassen sich Protokolle zu Kameravorgängen und einzelnen Viewer-Verbindungen usw. abrufen.

(2) [Aktuelle Einstellungen anzeigen]

Eine Liste aktueller Einstellungen wird angezeigt.

(3) [Neu starten]

Die Kamera wird neu gestartet.

(4) [Standardeinstellungen wiederherstellen]

Mit Ausnahme der folgenden Elemente werden alle benutzerdefinierten Einstellungen verworfen und auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, nachdem die Kamera neu gestartet wurde.

- Administratorkennwort
- Netzwerk LAN, IPv4, IPv6
- Datum und Uhrzeit
- Hostzugriffseinschränkungen für die Zugriffskontrolle
- SSL/TLS
- 802.1X

(5) [Sicherungseinstellungen]

Sichern aller Einstellungen, außer Datum und Zeit, auf einer Speicherkarte.

IP-Adresse, SSL- oder 802.1X-Zertifikate und private Schlüssel werden ebenfalls gesichert.

(6) [Einstellungen wiederherstellen]

Wiederherstellen aller Einstellungen, außer Datum und Zeit, aus einer Backup-Datei auf einer Speicherkarte. IP-Adresse, SSL- oder 802.1X-Zertifikate und private Schlüssel werden ebenfalls wiederhergestellt. Die Kamera wird nach Wiederherstellung der Einstellungen neu gestartet.

Vorsicht

- Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während die Funktion [Standardeinstellungen wiederherstellen], [Sicherungseinstellungen] oder [Einstellungen wiederherstellen] durchgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.
- **H43** **M42** Bei Inbetriebnahme den Kamerakopf NICHT berühren! Dies kann zu einem Initialisierungsfehler oder einer Fehlfunktion führen.



Wichtig

- Wenn die wiederhergestellten Einstellungen von einer anderen Kamera gesichert wurden, kann es im Netzwerk zu einem Adresskonflikt kommen.
- Beim Wiederherstellen der Einstellungen auf der Kamera sollten Sie keine Sicherungsdateien verwenden, die mit einer Firmware-Version erstellt wurde, die aktueller ist als die Firmware-Version auf der Kamera.



Hinweis

- Es wird empfohlen, vor der Wiederherstellung der Standardeinstellungen in [Standardeinstellungen wiederherstellen] alle aktuellen Einstellungswerte zu sichern.
- Die werkseitigen Standardeinstellungen können auch mittels der Reset-Taste wiederhergestellt werden. Dabei werden aber ALLE Kameraeinstellungen – außer Datum und Uhrzeit – auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (siehe S. 179).

Ereignisbenachrichtigungen

🔍 Ereignisbenachrichtigungen verwenden	Aktivieren
🔍 Benachrichtigungsstufe	Fehler
🔍 E-Mail-Einstellungen kopieren	Ausführen
🔍 Mailservername	Bis zu 63 Zeichen
🔍 Mailserveranschluss	1-65535
🔍 Absender (Von)	Bis zu 63 Zeichen
🔍 Empfänger (An)	Bis zu 63 Zeichen
🔍 Authentifizierung	Keine
🔍 Betreff	Bis zu 31 Zeichen
🔍 Ereignisbenachrichtigungstest	Ausführen

(1) [Ereignisbenachrichtigungen verwenden]

Hier setzen Sie die Ereignisbenachrichtigungen auf [Deaktivieren] oder [Aktivieren].

Ereignisbenachrichtigungen, beispielsweise beim Auftreten von Fehlern, werden per E-Mail gesendet, wenn die Option auf [Aktivieren] gesetzt ist. Weitere Informationen zu den Ereignisbenachrichtigungen finden Sie unter [Liste der Protokolleinträge] (S. 166).

Klicken Sie nach Eingabe eines Kennworts erst auf [Ausführen] und [Übernehmen] Sie dann das Kennwort.

(2) **[Benachrichtigungsstufe]**

Wählen Sie Benachrichtigungsstufe für Ereignisbenachrichtigungen entweder [Fehler], [Fehler und Warnungen] oder [Alle]. Weitere Informationen zu den Ereignisbenachrichtigungen finden Sie unter [Liste der Protokolleinträge] (S. 166).

(3) **[E-Mail-Einstellungen kopieren]**

Kopieren Sie die E-Mail-Einstellungen, die unter [Upload] > [E-Mail-Benachrichtigung] (S. 66) verwendet werden.

(4) **[Mailservername]**

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers hier ein (max. 63 Zeichen).

(5) **[Mailserverport]**

Hier können Sie die Portnummer des SMTP-Servers eingeben (voreingestellt ist [25]).

(6) **[Absender (From)]**

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Absenders ein (max. 63 Zeichen).

(7) **[Empfänger (To)]**

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Empfängers ein (max. 63 Zeichen).

(8) **[Authentifizierung]**

Wählen Sie als E-Mail-Authentifizierungsmethode [Keine], [POP vor SMTP] oder [SMTP-AUTH] aus. Legen Sie die Authentifizierung fest, die dem Modus auf dem SMTP-Zielserver entspricht.

Authentifizierung	POP before SMTP
Benutzername Bis zu 31 Zeichen	user
Kennwort Bis zu 31 Zeichen	*****
POP-Server Bis zu 63 Zeichen	server

[Benutzername], [Kennwort], [POP-Server]

Geben Sie bei Auswahl der E-Mail-Authentifizierungsmethode [POP vor SMTP] hier den zur Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen, das Kennwort sowie den Hostnamen oder die IP-Adresse des POP-Servers ein.

Authentifizierung	SMTP-AUTH
Benutzername Bis zu 31 Zeichen	user
Kennwort Bis zu 31 Zeichen	*****

[Benutzername], [Kennwort]

Geben Sie bei Auswahl der E-Mail-Authentifizierungsmethode [SMTP-AUTH] hier den für die Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort ein.

(9) **[Betreff]**

Hier können Sie den Betreff der zu sendenden E-Mail eingeben (max. 31 Zeichen).

(10) **[Ereignisbenachrichtigungstest]**

Klicken Sie auf [Ausführen], um einen Ereignisbenachrichtigungstest auf Basis der aktuellen Einstellungen durchzuführen. Es ist nicht erforderlich, zuvor auf [Übernehmen] zu klicken.

Kapitel 5

Admin Tools

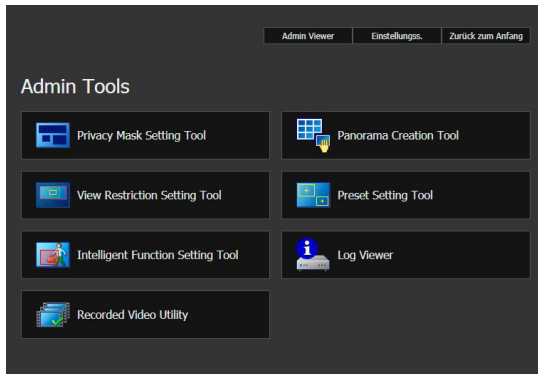
- ☐ Privatsphärenmaskeneinstellung
- ☐ Panoramabildregistrierung H43 M42
- ☐ Sichtbeschränkungseinstellungen H43 M42
- ☐ Kameravoreinstellungen
- ☐ Einstellung intelligenter Funktionen
- ☐ Anzeigen von Protokollen
- ☐ Verwalten von Video auf einer Speicherkarte

Die Admin Tools im Überblick

Admin Tools besteht aus Anwendungen zum externen Festlegen von Kameraeinstellungen, zum Prüfen von Betriebsbedingungen und Abrufen von Protokollen.

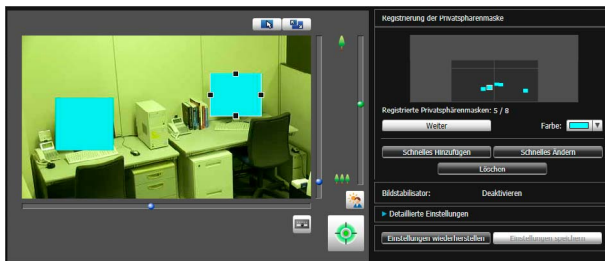
Admin Tools (S. 92)

Dies ist die Startseite der Admin Tools. Alle Tools können von dieser Seite aufgerufen werden.



Privacy Mask Setting Tool (S. 93)

Dieses Tool ermöglicht mittels Privatsphärenmasken das Ausblenden von Bildschirmbereichen. Bis zu acht Masken gewährleisten dabei den umfassenden Schutz der Privatsphäre.



Panorama Creation Tool (S. 97)

H43 M42

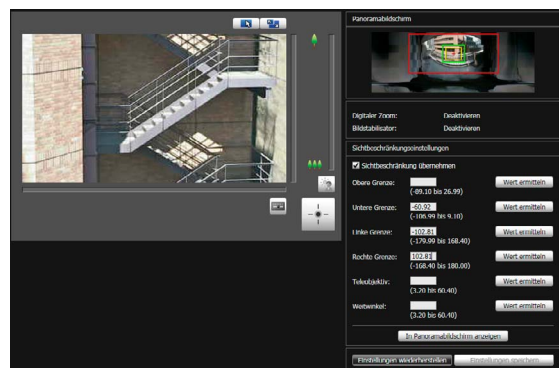
Hierbei handelt es sich um ein Tool zur Erstellung eines Panoramabildes, das den ganzen von der Kamera erfassten Bereich darstellt. Sobald ein Panoramabild aufgenommen und registriert wurde, wird es im Panorama-Anzeigebereich des Viewers platziert. Wenn Sie Sichtbeschränkungen und Voreinstellungen festlegen, können Sie auf einen Blick erkennen, welcher Teil des gesamten Bildes vom eingestellten Bereich abgedeckt wird.



View Restriction Setting Tool (S. 100)

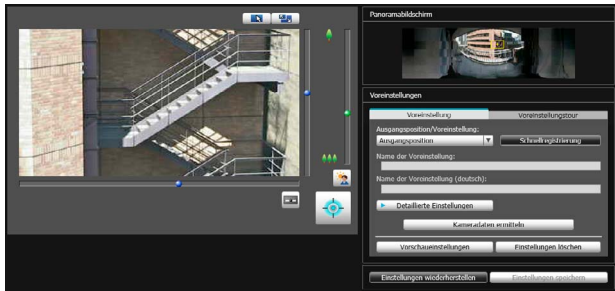
H43 M42

Dieses Tool dient der visuellen Festlegung von Sichtbeschränkungen im VB Viewer. Sie können den gewünschten Bereich mithilfe der Maus aus der Vorschau im Panorama-Modus auswählen.



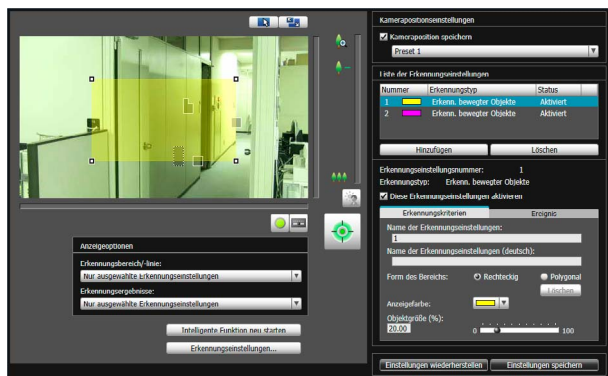
Preset Setting Tool (S. 104)

Dieses Tool ermöglicht die visuelle Festlegung von Voreinstellungen und der Ausgangsposition. Sie können die gewünschten Einstellungen mithilfe der Maus aus der Vorschau im Panorama-Modus oder im Vollbild-Modus auswählen. Sie können auch [Voreinstellungstour] festlegen. Die Kamera wird dann zu einer Folge von festgelegten Überwachungspositionen bewegt.



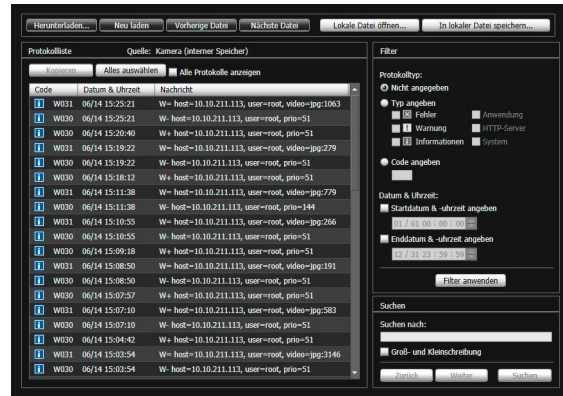
Intelligent Function Setting Tool (S. 111)

Mit diesem Tool können die Einstellungen der intelligenten Funktionen festgelegt werden. Diese Funktionen lösen je nach Konfiguration Uploads aus, benachrichtigen den Viewer, schreiben einen Eintrag in das Protokoll usw., wenn während der Aufnahme eine Veränderung aufgrund der Bewegung eines Objekts auftritt. Durch Festlegen der Bedingungen kann die Kamera Ereignisse wie „Bewegtes Objekt“, „Zurückgelassenes Objekt“, „Gelöschtes Objekt“, „Kameramanipulation“ oder „Linienüberquerung“ erkennen. Sie können das Bild auf der Kamera anzeigen, während Sie die Position und Größe des Erkennungsbereiches bzw. der Erkennungslinie sowie die Erkennungsbedingungen usw. festlegen.



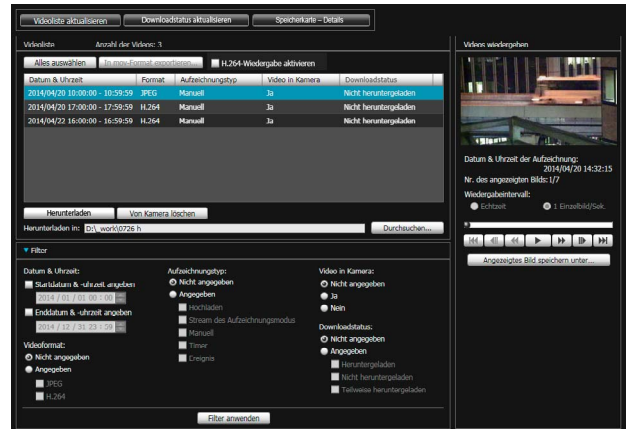
Log Viewer (S. 123)

Mit diesem Viewer können Sie die Protokolle anzeigen, in denen die Betriebsbedingungen der Kamera aufgezeichnet werden.



Recorded Video Utility (S. 126)

Dieses Dienstprogramm wird zum Durchsuchen und Verwalten aufgezeichneter Videos auf Speicherkarten verwendet, die in die Kamera eingelegt sind. Sie können eine Liste aufgezeichneter Videos anzeigen, Videos abspielen, löschen und herunterladen.



Starten der Admin Tools

Starten der Admin Tools

Admin Tools kann von der Startseite der Kamera aus gestartet werden.

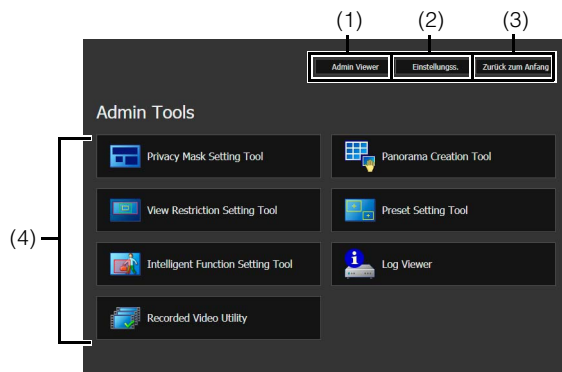
1 Öffnen Sie die Startseite der Kamera (S. 29).

2 Klicken Sie auf [Admin Tools].

Ein Benutzerauthentifizierungsfenster wird eingeblendet.

3 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf [OK] (S. 29).

Die Startseite „Admin Tools“ wird angezeigt.



(1) [Admin Viewer]

Schaltfläche zum Starten des Admin Viewer.

(2) [Einstellungss.]

Schaltfläche zum Starten des Einstellungsmenüs.

(3) [Zurück zum Anfang]

Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird wieder die Startseite angezeigt.

(4) [Admin Tools]

Durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche wird das jeweilige Tool gestartet.

Wichtig

Das Admin Tools Certificate muss mit den [Admin Tools] auf Computern installiert werden. (S. 26)

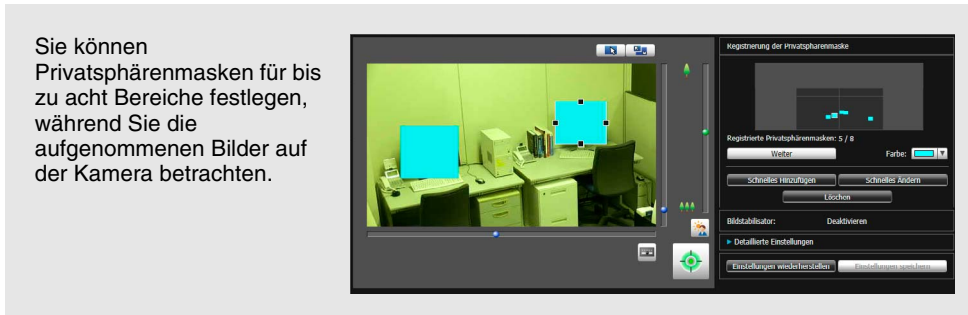
Hinweis

- Warten Sie beim erstmaligen Start eines Admin Tools ca. 5 bis 10 Sekunden, bis die Software auf den PC heruntergeladen wurde. In Zukunft starten die Anwendungen dann schneller. Auch bei Verwendung einer SSL-verschlüsselten Kommunikation kann die Downloadzeit länger ausfallen (ca. 20 bis 30 Sekunden).

Privacy Mask Setting Tool

Dieses Tool ermöglicht mittels Privatsphärenmasken das Ausblenden von Kamerabildbereichen.

H43 **M42** Beim Schwenken bzw. Neigen oder Einstellen des Zooms wird der Privatsphärenmaskenbereich beibehalten.

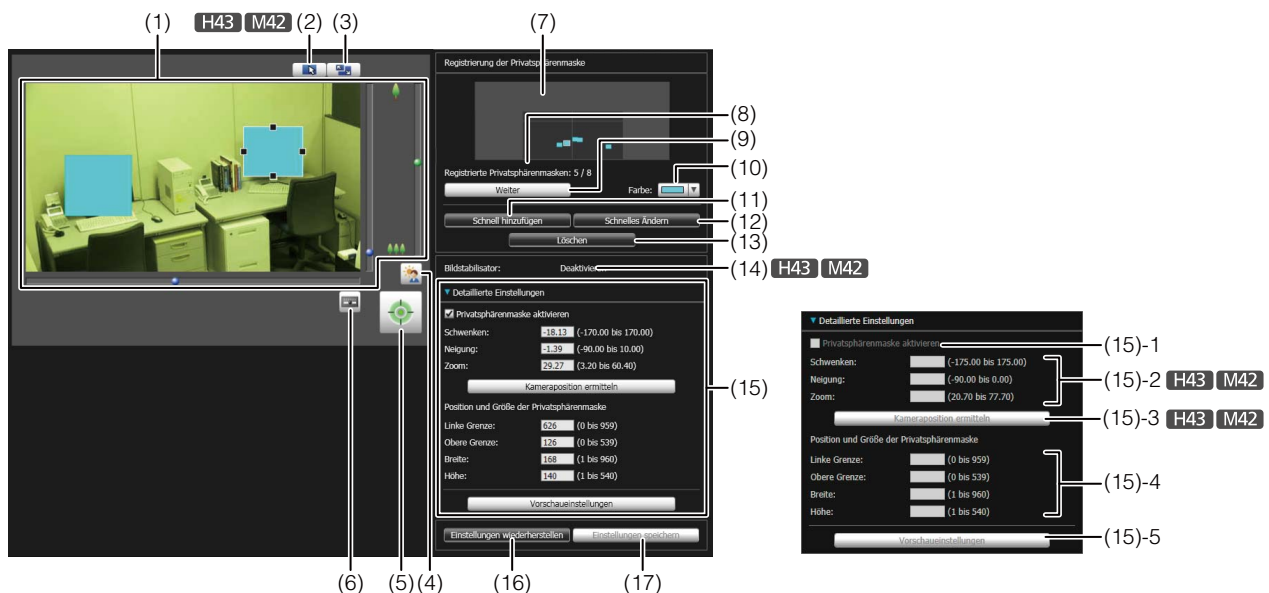


Sie können Privatsphärenmasken für bis zu acht Bereiche festlegen, während Sie die aufgenommenen Bilder auf der Kamera betrachten.

5

Admin Tools

Bildschirm des Privacy Mask Setting Tools



(1) Videoanzeigebereich

Hier wird das aktuelle Bild der Kamera angezeigt. Sie können die Größe von Privatsphärenmasken im Anzeigebereich verändern bzw. Masken verschieben.

H43 **M42**

Schwenken, Neigen und Zoomen erfolgt wie im Admin Viewer. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienen des Viewers“ (S. 137).

(2) Schaltfläche [Änderung der Mausbedienung]

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wechselt sie von zu und umgekehrt. Dies wirkt sich wie folgt auf die Mausbedienung im Bildanzeigebereich aus. Ist eingestellt, können Privatsphärenmasken in der Größe verändert oder verschoben werden. Dies hat keine Auswirkungen auf die Kameraausrichtung (Aufnahmerichtung). Wenn eingestellt ist, kann die Kamera geschwenkt und geneigt werden.

(3) Schaltfläche [Anpassung der Bildschirmgröße]

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wechselt die Größe des Bildanzeigebereichs von „480 x 270“ auf „960 x 540“ und umgekehrt.

(4) [GLK] Schaltfläche für die Gegenlichtkompensation

Die Gegenlichtkompensation lässt sich über diese Schaltfläche ein- oder ausschalten. Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist.

(5) Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung]

Mit dieser Schaltfläche können die Kamerasteuerungsrechte erhalten und freigegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Erhalten von Kamerasteuerungsrechten“ (S. 139). Wurden die Kamerasteuerungsrechte noch nicht abgerufen (z. B. im Admin Viewer), werden die Steuerungsrechte dann beim Starten des Privacy Mask Setting Tools abgerufen.

- (6) **Schaltfläche [Steuerung für Admin]**
Zeigt die Admin-Steuerung an (S. 131).
- (7) **Registrierung der Privatsphärenmaske (Erfasster Bereich)**
Hier können Sie überprüfen, für welche Teile des von der Kamera erfassten Bereichs Privatsphärenmasken festgelegt sind.
H43 M42
Auch in der Kamera gespeicherte Panoramabilder werden hier nicht angezeigt.
- (8) **[Registrierte Privatsphärenmasken]**
Hier wird die Anzahl registrierter Privatsphärenmasken angezeigt. Sie können max. acht Privatsphärenmasken festlegen.
- (9) **[Weiter]**
Haben Sie mehrere Privatsphärenmasken festgelegt, wechseln Sie über diese Schaltfläche zur jeweils ausgewählten Maske.
- (10) **[Farbe]**
Hier können Sie die Farbe des Privatsphären-Maskenbereichs festlegen. Die ausgewählte Farbe wird auf alle Bereiche angewendet.
- (11) **[Schnell hinzufügen]**
Über diese Schaltfläche können Sie einen Privatsphärenmaskenbereich hinzufügen und speichern.
- (12) **[Schnelles Ändern]**
Über diese Schaltfläche können Sie einen Privatsphärenmaskenbereich ändern und speichern.
- (13) **[Löschen]**
Löscht den ausgewählten Privatsphären-Maskenbereich aus der Kamera.
- (14) **[Bildstabilisator] H43 M42**
Hier wird angezeigt, unter welchen Bedingungen der Bildstabilisator verwendet wird. Wählen Sie den Bildstabilisator auf der Einstellungsseite unter [Kamera] aus (S. 56).
- (15) **[Detaillierte Einstellungen]**
Hier werden die detaillierten Einstellungen angezeigt.
- (15)-1 **Kontrollkästchen [Privatsphärenmaske aktivieren]**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die ausgewählten Einstellungen des Privatsphären-Maskenbereichs zu aktivieren.
- (15)-2 **[Schwenken], [Neigung], [Zoom] H43 M42**
Sie können für jeden Kamerawinkel Werte angeben.
- (15)-3 **[Kameradaten ermitteln] H43 M42**
Laden des aktuellen Kamerawinkels. Mit dieser Schaltfläche können Sie die Schwenk-, Neige- und Zoomeinstellungen der Kamera abrufen, die dann unter (15)-2 angezeigt werden.
- (15)-4 **[Position und Größe der Privatsphärenmaske]**
Hier können Sie den linken und oberen Rand sowie die Breite und Höhe der Privatsphärenmaske festlegen.
- (15)-5 **[Vorschauereinstellungen]**
Die Einstellungen werden im Videoanzeigebereich und im Anzeigebereich der registrierten Privatsphärenmaske (Aufnahmebereich) widergespiegelt.

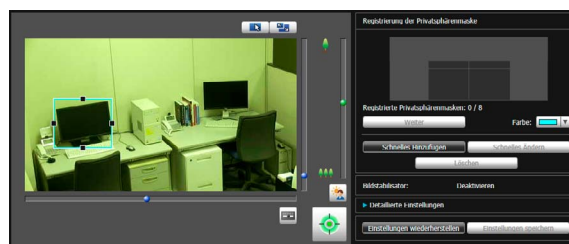
- (16) **[Einstellungen wiederherstellen]**
Über diese Schaltfläche lassen sich alle Einstellungen, die mit diesem Tool festgelegt wurden, löschen und die gespeicherten Einstellungen wiederherstellen.

- (17) **[Einstellungen speichern]**
Diese Schaltfläche dient dem Speichern der Privatsphärenmaskeneinstellungen, wie jeweils unter [Detaillierte Einstellungen] festgelegt.

Festlegen eines Privatsphärenmaskenbereichs

Prüfen Sie das Video auf der Kamera, während Sie einen Privatsphärenmaskenbereich festlegen.

- 1 Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Erhalten/ Freigeben der Kamerasteuerung], um die Steuerungsrechte zu erhalten.
- 2 Legen Sie Position und Größe des Privatsphärenmaskenbereichs fest.
Ein Vorschaurahmen zeigt den Privatsphärenmaskenbereich in der Videoanzeige an.

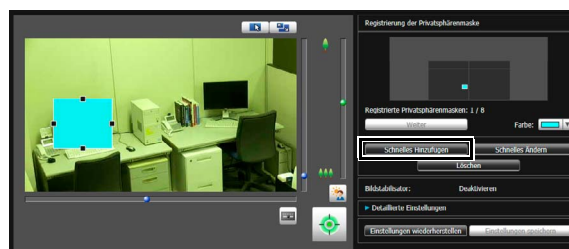


Wenn Sie die Größe ändern möchten, ziehen Sie die Quadrate (■) an den vier Seiten des Vorschaubildes. Zum Verschieben des Bereichs klicken Sie auf eine beliebige Stelle innerhalb des Rahmens und ziehen in die gewünschte Richtung.

Um abzubrechen und die gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf [Einstellungen wiederherstellen].

- 3 Klicken Sie zum Speichern des Bereichs auf [Schnell hinzufügen].

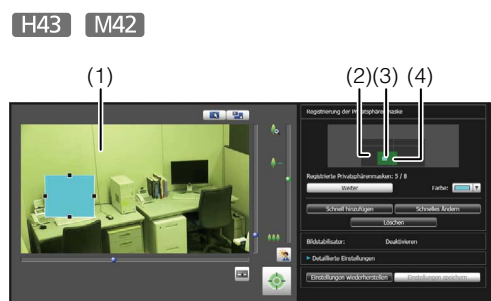
Damit wird der festgelegte Privatsphärenmaskenbereich von der Kamera gespeichert.



Sie können max. acht Privatsphärenmasken festlegen. Gehen Sie wie vorstehend beschrieben vor, wenn Sie mehrere Bereiche festlegen möchten.

4 Bestätigen Sie die Privatsphärenmaskenbereiche.

Gespeicherte Privatsphärenmaskenbereiche werden im Videoanzeigebereich und im Anzeigebereich der registrierten Privatsphärenmaske (Aufnahmebereich) widergespiegelt.



(1) Privatsphärenmaskenbereich

Aktivierte Bereiche werden mit der jeweils ausgewählten Farbe gefüllt angezeigt. Deaktivierte Bereiche werden in einem Rahmen angezeigt.

(2) Bereich mit Sichtbeschränkungen **H43** **M42**

Dies ist der mit dem View Restriction Setting Tool festgelegte Bereich.

(3) Privatsphärenmaskenbereich

Privatsphärenmasken, die über das Kontrollkästchen [Privatsphärenmaske aktivieren] aktiviert sind, werden als farblich gefüllte Bereiche angezeigt. Nicht aktivierte Privatsphärenmasken werden in einem schraffierten Rahmen angezeigt.

(4) Max. Weitwinkelbereich **H43** **M42**

Dies ist der maximal durch die Kamera erfassbare Weitwinkelbereich. Dieser Bereich wird nur dann angezeigt, wenn ein Privatsphärenmaskenbereich (3) gezogen wird.

Wichtig

- Die Privatsphärenmaskenbereiche sind auch Teil des Bereichs, der mit den intelligenten Funktionen erfasst wird. Es können Bewegungen von Personen festgestellt werden.
- Privatsphärenmasken werden auf alle von der Kamera übertragenen Bilder angewendet (Live-Video, hochgeladene Bilder, aufgezeichnete Videos, auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Videos).
- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Privatsphärenmaske erneut, wenn die Einstellungen [Video] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite geändert wurden.
- Die Funktion Privatsphärenmaske ist in folgenden Situationen nicht verfügbar:
 - Beim Starten der Kamera nach dem Einschalten
 - H630** **H730** **M620** **M720** Für Videokameradaten im Camera Angle Setting Tool.
 - H43** **M42** Während ein Panoramabild erstellt wird
- Die Position der Privatsphärenmaske muss erneut festgelegt werden, wenn die Einstellung für das Umdrehen des Bilds geändert wird.

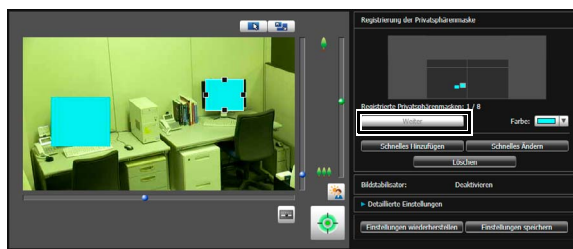
H43 **M42**

- Sie können Privatsphärenmasken nur für optische Zoombereiche festlegen. Privatsphärenmaskenbereiche können nicht mit digitalem Zoom festgelegt werden.
- Privatsphärenmasken können abhängig von der Zoomposition leicht von der festgelegten Position abweichen.
- Legen Sie für den Privatsphärenmaskenbereich ein geringfügig größeres Ausmaß als für den zu verbergenden Bereich fest. Stellen Sie zudem sicher, dass der auszublendende Bereich nach Festlegung einer Privatsphärenmaske nicht durch Schwenken, Neigen oder Zoomen sichtbar wird.
- Wurden die Privatsphärenmaskeneinstellungen nach Speichern eines Panoramabilds mit dem Panorama Creation Tool geändert, so muss das Panoramabild mit dem Panorama Creation Tool neu erstellt werden.
- Konfigurieren Sie die Positionen und Größen aller Privatsphärenmasken neu, wenn Sie die Einstellungen für Privatsphärenmasken erneut konfigurieren, nachdem Sie die Einstellung für den Bildstabilisator geändert haben.

Ändern/Löschen eines Privatsphärenmaskenbereichs

So ändern Sie einen Bereich

- 1 Wählen Sie zunächst den Privatsphärenmaskenbereich aus, den Sie ändern möchten.
Klicken Sie hierfür unter [Registrierung der Privatsphärenmaske] den Bereich an (Erfasster Bereich), den Sie ändern möchten, oder wählen Sie eine Privatsphärenmaske über die Schaltfläche [Weiter] aus.



- 2 Ändern Sie die Position und Größe des Privatsphärenmaskenbereichs.

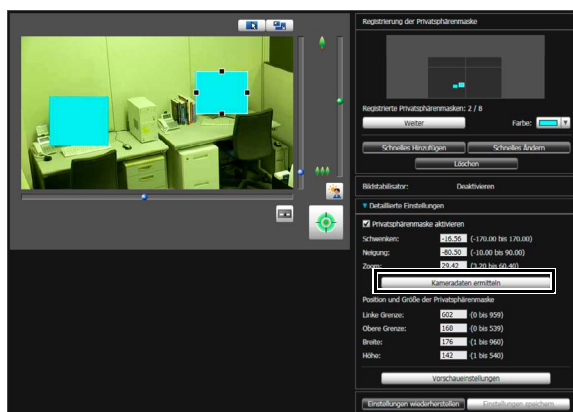
Sie können den Bereich mithilfe der Maus oder durch Eingabe von Werten ändern.

So geben Sie Werte ein

Klicken Sie hierfür auf [Detaillierte Einstellungen]. Geben Sie nun einen Wert für [Position und Größe der Privatsphärenmaske] ein und klicken Sie dann auf [Vorschau-einstellungen], um Position und Größe des Vorschau-rahmens zu überprüfen.

H43 M42

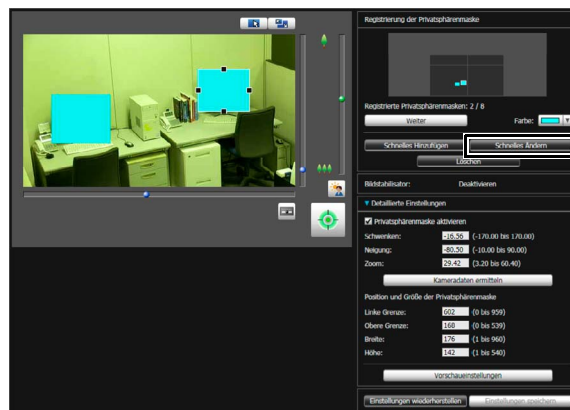
Klicken Sie auf [Kameradaten ermitteln], um die aktuellen Einstellungen zum Schwenken, Neigen und Zoomen zu laden.



Um abzubrechen und die gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf [Einstellungen wiederherstellen].

- 3 Klicken Sie zum Speichern des Bereichs auf [Schnelles Ändern] oder [Einstellungen speichern].

Damit wird der geänderte Privatsphärenmaskenbereich von der Kamera gespeichert.



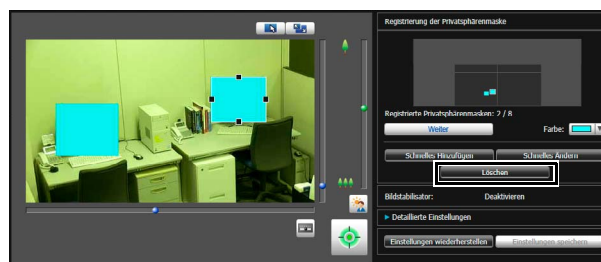
Hinweis

Zum Aktivieren einer Maske wählen Sie eine deaktivierte Privatsphärenmaske aus und klicken Sie auf [Schnelles Ändern].

So löschen Sie ein Panoramabild

Wählen Sie hierfür den zu löschenden Bereich aus und klicken Sie dann auf [Löschen].

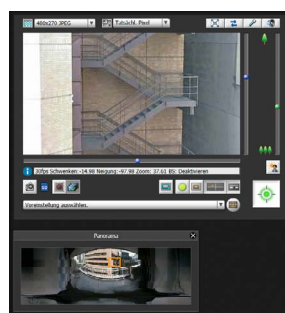
Damit wird der zuvor gespeicherte Privatsphärenmaskenbereich gelöscht.



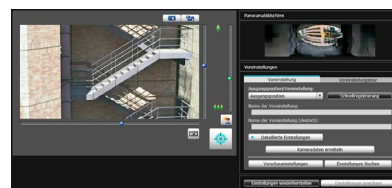
Hierbei handelt es sich um ein Tool zur Aufnahme/Erstellung eines Panoramabildes, das den ganzen von der Kamera erfassten Bereich darstellt. Wenn Sie mit dem Viewer Schwenk-, Neige- oder Zoomfunktionen ausführen oder eine Voreinstellung festlegen, können Sie auf einen Blick erkennen, welcher Teil des gesamten Bildes vom festgelegten Bereich abgedeckt wird.



Admin Viewer



Preset Setting Tool



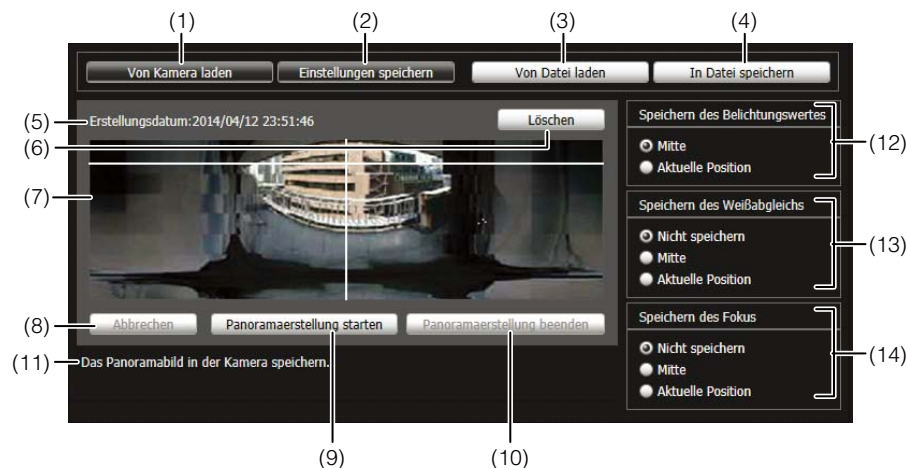
So können Sie auf einen Blick erkennen, welcher Teil des gesamten Bildes vom eingestellten Bereich abgedeckt wird.



Wichtig

Wenn die Privatsphärenmaskeneinstellungen mit dem Privacy Mask Setting Tool geändert wurden, wird empfohlen, das Panoramabild neu zu erstellen, um die neuen Einstellungen für das Panoramabild zu übernehmen.

Bildschirme im Panorama Creation Tool



- (1) **[Von Kamera laden]**
Diese Schaltfläche zeigt das gespeicherte Panoramabild an.
- (2) **[Einstellungen speichern]**
Mit dieser Schaltfläche wird das aktuell angezeigte Panoramabild der Kamera gespeichert.
- (3) **[Von Datei laden]**
Mithilfe dieser Schaltfläche lassen sich JPEG-Dateien als Panoramabilder anzeigen.
- (4) **[In Datei speichern]**
Über diese Schaltfläche wird das aktuell angezeigte Panoramabild als JPEG-Datei gespeichert.
- (5) **Erstellungsdatum und -uhrzeit**
Hier wird das Erstellungsdatum eines aufgenommenen oder aus einer JPEG-Datei geladenen Panoramabilds samt Uhrzeit angezeigt.
- (6) **Schaltfläche [Löschen]**
Mithilfe dieser Schaltfläche lässt sich das aktuell angezeigte Panoramabild löschen.
- (7) **Videoanzeigebereich des Panoramabildes**
Hier wird das aufgenommene Panoramabild angezeigt.
- (8) **[Abbrechen]**
Mit dieser Schaltfläche können Sie die Aufnahme eines Panoramabildes abbrechen.
- (9) **[Panoramaerstellung starten]**
Diese Schaltfläche dient der Aufzeichnung eines Panoramabildes.
- (10) **[Panoramaerstellung beenden]**
Mithilfe dieser Schaltfläche wird ein aufgezeichnetes Panoramabild bestätigt.
- (11) **Statusanzeige**
Dieser Bereich zeigt den Status der Bildaufnahme an, z. B. [Bild wird aufgenommen...] usw.
- (12) **[Speichern des Belichtungswertes]**
Wählen Sie hier die Option [Mitte] oder [Aktuelle Position] für die automatische Speichereinstellung des Belichtungswertes aus.
- (13) **[Speichern des Weißabgleichs]**
Hier stehen folgende Optionen zur Auswahl: [Nicht speichern], [Mitte] oder [Aktuelle Position].
- (14) **[Speichern des Fokus]**
Hier stehen folgende Optionen zur Auswahl: [Nicht speichern], [Mitte] oder [Aktuelle Position].

Aufnehmen von Panoramabildern

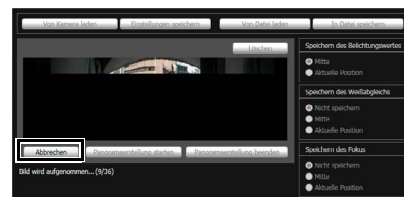
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Panoramaerstellung starten].

Damit läuft die Aufzeichnung.

Passen Sie nach Bedarf im Voraus die Einstellungen für [Speichern des Belichtungswertes], [Speichern des Weißabgleichs] und [Speichern des Fokus] an.



Um die Aufnahme abzubrechen, klicken Sie auf [Abbrechen].



Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf das Panoramabild zeigen, wird ein weißes Gitternetz angezeigt. Um einen Teil des Panoramabildes neu aufzunehmen, platzieren Sie den Mauszeiger im jeweiligen Gitter. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste und wählen Sie [Neu aufnehmen] aus.



Zur erneuten Aufnahme des ganzen Panoramabildes wieder auf [Panoramaerstellung starten] klicken.

Hinweis

- Während der Aufnahme eines Panoramabildes ist der Bildstabilisator vorübergehend deaktiviert.
- Bei den folgenden Benutzern wird die Verbindung unterbrochen, während ein Panoramabild erstellt wird.
 - Alle Benutzer außer den Administratoren
 - Benutzer, die nicht über RTP verbunden sind
- Wenn Sie einen kleinen Wert für die [Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung] unter [Video] > [JPEG] auf der Einstellungsseite eingeben, erfolgt die Panoramabildaufnahme mit langsamerer Geschwindigkeit.

- 2 Klicken Sie nach erfolgter Aufnahme, wenn Sie mit dem aufgenommenen Bild zufrieden sind, auf [Panoramaerstellung beenden].

Speichern/Löschen eines Panoramabildes auf der Kamera

So speichern Sie ein Protokoll

Klicken Sie auf [Einstellungen speichern] und bestätigen Sie dies im angezeigten Dialogfeld mit [OK].

Das Panoramabild wird daraufhin registriert.



So löschen Sie ein Panoramabild

- 1 Um das in der Kamera gespeicherte Panoramabild zu löschen, klicken Sie auf [Löschen].



Daraufhin wird das Bild in der Panoramavideoanzeige entfernt.

- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern] und bestätigen Sie dies im angezeigten Dialogfeld mit [OK].

Das in der Kamera gespeicherte Panoramabild wird daraufhin gelöscht.

Speichern von Panoramabildern als Bilddateien/Öffnen aus Bilddateien

Sie können ein aufgezeichnetes Panoramabild als Bilddatei speichern oder Bilddateien als Panoramabild öffnen. Nur mit dem Panorama Creation Tool erstellte JPEG-Bilder können verarbeitet werden!

So speichern Sie ein Protokoll

Klicken Sie auf [In Datei speichern], wählen Sie den Ordner aus, in dem die Bilddatei gespeichert werden soll, und geben Sie den Dateinamen im angezeigten Dialogfeld ein.



So öffnen Sie Bilder aus dem Ordner für Bilddateien

Klicken Sie auf [Von Datei laden] und wählen Sie dann die Bilddateien aus, die Sie im angezeigten Dialogfeld verwenden möchten.



Das View Restriction Setting Tool dient zur Eingrenzung des Bereichs, der von der Kamera aufgenommen werden kann. Wenn Sichtbeschränkungen festgelegt wurden, kann der anzeigbare Aufnahmebereich mit dem Viewer eingeschränkt werden.

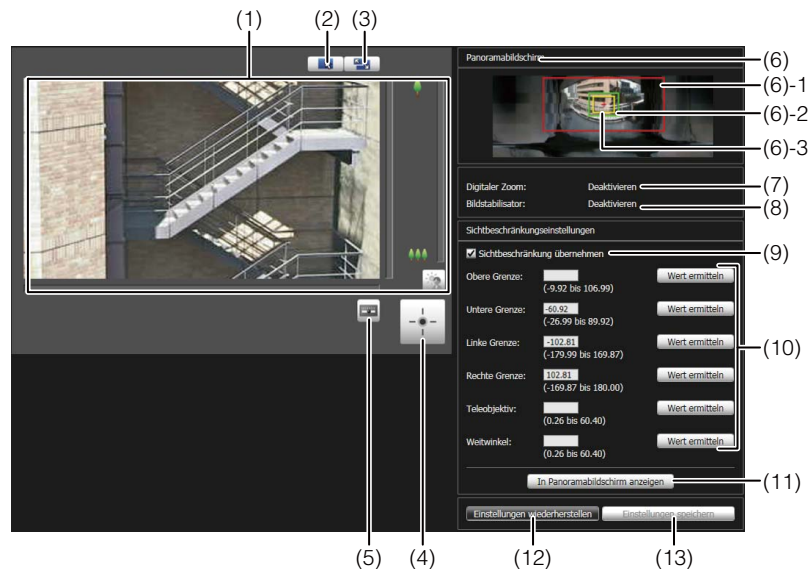


Übernehmen der Sichtbeschränkungseinstellungen

Die mit dem View Restriction Setting Tool festgelegten Beschränkungen werden in den folgenden Fällen wirksam:

- Zugriff auf den Admin Viewer durch einen berechtigten Benutzer
- Zugriff auf den VB Viewer
- Zugriff über das Intelligent Function Setting Tool
- Zugriff über RM-Lite

Bildschirme im View Restriction Setting Tool



- (1) **Videoanzeigebereich**
Hier wird das aktuelle Bild der Kamera angezeigt. Schwenken, Neigen und Zoomen erfolgt wie im Admin Viewer. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienen des Viewers“ (S. 137).
- (2) **Schaltfläche [Änderung der Mausbedienung]**
Klicken Sie zum Wechseln auf auf diese Schaltfläche. In diesem Modus haben Sie Zugriff auf die Funktionen Schwenken und Neigen; zeigen und klicken Sie hierfür mit dem Mauszeiger auf die Videoanzeige. Für den Wechsel auf diese Schaltfläche einfach erneut anklicken.
- (3) **Schaltfläche [Anpassung der Bildschirmgröße]**
Durch Klicken auf diese Schaltfläche wechselt die Größe des Videoanzeigebereichs von „480 x 270“ auf „960 x 540“ und umgekehrt.
- (4) **Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung]**
Mit dieser Schaltfläche können die Kamerasteuerungsrechte erhalten und freigegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Erhalten von Kamerasteuerungsrechten“ (S. 139).
- (5) **Schaltfläche [Steuerung für Admin]**
Zeigt die Admin-Steuerung an (S. 131).
- (6) **[Panoramabildschirm]**
Das in der Kamera registrierte Panoramabild wird angezeigt. Vorschaurahmen für die Sichtbeschränkung, die die Einstellungswerte der Sichtbeschränkung darstellen, werden ebenfalls angezeigt. Sie können die Rahmen zum Ändern ihrer Formen ziehen, wobei die neuen Einstellungen in den Sichtbeschränkungseinstellungen widerspiegelt werden.
 - **Vorschaurahmen für die Sichtbeschränkung**
 - (6)-1 Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung (roter Rahmen)
Das Sichtfeld wird durch die Ecken oben, unten, links und rechts begrenzt.
 - (6)-2 Vorschaurahmen für die Weitwinkelbeschränkung (grüner Rahmen)
Einstellung für Weitwinkelbeschränkung (Beschränkung des Aufnahmerahmens)
 - (6)-3 Vorschaurahmen für die Teleobjektivbeschränkung (gelber Rahmen)
Einstellung für Teleobjektivbeschränkung (Begrenzung der maximalen Zoomtiefe)
- (7) **[Digitaler Zoom]**
Hier wird der aktuelle Status des digitalen Zooms in Echtzeit angezeigt.
- (8) **[Bildstabilisator]**
Hier wird der aktuelle Status des Bildstabilisators in Echtzeit angezeigt.
- (9) **[Sichtbeschränkung übernehmen]**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Sichtbeschränkungen verwenden möchten.
- (10) **Eingabefelder für die Sichtbeschränkungseinstellungen und Schaltfläche [Wert ermitteln]**
Mit den Werten in den einzelnen Eingabefeldern für die Konfiguration der Sichtbeschränkung können Sie die jeweiligen Einstellungen ändern. Mit der Schaltfläche [Wert ermitteln] können Sie den aktuellen Kamerawinkel in die einzelnen Einstellungen laden.
 - **Sichtbeschränkungseinstellungen**
 - [Obere Grenze]: Die obere Begrenzung der Sichtbeschränkung. Mit der Schaltfläche [Wert ermitteln] können Sie den oberen Wert des Anzeigewinkels abrufen.
 - [Untere Grenze]: Die untere Begrenzung der Sichtbeschränkung. Mit der Schaltfläche [Wert ermitteln] können Sie den unteren Wert des Anzeigewinkels abrufen.
 - [Linke Grenze]: Die linke Begrenzung der Sichtbeschränkung. Mit der Schaltfläche [Wert ermitteln] können Sie den linken Wert des Anzeigewinkels abrufen.
 - [Rechte Grenze]: Die rechte Begrenzung der Sichtbeschränkung. Mit der Schaltfläche [Wert ermitteln] können Sie den rechten Wert des Anzeigewinkels abrufen.
 - [Teleobjektiv]: Die Zoombegrenzung der Sichtbeschränkung. Mit der Schaltfläche [Wert ermitteln] können Sie die Zoomtiefe des Anzeigewinkels abrufen.
 - [Weitwinkel]: Die Weitwinkelbegrenzung der Sichtbeschränkung. Mit der Schaltfläche [Wert ermitteln] können Sie die Zoomtiefe des Anzeigewinkels abrufen.

(11)[In Panoramabildschirm anzeigen]

Mit dieser Schaltfläche werden die aktuellen Sichtbeschränkungseinstellungen im Panoramabildschirm angewendet. Dabei werden die Einstellungen aber NICHT in der Kamera gespeichert. Hierfür auf [Einstellungen speichern] klicken.

(12)[Einstellungen wiederherstellen]

Über diese Schaltfläche lassen sich alle Einstellungen, die mit diesem Tool festgelegt wurden, löschen und die gespeicherten Einstellungen wiederherstellen.

(13)[Einstellungen speichern]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die festgelegte Sichtbeschränkung in der Kamera zu speichern. Denken Sie also daran, nach Festlegung von Sichtbeschränkungseinstellungen unbedingt auf die Schaltfläche [Einstellungen speichern] zu klicken.

Festlegen von Sichtbeschränkungen

Sie können Sichtbeschränkungen durch Eingabe von Werten in die dafür vorgesehenen Felder festlegen; alternativ können Sie auch die aktuellen Einstellungen im Vorschaurahmen für die Sichtbeschränkungen im Panoramabildschirm ändern oder den Kamerawinkel im Videoanzeigebereich ändern. Wählen Sie passende Einstellungen entsprechend der Betriebsumgebung der Kamera oder entsprechend Ihren Vorgaben.

■ Ändern der Einstellungen im Vorschaurahmen für die Sichtbeschränkung

1 Aktivieren Sie hierfür zunächst das Kontrollkästchen [Sichtbeschränkung übernehmen].



2 Durch Ziehen mit der Maus können Sie nun den Vorschaurahmen für Schwenken/Neigung (roter Rahmen), den Vorschaurahmen für Teleobjektiv-aufnahmen (gelber Rahmen) oder den Vorschaurahmen für Weitwinkelaufnahmen (grüner Rahmen) verändern, die auf dem Panoramabild zur Festlegung der Sichtbeschränkungen angezeigt werden.

Beim Vergrößern und Verkleinern der Vorschaurahmen für Teleobjektiv- und Weitwinkelaufnahmen wird das Seitenverhältnis beibehalten. Parallel dazu können Sie Sichtbeschränkungen festlegen, indem Sie Werte in die dafür vorgesehenen Eingabefelder eingeben. Klicken Sie dann, wenn Sie die Sichtbeschränkungseinstellungen angepasst haben, auf [In Panoramabildschirm anzeigen]. Die Einstellungen werden im Vorschaurahmen des Panoramabildschirms übernommen.

3 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].



Überprüfen Sie zunächst, ob die Einstellungen richtig übernommen wurden und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Einstellungen speichern], um die Einstellungen in der Kamera zu speichern.

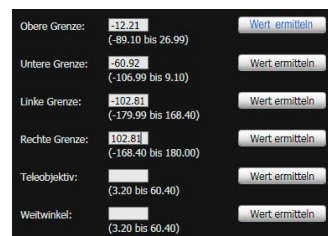
■ Ändern von Einstellungen über den Kamerawinkel im Bildanzeigebereich

1 Aktivieren Sie hierfür zunächst das Kontrollkästchen [Sichtbeschränkung übernehmen].

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung], um die Steuerungsrechte abzurufen.

3 Bringen Sie die obere, untere, linke und rechte Ecke des Bildes, die Teleobjektiv- und Weitwinkelbreite in die gewünschten Positionen und klicken Sie dann jeweils auf die Schaltfläche [Wert ermitteln].

Die geladene Sichtbeschränkung kann in den Eingabefeldern für die Sichtbeschränkung oder im Vorschaurahmen für die Sichtbeschränkung überprüft werden.



4 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

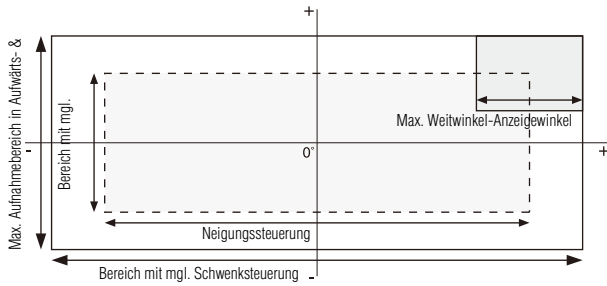
Damit werden die Einstellungen in der Kamera gespeichert.

Wichtig

- Wenn Sie die Befestigungsmethode der Kamera geändert haben, wiederholen Sie die Aufnahme und Registrierung des Panoramabildes.
- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Sichtbeschränkung erneut, wenn die Einstellungen [Video] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite geändert wurden.
- Die Vorschau im Panoramabildschirm kann geringfügig vom tatsächlichen Bild abweichen. Nachdem Sie Sichtbeschränkungen festgelegt haben, kontrollieren Sie im VB Viewer, ob die Sichtbeschränkungen richtig umgesetzt werden.
- Bestätigen Sie die Einstellungen im VB Viewer. (Sichtbeschränkungen gelten NICHT für den Videoanzeigebereich dieses Tools bzw. den Admin Viewer.)
- Wenn die Einstellung für den Bildstabilisator oder den digitalen Zoom geändert wurde, sind die Sichtbeschränkungseinstellungen noch einmal zu überprüfen.

Hinweis

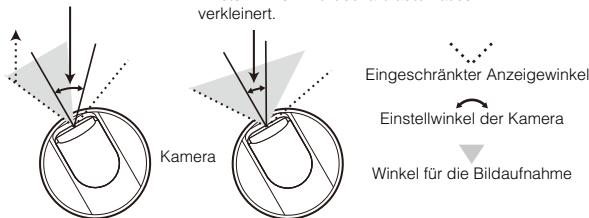
- Selbst wenn Einstellungen für die Sichtbeschränkung festgelegt sind, kann kurzzeitig ein Bereich außerhalb dieser Grenzen zu sehen sein, wenn die Kamera in die Nähe der Sichtbeschränkungsgrenzen gebracht wird.
- Zum Aufheben der Sichtbeschränkungen deaktivieren Sie einfach das Kontrollkästchen [Sichtbeschränkung übernehmen] und klicken Sie dann auf [Einstellungen speichern].
- Sind die Eingabefelder leer und das Kontrollkästchen [Sichtbeschränkung übernehmen] aktiviert, wird die maximale Sichtbeschränkung eingestellt.
- Der steuerbare Bereich und der Bereich, in dem Aufnahmen möglich sind, ergeben sich folgendermaßen:



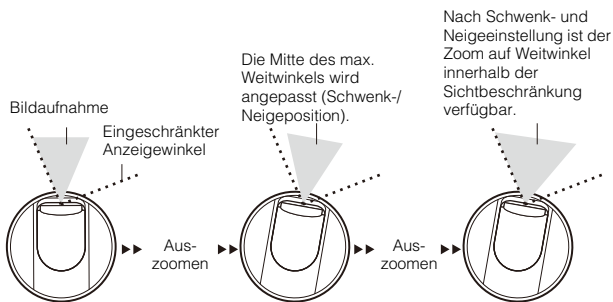
- Die Schwenk- und Neigebereiche hängen von der Zoomtiefe ab (Anzeigewinkel).

Wenn die Sichtbeschränkung aktiviert ist, wird der einstellbare Kamerawinkel automatisch eingeschränkt.

Wenn ein Weitwinkelmodus gewählt wird, ohne den Einstellwinkel der Kamera einzuschränken, wird die Sichtbeschränkung verletzt. Der mögliche Einstellwinkel wird deshalb automatisch verkleinert.



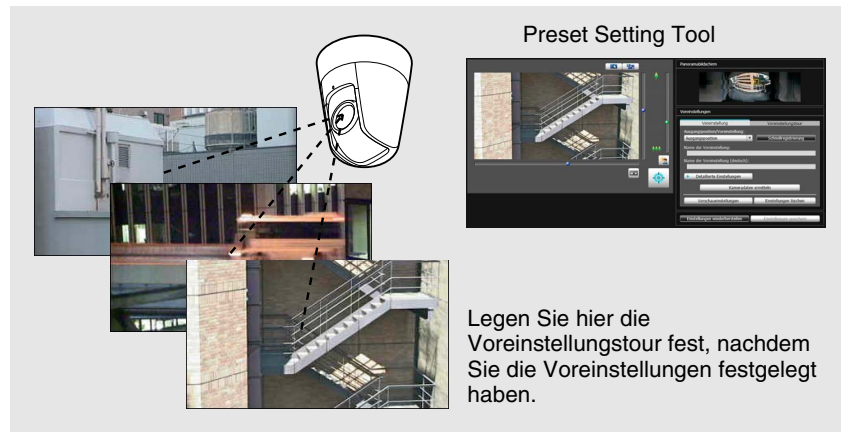
- Wenn die Sichtbeschränkung überschritten wird, weil der Zoom auf Weitwinkel umgestellt wurde, wird die Ausrichtung der Kamera (Schwenk-/Neigeposition) zunächst automatisch entsprechend des max. Weitwinkelzooms angepasst. Danach kann der Zoom innerhalb der Sichtbeschränkungen auf Weitwinkel umgestellt werden.



- Die Verringerung der Sichtbeschränkung kann die Zoomtiefe verringern.

Preset Setting Tool

Dieses Tool ermöglicht die Festlegung von Voreinstellungen und der Ausgangsposition. Sie können die gewünschten Einstellungen mithilfe der Maus aus der Vorschau im Panorama-Modus oder im Vollbild-Modus auswählen. Sie können auch [Voreinstellungstour] festlegen. Die Kamera wird dann zu einer Folge von festgelegten Überwachungspositionen bewegt.



Umsetzung im Viewer



Wichtig

H43 M42

- Wenn Sie die intelligenten Funktionen nutzen möchten, wird empfohlen, eine Voreinstellung mit dem Preset Setting Tool zu registrieren, die der Kameraposition des mittels intelligenten Funktionen zu überwachenden Bereichs entspricht.
- Wenn die Voreinstellungen verwendet werden, die im digitalen Zoom-Bereich registriert wurde, können die registrierten Kamerapositionen eventuell nicht mit hoher Genauigkeit reproduziert werden. Wir empfehlen, dass Sie die Voreinstellungen verwenden, die im optischen Zoom-Bereich für Voreinstellungstouren und die intelligente Funktion registriert wurden.

H630 H730 M620 M720

- Voreinstellungen, die mit dem Preset Setting Tool festgelegt wurden, können nicht für die Einstellungen intelligenter Funktionen verwendet werden.

Der Bildschirm des Preset Setting Tool

Das Preset Setting Tool verfügt über zwei Bildschirme: [Voreinstellung] und [Voreinstellungstour].

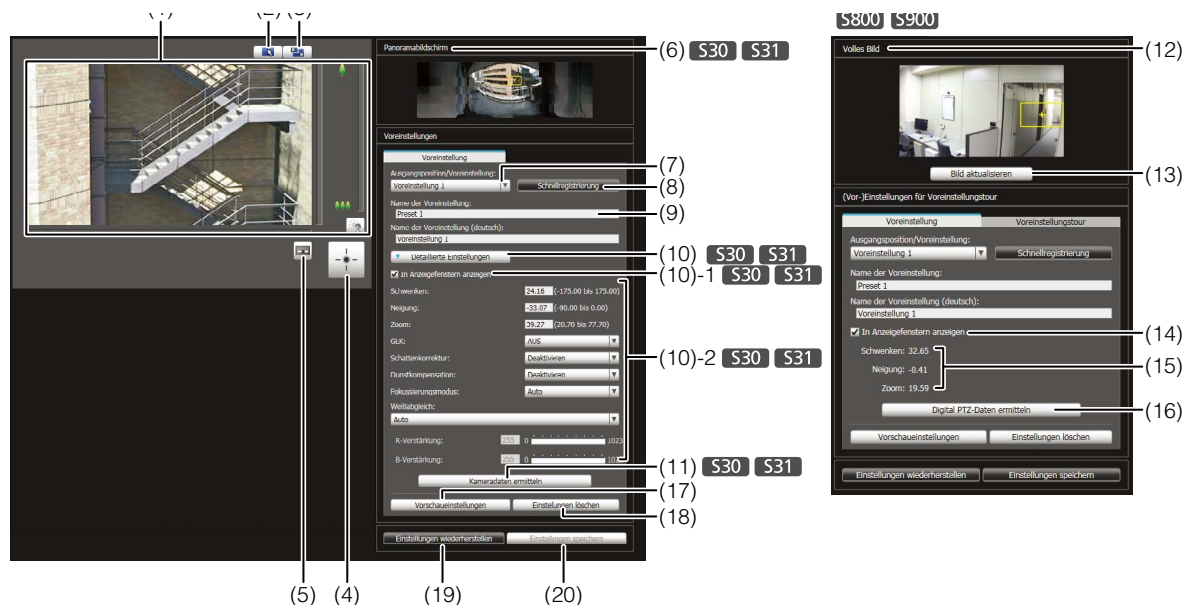
Über den Bildschirm [Voreinstellung] können Sie bis zu 64 Voreinstellungen (VB-H43/VB-M42) Voreinstellungen und die Startposition aus dem Panoramabildschirm oder dem Vollbild auswählen.

Im Bildschirm [Voreinstellungstour] legen Sie die Voreinstellungstour fest. Die Kamera wird dann zu einer Folge von festgelegten Überwachungspositionen bewegt.

Im Folgenden wird der Bildschirm [Voreinstellung] beschrieben.

Eine Beschreibung des Bildschirms [Voreinstellungstour] finden Sie auf „Voreinstellungstour“ (S. 109).

Der Bildschirm [Voreinstellung]



(1) Videoanzeigebereich

Hier wird das aktuelle Bild der Kamera angezeigt. Schwenken, Neigen und Zoomen erfolgt wie im Admin Viewer. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienen des Viewers“ (S. 137).

(2) Schaltfläche [Änderung der Mausbedienung]

Klicken Sie zum Wechseln auf  auf diese Schaltfläche. In diesem Modus haben Sie Zugriff auf die Funktionen Schwenken und Neigen; zeigen und klicken Sie hierfür mit dem Mauszeiger auf die Videoanzeige. Für den Wechsel auf  diese Schaltfläche einfach erneut anklicken.

(3) Schaltfläche [Anpassung der Bildschirmgröße]

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wechselt die Größe des Videoanzeigebereichs von „480 x 270“ auf „960 x 540“ und umgekehrt.

(4) Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung]

Mit dieser Schaltfläche können die Kamerasteuerungsrechte erhalten und freigegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Erhalten von Kamerasteuerungsrechten“ (S. 139).

(5) Schaltfläche [Steuerung für Admin]

Zeigt die Admin-Steuerung an (S. 131).

(6) [Panoramabildschirm] H43 M42

Das in der Kamera registrierte Panoramabild wird angezeigt. Außerdem wird ein rechteckiger Vorschaurahmen für die Voreinstellungen (gelb) angezeigt, der den Voreinstellungen entspricht. Größe und Position des Rahmens lassen sich mit der Maus

verändern, wobei die neue Form und Position in die Einstellungen für die Voreinstellungen übernommen werden. Wurden Einstellungen für die Sichtbeschränkung festgelegt, werden diese Bereiche in einem blauen Rahmen angezeigt.

(7) Bildschirm [Voreinstellung], Bildschirm [Voreinstellungstour]

Hier können Sie zwischen den beiden Bildschirmen wechseln.

(8) Auswahlfeld [Voreinstellung/Ausgangsposition]

Hier können Sie die Voreinstellung oder die [Ausgangsposition] auswählen, die festgelegt werden soll.

(9) [Schnellregistrierung]

Diese Schaltfläche ermöglicht das Laden der aktuellen Kameraposition sowie deren Registrierung als Voreinstellungen.

(10) [Name der Voreinstellung]

Hier können Sie bis zu 64 Zeichen für den Namen der Voreinstellung eingeben. Sie können einen aus alphanumerischen Zeichen bestehenden Namen vergeben. Beachten Sie, dass Sie nur einen alphanumerischen Einzelbyte-Namen eingeben können.

Wenn unter (8) die Option [Ausgangsposition] ausgewählt wurde, ist diese Einstellung nicht verfügbar (grau dargestellt).

Für den Namen der Voreinstellung können ASCII-Zeichen (Leerzeichen und druckbare Zeichen) eingegeben werden.

(11)[Detaillierte Einstellungen] **H43** **M42**

Hier werden die detaillierten Einstellungen angezeigt.

(11)-1Kontrollkästchen [In Anzeigefenstern anzeigen]

H43 **M42**

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um im Viewer Voreinstellungen zu verwenden. Wenn unter (8) die Option [Ausgangsposition] ausgewählt wurde, ist diese Einstellung nicht verfügbar (grau dargestellt).

(11)-2Kameraparameter **H43** **M42**

Geben Sie den Mittelwinkel des gewünschten Winkels unter [Schwenken] und [Neigung] ein. Geben Sie in das Feld [Zoom] den Anzeigewinkel ein.

•Kamerawinkel

[Schwenken]Die Schwenkposition der Kamera
[Neigung]Die Neigungsposition der Kamera
[Zoom] .. Der Anzeigewinkel der Kamera

•[GLK] (Gegenlichtkompensation)

Stellen Sie die Gegenlichtkompensation (GLK) der Kamera ein, indem Sie die Option [AUS] oder [EIN] wählen.

Die Anzeige ist grau hinterlegt, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.

•[Schattenkorrektur]

Stellen Sie die Schattenkorrektur ein; verfügbare Optionen sind [AUS], eine Stufe von [1] (schwach) bis [7] (stark) oder [Auto]. (S. 150)

•[Dunstkompensation]

Stellen Sie die Dunstkompensation ein; verfügbare Optionen sind [Deaktiviert], eine der 7 Stufen von [1] (Schwach) bis [7] (Stark) oder [Auto]. (S. 150)

•[Fokussierungsmodus]

Wählen Sie die gewünschte Einstellung für den Fokussierungsmodus aus – [Auto], [Manuell] oder [Fest auf unendlich]. (S. 151)

•[Weißabgleich]

Stellen Sie den Weißabgleich auf [Auto] oder entsprechend der jeweiligen Lichtquellenverhältnisse ein. Weitere Informationen zu Lichtquellen finden Sie auf S. 55.

•[R-Verstärkung], [B-Verstärkung]

Haben Sie den Weißabgleich auf [Manuell] eingestellt, können Sie hier für die beiden Verstärkungen einen Wert zwischen 0 und 1023 festlegen.

(12)[Kameradaten ermitteln] **H43** **M42**

Laden Sie den aktuellen Kamerawinkel und andere Einstellungen des Videoanzeigebereichs, um diese in den Panorambildschirm- und Kameraparametereinstellungen zu übernehmen.

(13)[Volles Bild] **H630** **H730** **M620** **M720**

Zeigt das gesamte von der Kamera erhaltene Bild an. Ein Vorschaurahmen für die Voreinstellungen (gelb) wird angezeigt, in dem die Einstellungen für die Voreinstellungen dargestellt sind. Wenn Sie die Größe oder Position des Rahmens mit der Maus verändern, wird der neue Rahmen in den Einstellungen der Voreinstellungen dargestellt.

(14)[Bild aktualisieren] **H630** **H730** **M620** **M720**

Lädt das ganze Video der aktuellen Kamera zur Aktualisierung des Videobildes.

(15)Kontrollkästchen [In Anzeigefenstern anzeigen]

H630 **H730** **M620** **M720**

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um im Viewer Voreinstellungen zu verwenden. Wenn unter (8) die Ausgangsposition ausgewählt wurde, ist diese Einstellung nicht verfügbar (grau dargestellt).

(16)Kameraparameter **H630** **H730** **M620** **M720**

Zeigt die Werte für die Schwenk- und Neigepositionen und den Zoom-Anzeigewinkel gemäß der Größe und Position des voreingestellten Vorschaurahmens unter [Volles Bild] an.

(17)[Digital PTZ-Daten ermitteln] **H630** **H730** **M620** **M720**

Laden Sie die aktuelle Zuschneideposition des Videoanzeigebereichs, um ihn im Vorschaurahmen für Voreinstellungen unter [Volles Bild] und in den Kameraparametern zu übernehmen.

(18)[Vorschauereinstellungen]

Vorschau des Bildes mit den Kameraparameterwerten, die im Videoanzeigebereich eingestellt werden.

(19)[Einstellungen löschen]

Einstellungen einer ausgewählten Voreinstellung können mit dieser Schaltfläche gelöscht werden.

(20)[Einstellungen wiederherstellen]

Über diese Schaltfläche lassen sich alle Einstellungen, die mit diesem Tool festgelegt wurden, löschen und die gespeicherten Einstellungen wiederherstellen.

(21)[Einstellungen speichern]

Mit dieser Schaltfläche werden die jeweiligen Voreinstellungen in der Kamera gespeichert. Nachdem eine Voreinstellung festgelegt wurde, muss diese mit der Schaltfläche [Einstellungen speichern] gespeichert werden.

Festlegen von Voreinstellungen

Wählen Sie Voreinstellungen oder die Startposition für die Betriebsumgebung oder die gewünschten Ziele nach Bedarf aus. Eine Voreinstellung kann wie nachfolgend beschrieben festgelegt werden.

Hinweis

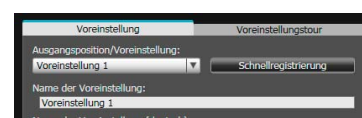
Sie können die folgende Anzahl an Voreinstellungen registrieren.

- **H43** **M42** Maximal 64
- **H630** **H730** **M620** **M720** Maximal 20

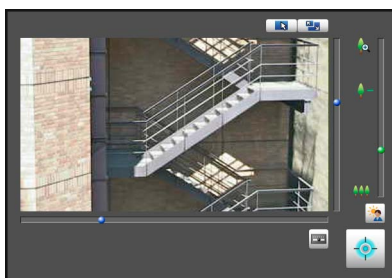
■ Ändern von Einstellungen über den Kamerawinkel im Videoanzeigebereich

- 1 Wählen Sie hierfür zunächst die Voreinstellung, die festgelegt werden soll, im Auswahlfeld [Ausgangsposition/Voreinstellung] aus und geben Sie eine Bezeichnung im Feld [Name der Voreinstellung] ein.

Unbedingt einen Voreinstellungsnamen eingeben!



- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung], um die Steuerungsrechte abzurufen.



- 3** Steuern Sie die Kamera in der Videoanzeige, und legen Sie die gewünschte Position fest. Klicken Sie dann auf [Schnellregistrierung].

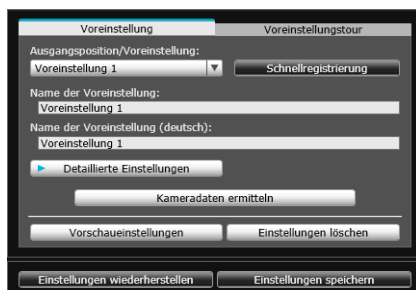
■ Ändern der Einstellungen im Vorschaurahmen für Voreinstellungen

H43 M42

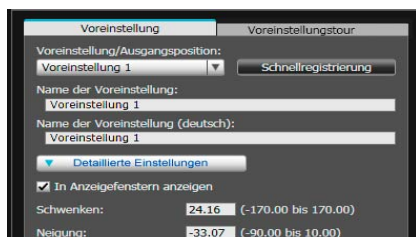
Verwenden Sie den Vorschaurahmen des Panoramabildschirms, um Voreinstellungen festzulegen.

- 1** Wählen Sie hierfür zunächst die Voreinstellung, die festgelegt werden soll, im Auswahlfeld [Ausgangsposition/Voreinstellung] aus und geben Sie eine Bezeichnung im Feld [Name der Voreinstellung] ein.

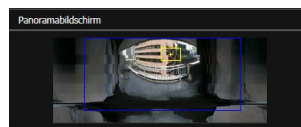
Unbedingt einen Voreinstellungsnamen eingeben!



- 2** Klicken Sie auf [Detaillierte Einstellungen] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [In Anzeigefenster anzeigen].



- 3** Ziehen Sie den im Panoramabild angezeigten Vorschaurahmen (gelb) mit der Maus auf die gewünschte Größe und an die gewünschte Position, um die Voreinstellung festzulegen.



Durch Klick auf den Panoramabildschirm wird der Vorschaurahmen so verschoben, dass der angeklickte Punkt zum Mittelpunkt wird.

- 4** Klicken Sie auf [Vorschauereginstellungen].

Die Einstellungen werden im Videoanzeigebereich übernommen.

Haben Sie die Einstellungsvorschau versehentlich angeklickt o. Ä. und wollen die in der Kamera registrierten Einstellungen wiederherstellen, so klicken Sie einfach auf [Einstellungen wiederherstellen].

- 5** Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

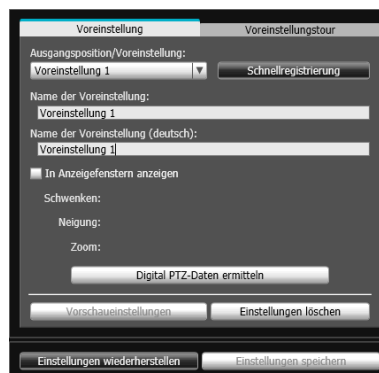
■ Verwenden der Digital PTZ-Funktion zum Festlegen von Voreinstellungen

H630 H730 M620 M720

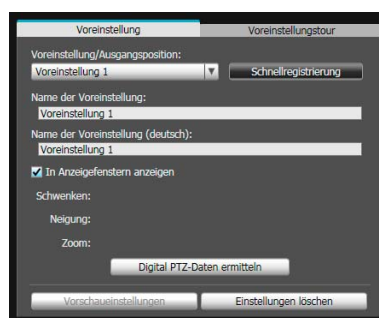
Mit der Digital PTZ-Funktion können Sie einen Teil des Bereichs, den die Kamera aufzeichnen kann, als Voreinstellung festlegen.

- 1** Wählen Sie hierfür zunächst die Voreinstellung, die festgelegt werden soll, im Auswahlfeld [Ausgangsposition/Voreinstellung] aus und geben Sie eine Bezeichnung im Feld [Name der Voreinstellung] ein.

Unbedingt einen Voreinstellungsnamen eingeben!



- 2** Aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen [In Anzeigefenster anzeigen].



- 3** Ändern Sie die Position oder Größe des Vorschaurahmens für Voreinstellungen (gelb), der unter [Volles Bild] angezeigt wird, um die voreingestellte Position festzulegen.

Durch Klick auf das volle Videobild wird der Vorschaurahmen so verschoben, dass der angeklickte Punkt zum Mittelpunkt wird.



- 4** Klicken Sie auf [Vorschauereinstellungen].

Die Einstellungen werden im Videoanzeigebereich übernommen.

Haben Sie die Einstellungsvorschau versehentlich angeklickt o. Ä. und wollen die in der Kamera registrierten Einstellungen wiederherstellen, so klicken Sie einfach auf [Einstellungen wiederherstellen].

- 5** Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Hinweis

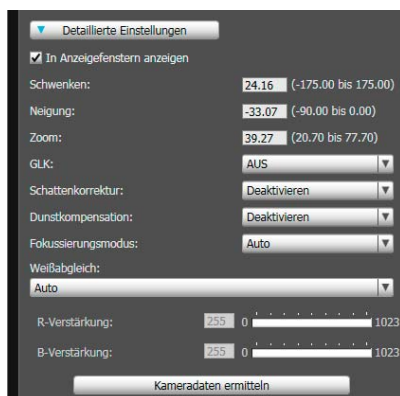
Digital PTZ ist eine Funktion, mit der nur der angegebene Teil eines Kameravideos übertragen wird. Daher wird mit dieser Funktion die Netzerkennungslastung verringert.

■ Konfigurieren von detaillierten Einstellungen

H43 M42

Wenn Sie den Kamerawinkel oder das Bild usw. anpassen möchten, klicken Sie auf [Detaillierte Einstellungen] und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor, bevor Sie diese in der Kamera speichern.

- 1** Aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen [In Anzeigefenster anzeigen].



- 2** Klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Kameradaten ermitteln].

Daraufhin werden die Kameraparameter der Videoanzeige als [Detaillierte Einstellungen] geladen.

- 3** Stellen Sie nun den Kamerawinkel und die Bildqualität mittels Fokus oder Schattenkorrektur ein, während Sie das Bild überprüfen.

- 4** Klicken Sie auf [Vorschauereinstellungen].

Die Einstellungen werden daraufhin für den Vorschaurahmen des Panoramabildschirms und in der Videoanzeige übernommen.

Haben Sie die Einstellungsvorschau versehentlich angeklickt o. Ä. und wollen die in der Kamera registrierten Einstellungen wiederherstellen, so klicken Sie einfach auf [Einstellungen wiederherstellen].

- 5** Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Wichtig

- Zum Verwenden von Voreinstellungen im Viewer das Kontrollkästchen [In Anzeigefenster anzeigen] aktivieren.
- Wenn die Kamerabefestigung geändert wurde, sind die Voreinstellungen neu festzulegen.
- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Voreinstellungen erneut, wenn die Einstellungen [Video] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite geändert wurden.
- Wenn [Manuell] als [Fokusmodus] ausgewählt wurde, stellen Sie den Fokus manuell ein und überprüfen Sie dabei das Bild im Videoanzeigebereich. Legen Sie dann nach der Anpassung den Fokus mit der Schaltfläche [Kameradaten ermitteln] fest. Zum Speichern der Fokuseinstellung auf [Einstellungen speichern] klicken.
- Wenn Sie die Einstellung für den Bildstabilisator ändern, nachdem Sie eine Voreinstellung festgelegt haben, stimmt der Anzeigewinkel während des Vorgangs nicht mehr mit dem Anzeigewinkel überein, der beim Festlegen der Voreinstellung wirksam war (S. 56). Prüfen Sie die Einstellungen für die Voreinstellungen erneut, wenn die Einstellung für den Bildstabilisator geändert wurde.
- Wenn Sie ein Kuppelgehäuse verwenden, müssen Sie die Kuppel installieren, bevor Sie die Voreinstellungen festlegen.

Hinweis

- Änderungen an den Voreinstellungen werden in verbundenen Viewern nicht umgesetzt.
- Voreinstellungen können im Viewer über das Kontrollkästchen [In Anzeigefenster anzeigen] im Menü [Detaillierte Einstellungen] deaktiviert werden.
- Die [BLC] ist nicht verfügbar, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.
- Wenn Sie [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [1] bis [7] einstellen, wird [Dunstkompensation] auf [Deaktivieren] eingestellt.
- Wenn Sie [Dunstkompensation] auf [Auto] oder [1] bis [7] einstellen, wird [Schattenkorrektur] auf [Deaktivieren] eingestellt.

Voreinstellungstour

Bei einer Voreinstellungstour wird die Kamera zu einer Folge von festgelegten Überwachungspositionen bewegt.

■ Der Bildschirm [Voreinstellungstour]



(1) Auswahlfeld [Voreinstellungstour]

Für die Zeitsteuerung der Voreinstellungstour sind die folgenden Optionen verfügbar.

[Nicht verwendet]

Die Voreinstellungstour wird nicht ausgeführt.

[Für Viewer]

Die Voreinstellungstour wird ausgeführt, wenn eine Kamera über den VB Viewer usw. verbunden wird.

[Immer]

Die Voreinstellungstour wird immer ausgeführt.

(2) Kontrollkästchen [Zeit für Voreinstellungstour festlegen]

Diese Einstellung ist aktiviert, wenn unter (1) [Für Viewer] oder [Immer] ausgewählt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Voreinstellungstour für einen bestimmten Zeitpunkt einzurichten, und geben Sie die Start- und Endzeit für die Voreinstellungstour ein.

(3) Tourzeitplanliste

Hier wird die Liste von Voreinstellungen, die für die Tour festgelegt wurden, angezeigt.

(4) Schaltflächen [Nach oben] und [Nach unten]

Wenn Sie eine Voreinstellung in der Liste auswählen und dann auf die Schaltfläche [Nach oben] bzw. [Nach unten] klicken, können Sie so die Reihenfolge der Voreinstellungstour ändern. In einer Voreinstellungstour werden die Positionen in der Reihenfolge angefahren, in der sie von oben nach unten in der Liste aufgeführt sind.

(5) [Löschen]

Die jeweils ausgewählte Voreinstellung wird gelöscht.

(6) Auswahlfeld [Voreinstellung]

Über dieses Auswahlfeld können Voreinstellungen ausgewählt werden.

(7) [Vorschau]

Die Kamera wechselt zu dem unter [Voreinstellung] ausgewählten Winkel, und der neue Winkel kann im Videoanzeigebereich überprüft werden.

(8) [Geschwindigkeit (SD)] H43 M42

Wählen Sie als Bewegungsgeschwindigkeit der Kamera beim Schwenken/Neigen [Langsam], [Normal] oder [Schnell] aus.

(9) [Geschwindigkeit (Z)] H43 M42

Wählen Sie als Bewegungsgeschwindigkeit der Kamera beim Zoomen [Langsam] oder [Schnell] aus.

(10) [Pause (Sek.)]

Legen Sie die Zeit fest, bei der die Kamera an der voreingestellten Position stoppt.

H43 M42

Sie können zwischen 0 und 120 Sekunden in 5-Sekunden-Intervallen festlegen.

H630 H730 M620 M720

Sie können zwischen 1 und 120 Sekunden in 1-Sekunden-Intervallen festlegen.

(11) [Hinzufügen]

Die jeweils ausgewählte Voreinstellung wird zur Liste hinzugefügt.

(12) [Ändern]

Über diese Schaltfläche lassen sich Geschwindigkeit und Verweildauer zwischen in der Liste ausgewählten Voreinstellungen ändern.

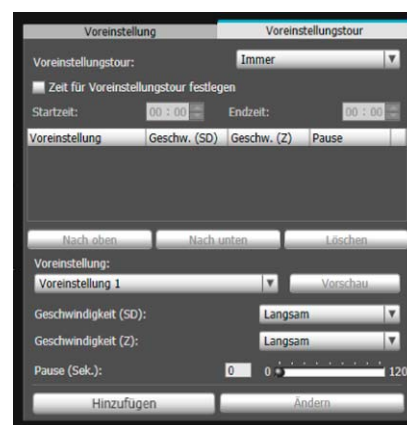
■ Hinweis

- Die Voreinstellungstour wird nicht ausgeführt, während die Kamera über Viewer, Admin Tools usw. gesteuert wird.
- Die Voreinstellungstour ist deaktiviert, wenn Steuerungsrechte über RM-Lite abgerufen werden.

■ Konfigurieren der Voreinstellungstour

1 Wählen Sie zunächst im Auswahlfeld [Voreinstellungstour] die Tourvariante aus.

Zur Auswahl stehen die Optionen [Für Viewer] oder [Immer].



Festlegen der Zeit für die Voreinstellungstour

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Zeit für Voreinstellungstour festlegen].

Geben Sie Werte für [Startzeit] und [Endzeit] an, um die Zeit für die Voreinstellungstour festzulegen.

- 2** Wählen Sie im Auswahlfeld [Voreinstellung] die jeweilige Voreinstellung aus, die zum Tourzeitplan hinzugefügt werden soll, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

Daraufhin wird die Voreinstellung in der Tourzeitplanliste registriert. Maximal 20 Voreinstellungen können registriert werden.

Voreinstellung	Geschw. (SD)	Geschw. (Z)	Pause
Voreinstellung 1	Langsam	Langsam	0

Nach oben Nach unten Löschen

- 3** Wählen Sie in der Tourzeitplanliste eine Voreinstellung aus und legen Sie den Voreinstellungsvorgang fest.

H43 M42

Unter [Geschwindigkeit (SD)] und [Geschwindigkeit (Z)] können Sie die Geschwindigkeit für Schwenken, Neigen und Zoomen der Voreinstellung festlegen.

H43 M42

Voreinstellung: Vorschau

Voreinstellung 1

Geschwindigkeit (SD): Langsam

Geschwindigkeit (Z): Langsam

Pause (Sek.): 0 120

Hinzufügen Ändern

Einstellungen wiederherstellen Einstellungen speichern

H630 H730 M620 M720

Voreinstellung: Vorschau

Voreinstellung 1

Pause (Sek.): 1 120

Hinzufügen Ändern

Einstellungen wiederherstellen Einstellungen speichern

In [Pause (Sek.)] können Sie die Verweildauer der Kamera an der Voreinstellungsposition in Sekunden eingeben.

Wenn Sie auf die Schaltfläche [Vorschau] klicken, wechselt auch der Kamerawinkel entsprechend der Voreinstellung. Der neue Winkel kann im Videoanzeigebereich überprüft werden.

- 4** Klicken Sie auf [Ändern].

Zum Verwerfen von Änderungen der Tourzeitplanliste und Wiederherstellen der in der Kamera registrierten Einstellungen einfach die Schaltfläche [Einstellungen wiederherstellen] anklicken.

- 5** Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Klicken Sie nach Festlegen der Tourzeitplanliste abschließend auf die Schaltfläche [Einstellungen speichern]. Damit werden die Einstellungen in der Kamera gespeichert.



Wichtig

H43 M42

Wenn Sie die Voreinstellungstour verwenden, darf die intelligente Funktion nicht verwendet werden.

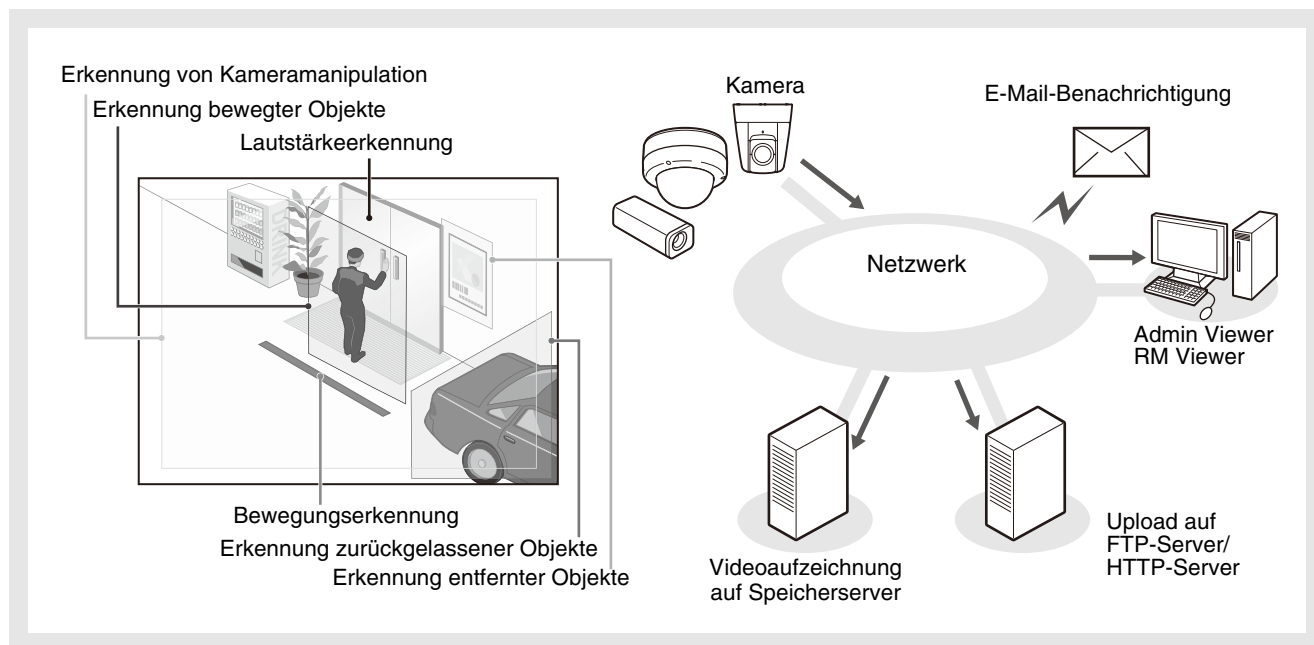


Hinweis

Die Ausgangsposition kann nicht in die Tourzeitplanliste aufgenommen werden.

Intelligent Function Setting Tool

Mit diesem Tool können die Einstellungen der intelligenten Funktionen festgelegt werden. Diese Funktionen lösen je nach Konfiguration Uploads aus, benachrichtigen den Viewer, geben Audio wieder usw., wenn während der Aufnahme eine Veränderung aufgrund der Bewegung eines Objekts auftritt.



5

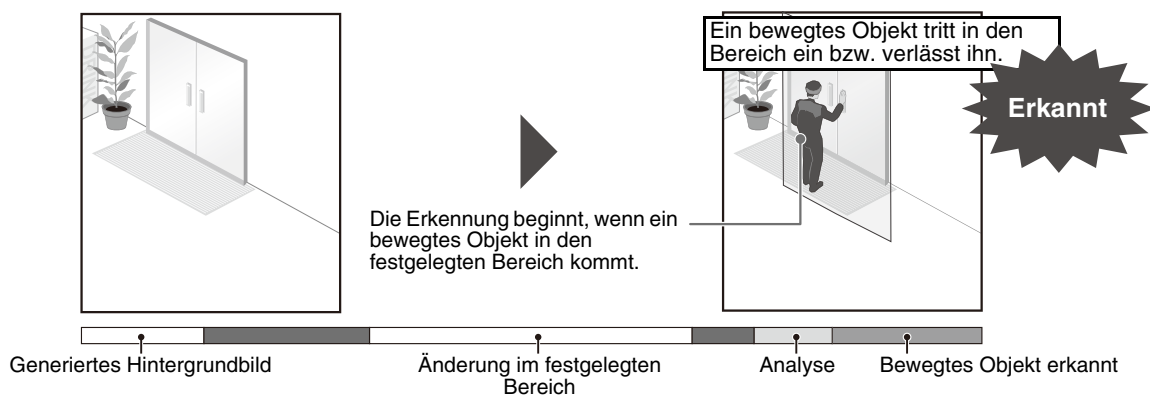
Admin Tools

Die intelligenten Funktionen bieten 6 Erkennungsfunktionen. Verwenden Sie die jeweils erforderliche(n) Funktion(en).

Erkennung bewegter Objekte

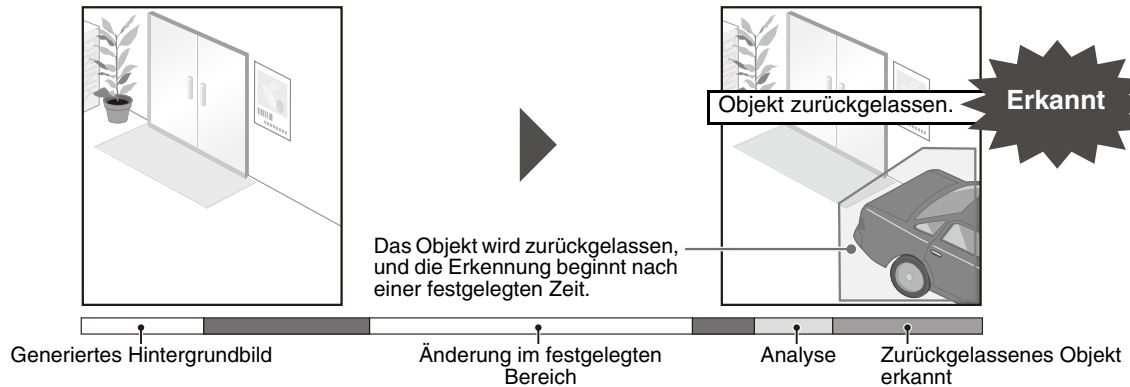
Erkennung bewegter Objekte. Diese Funktion dient der Erkennung bewegter Objekte, wie beispielsweise Besucher oder verdächtige Personen.

Die Erkennung bewegter Objekte wird ausgelöst, wenn sich bewegte Objekte im Erkennungsbereich befinden.



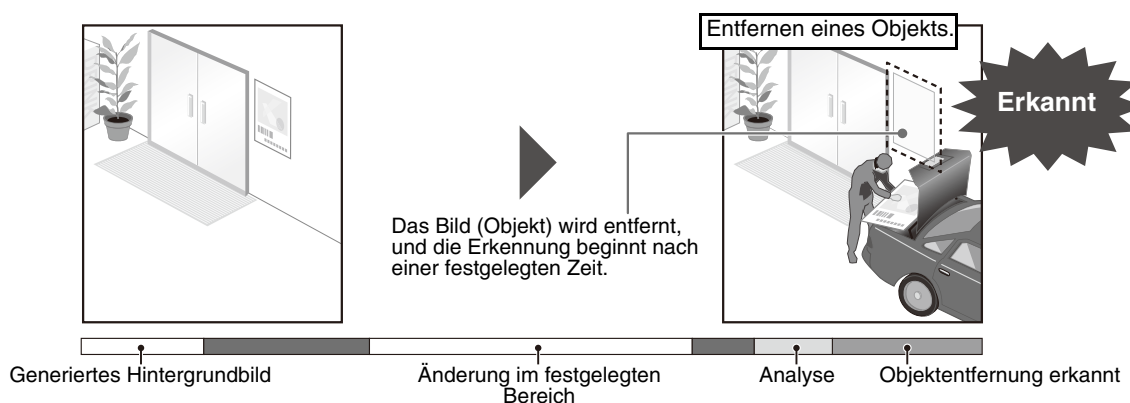
Erkennung zurückgelassener Objekte

Diese Funktion erkennt Objekte, die sich nach einer gewissen Zeit noch immer im Erkennungsbereich befinden. Dadurch lassen sich zurückgelassene Objekte überwachen. Die Erkennung zurückgelassener Objekte wird ausgelöst, wenn sich ein Objekt nach einem festgelegten Zeitraum noch immer im Erkennungsbereich befindet.



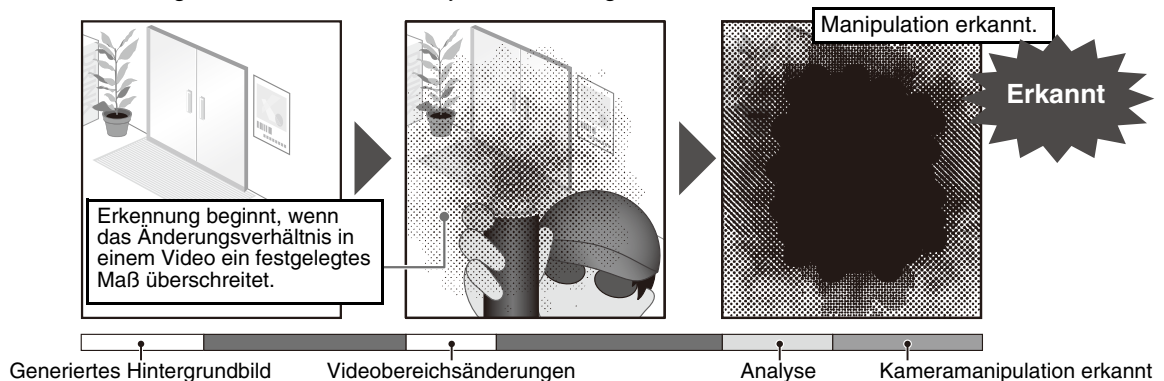
Erkennung entfernter Objekte

Mittels dieser Funktion wird erkannt, wenn Objekte entfernt wurden. Dadurch lässt sich z. B. das Entfernen von Wertgegenständen überwachen. Die Erkennung entfernter Objekte wird ausgelöst, wenn ein Objekt nach einem festgelegten Zeitraum aus dem Erkennungsbereich entfernt wurde.



Erkennung von Kameramanipulation

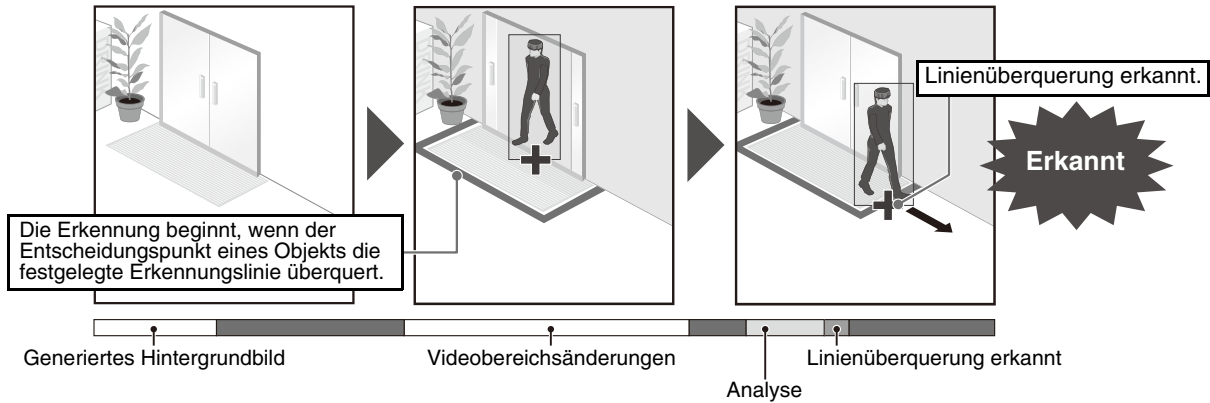
Diese Funktion erkennt, wenn die Bildaufnahme versperrt ist. Sie können diese Funktion verwenden, um festzustellen, ob die Kameraausrichtung verändert wurde oder die Bildanzeige nicht möglich ist, weil die Kamera mit Sprayfarbe besprüht wurde. Die Erkennung der Kameramanipulation wird ausgelöst, wenn das festgelegte Änderungsverhältnis durch ein Objekt dauerhaft geändert wird usw.



Bewegungserkennung

Mit dieser Funktion können Sie Personen oder bewegte Objekte erfassen, die eine festgelegte Linie überqueren.

Die Funktion bestimmt, dass ein Objekt vorbeigeführt wird, wenn der Entscheidungspunkt des Objekterkennungsrahmens eine Erkennungslinie überquert.



Lautstärkeerkennung

Diese Funktion erkennt jeweils festgelegte Lautstärken. Weitere Informationen zu Einstellungen finden Sie in „Kapitel 4 Einstellungsseite“ [Ereignis] > [Lautstärkeerkennung] (S. 69).

Vorsicht

Hinweise zur Verwendung dieser Kamera

Die intelligenten Funktionen eignen sich nicht für Anwendungen und Situationen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Es empfiehlt sich nicht, die Funktionen in Situationen einzusetzen, die eine hohe Verlässlichkeit erfordern. Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder sonstige negative Auswirkungen, die durch die Verwendung der intelligenten Funktionen entstehen.

Bildschirm des Intelligent Function Setting Tool



(1) Videoanzeigebereich

Hier wird das aktuelle Bild der Kamera angezeigt. Erkennungsbereiche werden als durchsichtige, farbige Rahmen (rechteckig bzw. polygonal) angezeigt. Die Erkennungslinie wird als transparente, farbige, polygonale Linie oder als Liniensegment dargestellt. Des Weiteren werden Personen, für die eine Bewegung erkannt wurde, in einem Erkennungsbereich mit einem Erkennungsrahmen angezeigt.

H43 M42

Schwenken, Neigen und Zoomen erfolgt wie im Admin Viewer. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienen des Viewers“ (S. 137).

Bei Aktivierung des Kontrollkästchens [Kameraposition speichern] (11) ist die Zoomfunktion aber nicht verfügbar und die Kamera kann auch nicht geschwenkt bzw. geneigt werden, da die Kamera in einer voreingestellten Position bleibt.

(2) Schaltfläche [Änderung der Mausbedienung]

H43 M42

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wechselt sie von zu und umgekehrt. Dies wirkt sich wie folgt auf die Mausbedienung im Bildanzeigebereich aus. Ist eingestellt, können Erkennungsbereiche erstellt, in der Größe verändert sowie verschoben werden. Dies hat keine Auswirkungen auf die Kameraausrichtung (Aufnahmerichtung). Ist eingestellt und das Kontrollkästchen [Kameraposition speichern] (11) nicht aktiviert, stehen die Funktionen Schwenken, Neigen und Zoom zur Verfügung.

(3) Schaltfläche [Anpassung der Bildschirmgröße]

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wechselt die Größe des Bildanzeigebereichs von „480 x 270“ auf „960 x 540“ und umgekehrt.

(4) [GLK] Schaltfläche für die Gegenlichtkompensation

Die Gegenlichtkompensation lässt sich über diese Schaltfläche ein- oder ausschalten. Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist.

(5) Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung]

Mit dieser Schaltfläche können die Kamerasteuerungsrechte erhalten und freigegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Erhalten von Kamerasteuerungsrechten“ (S. 139). Wurden die Kamerasteuerungsrechte noch nicht abgerufen (z. B. im Admin Viewer), werden die Steuerungsrechte dann beim Starten des Intelligent Function Setting Tools abgerufen.

(6) Schaltfläche [Steuerung für Admin]

Zeigt die Admin-Steuerung an (S. 131).

(7) Schaltfläche [Ereignisanzeige]

Zeigt den Bereich für die Ereignisanzeige an (S. 122).

(8) [Anzeigeoptionen]

Hier können Sie auswählen, welche/r [Erkennungsbereich/-linie] bzw. [Erkennungsergebnisse] im Videoanzeigebereich angezeigt werden sollen.

• [Nur ausgewählte Erkennungseinstellungen]

Bei Auswahl dieser Option werden nur Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse entsprechend den Einstellungen angezeigt, die in der [Liste der Erkennungseinstellungen] ausgewählt sind.

• [Alle Erkennungseinstellungen]

Bei Auswahl dieser Option werden alle Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse für alle Einstellungen in der [Liste der Erkennungseinstellungen] angezeigt.

• [Erkennungseinstellungen desselben Typs]

Bei Auswahl dieser Option werden alle Erkennungsbereiche/-linien bzw. -ergebnisse des gleichen Typs entsprechend der in der [Liste der Erkennungseinstellungen] jeweils ausgewählten Erkennungseinstellungen angezeigt.

• [Nicht anzeigen]

Bei Auswahl dieser Option werden keine Erkennungsbereiche/-linien bzw. Erkennungsergebnisse angezeigt.

(9) [Intelligente Funktion neu starten]

Wenn sich das Hintergrundbild geändert hat, während Sie Einstellungen festgelegt haben, oder Sie mit den Erkennungsergebnissen nicht zufrieden sind usw., können Sie die intelligente Funktion mit dieser Schaltfläche neu starten. Wurden keine Kamerasteuerungsrechte abgerufen, ist diese Funktion nicht verfügbar (grau dargestellt).

**Wichtig**

Dieser Vorgang dauert mehrere zehn Sekunden.
Währenddessen erfolgt aber keine Erkennung.

(10)[Erkennungseinstellungen]

Zeigt das Dialogfeld [Erkennungseinstellungen] an (S. 122). In diesem Dialogfeld können Sie die Auswirkungen von Beleuchtungsänderungen reduzieren.

(11)Kontrollkästchen [Kameraposition speichern]**H43 M42**

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Voreinstellungsposition im Auswahlfeld (s. u.) festlegen möchten. Für ein korrektes Erkennungsergebnis sollten Sie bei der Festlegung von Erkennungseinstellungen die Kameraposition speichern.
Wurden keine Kamerasteuerungsrechte abgerufen oder keine voreingestellte Position festgelegt, ist diese Funktion nicht verfügbar (grau dargestellt).

(12)Auswahlfeld Kameraposition **H43 M42**

Hier können Sie als Kameraposition Sichtbeschränkungsvoreinstellungen oder die Ausgangsposition auswählen. Verwenden Sie zum Festlegen von Voreinstellungen bzw. der Ausgangsposition das Preset Setting Tool (siehe S. 104).

Wurden keine Kamerasteuerungsrechte abgerufen, das Kontrollkästchen [Kameraposition speichern] nicht aktiviert oder keine voreingestellte Position innerhalb des Bereichs mit Sichtbeschränkungen festgelegt, ist diese Funktion nicht verfügbar (grau dargestellt).

(13)[Liste der Erkennungseinstellungen]

Jeweils festgelegte Erkennungseinstellungen werden hier angezeigt.

(14)[Hinzufügen]

Durch Anklicken der Schaltfläche wird das Dialogfeld [Neue Erkennungseinstellungen] geöffnet, was das Hinzufügen von Erkennungseinstellungen ermöglicht.

(15)[Löschen]

Mithilfe dieser Schaltfläche werden Erkennungseinstellungen aus der [Liste der Erkennungseinstellungen] gelöscht.

(16)[Erkennungseinstellungsnummer], [Erkennungstyp]

Hier finden Sie die aus der [Liste der Erkennungseinstellungen] ausgewählten Erkennungseinstellungsnummern und die Erkennungstypen.

(17)Kontrollkästchen [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die in der [Liste der Erkennungseinstellungen] ausgewählten Erkennungseinstellungen zu aktivieren.

(18)Registerkarte [Erkennungskriterien], Registerkarte [Ereignis]

Über diese Registerkarten kann zwischen Erkennungskriterien und Ereignissen umgeschaltet werden.

- **[Erkennungskriterien]**
Hier können Sie Erkennungseinstellungsname, Erkennungsbereich/-linien und Erkennungskriterien festlegen (siehe S. 117).
- **[Ereignis]**
Auf dieser Registerkarte legen Sie fest, welcher Vorgang bei Ereignissen durchgeführt wird (siehe S. 118).

(19)[Einstellungen wiederherstellen]

Über diese Schaltfläche lassen sich alle Einstellungen, die mit diesem Tool festgelegt wurden, löschen und die gespeicherten Einstellungen wiederherstellen.

(20)[Einstellungen speichern]

Mit dieser Schaltfläche werden die jeweiligen Erkennungseinstellungen in der Kamera gespeichert. Vergessen Sie also nicht, nach Festlegung von Erkennungseinstellungen unbedingt auf die Schaltfläche [Einstellungen speichern] zu klicken.

Ablauf der intelligenten Funktionskonfiguration

Die intelligenten Funktionen sind wie nachstehend beschrieben zu konfigurieren und einzustellen. Ausführliche Informationen finden Sie in der Beschreibung der jeweiligen Einstellungsseite.

**Wichtig **H630 H730 M620 M720****

Voreinstellungen, die mit dem Preset Setting Tool festgelegt wurden, können nicht für die Einstellungen intelligenter Funktionen verwendet werden.

Kamerapositionseinstellungen **H43 M42**

1 Registrieren Sie zunächst den Kamerawinkel als Voreinstellung mithilfe des Preset Setting Tools.

Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter „Preset Setting Tool“ (S. 104).

**Wichtig**

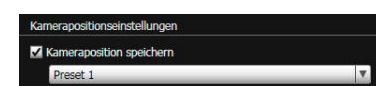
Es wird empfohlen, den Kamerawinkel vorab festzulegen und die Voreinstellungsposition der Kamera mit dem Intelligent Function Setting Tool zu speichern. Zudem ist der Blickwinkel zur Erfassung des Zielobjekts entsprechend einzustellen.

2 Starten Sie das Intelligent Function Setting Tool.

3 Klicken Sie auf [Ja].



Dadurch wird im Intelligent Function Setting Tool [Kameraposition speichern] ausgewählt. Wenn Sie auf [Nein] klicken, wählen Sie [Kameraposition speichern].

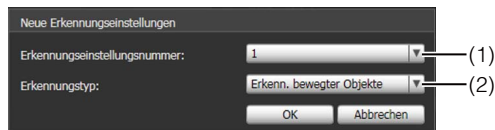


4 Wählen Sie eine Voreinstellung aus.

■ Einstellungen der intelligenten Funktion

1 Fügen Sie Erkennungseinstellungen hinzu.

Wenn Sie unter der [Liste der Erkennungseinstellungen] auf die Schaltfläche [Hinzufügen] klicken, wird das Dialogfeld [Neue Erkennungseinstellungen] angezeigt. Wählen Sie dann die [Erkennungseinstellungsnummer] und den [Erkennungstyp] der Erkennungseinstellung aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie anschließend auf [OK].
Bis zu 15 verschiedene Erkennungseinstellungen können registriert werden.



(1) [Erkennungseinstellungsnummer]

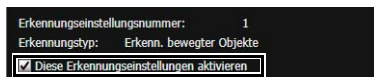
Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Erkennungseinstellungsnummer (1 bis 15) für den jeweils gewünschten Erkennungsbereich aus.

(2) [Erkennungstyp]

Wählen Sie in dieser Liste den jeweils erforderlichen bzw. gewünschten Erkennungstyp aus – [Erkenn. bewegter Objekte], [Erkenn. zurückg. Objekte], [Erkenn. f. gelöscht. Obj.], [Erkenn. v. Kameramanipul.] oder [Bewegungserkennung]. Weitere Informationen zu den Erkennungstypen finden Sie auf S. 111.

2 Aktivieren Sie die Erkennungseinstellungen.

Aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen [Diese Erkennungseinstellungen aktivieren].
Deaktivieren des Kontrollkästchens deaktiviert die jeweilige Einstellung.



3 Legen Sie auf der Registerkarte [Erkennungskriterien] die Erkennungskriterien fest (siehe S. 117).

Legen Sie die Erkennungskriterien unter Überprüfung der Videoanzeige fest, während Sie die Kamera bedienen.

4 Legen Sie auf der Registerkarte [Ereignis] fest, welche Aktionen bei erkannten Veränderungen erfolgen sollen (siehe S. 118).

Legen Sie fest, ob E-Mail-Benachrichtigung, Videoaufzeichnung und Audiowiedergabe bei Erkennung erfolgen sollen.

5 Speichern Sie die Erkennungseinstellungen in der Kamera.

Hierfür auf die Schaltfläche [Einstellungen speichern] klicken.

6 Überprüfen Sie das Erkennungsergebnis.

Sie können den Erkennungsstatus festgelegter Erkennungseinstellungen mit der Ereignisanzeige überprüfen (siehe S. 156).

Wichtig

Hinweise zur Verwendung der intelligenten Funktion

- Testen Sie nach dem Konfigurieren die intelligente Funktion und überprüfen Sie, ob die Erkennung wie gewünscht funktioniert.
- Wenn am gesamten Bild eine plötzliche Veränderung der Helligkeit auftritt, wird die Erkennung möglicherweise für bis zu fünf Minuten nicht wie gewünscht durchgeführt.
- Wenn die Anzeige zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechselt, wird [Neustart der intelligenten Funktion. Bitte warten.] angezeigt. Daraufhin wird die intelligente Funktion neu gestartet. Während des Neustarts der intelligenten Funktion ist die Erkennung deaktiviert.
- Wird die Kamera während der Einstellung oder Nutzung der intelligenten Funktion bedient, wird [Neustart der intelligenten Funktion. Bitte warten.] angezeigt. Daraufhin wird die intelligente Funktion neu gestartet. Während des Neustarts der intelligenten Funktion ist die Erkennung deaktiviert.
- Wenn [Video] > [Videoauflösungssatz] auf der Einstellungsseite geändert wird, ändern Sie unbedingt die Einstellung für die Voreinstellungsposition (nur VB-H43/ VB-M42) sowie die Einstellungen für die intelligente Funktion und überprüfen Sie dann den Betrieb. Abhängig von den Einstellungen wird die intelligente Funktion möglicherweise nicht ausgeführt.

H43 M42

- Stellen Sie die intelligente Funktion neu ein, wenn der Blickwinkel während der Bedienung der Kamera oder die Kameraposition einer Voreinstellung bzw. die Ausgangsposition mittels des Preset Setting Tools verändert wurde.
- Wenn [Status] in der [Liste der Erkennungseinstellungen] bei fester Kameraposition [Aktiviert] ist, können keine Kamerasteuerungsrechte von VB Viewer oder RM Viewer abgerufen werden. Außerdem können die Voreinstellungstour und die automatische Steuerung von benutzerdefinierten Einstellungen nicht länger ausgeführt werden.
- Wenn die Voreinstellungen verwendet werden, die im digitalen Zoom-Bereich registriert wurde, können die registrierten Kamerapositionen eventuell nicht mit hoher Genauigkeit reproduziert werden. Wir empfehlen, dass Sie die Voreinstellungen verwenden, die im optischen Zoom-Bereich für die intelligente Funktion registriert wurden.

Hinweis zu schwer zu erkennenden Objekten

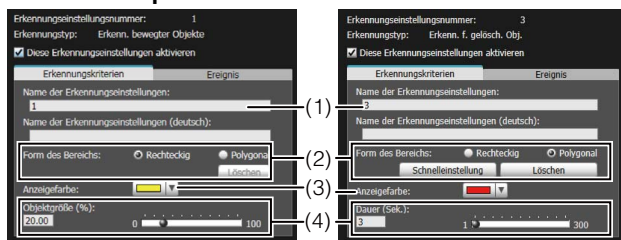
- Objekte bzw. Bildbereiche mit wenig Farb- und Helligkeitskontrast in Bezug auf den Hintergrund werden u. U. nicht erkannt.
- Dasselbe gilt auch für kleine Objekte und Bildveränderungen.
- Teilweise oder komplette Veränderungen der Lichtverhältnisse können u. U. die Erkennung auslösen.
- Überschneiden sich mehrere Motive, kann sich der Erkennungsstatus ändern. Insbesondere können vorbeigeführte Objekte bzw. Personen nicht erkannt werden, oder die Erkennung erfolgt zu einem falschen Zeitpunkt.

Konfigurieren von Erkennungseinstellungen der intelligenten Funktion

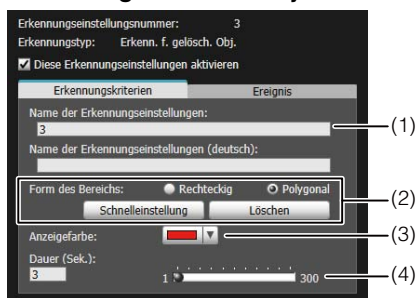
■ Festlegen von Erkennungskriterien (Registerkarte [Erkennungskriterien])

Legen Sie die Erkennungskriterien unter Überprüfung der Videoanzeige fest, während Sie die Kamera bedienen.

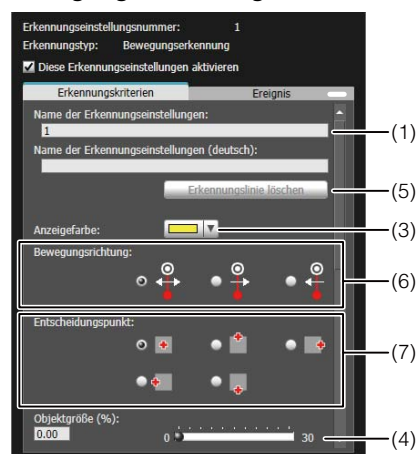
Registerkarte [Erkennungskriterien] Erkennung bewegter Objekte, Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung von Kameramanipulation



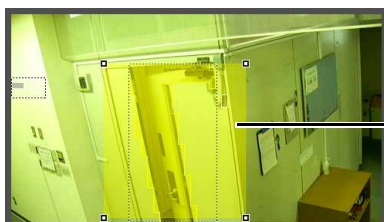
Erkennung entfernter Objekte



Bewegungserkennung



Videoanzeigebereich



Erkennungsbereich

(1) [Name der Erkennungseinstellungen]

Hier können Sie bis zu 64 Zeichen für den Namen einer Erkennungseinstellung eingeben, allerdings nur alphanumerische Single-Byte-Zeichen. Als [Name der Erkennungseinstellung] können Sie ASCII-Zeichen (Leerzeichen und druckbare Zeichen) eingeben. Für [Name der Erkennungseinstellungen] können Zeichen aus dem Unicode-Zeichensatz (Leerzeichen und druckbare Zeichen) eingegeben werden.

(2) [Form des Bereichs]

Wählen Sie hier die Form der Erkennungsbereiche im Videoanzeigebereich aus – [Rechteckig] oder [Polygonal].

[Schnelleinstellung]

Der Erkennungsbereich wird automatisch gezogen, wenn das Erkennungskriterium [Erkenn. f. gelösch. Obj.] lautet.

Weitere Informationen zur Festlegung von Erkennungsbereichen finden Sie im Abschnitt „Festlegen von Erkennungsbereichen“ (S. 118).

Schaltfläche [Löschen]

Haben Sie unter [Form des Bereichs] die Option [Polygonal] ausgewählt, wird der im Videoanzeigebereich festgelegte Erkennungsbereich gelöscht.

(3) [Anzeigefarbe]

Hier können Sie die Farbe der Erkennungseinstellung auswählen. Die hier ausgewählte Farbe wird als Anzeigefarbe des Erkennungsbereichs/der Erkennungslinie in die Videoanzeige übernommen.

(4) [Objektgröße (%)] [Änderungsverhältnis (%)] [Dauer (Sek.)]

Hier können Sie die untere Grenze für die Objektgröße einstellen, das Verhältnis ändern sowie die Dauer bis zur Auslösung der Erkennung für den definierten Erkennungsbereich festlegen. Wird der hier festgelegte Wert überschritten, wird der Erkennungsmodus ausgelöst.

Klicken Sie das Textfeld an, um einen Wert einzugeben, oder legen Sie den Wert mit dem Schieberegler fest. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Festlegen der Erkennungskriterien nach Erkennungstyp“ (S. 119).

(5) [Erkennungslinie löschen]

Löscht die im Videoanzeigebereich festgelegte Erkennungslinie.

(6) [Bewegungsrichtung]

Wählen Sie die Bewegungsrichtung eines beweglichen Objekts in Bezug auf die Erkennungslinie aus.

(7) [Entscheidungspunkt]

Wählen Sie den Punkt eines beweglichen Objekts aus, der als Kriterium für vorbeigeführte Objekte bzw. Personen verwendet wird, wenn diese eine Erkennungslinie überschreiten.



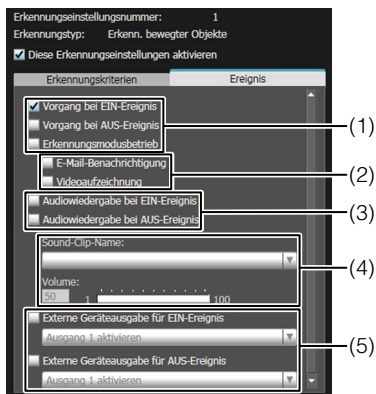
Wichtig

Wenn möglich, sollten bei der Einstellung der Erkennungskriterien die gleichen Bedingungen herrschen wie in der späteren Überwachungsgebung. Führen Sie im Voraus einen Erkennungstest aus, um sicherzustellen, dass der Erkennungsrahmen bei der Erkennung passierender Objekte bzw. Personen weiter angezeigt wird.

■ Festlegen der Funktionsabläufe (Registerkarte [Ereignis])

Diese Registerkarte dient der Einstellung der Funktionsabläufe bei erkannten Veränderungen eines Objekts.

Registerkarte [Ereignis]



- (1) Hier legen Sie die zeitliche Steuerung fest. (Sie können auch mehrere Kontrollkästchen gleichzeitig aktivieren.)

Kontrollkästchen [Vorgang bei EIN-Ereignis]

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden die unter (2) aktivierten Aktionen [E-Mail-Benachrichtigung] und [Videoaufzeichnung] ausgeführt, wenn der Erkennungsmodus eingeschaltet wird.

Kontrollkästchen [Vorgang bei AUS-Ereignis]

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden die unter (2) aktivierten Aktionen [E-Mail-Benachrichtigung] und [Videoaufzeichnung] ausgeführt, wenn der Erkennungsmodus ausgeschaltet wird.

Kontrollkästchen [Erkennungsmodusbetrieb]

Bei Auswahl dieses Kontrollkästchens werden die unter (2) aktivierten Aktionen [E-Mail-Benachrichtigung] und [Videoaufzeichnung] bei aktivem Erkennungsmodus ausgeführt.

- (2) Hier legen Sie fest, welche Aktion bei einem Ereignis erfolgt. (Sie können auch mehrere Kontrollkästchen gleichzeitig aktivieren.)

Kontrollkästchen [E-Mail-Benachrichtigung]

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird eine E-Mail-Benachrichtigung entsprechend der Einstellung unter (1) gesendet. Die [E-Mail-Benachrichtigung] muss zuvor auf der Einstellungsseite unter [Upload] eingestellt werden (siehe S. 66).

Kontrollkästchen [Videoaufzeichnung]

Haben Sie dieses Kontrollkästchen aktiviert, erfolgt die Videoaufzeichnung entsprechend der Einstellung unter (1). Die [Videoaufzeichnungsaktion] muss zuvor auf der Einstellungsseite unter [Ereignis] eingestellt werden (siehe S. 69).

- (3) Konfigurieren Sie den Zeitpunkt der Audiowiedergabe.

Kontrollkästchen [Audiowiedergabe bei EIN-Ereignis]

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der unter (4) [Sound-Clip-Name] angegebene Sound-Clip wiedergegeben, sobald der erkannte Modus aktiv wird.

Kontrollkästchen [Audiowiedergabe bei AUS-Ereignis]

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der unter (4) [Sound-Clip-Name] angegebene Sound-Clip wiedergegeben, sobald der erkannte Modus inaktiv wird.

- (4) Legen Sie den Wiedergabe-Sound fest.

[Sound-Clip-Name]

Wählen Sie den Sound aus, der wiedergegeben werden soll. Der auf der Einstellungsseite unter [Ereignis] für [Sound-Clip-Name] angegebene Sound-Clip-Name wird in der Dropdownliste angezeigt (S. 72).

[Lautstärke]

Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 100 für die Lautstärke der Audiowiedergabe ein.

- (5) Konfiguration des Ausgangs für externe Geräte

Kontrollkästchen [Externe Geräteausgabe für EIN-Ereignis]

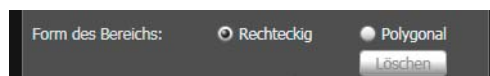
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Ausgang für ein externes Gerät bei einem EIN-Ereignis einzuschalten. Wählen Sie außerdem das Ausgabeziel (Ausgabe 1 oder 2) und den Vorgang (aktiv oder inaktiv) aus.

Kontrollkästchen [Externe Geräteausgabe für AUS-Ereignis]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Ausgang für ein externes Gerät bei einem AUS-Ereignis einzuschalten. Wählen Sie außerdem das Ausgabeziel (Ausgabe 1 oder 2) und den Vorgang (aktiv oder inaktiv) aus.

■ Festlegen von Erkennungsbereichen

Sie können die angezeigten Erkennungsbereiche im Videoanzeigebereich festlegen.



Festlegen eines rechteckigen Erkennungsbereichs

Standardmäßig wird im Videoanzeigebereich ein Rechteck angezeigt. Sie können das angezeigte Rechteck verschieben bzw. seine Größe ändern und so den gewünschten Erkennungsbereich festlegen.



Festlegen eines polygonalen Erkennungsbereichs

Polygonale Bereiche können mittels max. 32 Winkeln festgelegt werden.

Klicken Sie auf den Videoanzeigebereich, um das Vieleck punktwise zu formen bzw. zu ziehen. Klicken Sie auf einen zuvor festgelegten Punkt, um das Polygon zu vervollständigen und den eingeschlossenen Bereich als Erkennungsbereich festzulegen. Sie können den festgelegten Bereich auch verschieben, indem Sie dafür mit der Maus ziehen.



Festlegen eines Erkennungsbereichs mithilfe von [Schnelleinstellung]
[Schnelleinstellung] kann nur für [Erkenn. f. gelösch. Obj.] konfiguriert werden.



1 Entfernen Sie das Objekt, dessen Entfernung Sie erkennen lassen möchten, vorübergehend aus dem Videoanzeigebereich.

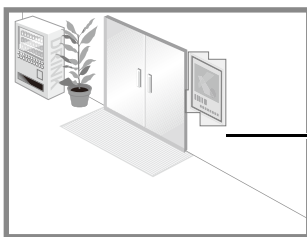
2 Klicken Sie auf [Intelligente Funktion neu starten].

Das Hintergrundvideobild wird erstellt.

3 Setzen Sie das Objekt, dessen Entfernung Sie erkennen lassen möchten, wieder in seine ursprüngliche Position zurück.

4 Klicken Sie auf [Schnelleinstellung].

Es wird eine Kontur für das Erkennungsobjekt mithilfe eines Vielecks mit bis zu 32 Punkten gezeichnet. Wenn es mehrere Erkennungsobjekte gibt, wird der Bereich um das größte Objekt herum gezeichnet.



Konfigurierter Erkennungsbereich

5 Klicken Sie erneut auf [Intelligente Funktion neu starten].

Hinweis

- Ziehen Sie die Quadratmarkierungen (■) an jeder Ecke, um die Form des Polygons zu ändern.
- Zum Löschen des festgelegten polygonalen Erkennungsbereichs auf [Löschen] klicken.
- Der Bereich zur Erkennung von Kameramanipulation kann NICHT geändert werden.

Verändern des Erkennungsbereichs von [Rechteckig] zu [Polygonal] und umgekehrt

Wenn Sie die Form bereits festgelegter Erkennungsbereiche ändern, löschen Sie dadurch den jeweiligen Bereich und können einen neuen festlegen.

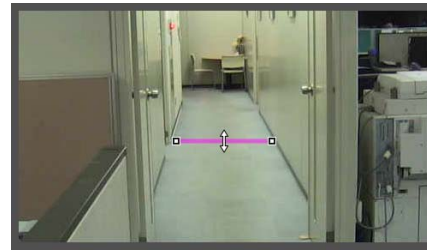
Festlegen der Erkennungslinie

Sie verwenden den Videoanzeigebereich, um die Erkennungslinie festzulegen. Legen Sie eine aus einer polygonalen Linie mit maximal 32 Winkeln bestehende Erkennungslinie fest.

Klicken Sie im Videoanzeigebereich auf den Startpunkt der Erkennungslinie und anschließend auf den Endpunkt. Um eine aus einer polygonalen Linie bestehende Erkennungslinie zu erstellen, klicken Sie nacheinander auf alle Winkel der polygonalen Linie.

Um eine Erkennungslinie zu bestätigen, klicken Sie auf einen beliebigen der bereits festgelegten Winkel.

Sie können die Winkel einer bestätigten Erkennungslinie mit der Maus verschieben, um die Form einer Erkennungslinie zu ändern. Sie können auch die Linien zwischen den Winkeln verschieben, um die Position der Erkennungslinie zu ändern.



Hinweis

- Ziehen Sie die Quadratmarkierungen (■) an jeder Ecke, um die Form der Erkennungslinie zu ändern.
- Klicken Sie auf [Erkennungslinie löschen], um eine Erkennungslinie zu löschen.

Festlegen der Erkennungskriterien nach Erkennungstyp

Sie können für jeden Erkennungstyp auch verschiedene Erkennungskriterien festlegen.

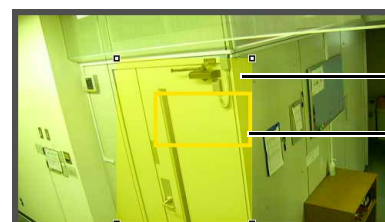
Festlegen von Erkennungskriterien für [Erkennung bewegter Objekte]

Sie können die Bereiche zur Erkennung beweglicher Objekte wie folgt als Erkennungsbereiche festlegen.



Geben Sie hierfür unter [Objektgröße (%)] einen Wert ein oder stellen Sie mit dem Schieberegler das Größenverhältnis bewegliches Objekt im Erkennungsbereich zur Größe des Erkennungsbereichs ein. Wenn das Größenverhältnis eines Bereichs, in dem ein bewegliches Objekt erkannt wurde, den festgelegten Wert für [Objektgröße (%)] überschreitet, wird der Erkennungsmodus ausgelöst.

Wird die Einstellung [Objektgröße (%)] geändert, zeigt ein Rahmen die Größe des Objekts eine Sekunde lang in der Mitte des Videoanzeigebereichs an, sodass Sie die Einstellungen und das Größenverhältnis überprüfen können.

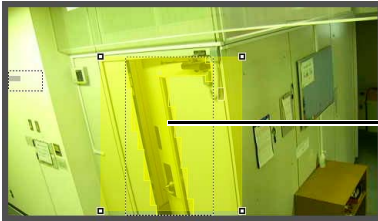


Erkennungsbereich

Objektgrößenanzeige

Jeweils erkannte bewegliche bzw. bewegte Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Ist ein bewegliches Objekt kleiner als die Angabe unter [Objektgröße (%)], sind seine Umrisslinien weiß. Wenn ein bewegliches Objekt aber größer ist als die Einstellung für [Objektgröße (%)], nehmen seine Umrisslinien die Farbe des Erkennungsbereichs an (Erkennungsmodus EIN).



Umrisslinien eines
erkannten
beweglichen Objekts

Hinweis

Wird ein Objekt im Bereich der Erkennung beweglicher Objekte platziert oder daraus entfernt, wird der Modus „Erkannt“ für die Erkennung beweglicher Objekte ausgelöst.

Festlegen von Erkennungskriterien für [Erkennung zurückgelassener Objekte]

Sie können die Bereiche zur Erkennung zurückgelassener Objekte wie folgt als Erkennungsbereiche festlegen.



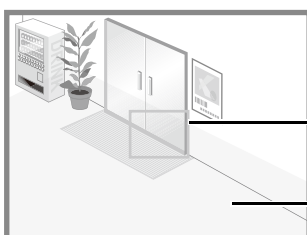
[Objektgröße (%)]

Geben Sie einen Wert ein oder stellen Sie mit dem Schieberegler das Größenverhältnis für im Erkennungsbereich zurückgelassene Objekte zur Größe des Erkennungsbereichs ein. Wenn der Wert [Objektgröße (%)] geändert wird, zeigt ein Rahmen den Bereich des Objekts eine Sekunde lang in der Mitte des Videoanzeigebereichs an. Auf diese Weise können Sie das Größenverhältnis des Erkennungsbereichs für zurückgelassene Objekte überprüfen, während Sie die Einstellung [Objektgröße (%)] festlegen.

[Dauer (Sek.)]

Hiermit können Sie die zeitliche Steuerung der Erkennung festlegen.

Wird der Wert sowohl von [Objektgröße (%)] als auch [Dauer (Sek.)] überschritten, wird der Erkennungsmodus ausgelöst.

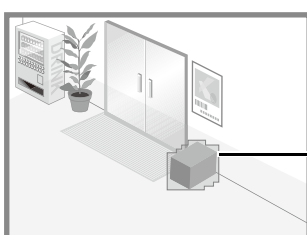


Objektgrößenanzeige

Erkennungsbereich

Jeweils erkannte bewegliche bzw. bewegte Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt.

Werden die Einstellungen für [Objektgröße (%)] und [Dauer (Sek.)] nicht überschritten, sind die Umrisslinien weiß. Sind die Erkennungskriterien aber erfüllt, nehmen die Umrisslinien die Farbe des Erkennungsbereichs an (Erkennungsmodus EIN).



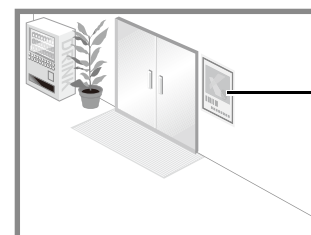
Umrisse
zurückgelassener Objekte

Festlegen von Erkennungskriterien für [Erkennung entfernter Objekte]

Legen Sie Objekte, die Sie überwachen wollen, wie folgt als Erkennungsbereiche fest. Wenn es mehrere Objekte gibt, für die Sie die Erkennung aktivieren möchten, achten Sie darauf, die Erkennung entfernter Objekte für jedes Objekt zu konfigurieren.

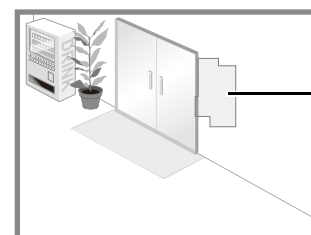


Stellen Sie hierfür als [Dauer (Sek.)] die Zeit ein, die NACH Entfernen des Objekts verstreichen darf. Der Erkennungsmodus wird dann ausgelöst, wenn ein Objekt über die unter [Dauer (Sek.)] eingestellte Zeit hinaus aus dem Erkennungsbereich entfernt ist.



Entferntes Objekt
erkannt

Jeweils erkannte bewegliche bzw. bewegte Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt. Innerhalb der Einstellung für [Dauer (Sek.)] sind die Umrisslinien weiß. Nach Ablauf der [Dauer (Sek.)] nehmen die Umrisslinien die Farbe des Erkennungsbereichs an (Erkennungsmodus EIN).



Umrisse entfernter
Objekte

Wichtig

Legen Sie den jeweiligen Erkennungsbereich bei der Erkennung entfernter Objekte so fest, dass dieser exakt den Umrissen des jeweiligen Objekts entspricht. Durch den Schatten des jeweiligen Zielobjekts oder von Objekten in der Nähe wird das Zielobjekt u. U. größer erkannt als es in Wirklichkeit ist; die Erkennung wird dadurch aber nicht ausgelöst. Legen Sie in dem Fall den Erkennungsbereich entsprechend der Umrisse des erkannten Zielobjekts neu fest. Verwenden Sie alternativ [Schnelleinstellung] (S. 119).

Festlegen von Erkennungskriterien für [Erkennung von Kameramanipulation]

Bei der Funktion [Erkennung von Kameramanipulation] wird der gesamte Videoanzeigebereich zum Erkennungsbereich. Dementsprechend wird der Erkennungsmodus dann ausgelöst, wenn die Überwachung entsprechend Kamerabild in einem Bereich, der das für [Änderungsverhältnis (%)] festgelegte Verhältnis überschreitet, geändert wird.

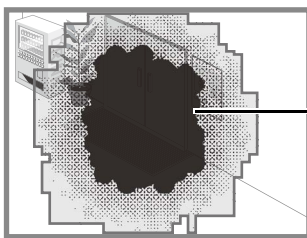


Wenn das [Änderungsverhältnis (%)] geändert wird, wird für eine Sekunde in der Mitte des Videoanzeigebereichs ein Indikatorrahmen angezeigt, der den gesamten Videoanzeigebereich repräsentiert. So können Sie das Bild überprüfen, während Sie die Einstellung vornehmen.



Anzeige für das
Änderungsverhältnis

Jeweils erkannte bewegliche bzw. bewegte Objekte werden mittels Umrisslinien angezeigt. Bei einer kleineren Veränderung als für [Änderungsverhältnis(%)] festgelegt, sind die Umrisslinien weiß. Bei größeren Veränderungen von Bereichen im Kamerabild als für [Änderungsverhältnis (%)] festgelegt, nehmen die Umrisslinien aber die Farbe des Erkennungsbereichs an (Erkennungsmodus EIN).



Umrisse der
Kameramanipulation

Hinweis

Die Erkennung ist innerhalb von drei Sekunden nach der Änderung des Verhältnisses nicht möglich, wenn das Erkennen von Kameramanipulationen ausgewählt ist oder wenn von einem anderen Erkennungsmodus zur Erkennung von Kameramanipulationen umgeschaltet wird.

Festlegen von Erkennungskriterien für [Bewegungserkennung]

Legen Sie die Bewegungsrichtung und den Entscheidungspunkt für das bewegte Objekt fest, um die Erkennungslinie zu definieren, die das bewegte Objekt überquert.

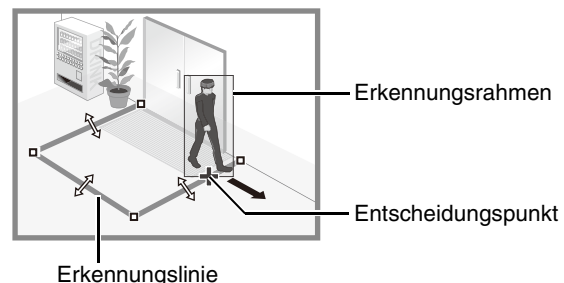


[Bewegungsrichtung]

Legen Sie die Richtung bewegter Objekte fest, wenn diese die Erkennungslinie überschreiten. Wenn ein Objekt die Erkennungslinie in der ausgewählten Richtung überquert, wird eine Linienüberquerung erkannt. Eine Vorschau zeigt die ausgewählte Überquerungsrichtung auf der Erkennungslinie der Videoanzeigebereich an.

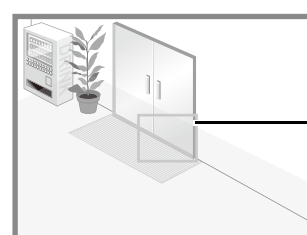
[Entscheidungspunkt]

Wählen Sie den Entscheidungspunkt eines bewegten Objekts gemäß einer Erkennungslinie aus. Wenn ein hier ausgewählter Entscheidungspunkt die Erkennungslinie überquert, wird eine Linienüberquerung erkannt. Im Videoanzeigebereich wird ein Kreuz angezeigt, um den Entscheidungspunkt im Erkennungsrahmen zu kennzeichnen.



[Objektgröße (%)]

Geben Sie einen Wert ein, oder verwenden Sie den Schieberegler, um das Größenverhältnis bewegter Objekte für den gesamten Bildschirm festzulegen. Wenn ein bewegtes Objekt den festgelegten Wert für [Objektgröße (%)] überschreitet, wird es zu einem Überquerungserkennungsziel. Wird die Einstellung [Objektgröße (%)] geändert, zeigt ein Rahmen die Größe des Objekts eine Sekunde lang in der Mitte des Videoanzeigebereichs an, sodass Sie die Einstellungen und das Größenverhältnis überprüfen können.



Objektgrößenanzeige

Wichtig

Führen Sie im Voraus einen Erkennungstest aus, um sicherzustellen, dass der Erkennungsrahmen bei der Erkennung passierender Objekte bzw. Personen weiter angezeigt wird.

Hinweis

- Für [Objektgröße (%)] kann in Überquerungsrichtung ein Verhältnis von bis zu 30% eingestellt werden.
- Ein Überquerungsereignis wird nur erkannt, wenn die Entscheidungslinie überschritten wird. Gehen Sie bei der Einstellung der auszuführenden Aktion bei einem Ereignis sorgfältig vor.

■ Einstellen mit dem Kontextmenü

Wenn Sie im Bildschirm des Intelligent Function Setting Tools mit der rechten Maustaste klicken, rufen Sie das Menü auf. Dadurch haben Sie Zugriff auf die folgenden Funktionen.

[Erkennungsbereich/-linie kopieren]

Kopieren des Erkennungsbereichs/der Erkennungslinie der ausgewählten Erkennungseinstellung.

[Erkennungsbereich/-linie einfügen]

Einfügen des Erkennungsbereichs/der Erkennungslinie in die ausgewählte Erkennungseinstellung.

Erkennungsbereiche können NICHT der Erkennung der Kameramanipulation zugewiesen werden. Das Einfügen einer Erkennungslinie ist nur möglich, wenn für die Quelle und das Ziel die Überquerungsrichtung festgelegt ist.

[Erkennungsbereich/-linie löschen]

Löschen des Erkennungsbereichs/der Erkennungslinie aus der ausgewählten Erkennungseinstellung.

Erkennungsbereiche zur Erkennung der Kameramanipulation können NICHT gelöscht werden.

[Einstellungen für die Erkennungskriterien kopieren]

Mithilfe dieser Funktion kopieren Sie die Erkennungskriterien der jeweils ausgewählten Erkennungseinstellung.

[Einstellungen für die Erkennungskriterien einfügen]

Damit werden die kopierten Erkennungskriterien der jeweils ausgewählten Erkennungseinstellung zugewiesen. Das Einfügen ist nur möglich, wenn die Quelle und das Ziel demselben Erkennungstyp entsprechen.

[Ereigniseinstellungen kopieren]

Diese Funktion ermöglicht das Kopieren der Aktionen bei Ereignis (der ausgewählten Erkennungseinstellung).

[Ereigniseinstellungen einfügen]

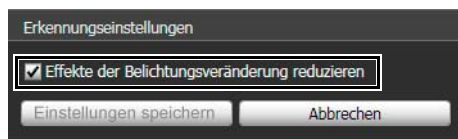
Damit werden die kopierten Ereigniseinstellung der jeweils ausgewählten Erkennungseinstellung zugewiesen.

■ Reduzieren der Auswirkungen von Lichtveränderungen

Die intelligenten Funktionen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn das gesamte Bild plötzlichen Helligkeitsänderungen ausgesetzt ist, beispielsweise beim Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtung. Sie können diesen Effekt reduzieren, indem Sie die Erkennungseinstellungen ändern.

1 Klicken Sie auf [Erkennungseinstellungen].

2 Wählen Sie [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren].



3 Klicken Sie auf [Einstellungen speichern].

Wichtig

Die Einstellung [Effekte der Belichtungsveränderung reduzieren] führt abhängig von der Einsatzumgebung möglicherweise nicht zu der erwünschten Verbesserung. Plötzliche Helligkeitsänderungen können ebenfalls denselben Effekt hervorrufen. Führen Sie einen Erkennungstest durch, um die Funktionen zu überprüfen.

Hinweis

Da durch das Ändern der [Erkennungseinstellungen] die intelligenten Funktionen neu gestartet werden, erfolgt innerhalb der zehntel Sekunden, die zum Abschließen des Neustarts erforderlich sind, keine Erkennung.

■ Anzeigen des Status der Eingänge für externe Geräte

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ereignisanzeige], um die Ereignisanzeige aufzurufen und das Erkennungsstatussymbol der intelligenten Funktionen zu bestätigen.



In diesem Bereich werden dieselben Informationen wie für [Intelligente Funktion (Bildererkennung)] in der Ereignisanzeige von Admin Viewer angegeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Anzeigen des Status der Eingänge für externe Geräte“ (S. 156).

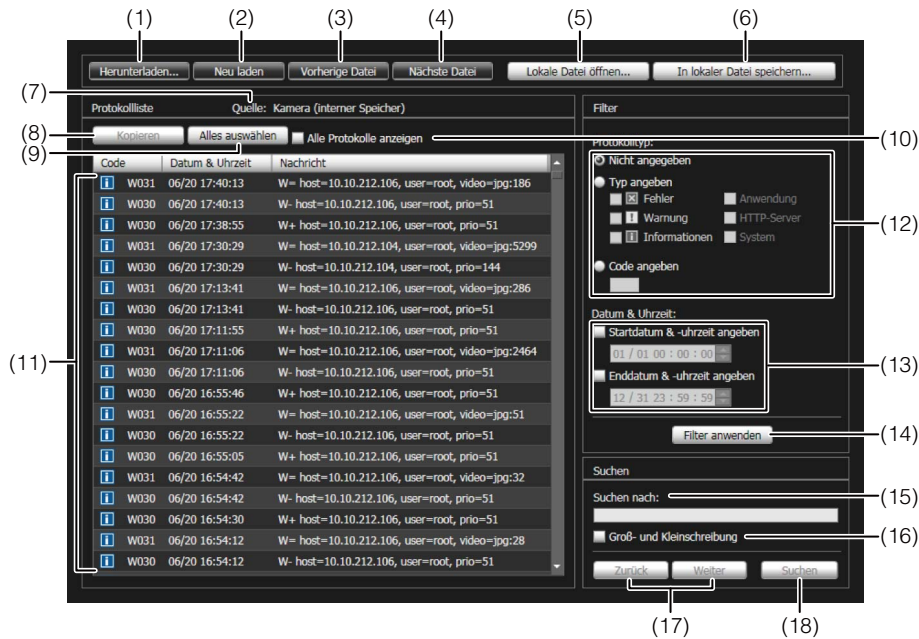
Hinweis

Wird die Erkennungseinstellung nicht in der Kamera gespeichert, wird nur der Erkennungsstatus für die aktuell ausgewählte Erkennungseinstellung angezeigt.

Log Viewer

Mit diesem Tool können Sie das Protokoll anzeigen, in dem die Betriebsbedingungen der Kamera aufgezeichnet werden.

Anzeigen im Log Viewer



(1) **[Herunterladen]**
Über diese Schaltfläche können Protokolldateien von der Kamera oder Speicherkarten heruntergeladen werden.

(2) **[Neu laden]**
Klicken Sie diese Schaltfläche an, um die angezeigte Protokolldatei neu zu laden bzw. die neuesten Protokolle anzuzeigen.

(3) **[Vorherige Datei]**
Liegen mehrere Protokolldateien im internen Kameraspeicher bzw. auf der Speicherkarte vor, können Sie über diese Schaltfläche die Datei vor der jeweils aktuell angezeigten Protokollliste laden und anzeigen.

(4) **[Nächste Datei]**
Liegen mehrere Protokolldateien im internen Kameraspeicher bzw. auf der Speicherkarte vor, können Sie über diese Schaltfläche die Datei nach der jeweils aktuell angezeigten Protokollliste laden und anzeigen.

(5) **[Lokale Datei öffnen]**
Mittels dieser Schaltfläche können auf dem Computer gespeicherte Protokolldateien in die Protokollanzeige geladen werden.

(6) **[In lokaler Datei speichern]**
Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden die angezeigten Protokolldaten als Textdatei auf dem Computer gespeichert.

(7) **[Quelle]**
Die jeweilige Quelle der Protokolldateien wird hier angezeigt.
Interner Speicher der Kamera:
Kamera (interner Speicher)

Von einer Speicherkarte:
Kamera (Speicherkarte)
Von auf einem Computer gespeicherten Dateien:
Dateiname

(8) **[Kopieren]**
Über diese Schaltfläche lassen sich die in der Protokollanzeige ausgewählten Protokolle in die Zwischenablage kopieren.

(9) **[Alles auswählen]**
Hiermit werden alle in der Protokollanzeige aufgeführten Protokolle ausgewählt.

(10) **Kontrollkästchen [Alle Protokolle anzeigen]**
Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden sämtliche Protokolle, d. h. auch Protokolle ohne Protokollcode, angezeigt.

(11) **Protokollanzeige**
Hier wird der Inhalt der von der Kamera, Speicherkarte oder vom Computer heruntergeladenen Protokolldateien angezeigt.

(12) **[Protokolltyp]**
Mittels der Filterfunktion lassen sich bestimmte Protokolltypen gezielt anzeigen.
[Nicht angegeben]:
Bei keiner Auswahl werden alle Protokolltypen angezeigt.
[Typ angeben]:
Wählen Sie hier zum Filtern als Typ [Fehler], [Warnung] oder [Informationen] und als Ausgabe bzw. Quellmodul [Anwendung], [HTTP-Server] oder [System] aus. Sie können auch mehrere Kontrollkästchen gleichzeitig aktivieren.
[Code angeben]:
Bei Eingabe eines Protokollcodes werden nur die entsprechenden Protokolle angezeigt.

(13)[Datum & Uhrzeit]

Durch Angabe von Datum und Uhrzeit lassen sich Protokolle gezielt filtern.

Wählen Sie hierfür das Kontrollkästchen [Startdatum & -uhrzeit angeben] bzw. [Enddatum & -uhrzeit angeben] aus.

(14)[Filter anwenden]

Durch Anklicken dieser Schaltfläche werden die gefilterten Protokolle angezeigt.

(15)[Suchen nach]

Hier können Sie eine Zeichenfolge zur Suche (s. u.) eingeben.

(16)Kontrollkästchen [Groß- und Kleinschreibung]

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren dieses Kontrollkästchens wird bei der Suche die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt oder nicht. Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird nach der im Feld [Suchen nach] eingegebenen Zeichenfolge gesucht.

(17)[Zurück]/[Weiter]

Klicken Sie [Weiter] bzw. [Zurück] an, um in den Suchergebnissen [Suchen] (18) zu navigieren.

(18)[Suchen]

Über diese Schaltfläche werden die Protokolle in der angezeigten Protokollliste nach der eingegebenen Zeichenfolge durchsucht und angezeigt.



Hinweis

Protokolle können im Log Viewer nicht gelöscht werden.

Herunterladen von Protokolldateien

Wenn Sie den Log Viewer starten, werden die neuesten Protokolldateien automatisch heruntergeladen und angezeigt.

Um die aktuelle Liste der Protokolldateien herunterzuladen, klicken Sie auf [Herunterladen]. Daraufhin wird das Dialogfeld [Herunterladen] angezeigt und Sie können [Interner Speicher] bzw. [Speicherkarte] als Quelle auswählen.

Wenn das Herunterladen abgeschlossen ist, wird ein Dialogfeld mit der Liste der Protokolldateien angezeigt. Wählen Sie dann die Protokolldatei aus, die Sie anzeigen möchten, und klicken Sie auf [Herunterladen], um die Datei herunterzuladen.



Anzeigen von Protokollen

Das Protokoll enthält die folgenden Informationen:

- **Code**

Weitere Informationen zum Protokollcode finden Sie unter „Liste der Protokolleinträge“ (S. 166). Zusätzlich zum Protokollcode wird ein Symbol (s. u.) angezeigt, das die Protokollebene angibt. Bei keinem Protokollcode wird kein Symbol angezeigt.



Fehler



Warnung



Informationen

- **Datum & Uhrzeit**

Das Datum und die Uhrzeit der Protokollerstellung werden angezeigt.

- **Meldung**

Eine Meldung zum Protokoll.



Hinweis

Als Dezimaltrennzeichen wird unabhängig von der Einstellung unter [Regions- und Sprachoptionen] in der Systemsteuerung von Windows immer der Punkt (.) verwendet. Außerdem wird das Datum im Format „jjjj/mm/tt“ oder „mm/tt“ angezeigt, während die Uhrzeit im Format „hh:mm:ss“ dargestellt wird. (j, m, t, h, m und s stehen für Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde.)

■ Speichern eines Protokolls in einer Datei/ Öffnen eines gespeicherten Protokolls

So speichern Sie ein Protokoll

Klicken Sie hierfür auf [In lokaler Datei speichern] und speichern Sie das jeweilige Protokoll mit dem Dialogfeld [Speichern unter].

So zeigen Sie ein Protokoll an

Klicken Sie hierfür auf [Lokale Datei öffnen] und wählen Sie die Protokolldatei im Dialogfeld [Öffnen] aus.

■ Kopieren/Durchsuchen von Protokollen

So kopieren Sie ein Protokoll

Wählen Sie hierfür das zu kopierende Protokoll zunächst durch Anklicken aus und klicken Sie dann auf [Kopieren].

So suchen Sie in Protokollen

Geben Sie hierfür die gewünschte Zeichenfolge im Feld [Suchen nach] ein und klicken Sie dann auf [Suchen]. Entsprechende Suchergebnisse werden als ausgewählt angezeigt.

Klicken Sie dann auf [Zurück] bzw. [Weiter], um das vorherige bzw. nächste Protokoll zu durchsuchen. Gefundene Protokollzeilen werden dabei als ausgewählt angezeigt.

Suchen

Suchen nach:

password mismatch

☐ Groß- und Kleinschreibung

Zurück Weiter Suchen

■ Anzeigen aller Protokolle

Aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen [Alle Protokolle anzeigen].

Dann werden selbst bei Auswahl der Option [Nicht angegeben] unter dem Protokolltyp [Filter] alle Protokolle, einschließlich der Protokolle ohne Protokollcode angezeigt.

■ Anzeigen gefilterter Protokolle

Sie können Protokolle nach Typ, Code sowie Datum und Uhrzeit filtern, um nur bestimmte Informationen anzuzeigen.

Legen Sie hierfür die jeweils gewünschten Filterbedingungen fest und klicken Sie dann auf [Filter anwenden], um nur die gefilterten Protokolle anzuzeigen.

Filter

Protokolltyp:

☒ Nicht angegeben

☐ Typ angeben

☐ Fehler ☐ Anwendung

☐ Warnung ☐ HTTP-Server

☐ Informationen ☐ System

☐ Code angeben

Datum & Uhrzeit:

☐ Startdatum & -uhrzeit angeben

01 / 01 00 : 00 : 00

☐ Enddatum & -uhrzeit angeben

12 / 31 23 : 59 : 59

Filter anwenden

[Protokolltyp]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Typ angeben] oder [Code angeben], um Protokolle nach dem Typ zu filtern. Wenn Sie nicht nach Typ filtern möchten, wählen Sie hierfür einfach die Option [Nicht angegeben] aus.

• Typ angeben

Angeben der Protokollstufe

Wählen Sie die Stufe der anzuzeigenden Protokolle aus. Folgende Optionen sind verfügbar: [Fehler], [Warnung] und [Informationen].

Auswählen des Ausgabemoduls

Wählen Sie das Quellmodul aus, dessen Protokolle angezeigt werden sollen – [Anwendung], [HTTP-Server] oder [System].

• Code angeben

Geben Sie hier den Protokollcode an. Es werden nur die Protokolle mit den angegebenen Code angezeigt. Wenn Sie also z. B. „A0“ eingeben, werden alle Protokolle angezeigt, die mit „A0“ beginnen.

[Datum & Uhrzeit]

- Kontrollkästchen [Startdatum & -uhrzeit angeben]
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und ein Datum und eine Uhrzeit angeben, werden alle ab diesem Zeitpunkt erstellten Protokolle angezeigt.
- Kontrollkästchen [Enddatum & -uhrzeit angeben]
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und ein Datum und eine Uhrzeit angeben, werden alle vor und an diesem Zeitpunkt erstellten Protokolle angezeigt.

📖 Wichtig

Im internen Speicher der Kamera gespeicherte Protokolle werden bei Ausführung von [Wartung] > [Standardeinstellungen wiederherstellen] und [Neu starten] bzw. bei Zurücksetzen der Kamera mit der Reset-Taste gelöscht.

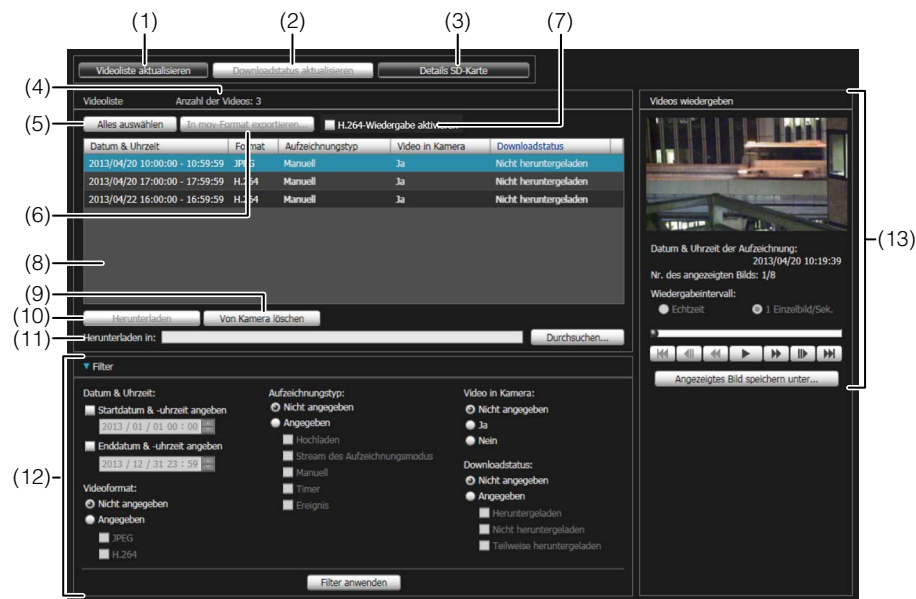
💡 Hinweis

[Anwendung], [HTTP-Server] und [System] unterstützen die Liste der Protokolleinträge (siehe S. 166).

Recorded Video Utility

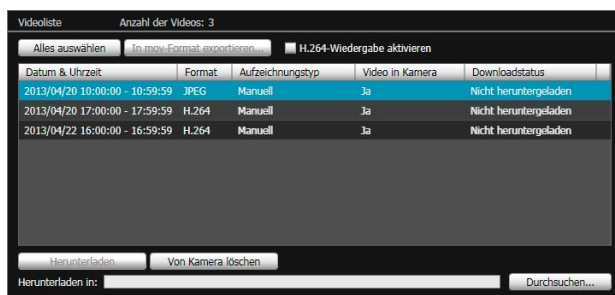
Dieses Dienstprogramm verwaltet auf einer Speicherkarte aufgezeichnete Videos. Es ermöglicht die Wiedergabe aufgezeichneter Videos, das Herunterladen auf einen Computer und sowie das Anzeigen und Filtern einer Videoliste.

Anzeigebildschirme des Recorded Video Utility



- (1) [Videoliste aktualisieren]
Aktualisieren der Videoliste mit dem aktuellen Status.
- (2) [Downloadstatus aktualisieren]
Aktualisieren des Status von Videodownloads mit dem aktuellen Status.
- (3) [Details SD-Karte]
Zeigt das Dialogfeld mit den Speicherkarteninformationen an.
- (4) [Anzahl der Videos]
Zeigt die Anzahl der Videos in der Videoliste an.
- (5) [Alles auswählen]
Wählt alle Videos in der Videoliste aus.
- (6) [In mov-Format exportieren]
Exportiert das in der Videoliste ausgewählte heruntergeladene Video in eine Videodatei im MOV-Format.
- (7) Kontrollkästchen [H.264-Wiedergabe aktivieren]
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um H.264-Videos im Bereich [Videos wiedergeben] wiederzugeben (S. 129).
- (8) Videoliste
Zeigt eine Liste der auf einer Speicherkarte aufgezeichneten und auf einen Computer heruntergeladenen Videos an.
- (9) [Von Kamera löschen]
Löscht die in der Videoliste ausgewählten Videos von der Speicherkarte.
- (10)[Herunterladen]
Herunterladen in der Videoliste ausgewählter Videos auf einen Computer.
- (11)[Herunterladen in]
Legen Sie den Ordner fest, in den Videos heruntergeladen werden.
- (12)[Filter]
Klicken Sie auf [Filter], um den Filterbereich zu öffnen oder zu schließen. Dient zum Festlegen von Kriterien, um die in der Videoliste angezeigten Elementen einzugrenzen (S. 127).
- (13)Bereich [Videos wiedergeben]
Gibt die in der Videoliste ausgewählten Videos wieder (S. 128).

Bestätigen aufgezeichneter Videos



Die Videoliste zeigt die folgenden Informationen an:

[Datum & Uhrzeit]

Zeigt das Datum und die Uhrzeit einer Videoaufnahme an.

[Formatieren]

Zeigt das Format eines aufgezeichneten Videos an ([JPEG] oder [H.264]).

[Aufzeichnungstyp]

Zeigt den Typ des aufgezeichneten Videos an ([Hochladen], [Stream des Aufzeichnungsmodus], [Manuell], [Timer], [Ereignis]).

[Hochladen] kennzeichnet Videos, die nicht von der Kamera hochgeladen werden konnten. [Stream des Aufzeichnungsmodus] kennzeichnet Videos, bei denen die Videoübertragung beim Verwenden des Streams des Aufzeichnungsmodus (RM) fehlgeschlagen ist.

[Video in Kamera]

Zeigt an, ob auf einer Speicherkarte ein Video verbleibt. Wenn Videos nach dem Herunterladen von einer Speicherkarte gelöscht wurden, zeigt diese Funktion [Nein] an.

[Downloadstatus]

Zeigt den Downloadstatus von Video an ([Heruntergeladen], [Nicht heruntergeladen], [Teilweise heruntergeladen]).

Hinweis

Durch Klicken auf die Überschrift der Spalten sortieren Sie die Videoliste.

Aktualisieren der Videoliste

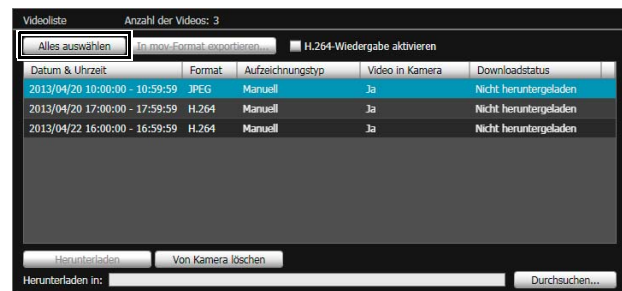


Klicken Sie auf [Videoliste aktualisieren], um die Videoliste mit dem aktuellen Status zu aktualisieren.

Klicken Sie auf [Downloadstatus aktualisieren], um den Download-Status mit dem aktuellen Status zu aktualisieren.

Auswählen von Videos

Klicken Sie auf ein Video, um dieses auszuwählen. Halten Sie die Strg-Taste oder die Umschalttaste während des Klickens gedrückt, um mehrere Videos auszuwählen.

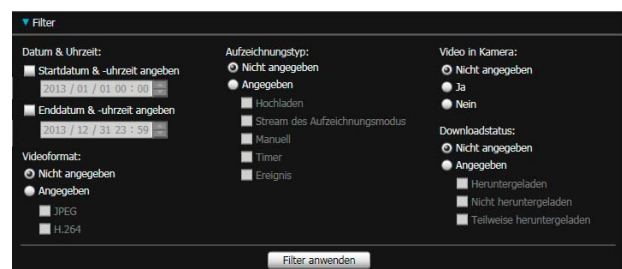


Klicken Sie auf [Alles auswählen], um alle Videos in der Liste auszuwählen.

Eingrenzen der Anzahl von Videos

Verwenden Sie [Filter], um die Anzahl der Videos wie gewünscht einzugrenzen, die in der Videoliste angezeigt werden.

Legen Sie hierfür die jeweils gewünschten Filterbedingungen fest und klicken Sie dann auf [Filter anwenden], um nur die gefilterten Videos anzuzeigen.



[Datum & Uhrzeit]

- **Kontrollkästchen [Startdatum & -uhrzeit angeben]**
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und ein Datum und eine Uhrzeit angeben, werden alle ab diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Videos angezeigt.

- **Kontrollkästchen [Enddatum & -uhrzeit angeben]**
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und ein Datum und eine Uhrzeit angeben, werden alle an oder vor diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Videos angezeigt.

[Videoformat]

Wählen Sie [Angegeben] aus, und aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Videoformate ([JPEG] oder [H.264]) (Mehrfachauswahl möglich).

[Aufzeichnungstyp]

Wählen Sie [Angegeben] aus, und markieren Sie die Kontrollkästchen für den Typ der Videoaufnahme ([Hochladen], [Stream des Aufzeichnungsmodus], [Manuell], [Timer], [Ereignis]) (Mehrfachauswahl möglich).

[Video in Kamera]

Wählen Sie [Nicht angegeben], [Ja] oder [Nein].

[Downloadstatus]

Wählen Sie [Angegeben] aus, und markieren Sie die Kontrollkästchen für den Status des Videodownloads ([Heruntergeladen], [Nicht heruntergeladen], [Teilweise heruntergeladen]) (Mehrfachauswahl möglich).

Herunterladen von Videos

Herunterladen von Videos von einer Speicherkarte auf einen Computer.

1 Legen Sie unter [Herunterladen in] den Ordner für den Videodownload fest.

Klicken Sie auf [Durchsuchen], um einen Ordner auszuwählen.

2 Wählen Sie in der Videoliste ein Video aus, das Sie herunterladen möchten.

3 Klicken Sie auf [Herunterladen].

Das Video wird in den angegebenen Ordner heruntergeladen.

Wichtig

Da das Recorded Video Utility die auf einen Computer heruntergeladenen Dateien und die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Originalvideos verarbeitet, wird die Videoliste nicht richtig angezeigt, wenn auf einen Computer heruntergeladene Dateien manuell gelöscht werden. Klicken Sie in diesem Fall auf [Downloadstatus aktualisieren], um den Status der auf einen Computer heruntergeladenen Daten zu aktualisieren.

Hinweis

Wenn der Download-Ordner geändert wird, ändert sich der Downloadstatus der Dateien im Download-Ordner vor der Änderung in [Nicht heruntergeladen]. Kopieren Sie die Dateien vor der Änderung vom bisherigen Download-Ordner in den neuen, damit ihr Status [Heruntergeladen] lautet. Heruntergeladene Videos werden in einem Ordner gespeichert, der in dem angegebenen Zielordner automatisch erstellt wird. Dieser Ordner ist mit der IP-Adresse der Kamera benannt (zum Beispiel [192.168.100.1]). Beenden Sie das Recorded Video Utility, bevor Sie mit dem Explorer zu den Ordnern vor und nach der Änderung navigieren. Kopieren Sie den Inhalt des Ordners mit dem Namen der IP-Adresse der Kamera. Starten Sie nach dem Kopiervorgang das Recorded Video Utility, und klicken Sie auf [Downloadstatus aktualisieren], um die manuell kopierten Dateien in der Videoliste anzuzeigen. Einzelheiten zu den Regeln für die Ordnerkonfiguration und Dateibenennung zum Herunterladen von Dateien finden Sie unter „Verzeichnisstruktur für Daten, die mit dem Recorded Video Utility heruntergeladen wurden“ (S. 160).

Exportieren in wiedergabefähige Videodateien

Von einer Speicherkarte auf einen Computer heruntergeladene Videos können in Videodateien exportiert werden, die Sie auf einem Computer wiedergeben können.

Bei H.264-Videos werden unterteilte Dateien zu einer einzigen Datei zusammengefasst.

1 Wählen Sie in der Videoliste ein zu exportierendes Video aus.

Videos, deren [Downloadstatus] in der Videoliste mit [Heruntergeladen] angegeben ist, können exportiert werden.

2 Klicken Sie auf [In mov-Format exportieren].

Das Dialogfeld [Nach Ordner suchen] wird angezeigt.

3 Wählen Sie einen zu exportierenden Ordner aus, und klicken Sie auf [OK].

Das Video wird exportiert.

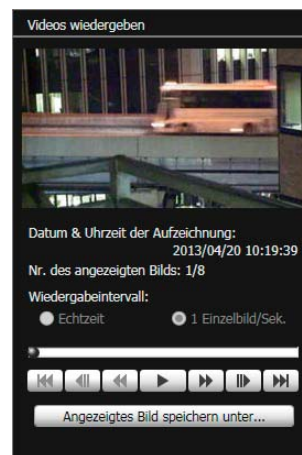
Hinweis

- Verwenden Sie den Standardplayer Ihres Betriebssystems oder andere Mediaplayer für MOV-Dateien, um die exportierten MOV-Dateien wiederzugeben. Die Wiedergabe ist nicht für alle Mediaplayer garantiert.

Wiedergabe von Videos

In der Videoliste ausgewählte Videos können im Bereich [Videos wiedergeben] wiedergegeben werden. Die Darstellung und Funktionen des Bereichs [Videos wiedergeben] sind abhängig vom ausgewählten Videoformat unterschiedlich.

■ Für JPEG



[Datum & Uhrzeit der Aufzeichnung]

Zeigt das Datum und die Uhrzeit der angezeigten Videobilder an.

[Nr. des angezeigten Bilds]

Zeigt die Bildnummern und die Gesamtzahl der angezeigten Videoeinzelnbilder an.

[Wiedergabeintervall]

- [Echtzeit]
JPEG-Video wird entsprechend der Aufzeichnungszeit in Echtzeit wiedergegeben. Das vorherige JPEG-Video wird in einem leeren Bild angezeigt.
- [1 Einzelbild/Sek.]
JPEG-Video wird im 1-Sekunden-Intervall wiedergegeben.

Hinweis

- [Echtzeit] kann nur für die Wiedergabe heruntergeladener Videos ausgewählt werden.
- JPEG-Videos, die als [Nicht heruntergeladen] oder [Teilweise heruntergeladen] gekennzeichnet sind, können nicht in der Reihenfolge der Aufzeichnung wiedergegeben werden.

Schieberegler/Wiedergabesteuerung



Bewegen Sie den Schieberegler, um die Wiedergabeposition zu ändern. Die folgenden Schaltflächen können ebenfalls für die Wiedergabe verwendet werden.

Schaltfläche	Beschreibung
	Zum ersten Bild wechseln
	Zum vorherigen Bild wechseln
	Schneller Rücklauf
	Wiedergabe
	Pause
	Schneller Vorlauf
	Zum nächsten Bild wechseln
	Zum letzten Bild wechseln

[Angezeigtes Bild speichern unter...]

Wiedergegebene Videobilder können in einer separaten Datei gespeichert werden.

■ Für H.264

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [H.264-Wiedergabe aktivieren], um H.264-Videos im Bereich [Videos wiedergeben] wiederzugeben. Das Dialogfeld Softwareprodukt-Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Klicken Sie auf [Ja], um den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zuzustimmen. Das Dekodierungsprogramm wird von der Kamera heruntergeladen und ermöglicht so die Wiedergabe von H.264-Videos.



[Datum & Uhrzeit der Aufzeichnung]

Zeigt das Datum und die Uhrzeit der angezeigten Videobilder an.

[Nr. des angezeigten Bilds]

Zeigt die Dateinummern und die Gesamtzahl der angezeigten Videodateien an.

Hinweis

- Das Intervall für die H.264-Videowiedergabe ist vom Downloadstatus abhängig. Wird als Downloadstatus [Heruntergeladen] angegeben, wird jedes Einzelbild entsprechend der Aufnahmezeit in einem Echtzeitintervall wiedergegeben. Bei leeren Einzelbildern wird das vorhergehende Einzelbild angezeigt. Wird als Status [Nicht heruntergeladen] oder [Teilweise heruntergeladen] angegeben, werden leere Einzelbilder bei der Wiedergabe übersprungen. Wird eine Datei wiedergegeben, während sie noch immer heruntergeladen wird, kann die Wiedergabe beim Wechsel zwischen Dateien abhängig von der Netzwerkumgebung unter Umständen vorübergehend anhalten.
- Videos, die als [Nicht heruntergeladen] oder [Teilweise heruntergeladen] gekennzeichnet sind, können nicht in der Reihenfolge der Aufzeichnung wiedergegeben werden.

Schieberegler/Wiedergabesteuerung



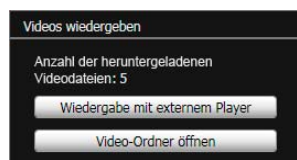
Bewegen Sie den Schieberegler, um die Wiedergabeposition zu ändern. Die folgenden Schaltflächen können ebenfalls für die Wiedergabe verwendet werden.

Schaltfläche	Beschreibung
	Zum ersten Bild wechseln
	Zum vorherigen Bild wechseln
	Wiedergabe
	Pause
	Zum nächsten Bild wechseln
	Zum letzten Bild wechseln

[Angezeigtes Bild speichern unter...]

Angezeigte Videobilder können in einer separaten Datei gespeichert werden.

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [H.264-Wiedergabe aktivieren], um H.264-Videos in einem externen Wiedergabeprogramm wiederzugeben.



[Anzahl der heruntergeladenen Videodateien]

Zeigt die Anzahl der heruntergeladenen Dateien an, aus denen das Video besteht.

[Wiedergabe mit externem Player]

Startet den externen Player (Windows Media Player usw.) und gibt das ausgewählte Video wieder.

[Video-Ordner öffnen]

Öffnet den Ordner, in dem das ausgewählte Video gespeichert ist. Durch Doppelklicken auf die Videodatei in dem Ordner können Sie diese wiedergeben.



Hinweis

- Zur Wiedergabe von H.264-Videos in einem externen Player müssen die Videos auf einen Computer heruntergeladen werden (S. 128).
- Die heruntergeladene H.264-Videodatei weist die Dateierweiterung „.mov“ auf.
- Wenn MOV-Dateien 1 MB oder größer sind, werden sie in mehrere Dateien aufgeteilt.
- Falls MOV-Dateien in mehrere Dateien aufgeteilt werden, können nur die ersten Sekunden der ersten Datei wiedergegeben werden. Zur Wiedergabe der Dateien nacheinander verwenden Sie [In mov-Format exportieren] (S. 128).
- Verwenden Sie den Standardplayer Ihres Betriebssystems oder andere Mediaplayer für MOV-Dateien, um die heruntergeladenen MOV-Dateien wiederzugeben. Die Wiedergabe ist nicht für alle Mediaplayer garantiert.

Löschen von Videos

Sie können Videos von einer Speicherkarte löschen.

1

Wählen Sie in der Videoliste ein zu löschendes Video aus.

2

Klicken Sie auf [Von Kamera löschen].

Das Video wird von der Kamera gelöscht.

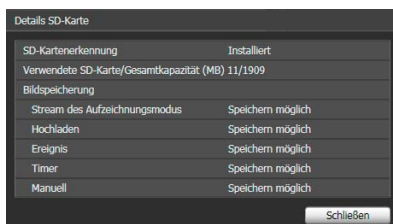


Hinweis

Wenn zu den ausgewählten Videos auch mit [Nicht heruntergeladen] gekennzeichnete Videos gehören, wird eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, das Löschen zu bestätigen. Klicken Sie auf [OK], um das Video zu löschen.

Anzeigen von Speicherkarteninformationen

Klicken Sie auf [Details SD-Karte], um Informationen zu der Speicherkarte in der Kamera anzuzeigen.

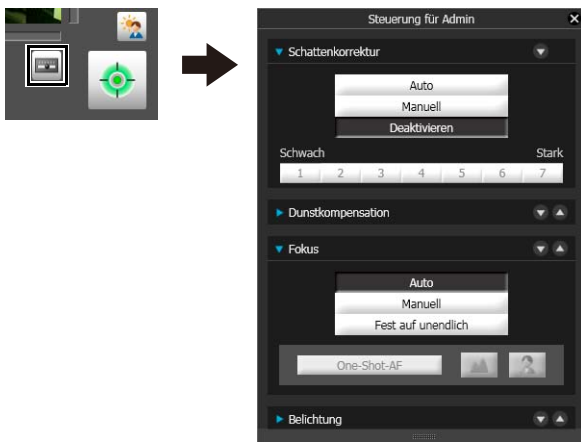


Steuerung für Admin

Dieser Bereich wird verwendet, um Videos von der Kamera anzupassen, die von jedem Admin Tool angezeigt werden. Der Bereich steht im Privacy Mask Setting Tool, View Restriction Setting Tool, Preset Setting Tool und im Intelligent Function Setting Tool zu Verfügung.

Verwenden der Admin-Steuerung

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Steuerung für Admin], um den Bereich mit der Steuerung für Admin anzuzeigen.



Öffnen/Schließen von Bedienfeldern

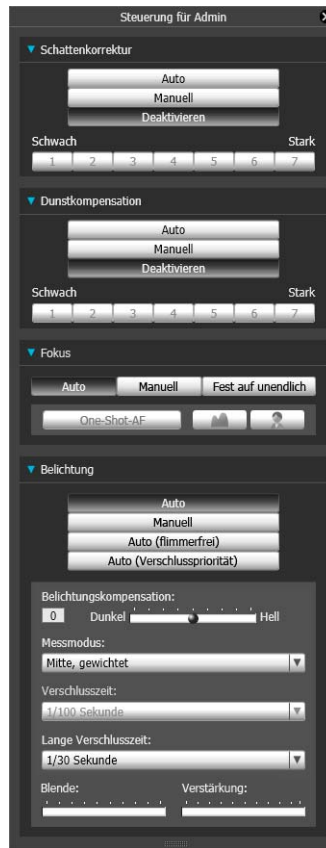
Bedienfelder lassen sich durch Anklicken der Titelleiste öffnen bzw. schließen.



Sie können die Steuerung für Admin anzeigen und die verschiedenen Bedienfelder öffnen, ohne Kamerasteuerungsrechte abzurufen. Allerdings sind dann alle Optionen inaktiv (grau dargestellt).

Verwenden von Bedienfeldern

Dieser Bereich wird genauso verwendet wie die Steuerung für Admin des Admin Viewer.



[Schattenkorrektur]

Sie können die Schattenkorrektur einschalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Schattenkorrektur“ (S. 150).

[Dunstkompensation]

Sie können das Videobild anpassen, wenn das Motiv durch Dunst verdeckt wird. Details finden Sie unter „Einstellen der Dunstkompensation“ (S. 150).

[Fokus]

Sie können den Fokus einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen des Fokus“ (S. 151).

[Belichtung]

Sie können die Belichtung einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Belichtung“ (S. 151).

Hinweis H43 M42

Die Elemente für die Admin-Steuerung des Intelligent Function Setting Tools werden grau hinterlegt, wenn das Kontrollkästchen [Kameraposition speichern] im Intelligent Function Setting Tool aktiviert ist (S. 115).

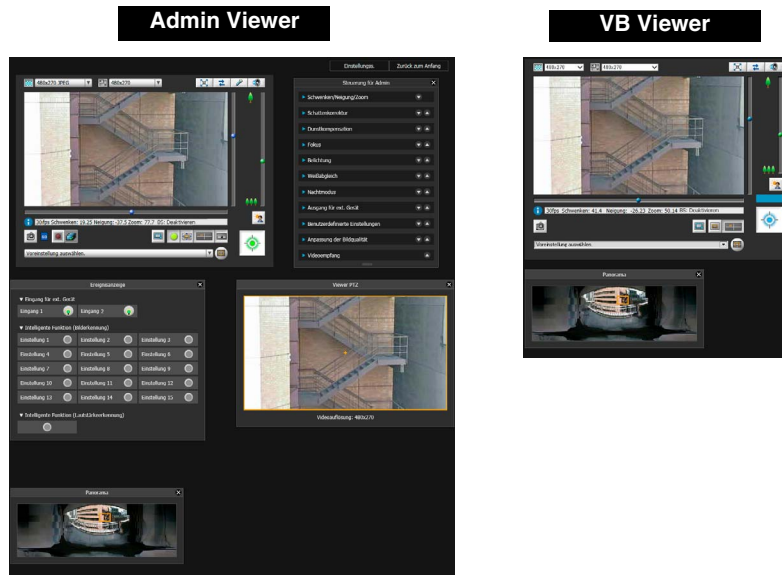
Kapitel 6

Admin Viewer/VB Viewer

- ☐ Unterschiede zwischen dem Admin Viewer und VB Viewer
- ☐ Benutzerberechtigungen und Kamerasteuerungsrechte
- ☐ Starten und Bedienen des Viewers
- ☐ Kamerasteuerung und Abrufen von Kamerasteuerungsrechten
- ☐ Bedienung und Einstellungen des Admin Viewers

Der Viewer im Überblick

Wenn Sie über einen Webbrowser auf diesen Viewer zugreifen, können Sie Bilder anzeigen und die Kamera bedienen. Es stehen zwei Viewer zur Verfügung, der Admin Viewer und der VB Viewer.



Hauptunterschiede zwischen dem Admin Viewer und VB Viewer

- **Verfügbare Funktionen hängen vom verwendeten Viewer ab.**

Admin Viewer:

Benutzer können die administrativen Steuerfunktionen verwenden, zum Beispiel in Bezug auf Aufnahmeeinstellungen oder die Anzeige der Ereigniserkennung.

VB Viewer:

Mit diesem Viewer können Sie lediglich auf die grundlegenden Funktionen zur Bildanzeige zugreifen.

- **Benutzerzugriff**

Admin Viewer:

Dieser Viewer kann von Benutzern mit der Berechtigung „Privilegierte Kamerasteuerung“ verwendet werden.
Für den Zugriff muss ein Kennwort eingegeben werden.
Berechtigten Benutzern muss zuvor vom Administrator die Berechtigung „Privilegierte Kamerasteuerung“ zugewiesen werden (siehe S. 73).

VB Viewer:

Dieser Viewer kann von Benutzern mit der Berechtigung „Kamerasteuerung“ verwendet werden. Je nach Einstellung kann die Authentifizierung aktiviert bzw. deaktiviert sein usw.

Benutzerberechtigungen und Kamerasteuerungsrechte

In der Tabelle unten sind die Kamerasteuerungsrechte der einzelnen Benutzerberechtigungen aufgeführt.

Benutzer- berechtigung	Kamerasteuerungsrechte		Videover- teilung	Audiover- teilung
	Privilegierte Kamerasteuerung	Kamerasteuerung		
Administrator	○	○	○	○
Berechtigter Benutzer	○ (konfigurierbar)	○ (konfigurierbar)	○ (konfigurierbar)	○ (konfigurierbar)
Gastbenutzer	×	○ (konfigurierbar)	○ (konfigurierbar)	○ (konfigurierbar)

* Änderbar: Der Administrator kann die Rechte von berechtigten Benutzern und Gastbenutzern ändern (siehe S. 73).

Benutzern können die vier Berechtigungen „Privilegierte Kamerasteuerung“, „Kamerasteuerung“, „Videoverteilung“ und „Audioverteilung“ zugewiesen werden.

Für den Zugriff auf den Admin Viewer ist die Berechtigung „Privilegierte Kamerasteuerung“ erforderlich.

Zur Bildanzeige mit dem VB Viewer ist die Berechtigung „Videoverteilung“ erforderlich. Um die Kamera mit dem VB Viewer bedienen zu können, muss der jeweilige Benutzer zusätzlich über Kamerasteuerungsrechte verfügen.

Für den Audioempfang mit dem Admin Viewer und dem VB Viewer ist die Berechtigung „Audioverteilung“ erforderlich.

[Administrator]

Dieser Benutzer verfügt über alle Berechtigungen. Der Benutzername lautet „root“.

Der Administrator kann den Admin Viewer bzw. den VB Viewer über den Link [Admin Viewer] bzw. [VB Viewer] auf der Startseite starten.

[Berechtigter Benutzer]

Ein berechtigter Benutzer kann den Admin Viewer über den Link [Admin Viewer] auf der Startseite starten, sofern er über die Berechtigung „Privilegierte Kamerasteuerung“ verfügt. Wird ihm diese Berechtigung aber entzogen, kann er den Admin Viewer nicht mehr verwenden. Jedoch ist auch weiterhin der Zugriff auf den VB Viewer möglich. Wenn einem berechtigten Benutzer der Zugriff auf den VB Viewer untersagt werden soll, müssen hierfür sämtliche Berechtigungen deaktiviert werden (siehe S. 73).

[Gastbenutzer]

Dieser Benutzer kann nur die folgenden Funktionen verwenden:

Gegenlichtkompensation, Schnappschüsse, Bildanzeige, Audioverteilung

H43 **M42** Schwenken, Neigen, Zoomen als Kamerasteuerung

H630 **H730** **M620** **M720** Digital PTZ

Gastbenutzer können den VB Viewer über den Link [VB Viewer] auf der Startseite starten. Der Administrator kann aber den Zugriff von Gastbenutzern vollständig unterbinden, indem er die jeweiligen Berechtigungen deaktiviert.

**Wichtig**

- Nur der [Administrator] kann Audiosignale aus dem Viewer übertragen.
- Der [Administrator] kann jederzeit den Admin Viewer starten und die Kamerasteuerungsrechte eines berechtigten Benutzers übernehmen, der aktuell den Admin Viewer verwendet. Solange der Administrator dann die Kamerasteuerungsrechte behält, stehen sie berechtigten Benutzern nicht mehr zur Verfügung. Nach dem Überprüfen der erforderlichen Informationen sollte der Administrator immer den Viewer schließen oder die Steuerungsrechte durch Anklicken der Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung] wieder freigeben.
- Wenn der [Administrator] den Admin Viewer startet, kann er immer nur auf eine Kamera zugreifen. Solange ein Benutzer mit Administratorberechtigungen von einem bestimmten Computer aus auf eine Kamera zugreift, ist der Zugriff für andere Benutzer mit Administratorberechtigungen von anderen Computern aus nicht möglich. Mehrere Instanzen des Admin Viewers, die von [berechtigten Benutzern] von unterschiedlichen Computern aus gestartet wurden, können hingegen gleichzeitig auf die gleiche Kamera zugreifen. Jedoch ist dabei zu beachten, dass immer der Benutzer die Steuerungsrechte erhält, der zuletzt auf die Kamera zugegriffen hat.

**Hinweis**

- Standardmäßig ist eingestellt, dass auch ein [Berechtigter Benutzer] die Berechtigung „Privilegierte Kamerasteuerung“ erhält.
- Wenn ein Gastbenutzer, dem keine Berechtigungen erteilt wurden, den VB Viewer startet, wird ein Dialogfeld zur Benutzerauthentifizierung angezeigt. Gibt der (Gast-)Benutzer dann den Namen und das Kennwort eines berechtigten Benutzers oder Administrators ein, kann er mit dessen jeweiligen Berechtigungen den VB Viewer verwenden.

Starten des Viewers

Starten des Viewers

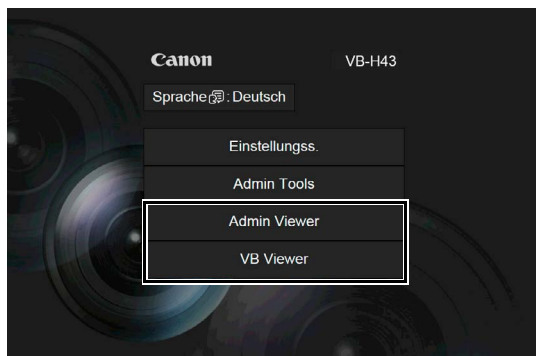
Wichtig

Das Admin Tools Certificate muss auf einem Computer installiert sein, auf dem der Admin Viewer verwendet wird. (S. 26)

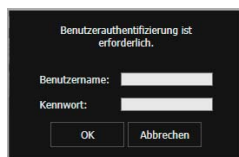
Hinweis

Sie können den Admin Viewer ebenfalls über das Camera Management Tool starten. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

- 1 Öffnen Sie die Startseite der Kamera (S. 29).
- 2 Klicken Sie dann auf [Admin Viewer] bzw. [VB Viewer].



- 3 Geben Sie Benutzernamen und Kennwort für den Zugriff auf den [Admin Viewer] ein.



Informationen zum Benutzernamen und Kennwort finden Sie unter „Benutzerauthentifizierung“ (S. 29).

Der Viewer wird gestartet.



Hinweis

Wählen Sie in Umgebungen ohne Proxyserver [Internetoptionen] > Registerkarte [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen automatisch erkennen] in Internet Explorer.

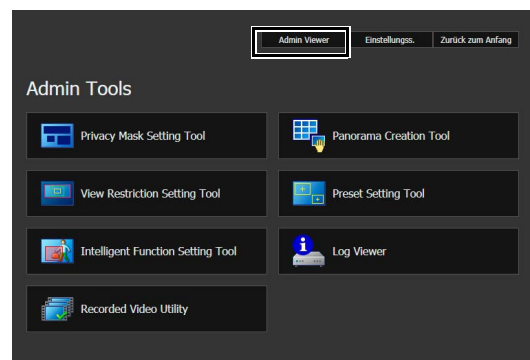
Schließen des Viewers

Schließen Sie zum Beenden des Viewers einfach das entsprechende Browserfenster.

Starten über die Admin Tools

Nur der Administrator kann diesen Viewer starten.

- 1 Starten Sie die Admin Tools.
(Informationen zum Starten der Admin Tools finden Sie unter „Starten der Admin Tools“ (siehe S. 92).)
- 2 Klicken Sie auf [Admin Viewer].

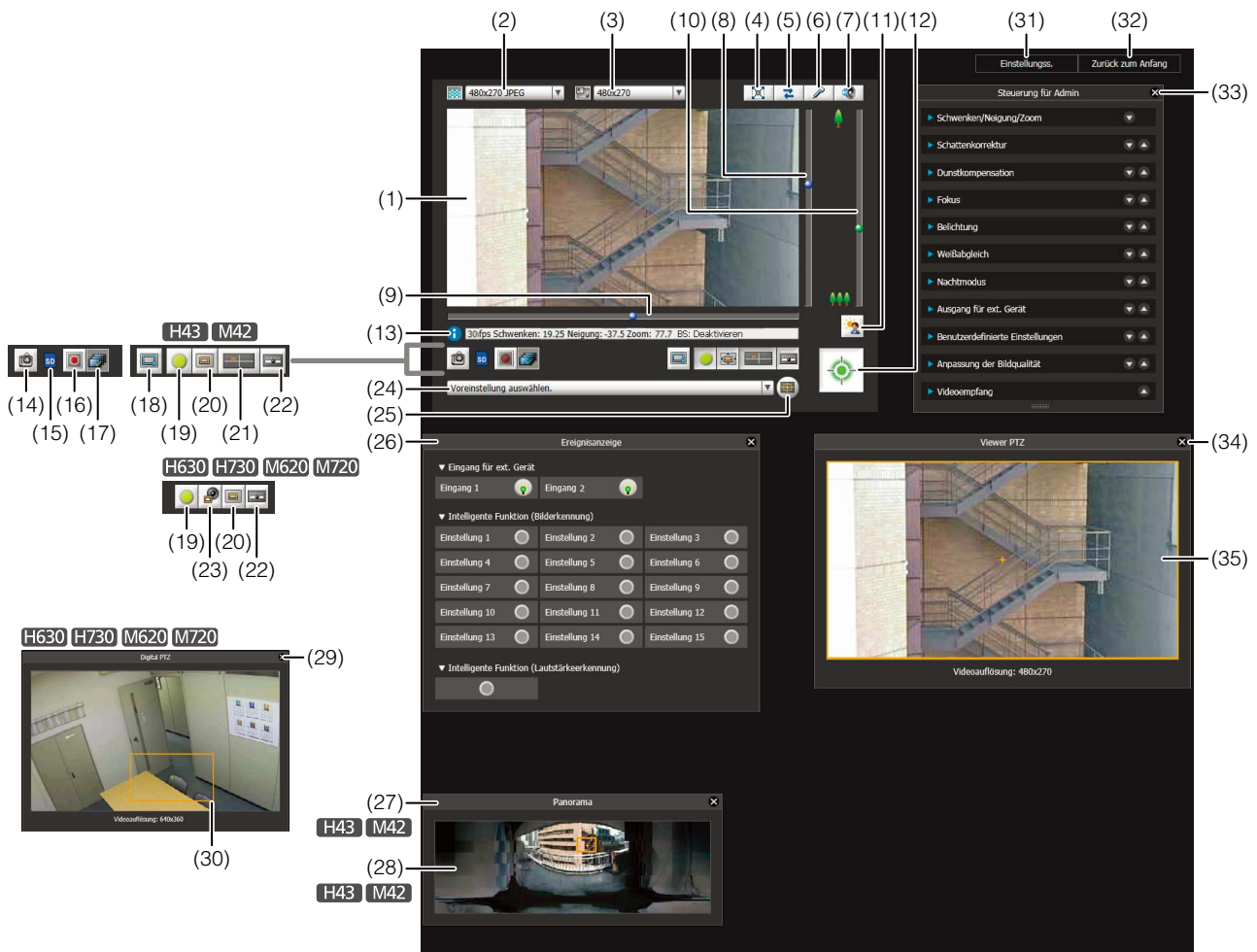


Bedienen des Viewers

Anzeigen im Admin Viewer

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die Funktionen der Schaltflächen, Felder und weiteren Bildelemente im Admin Viewer.

Die folgende Abbildung zeigt den Admin Viewer mit allen Bedienfeldern. In der Praxis öffnen Sie nur erforderliche Bereiche und platzieren sie im Webbrowser an einer gewünschten Position.



- (1) **Videoanzeigebereich**
Hier werden die von der Kamera empfangenen Bilder angezeigt.
- (2) **Videoauflösung**
Stellen Sie hier die Größe und das Format des von der Kamera empfangenen Videobildes ein.
- (3) **Videoanzeigegröße**
Stellen Sie hier die Anzeigegröße des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes ein.
- (4) **Schaltfläche [Vollbildmodus]**
Live-Bilder werden im Vollbildmodus angezeigt.
- (5) **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]**
Die Verbindung mit der Kamera wird erneut hergestellt.
- (6) **Schaltfläche [Audioübertragung]**
Zeigt den Audioübertragungsbereich an.
- (7) **Schaltfläche [Audioempfang]**
Zeigt den Bereich für den Audio-Empfang an.
- (8) **Neigungseinstellung**
Mit diesem Schieberegler kann die Neigung der Kamera (aufwärts/abwärts) eingestellt werden.
- (9) **Schwenkeinstellung**
Dieser Schieberegler dient dem Schwenken der Kamera nach links bzw. rechts.
- (10) **Schieberegler f. Zoom**
Mit diesem Schieberegler wird die Zoomtiefe eingestellt.
Durch Verschieben des Reglers nach oben bzw. unten kann eingezoomt (Teleobjektiv) bzw. ausgezoomt (Weitwinkel) werden.

- (11)[GLK] Schaltfläche für die Gegenlichtkompensation
Die Gegenlichtkompensation lässt sich über diese Schaltfläche ein- oder ausschalten. Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist.
- (12)Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung]
Mit dieser Schaltfläche können die Kamerasteuerungsrechte erhalten und freigegeben werden.
- (13)Informationsbereich
Hier werden Informations-, Warn- und Fehlermeldungen angezeigt.
- (14)Schaltfläche [Schnappschuss aufzeichnen]
Bei Anklicken dieser Schaltfläche wird ein Standbild aufgezeichnet, das in einem neuen Fenster angezeigt wird.
- (15)Symbol für den Speicherkartenstatus
Dieses Symbol zeigt den Speicherkartenstatus an.
 Speicherkarte ist installiert.
 Speicherkarte ist nicht installiert.
- (16)Schaltfläche [Aufzeichnung auf Speicherkarte beginnen/beenden]
Die Aufzeichnung auf der Speicherkarte wird gestartet, wenn Sie Berechtigungen für die Kamerasteuerung besitzen. Klicken Sie erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.
- (17)Schaltfläche [Recorded Video Utility]
Das Recorded Video Utility (S. 126) der Admin Tools wird gestartet.
- (18)Schaltfläche [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen] **H43 M42**
Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs.
- (19)Schaltfläche [Ereignisanzeige]
Die Ereignisanzeige wird geöffnet.
- (20)Schaltfläche [Viewer PTZ]
Die Viewer PTZ-Bildanzeige wird geöffnet.
- (21)Schaltfläche [Panoramaanzeige] **H43 M42**
Die Panoramaanzeige wird geöffnet.
- (22)Schaltfläche [Steuerung für Admin]
Zeigt die Steuerung für Admin an.
- (23)Schaltfläche [Digital PTZ] **H630 H730 M620 M720**
Die Digital PTZ-Bildanzeige wird geöffnet.
- (24)Auswahlfeld [Voreinstellung auswählen]
Hier ist es möglich, die Kamera mittels zuvor registrierter Voreinstellungen zu steuern.
- (25)Schaltfläche [Ausgangsposition]
Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition.
- (26)Bereich für die Ereignisanzeige
Das Feld wird dann geöffnet, wenn Sie auf die Schaltfläche [Ereignisanzeige] klicken. Das Bedienfeld zeigt den Status der Eingänge für externe Geräte sowie den Status von Bild- und Lautstärkeerkennung mittels intelligenter Funktionen an.
- (27)Bereich für Panoramaanzeige **H43 M42**
Die Anzeige wird geöffnet, wenn Sie auf die Schaltfläche [Panoramaanzeige] klicken.

- (28)Anzeigebereich für Panoramabilder **H43 M42**
Hier werden registrierte Panoramabilder angezeigt. Sie können die Kamera über den im Panoramabildschirm eingeblendeten Rahmen steuern.
- (29)Digital PTZ-Bildanzeige **H630 H730 M620 M720**
Dieser Bereich wird geöffnet, wenn Sie auf die Schaltfläche [Digital PTZ] klicken.
- (30)Digital PTZ-Bereichskennzeichner **H630 H730 M620 M720**
Geben Sie den Bereich in der Videoanzeige an, der mit Digital PTZ geschnitten werden soll.
- (31)[Einstellungss.]
Über diese Schaltfläche wird das Einstellungsmenü aufgerufen.
- (32)[Zurück zum Anfang]
Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur Startseite der Kamera zurück.
- (33)Bereich für die Admin-Steuerung
Sie können die Kamera mit Administratorberechtigungen bedienen. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden der Admin-Steuerung“ (S. 149).
- (34)Viewer PTZ-Anzeige
Die Anzeige wird geöffnet, wenn Sie auf die Schaltfläche [Viewer PTZ] klicken.
- (35)Viewer PTZ-Bereichskennzeichner
Hiermit können Sie den zugeschnittenen Bereich im Videoanzeigebereich festlegen.

VB Viewer



- (1) Videoanzeigebereich
Hier werden die von der Kamera empfangenen Bilder angezeigt.
- (2) Videoauflösung
Stellen Sie hier die Größe des von der Kamera empfangenen Videobildes ein.

- (3) **Videoanzeigegröße**
Stellen Sie hier die Anzeigegröße des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes ein.
- (4) **Schaltfläche [Vollbildmodus]**
Live-Bilder werden im Vollbildmodus angezeigt.
- (5) **Schaltfläche [Verbindungswiederherstellung]**
Die Verbindung mit der Kamera wird erneut hergestellt.
- (6) **Schaltfläche [Audioempfang]**
Zeigt den Bereich für den Audio-Empfang an.
- (7) **Statusanzeige für Steuerungsrechte**
Hier wird angezeigt, ob der Benutzer über Kamerasteuerungsrechte verfügt.
- (8) **Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung]**
Mit dieser Schaltfläche können die Kamerasteuerungsrechte erhalten und freigegeben werden.
- (9) **Neigungseinstellung**
Mit diesem Schieberegler kann die Neigung der Kamera (aufwärts/abwärts) eingestellt werden.
- (10) **Schwenkeinstellung**
Dieser Schieberegler dient dem Schwenken der Kamera nach links bzw. rechts.
- (11) **Schieberegler f. Zoom**
Mit diesem Schieberegler wird die Zoomtiefe eingestellt.
Durch Verschieben des Reglers nach oben bzw. unten kann eingezoomt (Teleobjektiv) bzw. ausgezoomt (Weitwinkel) werden.
- (12) **[GLK] Schaltfläche für die Gegenlichtkompensation**
Die Gegenlichtkompensation lässt sich über diese Schaltfläche ein- oder ausschalten. Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist.
- (13) **Informationsbereich**
Hier werden Informations-, Warn- und Fehlermeldungen angezeigt.
- (14) **Schaltfläche [Schnappschuss aufzeichnen]**
Bei Anklicken dieser Schaltfläche wird ein Standbild aufgezeichnet, das in einem neuen Fenster angezeigt wird.
- (15) **Schaltfläche [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen] H43 M42**
Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs.
- (16) **Schaltfläche [Viewer PTZ]**
Die Viewer PTZ-Anzeige wird geöffnet.
- (17) **Schaltfläche [Panoramaanzeige] H43 M42**
Die Panoramaanzeige wird geöffnet.
- (18) **Schaltfläche [Digital PTZ] H630 H730 M620 M720**
Die Digital PTZ-Bildanzeige wird geöffnet.
- (19) **Auswahlfeld [Voreinstellung auswählen]**
Hier ist es möglich, die Kamera mittels zuvor registrierter Voreinstellungen zu steuern.
- (20) **Schaltfläche [Ausgangsposition]**
Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition.

- (21) **Bereich für Panoramaanzeige H43 M42**
Die Anzeige wird geöffnet, wenn Sie auf die Schaltfläche [Panorama] klicken.
- (22) **Anzeigebereich für Panoramabilder H43 M42**
Hier werden registrierte Panoramabilder angezeigt. Sie können die Kamera über den im Panoramabildschirm eingeblendeten Rahmen steuern.
- (23) **Digital PTZ-Bildanzeige H630 H730 M620 M720**
Dieser Bereich wird geöffnet, wenn Sie auf die Schaltfläche [Digital PTZ] klicken.
- (24) **Digital PTZ-Bereichskennzeichner H630 H730 M620 M720**
Geben Sie den Bereich in der Videoanzeige an, der mit Digital PTZ geschnitten werden soll.

Erhalten von Kamerasteuerungsrechten

Die Kamera kann NICHT von mehreren Benutzern gleichzeitig gesteuert werden. Nur der Benutzer mit Steuerungsrechten kann die Kamera steuern. So müssen Sie z. B. auch zum Einschalten der Gegenlichtkompensation zunächst die Steuerungsrechte erhalten.

So erhalten Sie die Steuerungsrechte

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung], um die Steuerungsrechte zu erhalten.

Admin Viewer



Statusanzeige für Steuerungsrechte
Hier wird der Status der Kamerasteuerungsrechte angezeigt.

VB Viewer



Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung]
Mit dieser Schaltfläche können die Kamerasteuerungsrechte erhalten und freigegeben werden.

Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte

Im Folgenden finden Sie Informationen dazu, wie sich Schaltfläche und Statusanzeige für die Kamerasteuerungsrechte entsprechend den jeweiligen Steuerungsrechten ändern.

Keine Steuerungsrechte zugewiesen

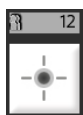


Im VB Viewer wird die Statusanzeige für Steuerungsrechte grau dargestellt, und es wird eine animierte Schaltfläche für das Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung angezeigt.



Im Admin Viewer wird keine Statusanzeige für Steuerungsrechte angezeigt. Die Schaltfläche für das Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung ist grau hinterlegt.

Warten auf Steuerungsrechte...



Während Sie im VB Viewer auf die Übernahme der Steuerungsrechte warten, wird die Wartezeit in der Statusanzeige heruntergezählt.

Steuerungsrechte zugewiesen (eingeschränkt, mit Countdown)



Nachdem Sie mit VB Viewer Steuerungsrechte erworben haben, läuft die Zeit, während der Sie exklusiv über diese Rechte verfügen, ab.

Steuerungsrechte zugewiesen



Die Statusanzeige für die Steuerungsrechte wird blau angezeigt.
Die Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung] ist im VB Viewer blau hinterlegt.



Die Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung] ist im Admin Viewer gelbgrün hinterlegt.

Steuern der Kamera

Für die Bedienung sind allerdings Kamerasteuerungsrechte erforderlich. Die Funktionen können sowohl im Admin Viewer als auch VB Viewer ausgeführt werden.

Hinweis H43 M42

- Vorgänge, die durch Klicken oder Ziehen ausgeführt werden, sind nicht präzise.
- Die Kamerasteuerung per Mausklick ist nicht besonders präzise. Wenn der Admin Viewer von einem Administrator benutzt wird, kann die Kamera unter Umgehung der Sichtbeschränkungen bedient werden. Wenn der Admin Viewer von einem berechtigten Benutzer verwendet wird, kann die Kamera nur in den Grenzen der Sichtbeschränkungen bewegt werden.
- Mit dem VB Viewer kann die Kamera nur in den Grenzen der Sichtbeschränkungen bewegt werden.

Ändern des Kamerawinkels

H43 M42

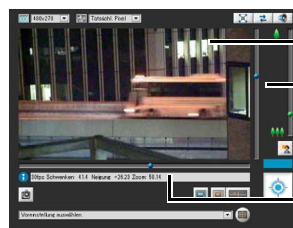
Sie können den Kamerawinkel wie folgt ändern:

Verwenden des Schiebereglers zum Schwenken und Neigen.

Der Kamerawinkel wird dann entsprechend der Reglerposition eingestellt. Sie können den Regler auch verschieben, indem Sie dafür auf die gewünschte Position in der Leiste klicken.

Klicken Sie auf das Video.

Wenn Sie auf den Videoanzeigebereich klicken, ändert sich der Kamerawinkel so, dass die angeklickte Position zur Mitte des Videos wird. Wenn die gewünschte Position nicht mit einem Klick in der Mitte angezeigt wird, richten Sie den Mauszeiger aus, und klicken Sie erneut, bis die gewünschte Position in der Mitte angezeigt wird.



Videoanzeigebereich

Mit diesem Schieberegler kann die Neigung der Kamera (aufwärts/abwärts) eingestellt werden.

Dieser Schieberegler dient dem Schwenken der Kamera nach links bzw. rechts.

Hinweis

- Bei Verwenden von Viewer PTZ ist es nicht möglich, auf den Videoanzeigebereich zu klicken.
- Im Admin Viewer können Sie die Schwenk- und Neigeposition auch mit den entsprechenden Schaltflächen zur Kamerasteuerung einstellen (siehe S. 150).

Ändern des Kamerawinkels im Anzeigebereich für Panoramabilder

H43 M42

1 Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche [Panoramaanzeige].

2 Ändern Sie den Kamerawinkel im Anzeigebereich für Panoramabilder.



Der in diesem Bildschirm angezeigte Rahmen markiert den Bereich, der aktuell von der Kamera erfasst wird.

Blauer Rahmen: Es wurden keine Steuerungsrechte erhalten.

Gelber Rahmen: Es wurden Steuerungsrechte erhalten.

Verschieben per Mausklick

Durch Klicken in das Panoramafenster werden die Schwenk-/Neigepositionen so verändert, dass der angeklickte Punkt zum Bildmittelpunkt wird.

Verschieben durch Ziehen mit der Maus

Ziehen Sie die Linien des gelben Rahmens an die gewünschte Position im Panoramafenster.

Hinweis

Wenn Sie mit der Maus außerhalb des gelben Rahmens klicken und ziehen, wird ein blauer Rahmen eingezeichnet. Wenn Sie dann die Maustaste loslassen, wird der blaue Rahmen gelb und die Schwenk-/Neige- und Zoompositionen werden so angepasst, dass der Bereich innerhalb des Rahmens erfasst wird.

■ Verwenden von Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen

H43 M42

Sie können im Videoanzeigebereich mit der Maus ziehen, um ein- und auszuzoomen und den Kamerawinkel zu ändern.

Hinweis

Bei Verwendung von Viewer PTZ ist die Verwendung des Bereichszooms bzw. von Zum Verschieben ziehen nicht möglich.

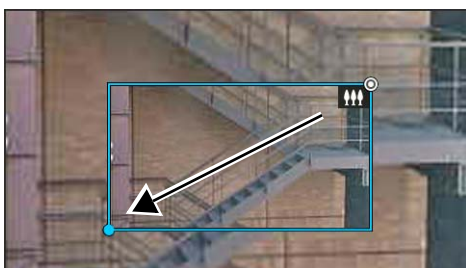
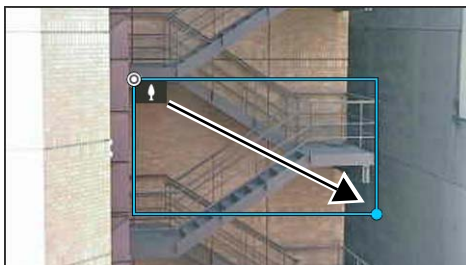
Verwenden des Bereichszooms zum Ein- und Auszoomen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen], um den  -Modus zu aktivieren.



- 2 Ziehen Sie ein Rechteck im Videoanzeigebereich.

Ziehen Sie von links nach rechts, um einen Zoombereich zu definieren.
Ziehen Sie von rechts nach links, um ein Rechteck zu zeichnen. In diesem wird dann eine Vorschau des Videoanzeigebereichs in Relation zum ausgezoomten endgültigen Bild dargestellt und der Mittelpunkt der Videoanzeige definiert.



Bei der Verwendung des Bereichszoom-Modus erscheint ein Symbol (Einzoomen: ; Auszoomen:  im Rechteck.

Halten Sie zum Beenden des Bereichszoom-Modus die linke Maustaste gedrückt und klicken Sie mit der rechten Maustaste, während das Rechteck angezeigt wird.

- 3 Lassen Sie die Maustaste los.

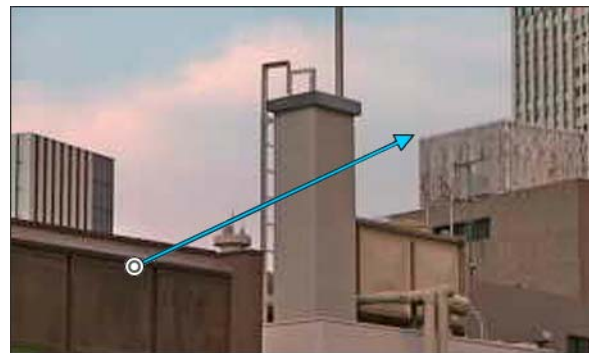
Beim Ziehen von links nach rechts zoomt die Kamera ein, bis der Bereich des Rechtecks den Videoanzeigebereich ausfüllt.
Beim Ziehen von rechts nach links, zoomt die Kamera um den Bereich des Rechtecks zentriert aus.

Verwenden von Zum Verschieben ziehen zur Änderung des Kamerawinkels

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Wechsel zwischen Bereichszoom/Zum Verschieben ziehen], um den  -Modus zu aktivieren.



- 2 Ziehen Sie im Videoanzeigebereich in die Richtung, in die Sie den Kamerawinkel verschieben möchten. Ein Pfeil erscheint.



Der Kamerawinkel wird in Richtung des Pfeils verändert.

Die maximale Länge des Pfeils entspricht der Hälfte der Höhe und Breite des Videoanzeigebereichs und die Bewegungsgeschwindigkeit erhöht sich entsprechend der Länge des Pfeils.

Hinweis

Bei Verwenden von Zum Verschieben ziehen bewegen sich die Schieberegler nicht, während sich die Kamera bewegt.

- 3 Lassen Sie die Maustaste los.

Die Kamera stoppt.

■ Ändern der Zoomtiefe der Kamera H43 M42

Verschieben Sie den Regler in der Zoomleiste nach oben bzw. unten.

Die Zoomtiefe der Kamera wird dann entsprechend der Reglerposition in der Zoomleiste eingestellt. Sie können den Regler auch verschieben, indem Sie dafür auf die gewünschte Position in der Leiste klicken.



Hinweis

- Wenn auf der Einstellungsseite unter [Kamera] für [Digitaler Zoom] die Option [Aktivieren] ausgewählt ist, weist ein Symbol darauf hin, wenn der maximale digitale Teleobjektivzoomwert erreicht ist. (S. 56)
- Im Admin Viewer können Sie die Zoomtiefe auch mit der entsprechenden Schaltfläche zur Kamerasteuerung einstellen (siehe S. 150).

■ Ändern der Zoomtiefe im Anzeigebereich für Panoramabilder H43 M42

- 1 Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche [Panoramaanzeige].
- 2 Stellen Sie die Zoomtiefe im Anzeigebereich für Panoramabilder ein.



Sie können die Zoomtiefe dadurch einstellen, indem Sie die Linien des gelben Rahmens im Panoramafenster ziehen und so die Rahmengröße ändern. Die Zoomtiefe wird so angepasst, dass der Bereich innerhalb des neuen Rahmens erfasst wird.

■ Verwenden von Voreinstellungen/der Ausgangsposition

Sie können die Kamera auch über die in der Kamera registrierten Voreinstellungen und Ausgangsposition steuern (siehe S. 104).

Klicken Sie auf das Auswahlfeld für Voreinstellungen, und wählen Sie in der angezeigten Liste eine Voreinstellung aus, um den voreingestellten Kamerawinkel aufzurufen. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausgangsposition], um den Kamerawinkel in die Startposition zu bewegen.



Hinweis

Registrieren Sie Voreinstellungen und die Ausgangsposition vorher mit dem Preset Setting Tool (siehe S. 106). Registrierte Voreinstellungen werden im Auswahlfeld angezeigt.

■ Gegenlichtkompensation

Schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Bild wegen des Gegenlichts zu dunkel ist.

Klicken Sie auf [GLK], um wegen Gegenlichts zu dunkle Bilder aufzuhellen.

Wenn Sie nochmals auf die Schaltfläche klicken, wird die Gegenlichtkompensation wieder ausgeschaltet.



Wichtig

- Die Schaltfläche [GLK] ist nicht verfügbar, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.
- Die Schaltfläche [GLK] ist nicht verfügbar, wenn die [Belichtung] auf [Manuell] eingestellt wurde.

Vergrößern von Bildbereichen (Viewer PTZ)

Mit Viewer PTZ können Sie Teilbereiche des von der Kamera eingefangenen Bildes im Videoanzeigebereich vergrößern.

■ Viewer PTZ

Viewer PTZ verwendet die digitale Zoomfunktion, um einen Teil eines Videos zu vergrößern, ohne die Funktionen zum Schwenken, Neigen und Zoomen einzusetzen.

Mit dieser Funktion können Sie einen Teil eines Videos vergrößern, wenn die Kameraposition gespeichert ist, zum Beispiel bei Verwendung einer intelligenten Funktion.



Wichtig

Wird die Viewer PTZ-Funktion verwendet, können Sie die Kamera nicht durch Klicken/Ziehen über den Videoanzeigebereich bedienen.



Hinweis

- Bei Videos, die mit dem Viewer PTZ zugeschnitten werden, kann es sich nicht um manuell aufgenommene Videos bzw. Videos handeln, die via Ereignisse oder über einen Timer aufgenommen wurden.
- Der zugeschnittene Videoanzeigebereich bzw. die so festgelegte Position wird auch im Vollbildmodus übernommen.

■ Öffnen der Viewer PTZ-Bildanzeige

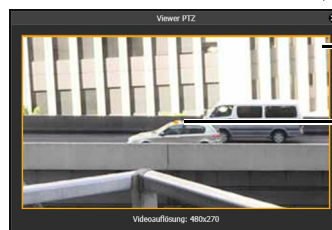
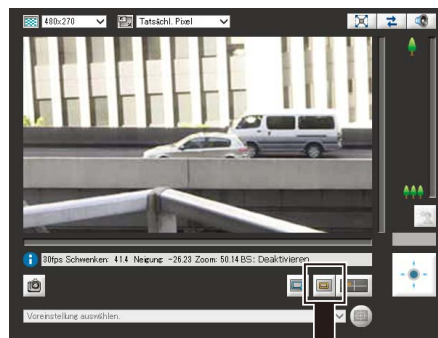
Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche [Viewer PTZ], um die Viewer PTZ-Bildanzeige zu öffnen (s. u.). Das Erscheinungsbild der Schaltfläche [Viewer PTZ] ändert sich in Abhängigkeit vom Status der Funktion Viewer PTZ.



Viewer PTZ deaktiviert (von der Kamera empfangenes Video wird im Video-Anzeigebereich angezeigt)



Viewer PTZ aktiviert (vergrößertes Video wird im Video-Anzeigebereich angezeigt)



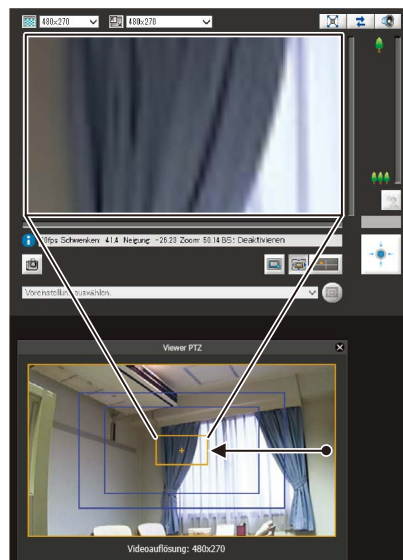
Vorschaurahmen (vergrößerter Bildbereich)

Mittelpunkt des Vorschaurahmens

Dabei wird in der Viewer PTZ-Bildanzeige zunächst der Vorschaurahmen (gelb) mit dem ganzen Bild angezeigt.

■ Anpassen der Vorschaurahmengröße

Ziehen Sie zum Einzoomen die Vorschaurahmenlinie; dementsprechend wird eine vergrößerte Ansicht des Bildes im Videoanzeigebereich angezeigt.



Wenn Sie den Vorschaurahmen ziehen, wird dieser mit blauen Linien angezeigt.

Sie können außerhalb des Vorschaurahmens klicken und ziehen, um einen neuen Vorschaurahmen zu zeichnen.



Hinweis

Viewer PTZ verwendet digitalen Zoom, d. h., je höher die digitale Zoomtiefe, desto schlechter die Videoqualität.

■ Verschieben des Vorschaurahmens

Sie können den Vorschaurahmen bei Bedarf auch verschieben.

Verschieben durch Ziehen mit der Maus

Klicken Sie hierfür in den Vorschaurahmen und ziehen Sie ihn an die jeweils gewünschte Position.
Wenn Sie den Vorschaurahmen ziehen, wird dieser mit blauen Linien angezeigt.

Verschieben per Mausklick

Klicken Sie hierfür außerhalb des Vorschaurahmens; daraufhin wird der Vorschaurahmen entsprechend angepasst. Klicken Sie dann das gewünschte Motiv zur Vergrößerung an.

Verschieben per Schieberegler

H630 H730 M620 M720

Sie können das angezeigte Video mit Schiebereglern schwenken, neigen und zoomen.



Hinweis

Nach Ändern des Vorschaurahmens wird im Videoanzeigebereich noch immer der im Vorschaurahmen jeweils festgelegte Bereich angezeigt, auch wenn die Viewer PTZ-Anzeige bereits geschlossen wurde. Wenn Sie allerdings wieder mit dem Viewer verbinden, wird der Anfangsstatus wieder hergestellt.

■ Verlassen des Viewer PTZ

Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Viewer PTZ]. Die Viewer PTZ-Bildanzeige wird geschlossen und Viewer PTZ beendet.

Zuschneiden und Anzeigen eines Bildteilbereichs (Digital PTZ)

H630 H730 M620 M720

Mit der Digital PTZ-Anzeige können Sie einen Teil eines Kameravideos im Videoanzeigebereich zuschneiden und anzeigen. Sie können außerdem eine Voreinstellung oder eine in der Kamera registrierte Ausgangsposition verwenden.

■ Digital PTZ

Digital PTZ ist eine Funktion, die das grundlegende Schwenken, Neigen und Zoomen ohne Änderung der während der Installation festgelegten Kameraobjektivposition vereinfacht, indem nur ein Teil des effektiven Pixelbereichs der Kamera von der Kamera zum Viewer übertragen wird.



Hinweis

Wenn Digital PTZ während des Empfangs von H.264-Videodateien aktiviert ist, wird das empfangene Video ins JPEG-Format umgewandelt.

■ Unterschiede zwischen Viewer PTZ und Digital PTZ

Viewer PTZ und Digital PTZ sind beide einfache Funktionen zum Schwenken, Neigen und Zoomen, die die digitale

Zoomfunktion verwenden. Da sie aber unterschiedliche Betriebsprinzipien anwenden, unterscheiden sie sich in den folgenden Bereichen.

Viewer PTZ	Digital PTZ H630 H730 M620 M720
Vergrößert den angegebenen Teil des von der Kamera übertragenen Bildes und zeigt diesen im Viewer an.	Überträgt nur den beschnittenen Teil des gesamten Bereichs, der von der Kamera erfasst werden kann.
Die empfangenen Daten sind groß.	Die empfangenen Daten sind klein.
Der PTZ-Vorgang kann unabhängig von jedem Viewer durchgeführt werden.	Es kann kein unabhängiger Vorgang für jeden Viewer durchgeführt werden (wenn mehrere Viewer verbunden sind, wird dieselbe Anzeige in den anderen Viewern angewendet).

■ Öffnen der Digital PTZ-Bildanzeige

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Digital PTZ], um die Digital PTZ-Bildanzeige zu öffnen.



Das Aussehen der Schaltfläche [Digital PTZ] unterscheidet sich je nach Status der Digital PTZ-Funktion wie folgt.



Digital PTZ ist deaktiviert (die Szene wird wie von der Kamera gesehen angezeigt).



Digital PTZ ist aktiviert (beschnittene Videos werden angezeigt).

■ Angeben eines Schneidebereichs

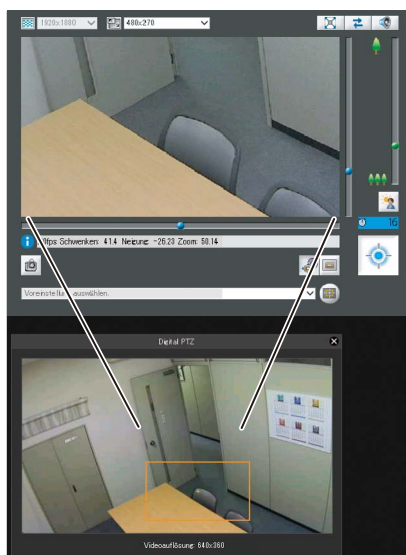
Ändern Sie die Position und Größe des Vorschaurahmens in der Digital PTZ-Anzeige, um den im Videoanzeigebereich anzuzeigenden Bereich anzugeben.

Sie können außerhalb des Vorschaurahmens klicken und ziehen, um einen neuen Vorschaurahmen zu zeichnen. Der Vorschaurahmen ist blau, wenn Sie nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen. Wenn Sie

Kamerasteuerungsrechte erhalten, wird der Vorschaurahmen gelb, und Sie können die Größe und Position mithilfe der folgenden Vorgehensweisen ändern.

■ Ändern der Größe

Sie können die Größe des Vorschaurahmens ändern, indem Sie ihn mit der Maus ziehen. Der Vorschaurahmen wird während des Ziehens blau. Das Bild im Rahmen wird im Videoanzeigebereich in Übereinstimmung mit der Größe des Rahmens angezeigt.



Die Größe des Vorschaurahmens kann auf eine beliebige von fünf Größen eingestellt werden (die geänderte Größe wird unter [Videoauflösung] in der Digital PTZ-Bildanzeige angezeigt).

Die auswählbaren Größen sind abhängig von der Einstellung [Videoauflösungssatz] unter [Video] > [Alle Videos] auf der Einstellungsseite (siehe S. 59).

Wenn das Bildformat für den eingestellten [Videoauflösungssatz] 16:9 beträgt, sind die fünf Auflösungen 640 x 360, 512 x 288, 384 x 216, 256 x 144 und 128 x 72. Wenn das Bildformat 4:3 beträgt, sind die fünf Auflösungen 640 x 480, 512 x 384, 384 x 288, 256 x 192 und 128 x 96.

■ Ändern der Position

Sie können den Vorschaurahmen verschieben, indem Sie das Rahmeninnere mit der Maus ziehen.

Wenn Sie auf eine Position in der Digital PTZ-Bildanzeige klicken, wird der Vorschaurahmen in die angeklickte Position verschoben.

■ Hinweis

Der Vorschaurahmen wird schrittweise verschoben. Sie können die Position nicht beliebig anpassen.

■ Angeben eines Bereichs mit den Schiebereglern

Sie können mit den Schieberegler für Schwenken, Neigen und Zoomen für den Videoanzeigebereich den Schneidebereich im Videoanzeigebereich angeben. Der Vorschaurahmen in der Digital PTZ-Bildanzeige verschiebt sich gemäß der Betätigung der Schieberegler für Schwenken, Neigen und Zoomen.

■ Verwenden einer Voreinstellung oder der Ausgangsposition

Sie können den Bereich für Digital PTZ mit einer registrierten Voreinstellung oder Ausgangsposition angeben.

Klicken Sie auf das Auswahlfeld für die Voreinstellung, und wählen Sie eine Voreinstellung aus der angezeigten Liste aus, um den Vorschaurahmen in der Digital PTZ-Anzeige auf die voreingestellte Position zu verschieben und das Bild im Rahmen in des Videoanzeigebereichs anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausgangsposition], um den Vorschaurahmen in der Digital PTZ-Anzeige auf die Ausgangsposition zu verschieben und das Bild im Rahmen im Videoanzeigebereich anzuzeigen.

■ Hinweis

Registrieren Sie die voreingestellte oder Ausgangsposition zuvor mit dem Preset Setting Tool (S. 106). Registrierte Voreinstellungen werden im Auswahlfeld angezeigt.

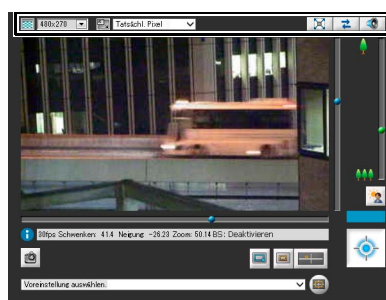
■ Verlassen des Digital PTZ

Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Digital PTZ]. Die Digital PTZ-Bildanzeige wird geschlossen und Digital PTZ beendet.

Obwohl die Digital PTZ-Bildanzeige durch Klicken auf die Schließen-Schaltfläche des Viewers geschlossen wird, bleibt Digital PTZ eingeschaltet.

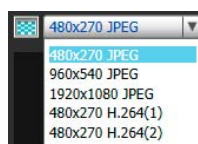
Wenn Sie allerdings wieder mit dem Viewer verbinden, wird der Anfangsstatus wieder hergestellt.

Festlegen von Video- und Audioeinstellungen



■ Ändern der Videoauflösung

Sie können die Auflösung des von der Kamera empfangenen Videobildes wie gewünscht festlegen.



Die auswählbaren Größen sind abhängig von der Einstellung [Videoauflösungssatz] unter [Video] > [Alle Videos] auf der Einstellungsseite (siehe S. 59).

Einstellung [Videoauflösungssatz]	Auswählbare Videoauflösung	
	JPEG	H.264* ¹
1920 x 1080 / 960 x 540 / 480 x 270* ⁴	480 x 270 960 x 540 1920 x 1080	* ² * ³
1280 x 720/640 x 360/ 320 x 180	320 x 180 640 x 360 1280 x 720	* ² * ³
1280 x 960/640 x 480/ 320 x 240	320 x 240 640 x 480 1280 x 960	* ² * ³

*1 Wenn das Kontrollkästchen [H.264-Empfang aktivieren] unter „Admin Viewer“ > „Steuerung für Admin“ > [Videoempfang] (S. 156) aktiviert ist, werden die Auflösungen für H.264-Videos zur Menüanzeige hinzugefügt.

*2 Die auf der Einstellungsseite in [Videoauflösung] unter [Video] > [H.264(1)] und [H.264(2)] (siehe S. 60) festgelegte H.264-Videoauflösung wird zum Menü hinzugefügt.

*3 Wenn [H.264(2)] auf der Einstellungsseite unter [Video] > [H.264(2)] (siehe S. 60) [Aktivieren] ausgewählt ist, werden die Videoauflösungen für sowohl [H.264(1)] als auch [H.264(2)] zum Menü hinzugefügt.

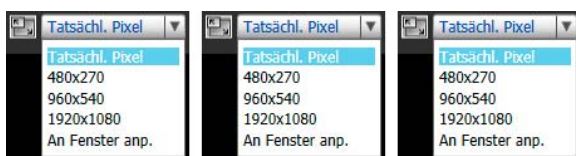
*4 **M42 M620 M720** [Videoauflösungssatz] kann nicht auf [1920 x 1080/960 x 540/480 x 270] (S. 59) festgelegt werden.

Wichtig

H.264-Videos können nicht mit dem VB Viewer wiedergegeben werden.

Ändern der Anzeigegröße

Sie können die Anzeigegröße ändern und wie gewünscht anpassen.



Die auswählbaren Größen sind abhängig von der Einstellung [Videoauflösungssatz] unter [Video] > [Alle Videos] auf der Einstellungsseite (S. 59).

Einstellung [Videoauflösungssatz]	Auswählbare Anzeigegröße
1920 x 1080/960 x 540/ 480 x 270*	Tatsächl. Pixel 480 x 270 960 x 540 1920 x 1080 An Fenster anp.
1280 x 720/640 x 360/ 320 x 180	Tatsächl. Pixel 480 x 270 640 x 360 1280 x 720 An Fenster anp.
1280 x 960/640 x 480/ 320 x 240	Tatsächl. Pixel 480 x 360 640 x 480 1280 x 960 An Fenster anp.

* **M42 M620 M720** [Videoauflösungssatz] kann nicht auf [1920 x 1080/960 x 540/480 x 270] (S. 59) festgelegt werden.

[Tatsächl. Pixel] zeigt das Videobild in der tatsächlich erfassten Größe an.

[An Fenster anp.] zeigt das Videobild in der maximal möglichen Größe im Webbrowserfenster an.

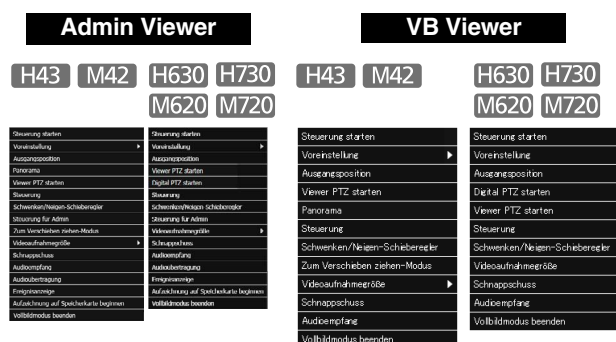
Anzeigen des Videobildes im Vollbildmodus

Sie können Bilder auch im Vollbildmodus anzeigen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wechselt der Viewer in den Vollbildmodus.



Um das Vollbildfenster zu schließen, wählen Sie im Menü [Vollbildmodus beenden] aus. Sie können den Vollbildmodus auch über die Schaltfläche  unten rechts beenden.

Im Vollbildmodus können Sie auf die Bedienelemente zur Steuerung der Kamera zugreifen. Klicken Sie hierfür mit der rechten Maustaste auf das Videobild und wählen Sie das gewünschte Bedienelement im angezeigten Menü aus (s. u.).



[Steuerung starten/beenden]

Erhalten und Freigeben von Kamerasteuerungsrechten. Wählen Sie eine Voreinstellung aus.

[Voreinstellung]

[Ausgangsposition]

Bewegen des Kamerawinkels in die Ausgangsposition.

[Panorama] **H43 M42**

Zeigt den Panoramaanzeigebereich an.

[Viewer PTZ starten/beenden]

Der Viewer PTZ-Bereich wird angezeigt.

[Digital PTZ starten/beenden] **H630 H730 M620 M720**

Die Digital PTZ-Anzeige wird angezeigt.

[Steuerung]

Die Kamerasteuerung wird geöffnet.

[Schwenken/Neigen-Schieberegler] Zeigt den Schieberegler zum Schwenken/Neigen an.

[Steuerung für Admin] Zeigt den Admin-Steuerungsbereich an (nur Admin Viewer).

[Zum Verschieben ziehen-Modus/Bereichszoom-Modus] H43 M42	Wechsel zwischen den Funktionen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen zum Verschieben des Videoanzeigebereichs.
[Videoaufnahmegröße]	Umschalten der Video-Erfassungsgröße.
[Schnappschuss]	Aufnehmen einer Momentaufnahme.
[Audioempfang]	Zeigt den Bereich für den Audioempfang an.
[Audioübertragung]	Zeigt den Bereich für die Audioübertragung an. (nur Admin Viewer)
[Ereignisanzeige]	Das Bedienfeld zur Ereignisanzeige wird geöffnet (NUR Admin Viewer).
[Aufzeichnung auf Speicherkarte beginnen/beenden]	Starten und Beenden der Videoaufzeichnung auf einer Speicherkarte (nur Admin Viewer).
[Vollbildmodus beenden]	Verlassen des Vollbildmodus.

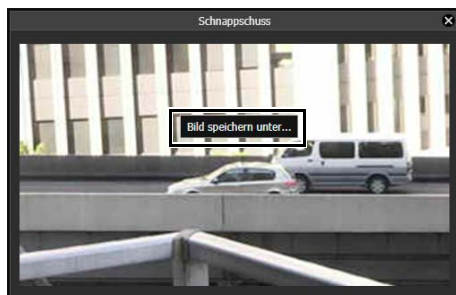
Sie können alle Bedienfelder durch Anklicken der Titelleiste verschieben und an die gewünschte Position ziehen.

■ Aufzeichnen von Schnappschüssen

Bei Klicken auf die entsprechende Schaltfläche (s. u.) wird ein Live-Standbild aufgezeichnet, das in einem neuen Fenster angezeigt wird. Standbilder können außerdem auch gespeichert werden. Klicken Sie im gewünschten Moment einfach auf die entsprechende Schaltfläche, um einen Schnappschuss aufzuzeichnen.



Daraufhin wird ein Schnappschussbereich mit einer Aufnahme des Moments angezeigt, in dem Sie den Schnappschuss erstellt haben. Wenn der Schnappschussbereich geöffnet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche [Schnappschuss erstellen], um das im Schnappschussbereich angezeigte Bild zu aktualisieren. Um ein Standbild zu speichern, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie im Kontextmenü die Option zum Speichern aus. Geben Sie dann den Dateinamen ein, und speichern Sie das Bild.



■ Hinweis

- Der Schnappschuss wird als JPEG-Datei gespeichert.
- Die gespeicherten Schnappschüsse haben die gleiche Größe wie bei einer Videoaufnahme.

■ Wiederherstellen der Verbindung



Klicken Sie hierfür einfach auf die entsprechende Schaltfläche (s. o.).

■ Hinweis

Wenn die Verbindung mit der Kamera erneut hergestellt wurde, wird der Audioempfang beendet und die Kamerasteuerungsrechte gehen verloren.

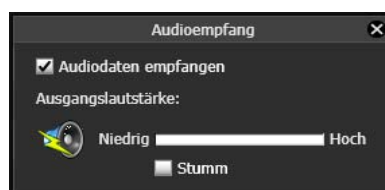
■ Empfangen von Audiosignalen

Sie können über das an der Kamera angebrachte Mikrofon Audiosignale empfangen.



Klicken Sie hierfür einfach auf die entsprechende Schaltfläche (s. o.).

Aktivieren Sie im angezeigten Bereich für den Audioempfang das Kontrollkästchen [Audiodaten empfangen], und verwenden Sie den Schieberegler, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.



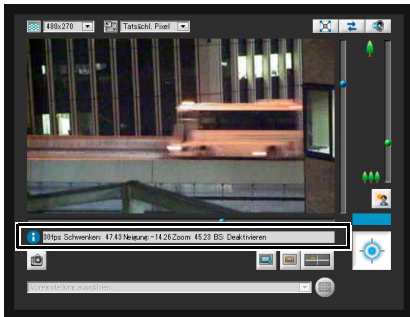
Symbol	Bedeutung
	Empfangen von Audiosignalen
	Kein Empfangen von Audiosignalen

■ Hinweis

- Zum Empfangen von Audio legen Sie [Server] > [Audioserver] > [Audioübertragung von der Kamera] auf den Einstellungsseiten zuvor auf [Aktivieren] fest (S. 67).
- Beim erstmaligen Aufrufen des Bereichs für den Audioempfang vom VB Viewer wird eine Meldung in der Informationsleiste des Webbrowsers angezeigt, die auf die Installation des Audioempfänger-Add-Ons („Canon Network Camera Audio Receiver“) hinweist. Installieren Sie dann das Add-On.

- Unabhängig davon, ob der Bereich Audioempfang geöffnet ist oder nicht, wird Audio immer empfangen, wenn das Kontrollkästchen [Audiodaten empfangen] im Bereich Audioempfang aktiviert ist.
- Zum Verwenden der Audiofunktion in Umgebungen, in denen ein Proxyserver verwendet wird, muss die Kamera-IP-Adresse unter [Internetoptionen] > [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] > [Proxyserver] > [Erweitert] > [Ausnahmen] in Internet Explorer angegeben werden.

Prüfen von Informationen



Die folgenden Symbole werden je nach der Art der angezeigten Informationen eingeblendet.

Symbol (Farbe)	Bedeutung	Beschreibung
 (Blau)	Information	Wird angezeigt, nachdem eine Kamerafunktion erfolgreich ausgeführt wurde. Die folgenden Informationen werden angezeigt: • Hinweise als Hilfe, z. B. für die einzelnen Schaltflächen oder ein Pulldown-Menü • Bildfrequenzdaten • H43 M42 Informationen zum Schwenken, Neigen, Zoomen sowie zum Bildstabilisator • H630 H730 M620 M720 Informationen zum Schwenken, Neigen und Zoomen für Digital PTZ
 (Gelb)	Achtung	Eine Meldung wird angezeigt, wenn Kamerasteuerungsrechte nicht verfügbar sind, der Audioempfang unterbrochen wird usw.
 (Orange)	Fehler	Wird eingeblendet, wenn ein Systemfehler auftritt.



Wichtig

H43 **M42**

Wenn die Funktion für den Bildstabilisator auf der Einstellungsseite aktiviert wurde (S. 56), ist der Anzeigewinkel des Bildes kleiner als der im Informationsfeld angezeigte Anzeigewinkel.

Der Anzeigewinkel der Bildanzeige wird ebenfalls kleiner als der im Panorama-Anzeigebereich angezeigte Winkel (Frame).



Hinweis

Ausführliche Informationen zu den Meldungen finden Sie unter „Liste der Viewer-Meldungen“ (S. 176).

Bedienen und Einstellen des Admin Viewers

In diesem Abschnitt werden die Aufgaben und Einstellungen beschrieben, die nur im Admin Viewer durchgeführt werden können.

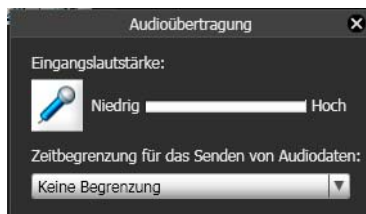
Übertragen von Audiodaten

Im Admin Viewer können Sie Audiodaten über ein mit der Kamera verbundenes externes Gerät übertragen.



Klicken Sie hierfür einfach auf die entsprechende Schaltfläche (s. o.).

Legen Sie die gewünschte Lautstärke über den Schieberegler im Bereich für die Audioübertragung fest. Wählen Sie unter [Zeitbegrenzung für das Senden von Audiodaten], eine der folgenden Optionen aus: [Keine Begrenzung], [1 Min.], [5 Min.] oder [10 Min.].



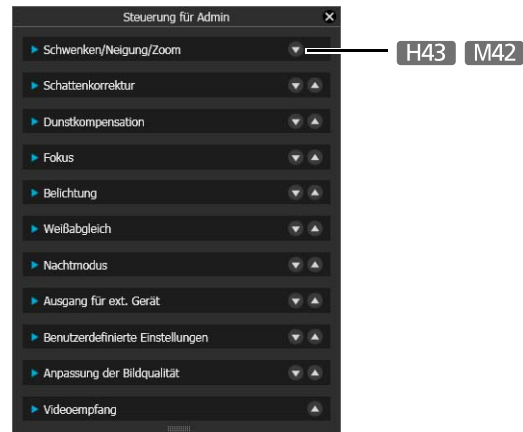
Symbol	Bedeutung
	Audioübertragung
	Keine Audioübertragung

Hinweis

- Zur Übertragung von Audiosignalen müssen Sie zuvor auf der Einstellungsseite unter [Server] > [Audio-Server] > [Audioempfang vom Viewer] die Option [Aktivieren] einstellen (S. 67).
- Die Audioübertragung wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie den Audioübertragung-Fensterbereich schließen.
- Zum Verwenden der Audiofunktion in Umgebungen, in denen ein Proxyserver verwendet wird, muss die Kamera-IP-Adresse unter [Internetoptionen] > [Verbindungen] > [LAN-Einstellungen] > [Proxyserver] > [Erweitert] > [Ausnahmen] in Internet Explorer angegeben werden.

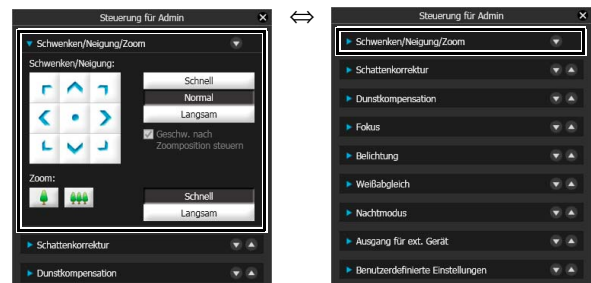
Verwenden der Admin-Steuerung

Wenn Sie über die erforderlichen Verwaltungsberechtigungen verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Steuerung für Admin], um den Bereich mit der Admin-Steuerung anzuzeigen und die Kamera- und Videofunktionen einzustellen.

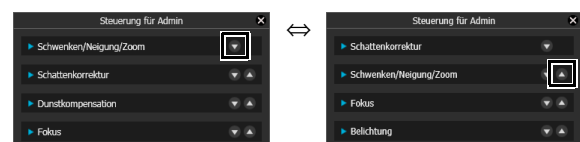


Öffnen/Schließen und Verschieben von Bedienfeldern

Bedienfelder lassen sich durch Anklicken der Titelleiste öffnen bzw. schließen.



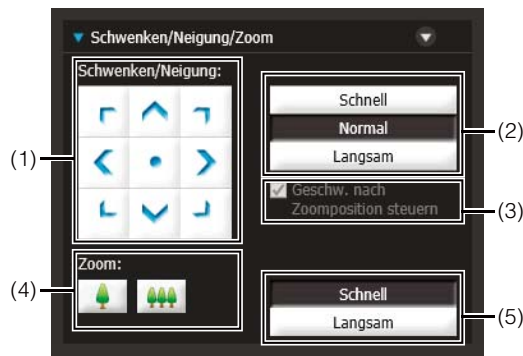
Die verschiedenen Bedienfelder können auch dann geöffnet werden, wenn keine Kamerasteuerungsrechte abgerufen wurden. Allerdings sind dann alle Optionen außer [Videoempfang] nicht verfügbar. Sie können ebenfalls mit den Schaltflächen Nach oben und Nach unten Bedienfelder neu ordnen.



Steuern/Einstellen der Kamera

H43 M42

Sie können mit den entsprechenden Schaltflächen den Zoom, die Schwenk- und Neigeposition sowie die Geschwindigkeit der einzelnen Bewegungen festlegen.



(1) Schaltflächen [Schwenken/Neigung]

Die Kamera kann in Richtung der Pfeile geschwenkt bzw. geneigt werden. Wenn Sie auf eine Schaltfläche klicken und die Maustaste gedrückt halten, wird die Bewegung fortlaufend durchgeführt. Wenn Sie auf die mittlere Schaltfläche klicken, wird die Kamera nach vorne bewegt.

(2) Schaltfläche [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit]

Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit aus – [Schnell], [Normal] oder [Langsam].

(3) Kontrollkästchen [Geschw. nach Zoomposition steuern]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit passend zum sichtbaren Bereich einzustellen. Die Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit ist bei maximalem Teleobjektiv am langsamsten, und bei maximalem Weitwinkel am schnellsten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um mit einer festgelegten Geschwindigkeit zu schwenken/Neigen. Das Kontrollkästchen ist immer aktiviert, wenn [Steuern nach Zoomposition] unter [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit] auf der Einstellungsseite (S. 57) ausgewählt ist.

Die Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit kann mithilfe dieses Kontrollkästchens aktiviert/deaktiviert werden, wenn [Steuern mit festgelegter Geschwindigkeit] unter [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit] ausgewählt ist.

(4) Schaltfläche [Zoom]

Führt einen Zoom durch. Wenn Sie auf eine Schaltfläche klicken und die Maustaste gedrückt halten, wird die Bewegung fortlaufend durchgeführt.

(5) Schaltfläche [Zoomgeschwindigkeit]

Wählen Sie als Zoomgeschwindigkeit [Schnell] oder [Langsam] aus.

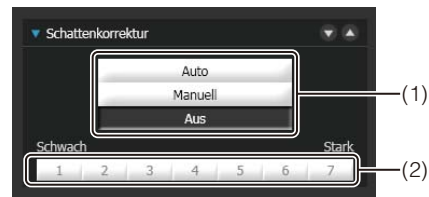


Hinweis

Das Ändern der [Schwenken-/Neigen-Geschwindigkeit] bzw. der [Zoom-Geschwindigkeit] wirkt sich nicht auf die Geschwindigkeit der Schwenk-, Neige- und Zoomvorgänge, die mit den Schieberegler und im Panorama-Modus ausgeführt werden, aus.

■ Einstellen der Schattenkorrektur

Die Schattenkorrektur hellt im Gegensatz zur Gegenlichtkompensation lediglich die dunklen Bildbereiche auf und lässt die hellen Stellen unverändert.



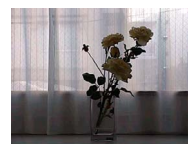
(1) [Schattenkorrektur]

Wählen Sie [Auto], [Manuell] oder [Deaktivieren] aus.

(2) Anpassen der Schattenkorrektur

Wenn Sie die Schattenkorrektur auf [Manuell] eingestellt haben, können Sie eine der sieben Stufen von [1] (Schwach) bis [7] (Stark) auswählen.

Beispiel: Wenn das Motiv vor einem hellen Hintergrund nur undeutlich zu erkennen ist, können Sie mit dieser Funktion die dunklen Bereiche aufhellen, damit es besser zu sehen ist. So können im Gegensatz zur Gegenlichtkompensation durch die Schattenkorrektur Überbelichtungen heller Bereich besser vermieden werden.



AUS



Schattenkorrektur



GLK (Gegenlichtkompensation)



Wichtig

- [Auto] kann nicht für die [Schattenkorrektur] ausgewählt werden, wenn die [Belichtung] auf [Manuell] eingestellt wurde.
- Wenn Sie [Dunstkompensation] auf [Auto] oder [Manuell] einstellen, wird [Schattenkorrektur] auf [Deaktivieren] eingestellt.



Hinweis

- Wenn [Auto] oder [Manuell] für die Schattenkorrektur ausgewählt wurde, nimmt die Größe der Videodaten zu.
- Wenn [Manuell] für die Schattenkorrektur ausgewählt wurde, kann die Einstellung einer hohen Kompensationsstärke zu stärkerem Bildrauschen führen. Bei deutlichem Rauschen dann eine niedrigere Stufe auswählen.

■ Einstellen der Dunstkompensation

Ist das Motiv durch Dunst nur undeutlich erkennbar, können Sie hier den Kontrast im Video anpassen, damit das Motiv besser zu sehen ist.



(1) [Dunstkompensation]**[Auto]**

Die Kompensationsentfernung wird automatisch verwendet.

[Manuell]

Verwenden Sie die Schaltflächen unter (2), um die Kompensationsstärke manuell festzulegen.

[Deaktivieren]

Die Dunstkompensation wird deaktiviert.

(2) Dunstkompensationsstärke

Wenn Sie die Dunstkompensation auf [Manuell] eingestellt haben, können Sie eine der sieben Stufen von [1] (Schwach) bis [7] (Stark) auswählen.

**Wichtig**

Wenn Sie [Schattenkorrektur] auf [Auto] oder [Manuell] einstellen, wird [Dunstkompensation] auf [Deaktivieren] eingestellt.

**Hinweis**

- Wenn [Auto] oder [Manuell] für die [Dunstkompensation] ausgewählt wurde, nimmt die Größe der Videodaten zu.
- Bei der Verwendung von [Dunstkompensation] kann der Kontrast zu stark ausfallen, wenn das Motiv nicht von Dunst verdeckt wird. Stellen Sie in diesem Fall [Dunstkompensation] auf [Manuell] und legen Sie eine geringere Dunstkompensationsstärke fest.

■ Einstellen des Fokus**[Auto]** **H43** **M42**

:Der Fokus wird automatisch auf das Objekt eingestellt.

[Manuell]

: Der Fokus kann manuell durch mehrmaliges Klicken auf die Schaltflächen (fern) und (nah) eingestellt werden. Mit der Schaltfläche [One-Shot-AF] wird der Autofokus aktiviert. Sobald sich das Objekt im Fokusbereich befindet, stoppt die Funktion im manuellen Modus.

[Fest auf unendlich]:

Hiermit lässt sich der Fokus auf fest bzw. auf nahe unendlich einstellen.

**Wichtig**

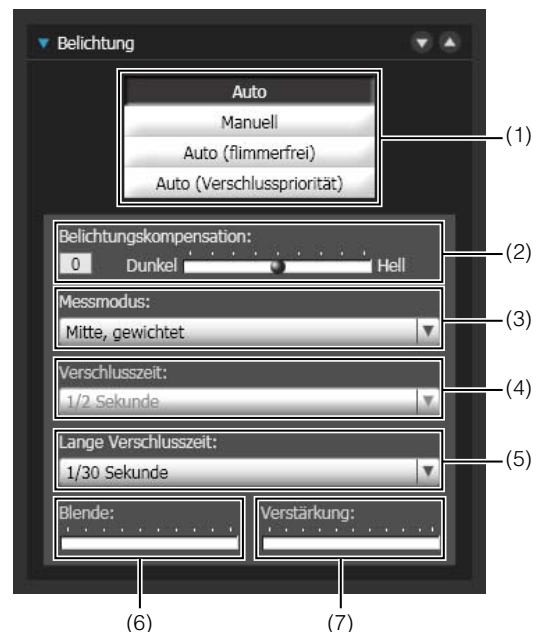
- Wenn der Fokus im Admin Viewer eingestellt wird, ändert sich der Fokussierungsmodus auch für alle anderen Benutzer.
- Abhängig von der verwendeten Beleuchtung wird die Fokuseinstellung u. U. nicht beibehalten, wenn zwischen den [Tagmodus] und dem [Nachtmodus] umgeschaltet wird. Der Fokus beim Umschalten zwischen dem Tag/Nacht-Modus kann in der Anzeige [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] im Admin Viewer festgelegt werden (S. 153).

- Wenn im Belichtungsmodus „Manuell“ die Verschlusszeit [1/1 Sek] eingestellt ist (S. 151), sind die Fokussierungsmodi [Auto] und [One-Shot-AF] in der Admin-Steuerung deaktiviert. Aktivieren Sie dann den Fokussierungsmodus [Manuell] und stellen Sie die Schärfe ein.

- Informationen zu Fokusbereichen finden Sie in den folgenden Hinweisen.

H43 **M42** Hinweise auf S. 56**H630** **H730** **M620** **M720** Hinweise auf S. 40**H43** **M42**

- Änderungen am Fokussierungsmodus im Admin Viewer werden nicht auf der Einstellungsseite übernommen.
- Auch bei manueller Fokuseinstellung bleibt der Fokus fest.

■ Einstellen der Belichtung**(1) Belichtungsmodus**

Wählen Sie als Modus [Auto], [Manuell], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] aus. Wenn Sie auf der Einstellungsseite unter [Kamera] die Option [Auto] für [Tag/Nacht] eingestellt haben (siehe S. 55), wählen Sie den Modus [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] aus.

[Auto]

Die Belichtung wird automatisch eingestellt.

[Manuell]

Die Belichtung wird durch Anpassen von Verschlusszeit, Blende und Verstärkungswerten manuell eingestellt.

[Auto (flimmerfrei)]

In diesem Modus wird das Bildflimmern im Video reduziert, das z. B. unter Leuchtstofflicht auftreten kann. Die Verschlusszeit wird automatisch an die Helligkeit der Kameraumgebung angepasst.

[Auto (Verschlusspriorität)]

In diesem Modus kann die gewünschte Verschlusszeit festgelegt werden.

(2) [Belichtungskompensation]

Wenn für die [Belichtung] [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] ausgewählt ist, kann der Belichtungskompensationswert in neun Stufen (von -4 bis +4) durch Verwenden des Schiebereglers ausgewählt werden.

Um das Bild abzdunkeln, wählen Sie einen negativen Wert aus. Um das Bild aufzuhellen, wählen Sie einen positiven Wert aus.

(3) [Messmodus]:

Wenn für die [Belichtung] [Auto], [Auto (flimmerfrei)] oder [Auto (Verschlusspriorität)] ausgewählt ist, kann der Messmodus [Mitte, gewichtet], [Durchschnittlich] oder [Spot] ausgewählt werden.

Eine Erklärung zu jedem Element in [Messmodus] finden Sie auf der Einstellungsseite unter [Messmodus] (S. 54).

(4) [Verschlusszeit]

Wenn für die [Belichtung] [Manuell] oder [Auto (Verschlusspriorität)] ausgewählt ist, kann die Verschlusszeit eingestellt werden. Im Modus [Manuell] kann im Dropdown-Menü eine Verschlusszeit von [1/1 Sekunde] bis [1/16000 Sekunde] ausgewählt werden. Im Modus [Auto (Verschlusspriorität)] kann im Dropdown-Menü eine Verschlusszeit von [1/2 Sekunde] bis [1/16000 Sekunde] ausgewählt werden. Dabei gilt: je kürzer die Verschlusszeit, desto schärfer werden bewegliche Objekte aufgezeichnet.

(5) [Lange Verschlusszeit]

Sie können eine lange Verschlusszeit einstellen, wenn für die [Belichtung] [Auto] oder [Auto (flimmerfrei)] ausgewählt ist. Wählen Sie Dropdown-Menü einen Wert zwischen [1/2 s] und [1/30 s] aus. Da lange Verschlusszeiten bei der Aufnahme beweglicher Objekte zu Nachbildern führen können, ist eine den Aufzeichnungsbedingungen entsprechende Einstellung auszuwählen.



(6) [Blende]

Wenn für die [Belichtung] [Manuell] ausgewählt ist, kann die Blende festgelegt werden.

Wenn Sie den Schieberegler nach links ziehen, wird die Blende verkleinert und das Bild abgedunkelt.

Wenn Sie den Schieberegler nach rechts ziehen, wird die Blende vergrößert und das Bild aufgehellt.

(7) [Verstärkung]

Wenn für die [Belichtung] [Manuell] ausgewählt ist, kann die Verstärkung festgelegt werden.

Wenn Sie den Schieberegler nach links ziehen, wird die Verstärkung (Empfindlichkeit für Helligkeit) verringert und das Bild abgedunkelt. Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, wird die Verstärkung erhöht und das Bild aufgehellt.

Wichtig

- Bei Motiven wie Verkehrsampeln, elektronischen Anzeigetafeln usw. kann das Bild geringfügig flimmern. Stellen Sie in dem Fall die [Belichtung] auf [Auto (Verschlusspriorität)] ein, und wählen Sie eine geringere Verschlusszeit als 1/100 aus. Überprüfen Sie dann, ob das Problem damit behoben ist.
- [Belichtungskompensation] und [Manuell] für die [Belichtung] können nicht ausgewählt werden, wenn die [Schattenkorrektur] auf [Auto] eingestellt wurde.
- Wenn [Kamera] > [Kamerasteuerung] > [AGC-Grenze] auf der Einstellungsseite auf [AUS] und [Belichtung] auf [Auto (Verschlusspriorität)] eingestellt ist, werden keine Belichtungskompensation und Gegenlichtkompensation vorgenommen.

■ Einstellen des Weißabgleichs



(1) [Auto]

Der Weißabgleich wird automatisch eingestellt.

(2) [Lichtquelle]

Wählen Sie im Dropdown-Menü die geeignete Lichtquelleneinstellung für den Standort der Kamera aus.

Eine Erklärung zu jedem Element in [Lichtquelle] finden Sie auf der Einstellungsseite unter [Weißabgleich] (S. 55).

(3) [Manuell]

Der Weißabgleich wird manuell eingestellt.



[One-Shot-WA]

Dies wird verwendet, um den Weißabgleich passend zur Lichtquelle festzulegen.

Beispiel für die Einstellung:

Leuchten Sie ein weißes Objekt (weißes Blatt Papier o. ä.) mit der Lichtquelle aus. Stellen Sie dabei sicher, dass das Objekt das ganze Bild ausfüllt und führen Sie dann [One-Shot-WA] aus.

[R-Verstärkung], [B-Verstärkung]

Wählen Sie bei der manuellen Einstellung des

Weißabgleichs die Werte der Rot- und

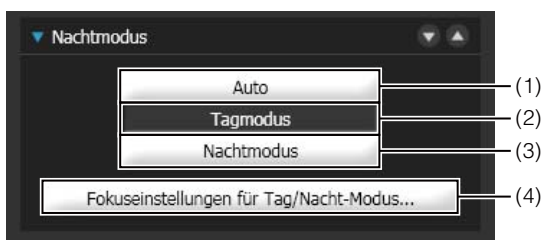
Blauverstärkung im Bereich zwischen 0 und 1023

passend zur Lichtquelle aus.

Wichtig

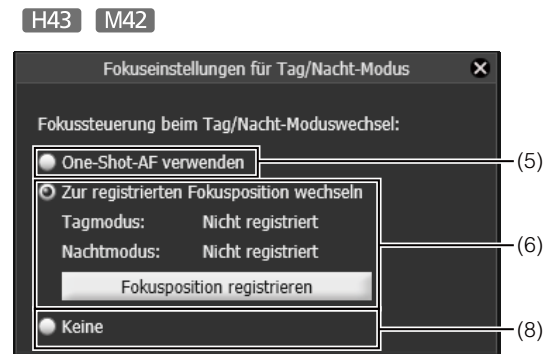
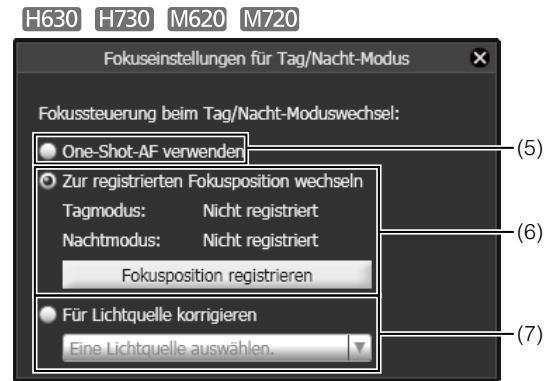
- Die Lichtquellenoptionen basieren auf charakteristischen Merkmalen; folglich werden die Farben in manchen Umgebungen nicht originalgetreu dargestellt. Verwenden Sie in solchen Fällen die Funktion [One-Shot-WA].
- Wenn der Modus [Auto] eingestellt ist und das Bild im Licht von Quecksilberdampflampen einen Grünstich aufweist, ändern Sie einfach den Lichtquellen-Modus; wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Quecksilberdampflampe] aus. Wenn die Farben mit der Einstellung [Quecksilberdampflampe] nicht originalgetreu dargestellt werden, verwenden Sie stattdessen den Modus [One-Shot-WA].
- Wenn das Motiv einfarbig ist, bei schwachen Lichtverhältnissen, oder wenn sich das Motiv im Licht von Natriumdampf-, Quecksilberdampf- oder anderen Leuchtstofflampen befindet, werden die Farben u. U. nicht automatisch angepasst.
- Wenn [Tag/Nacht] auf [Nachtmodus] oder wenn die Option [Auto] eingestellt ist (d. h. der Nachtmodus somit automatisch eingestellt wird), kann der Weißabgleich nicht verwendet werden.
- Hinweise zu Daueraufnahmen bei Tag und Nacht
Wenn ein relativ statisches Motiv in einer Umgebung aufgenommen wird, in der sich die Lichtverhältnisse allmählich ändern (z. B. Daueraufnahmen bei Tag und Nacht), kann es sein, dass Farben nicht originalgetreu dargestellt werden.
In obigem Fall werden die korrekten Farben durch Anwenden der Änderungen im aufzunehmenden Bild erreicht.

■ Einstellen des Tag-/Nachtmodus



- [Auto]**
Die Kamera schaltet abhängig vom Umgebungslicht automatisch in den Tag- oder Nachtmodus.
- [Tagmodus]**
Das Bild wird normal in Farbe angezeigt.
- [Nachtmodus]**
Bilder werden in Schwarz-Weiß angezeigt, da der Infrarot-Sperrfilter deaktiviert wurde.
- [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus]**
Klicken Sie, um den Bereich [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] anzuzeigen, in dem Sie den Fokus beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus

einstellen können. Diese Funktion kann nur eingestellt werden, wenn [Fokus] auf [Manuell] (S. 151) eingestellt wurde.



Die Fokusposition hängt von der Lichtquelle (Leuchtstoff- oder Infrarotlicht) ab, denn die Wellenlängen dieser Lichtquellen unterscheiden sich. Mit einer der folgenden Methoden können Sie die Fokusposition anpassen, um diese Unterschiede beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus zu berücksichtigen.

- [One-Shot-AF verwenden]**
Das ist die Werksvoreinstellung. Wählen Sie diese Option aus, um One-Shot-AF beim Umschalten des Tag/Nacht-Modus zu verwenden.
- [Zur registrierten Fokusposition wechseln]**
Beim Umschalten des Tag/Nacht-Modus werden die für den Tag- und Nachtmodus unter [Fokusposition registrieren] vorab registrierten Fokuspositionen verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrieren der Fokuspositionen“ (S. 154).
- [Für Lichtquelle korrigieren]**
H630 H730 M620 M720
Wählen Sie diese Option aus, um die Fokusposition beim Wechsel in den Nachtmodus an die vorherrschende Beleuchtung anzupassen.
[Leuchtstofflicht]
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Leuchtstoff-, LED-, Natriumdampf- oder Quecksilberdampflicht verwenden.
[Halogenlampe]
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera im Licht von Halogenlampen oder Glühlampen verwenden.
[Infrarot (740 nm)]
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 740 nm) verwenden.
[Infrarot (850 nm)]
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 850 nm) verwenden.

[Infrarot (940 nm)]

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Kamera bei Infrarotlicht (Wellenlänge 940 nm) verwenden.

(8) [Keine] H43 M42

Beim Wechsel von Tag-/Nachtmodus fokussiert die Kamera automatisch jede der für Tag- und Nachtmodus festgelegten Fokuspositionen für Leuchtstofflicht.

Registrieren der Fokuspositionen

Die beim Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus verwendeten Fokuspositionen werden wie folgt registriert:

- 1** Wählen Sie unter [Tag/Nacht] (2) [Tagmodus] oder (3) [Nachtmodus] (S. 153).
- 2** Passen Sie unter den in Schritt 1 ausgewählten Beleuchtungsbedingungen die Fokusposition beim Anzeigen des Videos nach Bedarf an.
- 3** Klicken Sie auf [Fokusposition registrieren].
Neben dem in Schritt 1 ausgewählten Modus, [Tagmodus] oder [Nachtmodus], wird [Registriert] angezeigt.
- 4** Wählen Sie den verbleibenden Modus in Schritt 1 aus und wiederholen Sie Schritt 2-3.

[Registrierte Fokusposition löschen?] wird bei der Auswahl von (5) oder (8) angezeigt, selbst dann, wenn für [Tagmodus] oder [Nachtmodus] nur eine Fokusposition registriert worden ist.

Beim Wechsel zu (5) oder (8) und zurück zum Modus [Zur registrierten Fokusposition wechseln] können Sie die registrierte Fokusposition mit [Nein] beibehalten. Wenn Sie [Ja] auswählen, wird die registrierte Fokusposition gelöscht.

Wichtig

- Wenn der Viewer im [Tagmodus] oder [Nachtmodus] beendet wird, bleibt die automatische Tag-/Nachteinstellung auch dann deaktiviert, wenn auf der Einstellungsseite [Auto] ausgewählt ist. Um die automatische Tag-/Nachteinstellung zu aktivieren, beenden Sie den Viewer, nachdem Sie [Auto] eingestellt haben.
- Wenn Sie mit der Anzeige [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] Einstellungen vornehmen, ist es nicht möglich, mithilfe von Admin Tools Einstellungen auf einem anderen Computer vorzunehmen.
- Wenn aufgrund des Wechsels zwischen Tag- und Nachtmodus [One-Shot-AF verwenden] aktiviert wurde, kann die Kamera ein Zielobjekt möglicherweise nicht mit One-Shot-AF scharf einstellen, wenn sich ein anderes Objekt zum gleichen Zeitpunkt im Vordergrund vorbeibewegt.
- Wenn der Nachtmodus bei Infrarotlicht verwendet wird, schalten Sie das Infrarotlicht ein, bevor Sie in den Nachtmodus wechseln.
- Selbst wenn Sie [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] verwenden, wird der Fokus möglicherweise nicht beibehalten, wenn sich die Lichtquelle ändert (z. B. von Infrarotlicht zu Sonnenlicht).

Hinweis

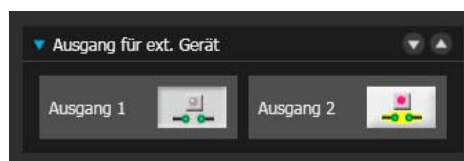
Informationen zu Fokusbereichen, wenn Tag/Nacht aktiviert ist finden Sie in den folgenden Hinweisen.

H43 M42 Hinweise auf S. 56

H630 H730 M620 M720 Hinweise auf S. 40

Auswählen der Ausgänge für externe Geräte

Sie können die Ausgänge für externe Geräte steuern und den aktuellen Status als Symbol anzeigen. Sie können die Ausgänge durch Klicken auf dieses Symbol aktivieren und deaktivieren.



Beispiel:

Ausgang 1: inaktiv

Ausgang 2: aktiv

Registrieren von benutzerdefinierten Einstellungen

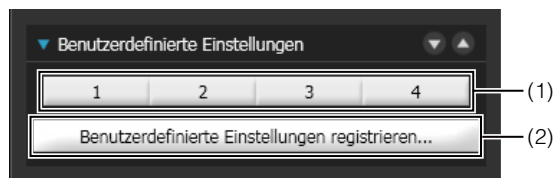
Wenn Sie Einstellungen für Kameraposition, Belichtung, Weißabgleich usw. im Voraus registrieren, können Sie die Einstellungen mit der manuellen oder automatischen Steuerung laden.

In den benutzerdefinierten Einstellungen können die Einstellungswerte für folgende Elemente im Menü der Admin-Steuerung gespeichert werden.

[Schattenkorrektur], [Dunstkompensation], [Fokus], [Belichtung], [Weißabgleich], [Anpassung der Bildqualität], [Tag/Nacht]

H43 M42 [Schwenken/Neigung/Zoom]

Klicken Sie nach Abschluss der obigen Einstellungen auf [Registrieren], um die benutzerdefinierten Einstellungen zu registrieren.

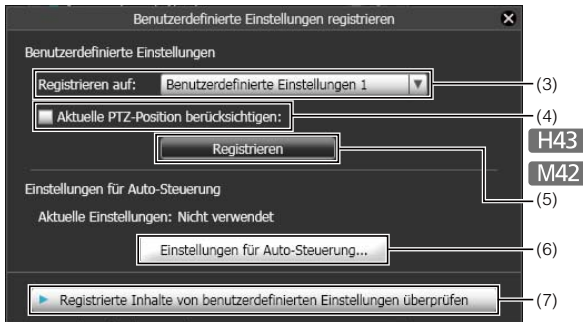


(1) Schaltfläche Benutzerdefinierte Einstellungen

Wählen Sie die nummerierte Schaltfläche mit den registrierten Benutzereinstellungen aus, um die Einstellungen zu laden.

(2) [Benutzerdefinierte Einstellungen registrieren]

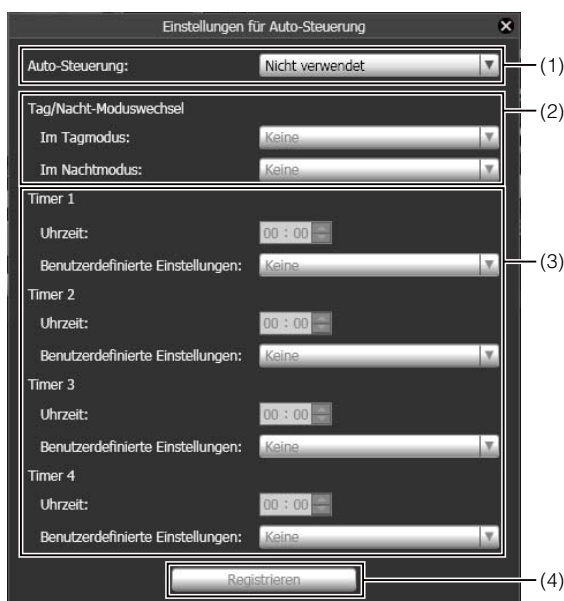
[Benutzerdefinierte Einstellungen registrieren] wird angezeigt.



- (3) **[Registrieren auf]**
Wählen Sie die Nummer der gewünschten benutzerdefinierten Einstellung im Auswahlfeld.
- (4) **Kontrollkästchen [Aktuelle PTZ-Position berücksichtigen]** **H43** **M42**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die aktuellen Einstellungen für Schwenken, Neigen und Zoomen zu registrieren.
- (5) **[Registrieren]**
Registrieren Sie die aktuellen Kameraeinstellungen unter der in [Registrieren auf] gewählten Nummer benutzerdefinierte Einstellungen.
- (6) **[Einstellungen für Auto-Steuerung]**
Zeigt die [Einstellungen für Auto-Steuerung] an.
- (7) **[Registrierte Inhalte von benutzerdefinierten Einstellungen überprüfen]**
Zeigt die registrierten Einstellungen für die in [Registrieren auf] gewählte Nummer benutzerdefinierter Einstellungen.

Einstellen automatischer Steuerung

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen für Auto-Steuerung], um diese Einstellungen anzuzeigen und [Tag/ Nacht-Moduswechsel] und [Timer] einzustellen.



- (1) **[Auto-Steuerung]**
Wählen Sie [Nicht verwendet], [Tag/Nacht-Moduswechsel] oder [Timer] für die automatische Steuerungseinstellung.
- (2) **[Im Tagmodus], [Im Nachtmodus]**
Wenn in [Auto-Steuerung] [Tag/Nacht-Moduswechsel] ausgewählt ist, wählen Sie für jedes Element die zum Wechsel zwischen den Modi verwendete Nummer für benutzerdefinierte Einstellungen oder [Keine].
- (3) **[Timer 1] bis [Timer 4]**
Wenn in [Auto-Steuerung] [Timer] ausgewählt ist, stellen Sie die Zeit für den Wechsel der benutzerdefinierten Einstellung in [Uhrzeit] im 24-Stunden-Format ein und wählen Sie die Nummer für benutzerdefinierte Einstellungen in [Benutzerdefinierte Einstellungen] oder [Keine].
- (4) **[Registrieren]**
Registrieren Sie die Einstellungen für Auto-Steuerung.

Wichtig

- Wenn sowohl [Tag/Nacht-Moduswechsel] unter [Auto-Steuerung] und [Fokussteuerung beim Tag/Nacht-Moduswechsel] unter [Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus] (S. 153) festgelegt wurde, hat [Fokussteuerung beim Tag/Nacht-Moduswechsel] Vorrang.
- Wenn mehrmals die gleiche Zeit für [Timer 1] bis [Timer 4] festgelegt ist, wird [Registrieren] deaktiviert und die Einstellungen sind nicht möglich.

Einstellen der Bildqualität



- (1) **[Rauschreduktion]**
Wählen Sie für die Rauschreduktion [Schwach], [Standard] oder [Stark] aus. Diese Einstellung ist bei schwachen Lichtverhältnissen grundsätzlich effektiver. Bei der Einstellung auf [Stark] wird die Rauschreduktion gesteigert, aber das Nachbild beweglicher Objekte ist leichter zu sehen. Bei der Einstellung auf [Schwach] wird die Rauschreduktion verringert und die Auflösung verbessert, aber die Videodatei wird größer.
- (2) **[Schärfe]**
Wählen Sie für die Schärfeeinstellung eine Stufe von [1] (Schwach) bis [7] (Stark). Bei der Einstellung auf [Stark] wird das Video schärfer, bei der Einstellung auf [Schwach] wird es weicher. Bei der Einstellung [Stark] wird die Videodatei außerdem größer.

(3) [Farbsättigung]

Wählen Sie für die Farbsättigung eine Stufe von [1] (Hell) bis [7] (Dunkel).

■ Videoempfang aktivieren



(1) [Max. Bildfrequenz (JPEG)]

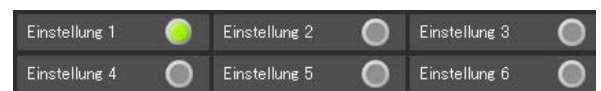
Sie können die maximale Bildfrequenz für wiedergegebene JPEG-Videos mittels zwölf Stufen von [30 fps] bis [0,2 fps] festlegen. Die Einstellung ist nicht verfügbar, wenn H.264-Videos in der Videoanzeige wiedergegeben werden.

(2) Kontrollkästchen [H.264-Empfang aktivieren]

Auswählen, um H.264-Video zu empfangen. Das Dialogfeld Softwareprodukt-Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Klicken Sie auf [Ja], um den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zuzustimmen. Der Decoder wird von der Kamera heruntergeladen, womit der H.264-Videoempfang aktiviert wird.

(2) [Intelligente Funktion (Bildererkennung)]

Der Status der intelligenten Funktion (Bildererkennung) wird hier angezeigt. Haben Sie die Erkennungseinstellungen der intelligenten Funktionen (Erkennung beweglicher Objekte, Erkennung zurückgelassener Objekte, Erkennung entfernter Objekte, Erkennung von Kameramanipulation, Erkennung vorbeigehender Personen) konfiguriert, leuchtet das entsprechende Symbol im Erkennungsmodus grün auf (siehe S. 117). Haben Sie mit dem Intelligent Function Setting Tool (siehe S. 117) eine Bezeichnung unter [Name der Erkennungseinstellungen] eingegeben, wird diese als jeweilige [Einstellung 1] bis [Einstellung 15] angezeigt.



Beispiel:

Einstellung 1: Bildererkennung EIN

Weitere Einstellungen: Bildererkennung AUS

Hinweis

Das auf den Erkennungsmodus hinweisende Symbol wird (mit Ausnahme von Erkennung beweglicher Objekte) für max. fünf Minuten angezeigt.

(3) [Intelligente Funktion (Lautstärkeerkennung)]

Hier wird der Lautstärkeerkennungsstatus angezeigt. Wird ein Geräusch erkannt, das die auf der Einstellungsseite unter [Ereignis] > [Lautstärkeerkennung] festgelegten Kriterien erfüllt, leuchtet das Symbol grün auf (S. 69).



Beispiel:

Lautstärkeerkennung EIN

Anzeigen des Status der Eingänge für externe Geräte

Durch Klicken auf die Schaltfläche [Ereignisanzeige] wird das Bedienfeld zur Ereignisanzeige geöffnet, das den Status der Eingänge für externe Geräte sowie den Status von Bild- und Lautstärkeerkennung mittels der intelligenten Funktion anzeigt.



(1) [Eingang für externe Geräte]

Wenn ein Signal vom externen Gerät eingeht, wird der Eingang aktiviert und das entsprechende Symbol angezeigt (s. u.).



Beispiel:

Eingang 1: inaktiv

Eingang 2: aktiv

Manuelles Aufzeichnen auf eine Speicherkarte

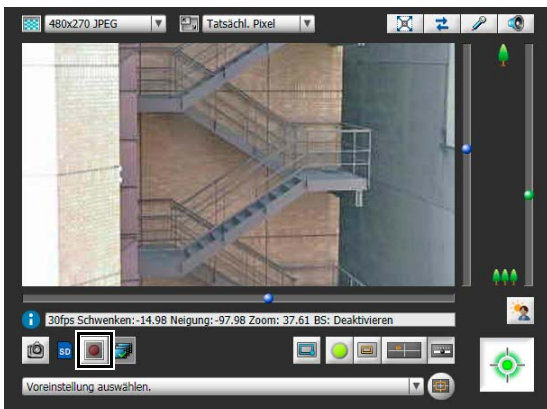
Im Admin Viewer angezeigtes Video kann manuell auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.

Hinweis

- Um Video auf einer Speicherkarte aufzuzeichnen, müssen Sie eine solche Karte in die Kamera einsetzen (S. 138) und auf der Einstellungsseite > [Speicherkarte] > [Einstellungen] die Auswahl [Protokolle und Videos speichern] treffen.
- Format und Größe des auf einer Speicherkarte aufgezeichneten Videos sind abhängig von den auf der Einstellungsseite gewählten Einstellungen.
Videoformat: [Speicherkarte] > [Videoformat]
Videoauflösung: JPEG [Video] > [JPEG] > [Videoauflösung: Upload/Speicherkarte]
H.264 [Video] > [H.264(1)] > [Videoauflösung]

Manuelles Aufnehmen von Videos

- Wenn Sie noch nicht über Kamerasteuerungsrechte verfügen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Erhalten/Freigeben der Kamerasteuerung], um die Steuerungsrechte zu erhalten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aufzeichnung auf Speicherkarte beginnen/beenden].



Die Anzeige der Schaltfläche [Aufzeichnung auf Speicherkarte beginnen/beenden] ändert sich abhängig vom Aufnahmestatus, wie im Folgenden dargestellt.



Keine Aufnahme



Aufzeichnung

- Um die Videoaufzeichnung zu beenden, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Aufzeichnung auf Speicherkarte beginnen/beenden].

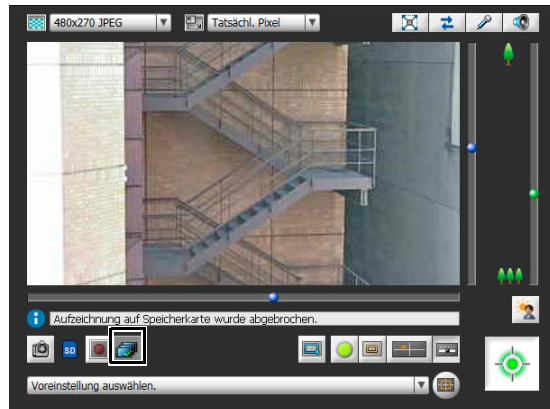
Wichtig

- Die Aufzeichnung auf der Speicherkarte wird beendet, wenn die Länge des manuell aufgezeichneten Videos 300 Sekunden ab Beginn der Aufzeichnung überschreitet.
- Die Einstellungen auf der [Einstellungsseite] dürfen während einer manuellen Aufzeichnung nicht geändert werden. Anderenfalls wird die manuelle Aufzeichnung möglicherweise abgebrochen.

Bestätigen von manuell aufgezeichneten Videos

Verwenden Sie das Recorded Video Utility (S. 126), um ein auf einer Speicherkarte manuell aufgezeichnetes Video zu bestätigen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Recorded Video Utility], um das Dienstprogramm aus dem Admin Viewer zu starten.



Kapitel 7

Anhang

- ☐ Speicherkartenzugriff
- ☐ Modifikator
- ☐ Problembehebung
- ☐ Liste der Protokolleinträge
- ☐ Liste der Viewer-Meldungen
- ☐ Standardeinstellungen wiederherstellen
- ☐ Liste der Werkseinstellungen
- ☐ Stichwortverzeichnis

Speicherkartenzugriff

Folgende Daten werden bei entsprechender Konfiguration automatisch auf der Speicherkarte der Kamera gespeichert. („Kapitel 4 Einstellungsseite“, „[Speicherkarte] Speicherkartenvorgänge und -einstellungen“ (S. 82)).

Wenn die Speicherkapazität der Speicherkarte erschöpft oder die maximal mögliche Anzahl an zu speichernden Dateien erreicht ist, können keine weiteren Videos auf der Speicherkarte gespeichert werden. Löschen Sie in diesem Fall nicht benötigte Videodateien mit dem Recorded Video Utility.

- Bilddateien, wenn eine Stream-Übertragung im Aufzeichnungsmodus wegen Netzwerkfehlern nicht gesendet werden konnte (nur JPEG)
- Videodateien, wenn ein HTTP- oder FTP-Upload nicht ausgeführt werden konnte (JPEG/H.264(1))
- Videodateien, die manuell vom Benutzer mit Admin Viewer aufgenommen werden (JPEG/H.264(1))
- Videodateien, die von [Externe Eingabe], [Lautstärkeerkennung] und den intelligenten Funktionen aufgenommen werden, wenn ein Ereignis auftritt (JPEG/H.264(1))
- Videodateien, die mit einem Timer aufgenommen werden (JPEG/H.264(1))
- Protokoll

■ Zugriff auf die Speicherkarte

Verwenden Sie das Recorded Video Utility (siehe S. 126) der Admin Tools oder FTP-Software (nicht mitgeliefert), um unter Verwendung der IP-Adresse der Kamera auf die Kamera zuzugreifen.

Bei Verwendung einer FTP-Software setzen Sie [Einstellungsseite] > [Server] > [FTP-Server verwenden] auf [Aktivieren].

FTP-Softwareeinstellungen

Adresse: IP-Adresse der Kamera (werkseitige Standardeinstellung: 192.168.100.1)
Benutzer: root
Kennwort: Administrator-Kennwort



Wichtig

- Wenn Sie Videos mit einer anderen Methode löschen als mit dem Recorded Video Utility, müssen Sie [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] unter [Speicherkarte] auf der Einstellungsseite ausführen (siehe S. 83).
- Canon übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden, die bei bzw. aus der Verwendung der FTP-Software entstehen.

■ Verzeichnisstruktur für Daten, die mit dem Recorded Video Utility heruntergeladen wurden

Wenn Videos auf einer Speicherkarte mit dem Recorded Video Utility auf einen Computer heruntergeladen werden, werden automatisch Ordner in Übereinstimmung mit Bedingungen wie der Kamera sowie dem Datum und der Uhrzeit erstellt. Nachfolgend ist die Ordnerstruktur dargestellt.

Beispiel: H.264 Video, manuell aufgezeichnet mit einer Kamera mit der IP-Adresse 192.168.100.1 am 10. September 2015 von 16:00:00 bis 16:59:59 (Kamerazeitzone: GMT+09:00).

D:\work\192.168.100.1\20150910\070000_075959_+9_M_H264
_____|_____|_____|_____|_____|_____|_____
(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7)

- (1) Ordner angegeben mit [Herunterladen nach]
- (2) IP-Adresse der Kamera
- (3) Datum der Videoaufnahme
- (4) Start- und Endzeiten der Aufnahme (UTC)
- (5) Zeitunterschied zu UTC
- (6) Aufzeichnungstyp
E: Ereignis
M: Manuelle Aufnahme
R: Stream des Aufzeichnungsmodus
T: Timer
U: Upload
- (7) Videoformat (JPEG oder H.264)

 Hinweis

- Ein Ordner wird einmal pro Stunde erstellt.
- Wenn der Zeitunterschied zu den Start- und Endzeiten addiert wird, erhalten Sie die Zeit vor Ort.

■ **Dateiformat für Daten, die mit dem Recorded Video Utility heruntergeladen wurden**

Beispiel: Video, manuell aufgezeichnet am 10. September 2015 ab 16:06:19 (Kamerazeitzzone: GMT+09:00).

20150910 070618-070619-M 00_507.mov

A horizontal number line with four equal segments. Each segment is labeled with a number in parentheses: (1), (2), (3), and (4).

- (1) Datum der Videoaufzeichnung
- (2) Uhrzeit der Erstellung der Datei (UTC)
- (3) Startzeit der Aufzeichnung (UTC)
- (4) Aufzeichnungstyp
 - E: Ereignis
 - M: Manuelle Aufzeichnung
 - R: Stream des Aufzeichnungsmodus
 - T: Timer
 - U: Upload

Hinweis

- Die Uhrzeit der Dateierstellung liegt vor dem tatsächlichen Beginn der Aufzeichnungszeit.
- Falls mehrere Videodateien erstellt wurden, weil die Aufzeichnung für mehrere Sekunden oder länger lief, wird ein neuer Dateiname mit unterschiedlichen Werten für (2) und den sequenziellen Nummernabschluss verwendet. In obigen Beispiel lautet der Dateiname wie folgt, wenn die Aufzeichnung um 16:09:19 beginnt und die nächste Datei vier Sekunden später startet.

20150910070623-070619-M00_508.mov

Da dies eine Fortsetzung der Aufzeichnung ist, die um 16:09:19 begonnen hat, bleibt die Startzeit der Aufzeichnung (3) bei „070619“. Die sequenzielle Nummer am Ende des Dateinamens wird um ein Intervall erhöht.

Modifikator

Je nach Einstellung bzw. Option können Sie die Parameter mit den folgenden „%-Modifikatoren festlegen.

Modifikator	Bedeutung	Beschreibung der Zeichenfolge
%n	Aufnahmegrund (Nummer)	0 (Test) 1 (Externe Eingabe 1) 2 (Externe Eingabe 2) 33 (Timer 1) 34 (Timer 2) 35 (Timer 3) 36 (Timer 4) 145 ((Lautstärkeerkennung)) 161 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 1) 162 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 2) 163 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 3) 164 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 4) 165 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 5) 166 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 6) 167 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 7) 168 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 8) 169 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 9) 170 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 10) 171 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 11) 172 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 12) 173 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 13) 174 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 14) 175 (Intelligente Funktion, Erkennungseinstellung 15)
%N	Aufnahmegrund (Zeichenfolge)	<Name des externen Eingabegeräts (alphanumerische Zeichen)> NULL (leerer Eintrag oder Intervall-Timer-Test)
%X	Breite des Bildes	Anzahl der horizontalen Pixel
%Y	Höhe des Bildes	Anzahl der vertikalen Pixel
%C	Kameranummer	1
%D	Kameraname	Einstellung von [Kameraname (alphanumerische Zeichen)]
%P	Schwenkposition	H43 M42 -179,99 – 180,00 H630 H730 M620 M720 0
%T	Neigeposition	H43 M42 -179,99 – 180,00 H630 H730 M620 M720 0
%Z	Zoomeinstellung	0,01 – 300,00
%R	Rotationsposition	0
%V	Kameraserver	VB-H43/VB-H630VE/VB-H630D/VB-H730F/VB-M42/VB-M620VE/VB-M620D/VB-M720F
%y	Jahr	2001 – 2031
%m	Monat	01 – 12
%d	Tag	01 – 31
%w	Wochentag	0 bis 6 (Sonntag bis Samstag)
%H	Stunde	00 – 23
%M	Minute	00 – 59
%S	Sekunde	00 – 59
%s	Millisekunde	000 – 999
%z	Zeitzone	-1200 – +1300
%a	Name des Wochentags	Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat
%b	Name des Monats	Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec
%h	Hostname	



Hinweis

- Ist der eingegebene Name nicht richtig, tritt ein Laufzeitfehler auf.
- Wenn dieser Modifikator nicht definiert ist, wird „%“ gelöscht.

■ Verfügbare Modifikatoren

Die Modifikatoren können wie folgt für die einzelnen Funktionen verwendet werden.

[HTTP-Upload] (S. 65)

[Parameter (Abfragezeichenfolge)]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

[FTP-Upload] (S. 65)

[Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %h und %n können verwendet werden.

[Name der zu erstellenden Datei]

Nur die Modifikatoren %y, %m, %d, %w, %H, %M, %S, %s und %n können verwendet werden.

[E-Mail-Benachrichtigung] (S. 66)

[Nachricht]

Alle Modifikatoren können verwendet werden.

Problembehebung

Führen Sie bei einem Problem bitte immer erst die in diesem Abschnitt beschriebenen Maßnahmen durch, bevor Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst von Canon wenden. Überprüfen Sie, wenn eine Protokollmeldung ausgegeben wird, die Meldungsdetails und führen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen durch.

Hinweis

Weitere Informationen zur Fehlerbehebung beim Camera Management Tool finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.

Problem/Fehler	Maßnahmen
Kein Starten der Kamera.	• Wenn Sie einen PoE-Hub verwenden, überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. • Überprüfen Sie bei Verwendung eines separat erhältlichen Netzadapters, ob er richtig angeschlossen ist. • Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein (siehe „Installationshandbuch“ > „Anschließen der Kamera“).
H630 H730 M620 M720 Kein Ausführen des Camera Angle Setting Tool.	• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. • Stellen Sie sicher, dass sich die Kamera und der PC mit dem Camera Management Tool im gleichen Subnetz befinden. • „Die Anwendung konnte nicht gestartet werden. Installieren Sie .NET Framework x.x (x ist die Version).“ Wenn diese Meldung angezeigt wird, installieren Sie die entsprechende Version von .NET Framework, oder aktivieren Sie Einstellungen (S. 18). • Vergewissern Sie sich, dass Sie die aktuelle Version des Camera Angle Setting Tools verwenden.
Keine Anzeige der Startseite der Kamera.	• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig eingesteckt ist. • Überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinrichtung richtig durchgeführt wurde. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Standard-Gateway-Adresse innerhalb des zulässigen Bereichs für das Netzwerk liegen. • Wenn Sie die IP-Adresse geändert haben, wird die neue Adresse erst NACH einem Neustart der Kamera verwendet. • Überprüfen Sie, ob die richtige IP-Adresse für die Kamera im Webbrowser eingegeben wurde (S. 29, S. 136). • Überprüfen Sie, ob die Verbindung von einem Computer stammt, dessen Zugriff in der [Zugriffskontrolle] auf der Einstellungsseite deaktiviert ist. • Überprüfen Sie Authentifizierungsmethode, [Benutzername], [Kennwort], Zertifikatekombination und Netzwerkregeln für die Verbindung in [802.1X] auf der Einstellungsseite mit dem Systemadministrator.
Kein Starten der Admin Tools. Kein Starten des Admin Viewers.	• „Ihr Webbrowser wird nicht unterstützt.“ Wird diese Meldung angezeigt, Internet Explorer 8 oder höher verwenden. • „Die Anwendung konnte nicht gestartet werden. Installieren Sie .NET Framework x.x (x ist die Version).“ Wenn diese Meldung angezeigt wird, installieren Sie die entsprechende Version von .NET Framework, oder aktivieren Sie Einstellungen (S. 18). • „In Ihrem Webbrowser ist JavaScript deaktiviert oder nicht verfügbar.“ Stellen Sie in dem Fall unter den Sicherheitseinstellungen im Internet Explorer für [Active Scripting] die Option [Aktivieren] ein. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unten unter Punkt (3).) • „Die Einstellungen (1) bis (3) unten müssen ausgeführt werden, um Admin Viewer und Admin Tools zu verwenden.“ Gehen Sie wie folgt vor, wenn diese Meldung angezeigt wird. (1) Verwenden Sie das Installationsprogramm, um Ihr Admin Tools Certificate zu installieren (S. 26). (2) Wenn Sie Internet Explorer 9 oder höher verwenden, gehen Sie gemäß den Anweisungen unter „Registrieren der IP-Adresse der Kamera als eine vertrauenswürdige Site“ (S. 19) vor und fügen Sie im Internet Explorer diese Website in den Sicherheitseinstellungen zu [Vertrauenswürdige Sites] hinzu. (3) Klicken Sie im Internet Explorer auf [Extras] > [Internetoptionen] > [Sicherheit] > [Stufe anpassen] und stellen Sie sicher, dass in der Liste der Sicherheitseinstellungen für [XAML-Browseranwendungen], [Dateidownload] und [Programme und Dateien in einem IFRAME starten] die Option [Aktivieren] ausgewählt ist.

Problem/Fehler	Maßnahmen
Keine Anzeige des Videobilds.	• Informationen zur Verbesserung der Videoqualität finden Sie unter „[Video] Einstellung der Videoauflösung, Videoqualität und Bildfrequenz“ (S. 59) in „Kapitel 4 Einstellungsseite“. Passen Sie die Einstellungen entsprechend an. • Auf die Kamera kann gleichzeitig mit bis zu 30 Viewern zugegriffen werden. Wird dieser Höchstwert überschritten, ist kein Bild zu sehen und eine Meldung wird angezeigt. • Nutzen Sie Internet Explorer 10 oder 11 auf einem 64-Bit-Betriebssystem und ist die Kamera als vertrauenswürdige Site registriert und der geschützte Modus aktiviert, sind Empfang und Wiedergabe von H.264-Videos möglicherweise gesperrt. In diesem Fall deaktivieren Sie den geschützten Modus.
Keine Audioausgabe.	• Überprüfen Sie, wenn kein Ton zu hören ist, die Audioserver-Einstellungen der Kamera sowie die Sound- und Audiogeräteeinstellungen auf dem PC. • Wenn Sie den Admin Viewer mit Administratorrechten verwenden, überprüfen Sie, ob auf die Kamera mit dem RM Viewer oder einem anderen Viewer zugegriffen wird, der dem Administrator die Audioverwendung ermöglicht. • In VB Viewer kann kein Audio verwendet werden, wenn das Add-On „Canon Network Camera Audio Receiver“ nicht installiert ist. • Nutzen Sie Internet Explorer 10 oder 11 auf einem 64-Bit-Betriebssystem und ist die Kamera als vertrauenswürdige Site registriert und der geschützte Modus aktiviert, sind Empfang und Übertragung von Audiodaten möglicherweise gesperrt. In diesem Fall deaktivieren Sie den geschützten Modus.
Keine Kamerasteuerung möglich.	• Wenn Sie als Administrator auf den Admin Viewer zugreifen, verfügen Sie über die ausschließlichen Kamerasteuerungsrechte. Wenn Sie als berechtigter Benutzer auf den Admin Viewer zugreifen und die Kamerasteuerungsrechte von einem Administrator abgerufen wurden, können Sie die Kamera erst nach der Rechtfreigabe steuern. Wenden Sie sich also ggf. an den Administrator (siehe S. 134).
Viewer-Verbindung unterbrochen.	• Überprüfen Sie Netzwerk und PC auf Probleme. • Starten Sie den PC neu und stellen Sie die Verbindung wieder her.
Kennwort vergessen.	• Sie können alle Kameraeinstellungen außer Datum und Uhrzeit durch Drücken der Reset-Taste auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 178). Nachdem Sie die Initialisierung durchgeführt haben, verwenden Sie das Camera Management Tool, um das Admin-Kennwort erneut zu registrieren. Beachten Sie, dass die Netzwerkeinstellungen wie IP-Adresse und Subnetzmaske zurückgesetzt werden und erneut eingegeben werden müssen.
Kein Daten-Upload möglich.	• Überprüfen Sie, ob die Einstellungen für das Upload-Ziel im Menü [Upload] und für den Upload-Vorgang im Menü [Ereignis] richtig sind. • Sie können den Vorgang anhand des aktuell eingestellten Upload-Ziels überprüfen, indem Sie über das Menü [Upload] einen Test durchführen (siehe S. 65). • Überprüfen Sie [Wartung] > [Protokolle anzeigen] oder Protokolle auf dem Server, um die detaillierte Betriebsumgebung zu überprüfen. Informationen zu [Protokolle anzeigen] finden Sie unter „Anwendungsmeldungen (Uploader)“ (S. 167). Lesen Sie zudem auch den Abschnitt „Wichtig“ auf S. 64. • Informationen zu den Servereinstellungen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.
Sie können keine Streamübertragung im Aufzeichnungsmodus verwenden.	• Sie können keine Streamübertragung im Aufzeichnungsmodus verwenden, wenn [Upload] > [Upload] auf HTTP oder FTP eingestellt ist. Setzen Sie [Upload] auf [Upload deaktiviert] (S. 64).
Video kann nicht auf einer Speicherkarte aufgezeichnet werden.	• Um Videos auf einer Speicherkarte aufzunehmen, wenn ein Ereignis stattfindet, überprüfen Sie unter [Ereignis] auf der Einstellungsseite die Einstellungen von [Videoaufzeichnungsaktion]. Wenn für [Videoaufzeichnungsaktion] die Option [Hochladen] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Aufzeichnen auf Speicherkarte]. • Wenn Videos einer Stream-Übertragung im Aufzeichnungsmodus, die aufgrund von Netzwerkfehlern nicht übertragen werden konnten, oder wenn Videos, bei denen der HTTP/FTP-Upload fehlgeschlagen ist, nicht auf der Speicherkarte gespeichert werden können, überprüfen Sie [Einstellungen] unter [Speicherkarte] auf der Einstellungsseite. Wenn für [Einstellungen] die Option [Protokoll speichern] festgelegt wurde, ändern Sie diese in [Protokolle und Videos speichern]. • Um Aufnahmen manuell auf einer Speicherkarte zu speichern, benötigen Sie Kamerasteuerungsrechte.
Keine Speicherung von Dateien auf der Einstellungsseite bzw. in den Admin Tools möglich.	• Windows verweigert das Speichern in bestimmten Ordnern. Daher können Dateien u. U. nicht gespeichert werden. Wählen Sie dann einen anderen Ordner aus, wie z. B. [Dokumente], [Bilder] usw.
Es wird die Meldung „Zugriff auf die Speicherkarte nicht möglich. Die Videoverwaltungsinformationen bitte auf der Einstellungsseite neu erstellen.“ angezeigt, wenn versucht wird, das Recorded Video Utility zu starten.	• Wählen Sie auf der Einstellungsseite unter [Speicherkarte] die Option [Speicherkarteninformationen] aus, um die Einstellung von [Status der Videoverwaltungsinfos] zu überprüfen. Wenn [Neuerstellung der Videoverwaltungsinformationen erforderlich] angezeigt wird, klicken Sie in [Videoverwaltungsinfos neu erstellen] unter [Speicherkartenvorgänge] auf [Ausführen]. Wenn die Videoverwaltungsinformationen neu erstellt wurden, stellen Sie sicher, dass [Status der Videoverwaltungsinfos] auf [Normal] ist.

Liste der Protokolleinträge

Protokolleinträge in der Kamera

Die Protokolleinträge sind in Kategorien unterteilt.

Kategorie	Stufe	Code	Fehlerebene
crit	Fehler	4xx	Softwarefehler (Vorgänge bzw. Betrieb angehalten)
err	Fehler	3xx	Funktionsfehler (Vorgänge bzw. Betrieb fortgesetzt)
warning	Achtung	2xx	Nicht-Funktionsfehler
notice	Achtung	1xx	Externer Fehler außerhalb des Systems
info	Information	0xx	Informationen zum normalen Betrieb



Hinweis

Erfolgt für ca. zwei Stunden kein Eintrag in einem Protokoll, weist „-- MARK --“ im Nachrichtenbereich darauf hin.

Anwendungsmeldungen (Kamera)

W001 Starten und Stoppen des Systems [info]

Beschreibung	%1 webview (W001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der vvhttp-Server (webview) wurde gestartet oder gestoppt.

W030 Starten und Herunterfahren des WebView Livescope-Clients [info]

Beschreibung	%1%2 host=<Host>, user=<User>, prio=< Priority> (W030)
%1	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient, N: Sitzungsloser Ereignisclient
%2	+: Verbinden, -: Trennen
Bedeutung	Der Kameraserver-Client wurde verbunden oder getrennt.

W031 Übertragene Videodatenmenge [info]

Beschreibung	%1= host=<Host>, user=<User>, video=<jpg h264>:<Number of frames> (W031)
%1	W: WebView-Sitzung, V: Sitzungsloser Videoclient
Bedeutung	Bei getrenntem Client wird die an diesen Client übertragene Gesamtdatenmenge als Anzahl der Einzelbilder angezeigt.

W040 Aufzeichnung auf externen Speicher [info]

Beschreibung	%1 the image storing - %2 (W040)
%1	starting bzw. stopping
%2	Ursache für Start-/Stopstatus
Bedeutung	Die Streamaufzeichnung auf den externen Speicher wurde gestartet oder gestoppt.

W101 Ungültiger Benutzername [notice]

Beschreibung	user <User name> not found (W101)
Bedeutung	Ein unbefugter Benutzer hat versucht, auf die Kamera zuzugreifen.

W102 Ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	user <User name> password mismatch (W102)
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort ist ungültig.

W130 Puffer wiederhergestellt [Nachricht]

Beschreibung	stream buffer recovered (W130)
Bedeutung	Der Bildpuffer für die Streamaufzeichnung wurde wiederhergestellt.

W201 Ungültiges Panoramabild [warning]

Beschreibung	corrupt panorama image - ignored (W201)
Bedeutung	Erfassung von Panoramabildinformationen fehlgeschlagen.

W230 Pufferüberlauf [Warnung]

Beschreibung	stream buffer overflowed (W230)
Bedeutung	Der Bildpuffer für die Streamaufzeichnung ist übergelaufen und es wurden Bilder verworfen.

■ Anwendungsmeldungen (Uploader)

A004 Starten und Stoppen des Uploaders [info]

Beschreibung	%1 uploader (A004)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der Uploader wurde gestartet oder gestoppt.

A040 Anzahl der Uploads (MAIL) [info]

Beschreibung	uploader mail: normal=%1 test=%2 (A040)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A041 Anzahl der Uploads (FTP) [info]

Beschreibung	uploader ftp: normal=%1 test=%2 (A041)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A042 Anzahl der Uploads (HTTP) [info]

Beschreibung	uploader http: normal=%1 test=%2 (A042)
%1	Anzahl normaler Uploads
%2	Anzahl von Test-Uploads
Bedeutung	Gibt die Anzahl durchgeführter Uploads an.

A120 Auflösung des Upload-Zielnamens fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	uploader cannot resolve the server name (A120)
Bedeutung	Der Name des Upload-Ziels konnte nicht aufgelöst werden.

A121 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect the server (A121)
Bedeutung	Die Ausführung der Funktion connect zur Verbindungsherstellung mit dem Upload-Ziel ist fehlgeschlagen.

A122 Verbindung mit Upload-Ziel nicht möglich [notice]

Beschreibung	uploader cannot connect the server (A122)
Bedeutung	Die Verbindung mit dem Upload-Ziel konnte wegen eines anderen Grundes als A120 und A121 nicht hergestellt werden.

A134 Ungültige Upload-Einstellung (FTP/HTTP-Modus) [notice]

Beschreibung	ftp/http mode invalid. uploader set <none> forcibly (A134)
Bedeutung	Die Upload-Moduseinstellung ist ungültig. Die Upload-Funktion wurde deaktiviert.

A135 Ungültige Upload-Einstellung (FTP-Modus PORT/PASV) [notice]

Beschreibung	ftp port/pasv mode invalid. uploader set <pasv> forcibly (A135)
Bedeutung	Die PORT/PASV-Moduseinstellung für den FTP-Upload ist ungültig. Der PASV-Modus wurde eingestellt.

A136 Ungültige Upload-Einstellung (Nur HTTP-Benachrichtigung/Bildmodus) [notice]

Beschreibung	http notice/image mode invalid. uploader set <image> forcibly (A136)
Bedeutung	Die Nur Benachrichtigung/Bildmodus-Einstellung für den HTTP-Upload ist ungültig. Der Bildmodus wurde eingestellt.

A137 Ungültige Upload-Einstellung (E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	mode invalid. uploader set <none> forcibly (A137)
Bedeutung	Die E-Mail-Benachrichtigungseinstellung ist ungültig. Die E-Mail-Benachrichtigung wurde deaktiviert.

A138 Ungültige Upload-Einstellung (Authentifizierungsmodus für E-Mail-Benachrichtigung) [notice]

Beschreibung	authentication mode invalid. uploader set <smtp auth> forcibly (A138)
Bedeutung	Der festgelegte Authentifizierungsmodus für die E-Mail-Benachrichtigung ist ungültig. Die Einstellung „SMTP_AUTH“ wird festgelegt.

A274 Überlauf des Upload-Ereignispuffers [Warnung]

Beschreibung	event queue is full (A274)
Bedeutung	Der Upload-Ereignispuffer ist übergelaufen.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten.

A275 Überlauf des Upload-Bildpuffers [warning]

Beschreibung	buffer queue is full (A275)
Bedeutung	Der Upload-Bildpuffer ist übergelaufen.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Einstellungen so, dass weniger Ereignisse auftreten. Passen Sie außerdem die Videoqualität, Videoauflösung und Bildfrequenz für Uploads an.

A470 Uploader-Initialisierung fehlgeschlagen [crit]

Beschreibung	uploader initialization failure - %1 (A470)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Uploader konnte nicht initialisiert werden.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

■ Anwendungsmeldungen (Audioserver)

B001 Starten und Herunterfahren des Audioservers [info]

Beschreibung	%1 audio. (B001)
%1	starting stopping
Bedeutung	Der Audioserver wurde gestartet oder heruntergefahren.

B011 Audioclient verbunden [info]

Beschreibung	[%1] %2 connected n=%3 (B011)
%1	Clienttyp (send rcv)
%2	IP-Adresse des Clienthosts
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde hergestellt.

B012 Audioclient getrennt [info]

Beschreibung	[%1] %2 closed n= %3 (B012)
%1	Clienttyp (send rcv)
%2	IP-Adresse des Clienthosts
%3	Gesamtanzahl von Clients
Bedeutung	Die Verbindung mit einem Audioclient wurde getrennt.

B101 Fehleranforderung empfangen [notice]

Beschreibung	%1 unusual request [%2] (B101)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Fehlertyp (400 404)
Bedeutung	Die Anforderung wurde aufgrund eines Befehls- (400) oder Parameterfehlers (404) zurückgewiesen.

B102 Clientverbindung abgelehnt [notice]

Beschreibung	%1 request denied [%2] (B102)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Ablehnungstyp (41 43 ...)
Bedeutung	Die Clientverbindung wurde wegen einer der folgenden Ursachen verweigert: Authentifizierungsfehler (41), falsche bzw. ungültige Zeitangabe (42), unzureichende Ressource (43), nicht unterstützter Codec (45), nicht zulässige Benutzerrechte (47), zu viele Clients (49) oder ungültiger Betriebsmodus (4a).
Gegenmaßnahme	41: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung den Benutzernamen, das Kennwort oder die Benutzerliste. 42: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Einstellungen für Dauer (Länge) bzw. für die maximale Verbindungszeit. 43: Stellen Sie die Verbindung mit der Kamera erneut her oder starten Sie diese neu. 45: Verwenden Sie eine unterstützte Clientsoftware. 47: Überprüfen Sie bei bzw. für die Verbindungsherstellung die Benutzerrechte. 49: Überprüfen Sie, wie viele Clients maximal verbunden werden können. 4a: Überprüfen Sie, ob der Audioserver verwendet wird.

B103 Client zwangsweise getrennt [notice]

Beschreibung	%1 access denied [%2] (B103)
%1	IP-Adresse des Clienthosts
%2	Ablehnungstyp (41 42 4a)
Bedeutung	Die Verbindung wurde ursprünglich zugelassen, dann aber wegen einer Einstellungsänderung verweigert. Dies führte zu einer expliziten Trennung. (Der Ablehnungstyp ist derselbe wie bei B102.)

B201 Ereignisbenachrichtigungsfehler [info]

Beschreibung	cannot notify %1 event [%2] (B201)
%1	Ereignistyp (ald)
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Ereignisbenachrichtigung ist fehlgeschlagen.

B202 Ereignisempfangsfehler [info]

Beschreibung	cannot rcv event [%1] (B202)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Das Ereignis konnte nicht empfangen werden.

B203 Fehler beim Senden der Audiomeldung [info]

Beschreibung	audio message send error %1 [%2] (B203)
%1	Meldungstyp
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht gesendet werden.

B204 Fehler beim Empfangen der Audiomeldung [info]

Beschreibung	audio message recv error [%1:%2] (B204)
%1	Fehlerbenachrichtigungsnummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Die Audiomeldung konnte nicht empfangen werden.

B301 Audiogerätefehler [err]

Beschreibung	cannot use audio device for %1 [%2:%3] (B301)
%1	Übertragungs-/Empfangstyp (rx tx)
%2	Fehlerbehandlung (öffnen schreiben löschen)
%3	Fehlernummer
Bedeutung	Es wurde ein Fehler beim Audiogerät erkannt.
Gegenmaßnahme	Wenn der Fehler nicht automatisch zurückgesetzt wird, wenden Sie sich an den Kundenservice.

B402 Initialisierung des Audioservers fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	wwaudio initialization error [%1] (B402)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Der Audioserver konnte nicht initialisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

B403 Einstellungsänderung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	cannot set config [%1:%2] (B403)
%1	Fehlerbenachrichtigungsnummer
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Die Einstellungen konnten nicht aktualisiert werden. Der Audioserver wird angehalten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

■ Anwendungsmeldungen (Video)**V001 Starten und Herunterfahren des Videoservers [info]**

Beschreibung	%1 video (V001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Der Videoserver wurde gestartet oder gestoppt.

V020 Starten des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	starting intelligent. (V020)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde gestartet.

V021 Beenden des intelligenten Dienstes [info]

Beschreibung	shutdown intelligent. (V021)
Bedeutung	Der intelligente Dienst wurde beendet.

V200 Videoeingangswarnung [warning]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V200)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Ein schwerwiegender Fehler ist im Videoeingangssystem aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Ändern Sie die Videoauflösung oder die Videoqualität, um die Datenmenge für JPEG-Bilder zu verringern.

V300 Videoeingangsfehler [err]

Beschreibung	video %1 warning - %2 (V300)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Beim Videoeingang wurde ein Fehler entdeckt, der den Betrieb der Kamera beeinträchtigen kann.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V320 Interner Fehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	cannot work intelligent [%1] [%2] [%3]. (V320)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V321 Pseudo-Moduseinstellungsfehler des intelligenten Dienstes [err]

Beschreibung	pseudo mode setting fail. (V321)
Bedeutung	Ein Pseudo-Moduseinstellungsfehler des intelligenten Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V400 Videoeingangsinitialisierungsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 initialization failure - %2 (%3) (V400)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da es nicht initialisiert werden konnte.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V401 Videoeingangsbefehlsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 command error - %2 (%3) (V401)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Prozessbeschreibung
%3	Fehlerdetails
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein Videoeingangsbefehl nicht ausgeführt werden konnte.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V402 Videoeingang eingefroren [crit]

Beschreibung	video %1 stalled (V402)
%1	Nummer des Eingangs
Bedeutung	Der Videoeingang wurde deaktiviert, da kein Bildsignal anliegt.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V403 Videoeingangsfehler [crit]

Beschreibung	video %1 fatal error - %2 (V403)
%1	Nummer des Eingangs
%2	Fehlernummer
Bedeutung	Das Videoeingangssystem wurde angehalten, da ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten ist.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V420 Intelligenter Dienst konnte nicht gestartet werden [crit]

Beschreibung	intelligent initialization error [%1] [%2]. (V420)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Die Initialisierung des intelligenten Dienstes ist fehlgeschlagen.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

V421 Fehler des intelligenten Dienstes [crit]

Beschreibung	intelligent working error [%1] [%2]. (V421)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Ein nicht behebbarer Fehler ist bei der Ausführung des intelligenten Dienstes aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

■ Anwendungsmeldungen (Speicherkarte)**M001 Starten und Stoppen des Speicherkarten-Steuermoduls [info]**

Beschreibung	%1 sdctrl (M001)
%1	starting bzw. stopping
Bedeutung	Das Speicherkarten-Steuermodul (sdctrl) wurde gestartet oder gestoppt.

M201 Schreibgeschützte Speicherkarte [warning]

Beschreibung	Read only filesystem (M201)
Bedeutung	Eine schreibgeschützte Speicherkarte wird eingesteckt.

M203 Nicht genügend Speicherplatz auf Speicherkarte [warning]

Beschreibung	There is not available space (M203)
Bedeutung	Unzureichende Speicherkartenkapazität.

M204 Ungültige Datei entfernt [warning]

Beschreibung	Invalid file %1 was removed. (M204)
%1	Name der entfernten Datei
Bedeutung	Eine ungültige Datei wurde entfernt.

M207 Speicherkarte vor dem Aushängen entfernt [Warnung]

Beschreibung	Memory card was pulled before unmount. (M207)
Bedeutung	Die Speicherkarte wurde entfernt, obwohl sie noch eingehängt war.

M208 Videodatei-Grenzwert [Warnung]

Beschreibung	Video file count of %1 reached upper limit. (M208)
%1	Videotyp ([Upload], [Aufnahmemodus Stream], [Manuell], [Timer], [Ereignis])
Bedeutung	Der obere Grenzwert für die Anzahl an Videodateien, der für diesen Videotyp gespeichert werden kann, wurde erreicht. Die Protokolle für [Timer] und [Ereignis] werden nur dann ausgegeben, wenn [Videos überschreiben] auf [Deaktiviert] gesetzt ist.

M301 Speicherkarten-Steuermodulfehler [err]

Beschreibung	%1 process failure (M301)
%1	installieren oder deinstallieren
Bedeutung	Installations- oder Deinstallationsverfahren fehlgeschlagen

■ HTTP-Servermeldungen**H143 Falscher bzw. ungültiger Benutzername [notice]**

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) get_password failed, IP:%1 (H143)
%1	IP-Adresse
Bedeutung	Der eingegebene Benutzername konnte nicht authentifiziert werden.

H144 Falsches bzw. ungültiges Kennwort [notice]

Beschreibung	(http_auth.c.XXX) password doesn't match for %1 username%2, IP:%3 (H144)
%1	URL-XSS-Sicherheitsimplementierung (Prozessentsprechung zu ftpd)
%2	Benutzername
%3	IP-Adresse
Bedeutung	Das eingegebene Kennwort konnte nicht authentifiziert werden.

H201 Verbindung wegen Zeitüberschreitung getrennt [warning]

Beschreibung	a request for %1 timed out after writing %d seconds (H201)
%1	Angeforderter URI
%d	360 (Zeit bis Zeitüberschreitung)
Bedeutung	Die Verbindung wurde aufgrund HTTP-Serverzeitüberschreitung (360 Sek.) getrennt.

■ Systemmeldungen**S001 System gestartet [info]**

Beschreibung	starting paramd (S001)
Bedeutung	Das Parameterverwaltungsmodul wurde gestartet.

S002 Systemeinstellungen geändert [info]

Beschreibung	Updated system settings. (S002)
Bedeutung	Es wurden Einstellungen geändert, die keinen Neustart erfordern.

S010 Ereignisdienst gestartet [info]

Beschreibung	starting event (S010)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde gestartet.

S011 Ereignisdienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown event (S011)
Bedeutung	Der Ereignisdienst wurde beendet.

S012 Externer Gerätedienst gestartet [info]

Beschreibung	starting extio (S012)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteeingang/-ausgang wurde gestartet.

S013 Externer Gerätedienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown extio (S013)
Bedeutung	Der Dienst für den externen Geräteeingang/-ausgang wurde beendet.

S014 Timer-Dienst gestartet [info]

Beschreibung	starting timer (S014)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde gestartet.

S015 Timer-Dienst beendet [info]

Beschreibung	shutdown timer (S015)
Bedeutung	Der Timer-Dienst wurde beendet.

S070 SSL-Zertifikat geändert [info]

Beschreibung	ssl: succeeded to %1 certificate (S070)
%1	generate load delete restore
Bedeutung	Ein Zertifikat wurde generiert/geladen/gelöscht/wiederhergestellt.
Gegenmaßnahme	Keins

S220 Warnung Schwenken/Neigen [warning]

Beschreibung	%1 warning detected. [%2] (S220)
%1	PAN TILT
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera NICHT die Kuppel usw. berührt.

S302 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update system settings (S302)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S303 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	Can't update files of system settings (S303)
Bedeutung	Beim Speichern einer Einstellung ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S307 Fehler beim Speichern von Einstellungen [err]

Beschreibung	(vbadm.c XXX) Can't update system settings (S307)
Bedeutung	Beim Speichern von Einstellungen im Setup-Protokoll ist ein Fehler aufgetreten. Die Einstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Gegenmaßnahme	Geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie z. B. nicht mehr benötigte Dateien im Benutzerspeicherbereich löschen.

S310 Ausführungsfehler im Ereignisdienst [err]

Beschreibung	cannot work event [%1] [%2] [%3] (S310)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S311 Ausführungsfehler im externen Eingangs-/Ausgangsdienst [err]

Beschreibung	cannot work extio [%1] [%2] [%3] (S311)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Bei der Ausführung des externen Eingangs-/Ausgangsdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S312 Ausführungsfehler im Timer-Dienst [err]

Beschreibung	cannot work timer [%1] [%2] [%3] (S312)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
%3	Fehlerinformationen
Bedeutung	Ein interner Fehler des Timer-Dienstes ist aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S320 Funktionsfehler Schwenken/Neigen [err]

Beschreibung	%1 error occurred. [%2] (S320)
%1	PAN TILT
%2	Details der Warnung
Bedeutung	Beim Schwenken/Neigen oder Anhalten des Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Stellen Sie sicher, dass die Kamera NICHT die Kuppel usw. berührt. Ist dies o. Ä. nicht die Fehlerursache, wenden Sie sich an den Kundenservice.

S410 Fehler bei der Initialisierung des Ereignisdiensts [crit]

Beschreibung	event initialization error [%1] [%2] (S410)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Ereignisdienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S411 Initialisierungsfehler des externen Eingangs-/Ausgabsdiensts [crit]

Beschreibung	extio initialization error [%1] [%2] (S411)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des externen Eingabe-/Ausgabegerätedienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S412 Fehler bei der Initialisierung des Timer-Diensts [crit]

Beschreibung	timer initialization error [%1] [%2] (S412)
%1	Fehlernummer
%2	Fehlerursache
Bedeutung	Bei der Initialisierung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

S413 Laufzeitfehler Timer-Dienst [crit]

Beschreibung	timer working error [%1] (S413)
%1	Fehlernummer
Bedeutung	Bei der Ausführung des Timer-Dienstes ist ein Fehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn dieses Problem auch nach einem Neustart der Kamera noch auftritt, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

■ Kamerameldungen**C001 Starten und Stoppen des Kamera-Steuermoduls [info]**

Beschreibung	%1 camerad (C001)
%1	starting stopping
Bedeutung	Das Kamera-Steuermodul wurde gestartet oder gestoppt.

C002 Kameraanwendung wurde gestartet [info]

Beschreibung	starting cameraappl (C002)
Bedeutung	Die Kameraanwendung wurde gestartet.

C201 Umschaltwarnung des Tag/Nacht-Modus [warning]

Beschreibung	Can't switch Day/Night mode, because current mode is Auto. (C201)
Bedeutung	Der Tag/Nacht-Modus konnte nicht umgeschaltet werden.
Gegenmaßnahme	Legen Sie [Manuell] für den Tag/Nacht-Modus fest.

C211 Befehlsüberlauf bei Kamerasteuerung [warning]

Beschreibung	command queue overflowed (C211)
Bedeutung	Die Befehlswarteschlange der Kamerasteuerung ist übergelaufen und einige Befehle wurden verworfen.
Gegenmaßnahme	Längeres Intervall (200 ms) zum Senden des Befehls für die Kamerasteuerung zulassen.

■ Meldungen zu RTP**R001 Start des RTP-Verteilungsmoduls [info]**

Beschreibung	starting media_plane (R001)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestartet.

R002 Stoppen des RTP-Verteilungsmoduls [info]

Beschreibung	stopping media_plane (R002)
Bedeutung	RTP-Verteilungsmodul wurde gestoppt.

R003 RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	PLAY received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3 (V=%4, A=%5, M=%6, BC=%7) (R003)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname der angeforderten WIEDERGABE
%3	Gesamtanzahl von Client-Sitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-WIEDERGABE-Anforderung empfangen.

R004 RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen [info]

Beschreibung	TEARDOWN received: client_IP=%1, profile=%2, num_of_sessions=%3 (V=%4, A=%5, M=%6, BC=%7) (R004)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten ABRÜSTENS
%3	Gesamtanzahl von Client-Sitzungen
%4	Gesamtverteilung des Video-Streams
%5	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%6	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%7	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	RTSP-ABRÜST-Anforderung empfangen.

R005 Multicast starten [info]

Beschreibung	start multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2 (V=%3, A=%4, M=%5, BC=%6) (R005)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten MulticastStreaming-STARTS
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestartet.

R006 Multicast stoppen [info]

Beschreibung	stop multicast: profile=%1, num_of_sessions=%2 (V=%3, A=%4, M=%5, BC=%6) (R006)
%1	IP-Adresse des Clients
%2	Profilname des angeforderten MulticastStreaming-STOPPS
%3	Gesamtverteilung des Video-Streams
%4	Gesamtverteilung des Audio-Streams
%5	Gesamtverteilung des Metadaten-Streams
%6	Gesamtverteilung des AudioBackChannel
Bedeutung	Multicast wurde gestoppt.

R101 Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung [notice]

Beschreibung	session timeout: session ID=%1 (R101)
%1	Sitzungs-ID
Bedeutung	Zeitüberschreitung bei der RTP-Sitzung.

R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: RTP_payload_size (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (RTP-Payload-Größe).

R102 Abrufen von Informationen fehlgeschlagen (IP-Adresse) [notice]

Beschreibung	cannot get parameter: IP_address (R102)
Bedeutung	Abrufen von Informationen ist fehlgeschlagen (IP-Adresse).

R103 RTSP-Authentifizierung fehlgeschlagen [notice]

Beschreibung	RTSP authorization error (R103)
Bedeutung	RTSP-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.

R107 RTSP-Authentifizierung fehlgeschlagen oder fehlende Authentifizierungsinformationen [notice]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=401: Unauthorized (R107)
Bedeutung	RTSP-Authentifizierung ist fehlgeschlagen oder es fehlen Authentifizierungsinformationen.

R107 Unzureichende Ressourcen [notice]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=503: Service Unavailable (R107)
Bedeutung	Service wegen unzureichender Ressourcen nicht verfügbar. Beispielsweise wurde die maximale Anzahl an RTP-Verbindungen überschritten.

R301 Fehler in der Kommunikation [err]

Beschreibung	message queue open error: %1 (R301)
%1	Module, die Fehler erzeugen RTP_CTRL_QUEUE RTP_DATA_QUEUE VIDEO_CTRL_QUEUE VIDEO_DATA_QUEUE AUDIO_CTRL_QUEUE AUDIO_DATA_QUEUE EVENT_CTRL_QUEUE RECVQ_META SENDQ_MEDIA
Bedeutung	Zwischen Modulen ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.
Gegenmaßnahme	Wenn das Problem nach mehreren Versuchen und einem Neustart der Kamera weiterhin besteht, könnte ein Defekt vorliegen. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

R302 Fehler beim Abrufen von Parametern [err]

Beschreibung	cannot get parameter: %1 (R302)
%1	user_account: Benutzerkonto IP_address: IP-Adresse der Kamera profile_media_configuration: Informationen zur Medienkonfiguration RTSP_port_number: RTSP-Anschlussnummer
Bedeutung	Abrufen von Parametern ist fehlgeschlagen.

R303 Initialisierung der Metadatenverteilung fehlgeschlagen [err]

Beschreibung	metadata initialization error (R303)
Bedeutung	Initialisierung der Metadatenverteilung ist fehlgeschlagen.

R304 Abbruch des Clients [err]

Beschreibung	delete session from some kind of error: client_IP=%1 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
Bedeutung	Die Client-Session wurde abgebrochen.

R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	connection reset by peer: client_IP=%1 (R304)
%1	IP-Adresse des Clients
Bedeutung	Von Client getrennt.

R304 Client getrennt [err]

Beschreibung	RTP/HTTP connection closed by client (R304)
Bedeutung	Von Client getrennt.

R305 RTSP-Verarbeitungsfehler [err]

Beschreibung	RTSP Error: error_code=500: Internal Server Error (R305)
Bedeutung	Es ist ein RTSP-Verarbeitungsfehler aufgetreten.

Liste der Viewer-Meldungen

Im Informationsbereich angezeigte Meldungen

Die im Informationsbereich des Viewers angezeigten Meldungen sind in drei Kategorien unterteilt.

Symbol	Kategorie	Erklärung
	Informationsmeldungen	Informationsmeldungen enthalten z. B. Hilfehinweise zu Steuerelementen (Schaltflächen, Dropdown-Listen usw.) oder Informationen zu Kameraeinstellungen sowie zur Bildfrequenz usw.
	Warnmeldungen	Warnmeldungen werden z. B. dann angezeigt, wenn Kamerasteuerungsrechte nicht zur Verfügung stehen, der Audioempfang unterbrochen ist usw.
	Fehlermeldungen	Fehlermeldungen werden dann angezeigt, wenn im Viewer ein Systemfehler auftritt.

■ Informationsmeldungen

Meldung	Erklärung
Verbindung von der Kamera getrennt.	Die Verbindung mit der Kamera wurde getrennt.
Audioverbindung wurde getrennt.	Die Videositzung wurde nach dem Schließen der Audiositzung fortgesetzt (bei Übertragung und Empfang).
Kamerasteuerung übernommen.	Wird bei abgerufener Kamerasteuerung angezeigt. Sie können die Kamera bedienen.
Kontrolle über Kamera abgegeben.	Wird bei freigegebener Kamerasteuerung angezeigt. Sie können die Kamera erst NACH erneutem Abrufen der Kamerasteuerungsrechte bedienen.
Verwenden Sie das angezeigte Menü, indem Sie mit der rechten Maustaste klicken, um den Vollbildmodus zu verlassen.	Bei Umschaltung zum Vollbildmodus
Aufnahme auf Speicherkarte abgebrochen	Wenn Aufnahme auf Speicherkarte erfolgreich abgeschlossen wurde
Die Verbindung wurde beendet, da das Bild umgedreht wurde.	Wenn das Video während der Kameraverbindung umgedreht wurde (Kameraverbindung wird beendet, wenn ein Video umgedreht wird)
Die Verbindung wurde beendet, da das Kennwort geändert wurde.	Als das Kennwort für den Account, der zur Verbindung zur Kamera verwendet wird, während der Kameraverbindung geändert wurde, und danach ein WV-HTTP-Befehl ausgegeben wurde

H43 M42

Meldung	Erklärung
{n}fps Schwenken: {p} Neigung: {t} Zoom: {z} BS: {Wert für Bildstabilisator}	Normale Kommunikation mit der Kamera

H630 H730 M620 M720

Meldung	Erklärung
{n}fps Schwenken: {p} Neigung: {t} Zoom: {z}	Normale Kommunikation mit der Kamera (wenn Digital PTZ aktiviert ist)
{n}fps	Normale Kommunikation mit der Kamera (wenn Digital PTZ deaktiviert ist)

■ Warnmeldungen

Meldung	Erklärung
Verbindung mit der Kamera konnte nicht hergestellt werden.	Die Verbindung konnte z. B. wegen einer ungültigen IP-Adresse nicht hergestellt werden.
Die Kamera ist ausgelastet.	Der Höchstwert für gleichzeitige Verbindungen wurde überschritten.
Kamerasteuerungsrechte konnten nicht abgerufen werden.	Die Kamerasteuerungsrechte konnten nicht erteilt werden, da z. B. mit dem Admin Viewer auf die Kamera zugegriffen wurde.
Audioverbindung konnte nicht hergestellt werden.	Die Verbindung für den Audioempfang konnte nicht hergestellt werden.
Sie sind nicht mit der Kamera verbunden.	Es wurde versucht, die Kamera zu verwenden, ohne dass eine Verbindung besteht.
Fordern Sie Steuerungsrechte für die Kamera an.	Es wurde versucht, die Kamera ohne Steuerungsrechte zu verwenden.
Ein anderer Benutzer ist bereits als Administrator verbunden.	Es wird bereits mit dem Admin Viewer auf die Kamera zugegriffen.
Der Viewer ist bereits in einem anderen Fenster verbunden.	Der Viewer ist bereits in einem anderen Fenster verbunden.
Kein Audiogerät.	Die Schaltfläche [Audio] wurde angeklickt, es ist aber kein Audiogerät verfügbar bzw. das Audiogerät wurde am Computer deaktiviert.
Canon Network Camera Audio Receiver konnte nicht install. werden.	Das ActiveX-Plug-In wurde nach Anklicken der Schaltfläche [Audio] nicht innerhalb von zehn Sekunden installiert.
Unzureichende Speicherkartenkapazität.	Die Aufzeichnung auf eine Speicherkarte mit unzureichender Kapazität wurde versucht.
Aufnahme auf Speicherkarte ist nicht zugelassen.	Aufzeichnung auf Speicherkarte fehlgeschlagen, da [Status des Speicherkartenvorgangs] > [Einstellungen] i nicht auf [Protokolle und Videos speichern] eingestellt war.

H43 M42

Meldung	Erklärung
Sie können die Kamera erst nach Beenden von Viewer PTZ steuern.	Das Video wurde angeklickt, während sich Viewer PTZ im EIN-Zustand befand und Sie die Kamerasteuerungsrechte hatten.

Standardeinstellungen wiederherstellen

Wenn Sie die Kamera von Grund auf neu einrichten möchten oder müssen, stellen Sie zunächst die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her.

Es wird empfohlen, eine Sicherungsdatei mithilfe von [Sicherungseinstellungen] im Camera Management Tool zu erstellen, bevor Sie die Werksvoreinstellungen wiederherstellen.

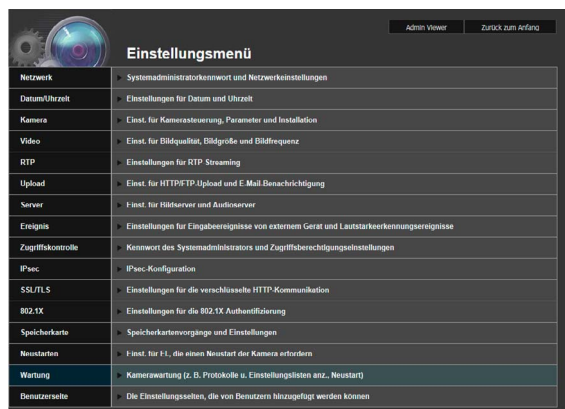
Hinweis

- Weitere Informationen zur Verwendung des Camera Management Tools finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Camera Management Tool.
- Informationen zu den Werksvoreinstellungen finden Sie auf S. 180.

Wiederherstellen der Einstellungen über die Wartungsseite im Webbrowser

1 Starten Sie den Webbrowser und öffnen Sie das Einstellungsmenü.

Für den Zugriff auf das Einstellungsmenü müssen Sie die IP-Adresse der Kamera, den Benutzernamen und das Administratorkennwort eingeben (siehe S. 29).



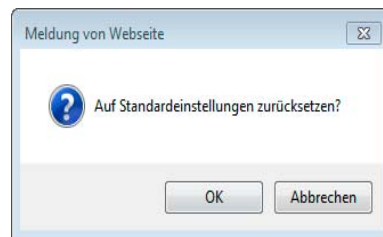
2 Klicken Sie im Einstellungsmenü auf [Wartung].

Daraufhin wird die Wartungsseite angezeigt.

Geräteinformationen	
Modellname	VB-H43
Firmwareversion	Ver. 1.2.0
Seriennummer	611890000099
Build-Nummer	4285.2110
MAC-Adresse	88:87:17:1B:2D:0E
Tool	
Protokolle anzeigen	Ansicht
Aktuelle Einstellungen anzeigen	Ansicht
Neu starten	Ausführen
Standardeinstellungen wiederherstellen	Ausführen
Sicherungseinstellungen	Ausführen
Einstellungen wiederherstellen	Ausführen
Ereignisbenachrichtigungen	
Ereignisbenachrichtigungen verwenden	Deaktivieren

3 Klicken Sie dann unter [Standardeinstellungen wiederherstellen] auf [Ausführen].

Daraufhin wird ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie das Wiederherstellen der Standardeinstellungen bestätigen müssen. Klicken Sie zum Wiederherstellen auf [OK].



Mit Ausnahme der folgenden Elemente werden alle benutzerdefinierten Einstellungen verworfen und auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, nachdem die Kamera neu gestartet wurde.

- Administratorkennwort
- Netzwerk LAN, IPv4, IPv6
- Datum und Uhrzeit
- Hostzugriffseinschränkungen für die Zugriffskontrolle
- SSL/TLS
- 802.1X

Vorsicht

- Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, während die Funktion [Standardeinstellungen wiederherstellen] ausgeführt wird. Wenn die Kamera zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet wird, kann sie u. U. nicht mehr richtig gestartet werden.
- Nachdem Sie auf [OK] geklickt haben, kann die Wiederherstellung nicht mehr abgebrochen werden.

Zurücksetzen und Wiederherstellen der Einstellung mit der Reset-Taste

Wenn Sie die IP-Adresse der Kamera oder das Administratorkennwort vergessen haben bzw. nicht kennen, können Sie die Kamera nicht über das Netzwerk bedienen. Drücken Sie in diesem Fall zum Zurücksetzen die Reset-Taste an der Kamera.

1 Entfernen Sie das Kuppelgehäuse bei VB-H630VE/ VB-H630D/VB-M620VE/VB-M620D.

Informationen zum Entfernen des Kuppelgehäuses finden Sie in dem im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Installationshandbuch.

2 Schalten Sie die Kamera aus.

Die Kamera verfügt über keinen Ein/Aus-Schalter. Zum Ein- bzw. Ausschalten der Kamera schließen Sie das LAN-Kabel (PoE-Stromversorgung), das Netzgerät oder das externe Stromkabel an bzw. trennen Sie die Verbindung.

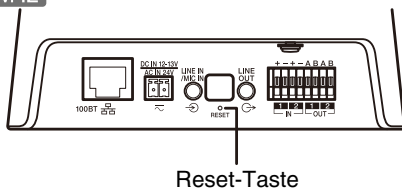
3 Drücken Sie die Reset-Taste und schalten Sie gleichzeitig die Kamera ein. Halten Sie die Taste aber nach dem Einschalten noch mind. für 5 Sekunden gedrückt.

Die Reset-Taste befindet sich auf der Rück- bzw. Unterseite der Kamera. Drücken Sie die Taste mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einer Büroklammer. Dadurch werden alle Einstellungen der Kamera mit Ausnahme von Datum und Uhrzeit zurückgesetzt.

Wichtig

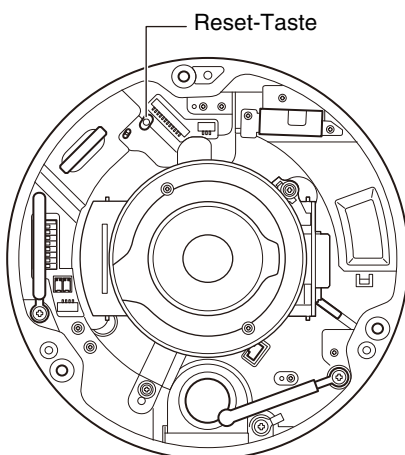
Nach dem Drücken der Reset-Taste werden auch die Netzwerkeinstellungen (IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway-Adresse usw.) zurückgesetzt. Daher können Sie die Kamera dann auch nicht mehr von dem Computer aus bedienen, mit dem Sie zuvor die Verbindung hergestellt haben. Verwenden Sie dann das auf dem Computer installierte „Camera Management Tool“, um der Kamera entsprechend der Netzwerkumgebung eine IP-Adresse zuzuweisen.

H43 M42

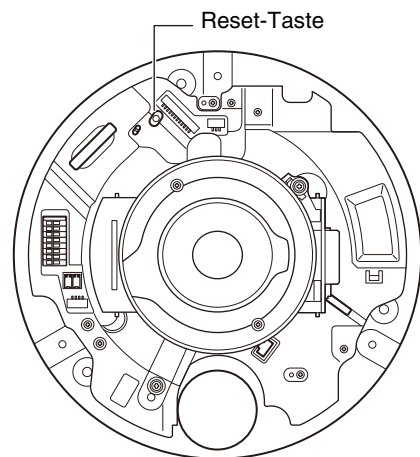


H630 M620

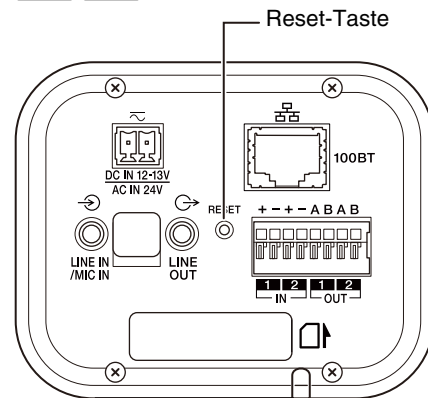
VB-H630VE/VB-M620VE



VB-H630D/VB-M620D



H730 M720



4 Installieren Sie das Kuppelgehäuse bei VB-H630VE/ VB-H630D/VB-M620VE/VB-M620D.

Informationen zum Anbringen der Kuppel finden Sie in dem im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Installationshandbuch.

Liste der Werkseinstellungen

Funktion/Option	Einstellung
- Benutzername (Administrator) - Administratorkennwort	root
- LAN - LAN-Schnittstelle - Maximale Paketgröße - IPv4 - Einstellungsmethode für die IPv4-Adresse - IPv4-Adresse - Subnetzmaske - IPv4-Standard-Gateway-Adresse - AutoIP - IPv4-Adresse (AutoIP) - IPv6 - IPv6 - Auto (RA) - Auto (DHCPv6) - IPv6-Adresse (Manuell) - Präfixlänge - IPv6-Standard-Gateway-Adresse - IPv6-Adresse (Auto) - DNS - Namensserver-Adresse 1 - Namensserver-Adresse 2 - Automatische Einstellung der Namensserver-Adresse - Hostname - Hostnamensregistrierung beim DDNS - Suchdomäne - Liste der Suchdomänen - mDNS - SNMP - SNMP Version 1 und 2c verwenden - SNMP 3 verwenden - Administrator-Kontaktdaten	Auto 1500 Manuell 192.168.100.1 255.255.255.0 Aktivieren Aktivieren Aktivieren Aktivieren 64 Deaktivieren Deaktivieren Suchdomäne Liste der Suchdomänen Aktivieren Deaktivieren Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
Name für die Administrationsfunktion Installationsort - SNMP v1 und v2c Server - Community Name - SNMP v3 Server - Benutzername - Sicherheitsstufe - Authentifizierungsalgorithmus - Verschlüsselungsalgorithmus	H43 M42 VB-H43/VB-M42 H630 M620 VB-H630VE/VB-H630D/ VB-M620VE/VB-M620D/ H730 M720 VB-H730F/VB-M720F Keine Authentifizierung und keine Verschlüsselung MD5 DES
- Aktuelle Werte von Datum und Uhrzeit - Einstellung - Einstellungsmethode - Automatische Einstellung von NTP-Server - NTP-Server - Zeitzone - Sommerzeit	 Manuell einstellen Deaktivieren (GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio Deaktivieren
- Kameraname - Kameraname (alphanumerische Zeichen) - Anfängliche Kameraeinstellungen - AB-Modus - Lange Verschlusszeit - Verschlusszeit - Belichtungskompensation - Messmodus - Fokussierungsmodus - Schattenkorrektur - Schattenkorrekturstufe - Weißabgleich - R-Verstärkung	Kamera Auto Deaktivieren 1/100 0 Mitte, gewichtet Auto Deaktivieren 1 (Schwach) Auto 255

Funktion/Option	Einstellung
B-Verstärkung	255
Rauschreduktion	Standard
Schärfe	3
Farbsättigung	4
Dunstkompensation	Deaktivieren
Dunstkompensationsstufe	4
Tag/Nacht	Tagmodus
• Kamerasteuerung	
Digitaler Zoom H43 M42	Deaktivieren
Bildstabilisator H43 M42	Deaktivieren
AGC-Grenze	5
Schattenkorrekturstärke (Auto)	Mittel
Dunstkompensationsstärke (Auto)	Mittel
Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung H43 M42	Geschwindigkeit nach Zoomposition steuern
• Tag/Nacht (bei Auto-Einstellung)	
Umschaltheiligkeit	Standard
Reaktionszeit (Sekunden)	20
• Installationsbedingungen	
Kuppel H43 M42	Nicht verwenden
LED-Einstellung H43 H730 M42 M720	Einschalten
Bild umdrehen	Deaktivieren
• Kamerapositionssteuerung	
Auf Voreinstellungen beschränkt H43 M42	Keine Beschränkung
Kameraposition ohne Steuerung	Nicht zurück in Ausgangsposition
• Eingang für externe Geräte 1	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
• Eingang für externe Geräte 2	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
• Externes Ausgabegerät 1	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
• Externes Ausgabegerät 2	
Gerätename (alphanumerische Zeichen)	
■ VB-H43/VB-H630VE/VB-H630D/VB-H730F	
• Alle Videos	

Funktion/Option	Einstellung
Videoauflösungssatz	1920 x 1080/960 x 540/480 x 270
• JPEG	
Videoqualität: 480 x 270	3
Videoqualität: 960 x 540	3
Videoqualität: 1920 x 1080	3
Videoqualität: Digital PTZ (VB-H630VE/VB-H630D/VB-H730F)	3
Videoauflösung: Videoübertragung	480 x 270
Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung	30,0
Videoauflösung: Upload/Speicherkarte	480 x 270
• H.264(1)	
Videoauflösung	480 x 270
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Videoqualität	3
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1
• H.264(2)	
H.264(2)	Deaktivieren
Videoauflösung	480 x 270
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Videoqualität	3
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1
■ VB-M42/VB-M620VE/VB-M620D/VB-M720F	
• Alle Videos	
Videoauflösungssatz	1280 x 720/640 x 360/320 x 180
• JPEG	
Videoqualität: 320 x 180	3
Videoqualität: 640 x 360	3
Videoqualität: 1280 x 720	3
Videoqualität: Digital PTZ (VB-M620VE/VB-M620D/VB-M720F)	3
Videoauflösung: Videoübertragung	320 x 180

Funktion/Option	Einstellung
Maximale Bildfrequenz: Videoübertragung	30,0
Videoauflösung: Upload/Speicherkarte	320 x 180
• H.264(1)	
Videoauflösung	320 x 180
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Videoqualität	3
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1
• H.264(2)	
H.264(2)	Deaktivieren
Videoauflösung	320 x 180
Bitratenkontrolle	Bitratenkontrolle verwenden
Videoqualität	3
Zielbitrate (kbit/s)	2048
Bildfrequenz (fps)	30
I-Bildintervall (Sek.)	1
■Bei allen Modellen vorhanden	
• Bildschirmanzeige	
Datumsanzeige	Deaktivieren
Position der Datumsanzeige	Oben links
Format der Datumsanzeige	YYYY/MM/DD
Uhrzeitanzeige	Deaktivieren
Position der Zeitanzeige	Oben links
Textanzeige	Nichts anzeigen
Position der Textanzeige	Oben links
Textzeichenfolgeanzeige	
Farbe des Texts	Weiß
Hintergrundfarbe	Schwarz
Farbtiefe des Texts und Hintergrunds	Text und Hintergrundfarbe ausfüllen
• RTP-Server	
RTP	Aktivieren
RTSP-Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
RTSP-Anschluss	554
• Audio-Multicast	
Multicast-Adresse	0.0.0.0

Funktion/Option	Einstellung
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
• RTP-Streaming 1	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG*
Bildfrequenz	5
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• RTP-Streaming 2	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG*
Bildfrequenz	10
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• RTP-Streaming 3	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG*
Bildfrequenz	15
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• RTP-Streaming 4	
Videoauflösung	480 x 270 JPEG*
Bildfrequenz	30
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• RTP-Streaming 5	
Videoauflösung	H.264(1)
Bildfrequenz	5
Multicast-Adresse	0.0.0.0
Multicast-Anschluss	0
Multicast-TTL	1
Audioübertragung	Deaktivieren
• Allgemeine Upload-Einstellungen	
Upload	Upload deaktiviert
Videoformat	JPEG

Funktion/Option	Einstellung
Bildfrequenz	1
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
• HTTP-Upload	

* [320 x 180 JPEG] für die Modelle VB-M42/VB-M620VE/VB-M620D/VB-M720F.

Funktion/Option	Einstellung
Benachrichtigung	Nur bei HTTP benachrichtigen
URI	
Benutzername	
Proxyserver	
Proxyport	80
Proxybenutzername	
Parameter (Abfragezeichenfolge)]	
• FTP-Upload	
Benachrichtigung	FTP-Videodaten-Upload
FTP-Server	
Benutzername	
PASV-Modus	Aktivieren
Datei-Uploadpfad	
Dateibenennung	YYMMDDHHMMSSms
Name des zu erstellenden Unterverzeichnisses	
Name der zu erstellenden Datei	image.jpg
Name der zu erstellenden Datei	video.mov
Maximale Anzahl von Schleifen	0
• E-Mail-Benachrichtigung	
Benachrichtigung	Nur Text
Mailservername	
Mailserverport	25
Absender (From)	
Empfänger (To)	
Authentifizierung	Keins
Benutzername	
POP-Server	

Funktion/Option	Einstellung
Betreff	
Nachricht	
• Videoserver	
Maximale Anzahl von Clients	30
Länge der Warteschlange für die Kamerasteuerung	30
Maximale Verbindungszeit (Sekunden)	0
Maximale Steuerungszeit (Sekunden)	20
• Audioserver	
Audioübertragung von der Kamera	Deaktivieren
Eingangslautstärke	50
Voice Activity Detection	Deaktivieren
Audioempfang vom Viewer	Deaktivieren
Ausgangslautstärke	50
Echokompensation	Deaktivieren
Audioeingang	Hochpegel Eingang (Line In)
• HTTP-Server	
Authentifizierungsmethode	Digestauthentifizierung
HTTP-Port	80
HTTPS-Port	443
• FTP-Server	
FTP-Server	Deaktivieren
• WS-Security	
Uhrzeit bei Authentifizierung prüfen	Überprüfen
• Videoaufzeichnungseinstellung	
Videoaufzeichnungsaktion	Upload
• Lautstärkeerkennung	
Lautstärkeerkennungseignis	Deaktivieren
Erkennungskriterien	Auf Bezugslautstärke oder darüber
Bezugslautstärke	50
Dauer der Erkennungskriterien (Sek.)	0
Vorgang bei EIN-Ereignis	Deaktiviert
Vorgang bei AUS-Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während EIN-Ereignis	Deaktivieren
Voreinstellung	Keins
H43 M42	
Videoaufzeichnung	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte ZU BEGINN des Ereignisses	Deaktivieren
Ausgang für externe Geräte NACH BEENDIGUNG des Ereignisses	Deaktivieren
• Externe Geräteausgabe 1	
Betriebsmodus	Schließer
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabezeit (Sek.)	1
• Externe Geräteausgabe 2	
Betriebsmodus	Schließer
Aktives Ausgabeformat	Kontinuierlich
Impulsausgabezeit (Sek.)	1
• Eingang für externe Geräte	
Eingabeereignis von externem Gerät	Aktivieren
• Eingang für externe Geräte 1	
Betriebsmodus	Schließer
Vorgang bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung H43 M42	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
Tag/Nacht- Moduswechsel	Deaktivieren
• Eingang für externe Geräte 2	
Betriebsmodus	Schließer
Vorgang bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Vorgang während eines aktiven Ereignisses	Deaktivieren
Voreinstellung H43 M42	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren

Funktion/Option	Einstellung
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für aktives Ereignis	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe für inaktives Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei aktivem Ereignis	Deaktivieren
Audiowiedergabe bei inaktivem Ereignis	Deaktivieren
Sound-Clip	
Lautstärke	50
Tag/Nacht- Moduswechsel	Deaktivieren
• Timer 1	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
Tag/Nacht- Moduswechsel	Deaktivieren
• Timer 2	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
• Timer 3	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
• Timer 4	
Timer-Ereignis	Deaktivieren
Startzeit	00:00
Endzeit	00:00
Wiederholungsintervall	Keins

Funktion/Option	Einstellung
Videoaufzeichnung	Deaktivieren
E-Mail-Benachrichtigung	Deaktivieren
Externe Geräteausgabe	Deaktivieren
• Sound-Clip-Upload 1	
Sound-Clip-Name	
• Sound-Clip-Upload 2	
Sound-Clip-Name	
• Sound-Clip-Upload 3	
Sound-Clip-Name	
• Administratorkennwort	
• Konto von berechtigtem Benutzer	
Benutzerliste	
• Benutzerberechtigung	
Berechtigter Benutzer	
Privilegierte Kamerasteuerung	Ausgewählt
Kamerasteuerung	Ausgewählt
Videoverteilung	Ausgewählt
Audioverteilung	Ausgewählt
Gastbenutzer	
Kamerasteuerung	Ausgewählt
Videoverteilung	Ausgewählt
Audioverteilung	Ausgewählt
• IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Deaktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Netzwerkadresse/Subnetz	01: / 32 Ja
	02: / 32 Ja
	03: / 32 Ja
	04: / 32 Ja
	05: / 32 Ja
	06: / 32 Ja
	07: / 32 Ja
	08: / 32 Ja
	09: / 32 Ja
	10: / 32 Ja
	11: / 32 Ja
	12: / 32 Ja
	13: / 32 Ja
	14: / 32 Ja

Funktion/Option	Einstellung
	15: / 32 Ja
	16: / 32 Ja
	17: / 32 Ja
	18: / 32 Ja
	19: / 32 Ja
	20: / 32 Ja
• IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen	
Hostzugriffsbeschränkungen übernehmen	Deaktivieren
Standardrichtlinie	Zugriff autorisieren
Präfix / Präfixlänge	01: / 128 Ja
	02: / 128 Ja
	03: / 128 Ja
	04: / 128 Ja
	05: / 128 Ja
	06: / 128 Ja
	07: / 128 Ja
	08: / 128 Ja
	09: / 128 Ja
	10: / 128 Ja
	11: / 128 Ja
	12: / 128 Ja
	13: / 128 Ja
	14: / 128 Ja
	15: / 128 Ja
	16: / 128 Ja
	17: / 128 Ja
	18: / 128 Ja
	19: / 128 Ja
	20: / 128 Ja
• IPsec	
IPsec	Auto Key Exchange
• Auto Key Exchange-Einstellungen	
IPsec SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES
IPsec SA-Authentifizierungsalg.	HMAC_SHA1_96
IPsec SA-Gültigkeitsdauer (min)	480
ISAKMP SA-Verschlüsselungsalg.	AES->3DES
ISAKM PSA-Authentifizierungsalg.	SHA1
DH-Gruppe	Gruppe 14->Gruppe 5->Gruppe 2

Funktion/Option	Einstellung
ISAKMP SA-Gültigkeitsdauer (min)	480
• IPsec-Einstellung 1	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 2	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus

Funktion/Option	Einstellung
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 3	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP

Funktion/Option	Einstellung
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 4	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16

Funktion/Option	Einstellung
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA AH SPI (ankommend)	
• IPsec-Einstellung 5	
IPsec-Einstellung	Deaktivieren
IPsec-Modus	Tunnelmodus
Ziel-IPv4-Adresse	
Ziel-IPv6-Adresse	
Quell-IPv4-Adresse	
Quell-IPv6-Adresse	
Sicherheitsprotokoll	ESP
Sicherheitsgateway-IPv4-Adresse	
Sicherheitsgateway-IPv6-Adresse	
Subnetzmaskenlänge von Ziel	16
Zielpräfixlänge	16
IKE Pre-Shared Key	
SA-ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES

Funktion/Option	Einstellung
SA-ESP-Authentifizierungsalgorithmus	HMAC_SHA1_96
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (abgehend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA ESP SPI (abgehend)	
SA-ESP-Verschlüsselungsschlüssel (ankommend)	
SA-ESP-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	
SA ESP SPI (ankommend)	
SA-AH-Authentifizierungsalgorithmus	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (abgehend)	
SA AH SPI (abgehend)	
SA-AH-Authentifizierungsschlüssel (ankommend)	HMAC_SHA1_96
SA AH SPI (ankommend)	
• Zertifikate	
Zertifikatstatus	
Land (C)	
Bundesland/Kreis (ST)	
Gemeinde (L)	
Organisation (O)	
Organisationseinheit (OU)	
Common Name (CN)	
Gültigkeitsdauer, Startdatum	
Gültigkeitsdauer, Enddatum	
• Verschlüsselte Kommunikation	
HTTPS-Verbindungsrichtlinie	HTTP
• 802.1X-Authentifizierung	Deaktivieren
802.1X-Authentifizierung	
Authentifizierungsstatus	
• Authentifizierungsmethode	Beenden
Authentifizierungsmethode	
Benutzername	
• Authentifizierungsmethode	EAP-MD5
Authentifizierungsmethode	
Benutzername	
• Speicherkartenvorgänge	Protokolle und Videos speichern
Einstellungen	

Funktion/Option	Einstellung
Videoformat	JPEG
Puffer vor Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer nach Ereignis (Anzahl Einzelbilder)	0
Puffer vor Ereignis (Sek.)	0
Puffer nach Ereignis (Sek.)	0
Videos überschreiben	Deaktivieren
Videos löschen	
Videoverwaltungsinfos neu erstellen	
• Ereignisbenachrichtigungen	Deaktivieren
Ereignisbenachrichtigungen verwenden	
Benachrichtigungsstufe	
Mailservername	
Mailserverport	
Absender (From)	
Empfänger (To)	
Authentifizierung	
Benutzername	
POP-Server	

Stichwortverzeichnis

Ziffern

802.1X-Authentifizierung 80

A

AB-Modus 54
 Admin Tools 90
 Admin Tools Certificate 15, 26
 Admin Viewer 137, 149
 Administrator 135
 Administratorkennwort 48
 AGC-Grenze 56
 Anfängliche Kameraeinstellungen 54
 Anpassung der Bildqualität 155
 Anzeigebereich für Panoramabilder 140, 142
 Anzeigegröße 146
 Anzeigoptionen 114
 Audioempfang 67, 137, 147
 Audio-Multicast 62
 Audioserver 67
 Audioübertragung 67, 137, 149
 Audioverteilung 73, 134
 Ausgangslautstärke 67
 Ausgangsposition 57, 106, 142
 Authentifizierungsmethode 68, 80
 Auto Key Exchange 75
 AutoIP 49

B

Basisauthentifizierung 68
 Belichtung 151
 Belichtungskompensation 40, 54
 Benutzerauthentifizierung 29
 Benutzerberechtigung 73, 134
 Benutzerdefinierte Einstellungen 154
 Benutzerdefinierte Installation 26
 Benutzerkonto 73
 Benutzerliste 73
 Benutzername 29
 Benutzerseite 44
 Berechtigter Benutzer 73, 135
 Bereichszoom 141
 Betriebsmodus 70, 71
 Bewegungserkennung 113, 121

Bezugslautstärke 69
 Bild umdrehen 39, 57
 Bildfrequenz 60
 Bildschirmanzeige 60
 Bildstabilisator 56
 Bitratenkontrolle 60
 Blende 152

C

Camera Angle Setting Tool 26, 33
 Camera Management Tool 15, 26
 Client 67, 80

D

Datum 52
 Datum/Uhrzeit 52
 Deinstallieren 82
 DHCP 48
 Digestauthentifizierung 68
 Digital PTZ 144
 Digitaler Zoom 56, 142
 DNS 49
 Drehen 39
 Dunstkompensation 55, 150
 Dunstkompensationsstärke 56

E

Echokompensation 68
 Einfache Installation 26
 Eingang für externe Geräte 70, 156
 Eingangslautstärke 67
 Einstellungen für Auto-Steuerung 155
 Einstellungsmenü 44
 E-Mail-Benachrichtigung 66
 Ereignis 69, 118
 Ereignisanzeige 122, 156
 Ereignisbenachrichtigungen 86
 Ereignisprotokolle 86
 Erkennung bewegter Objekte 119
 Erkennung entfernter Objekte 120
 Erkennung von Kameramanipulation 112, 120
 Erkennung zurückgelassener Objekte 120
 Erkennungsbereich 118

Erkennungseinstellungen	122
Erkennungskriterien	69, 117, 119
Erkennungslinie	119
Erkennungstyp	111, 116, 119
Ersteinrichtung	178
Externe Geräteausgabe	154
Externer Geräteiname	58

F

Farbsättigung	55, 156
Fehlermeldungen	176
Filter	125, 127
Fokuseinstellung	40, 151
Fokuseinstellungen für Tag/Nacht-Modus	153
Fokussierungsmodus	55
Formatieren	82, 127
FTP	160
FTP-Server	68
FTP-Upload	65

G

Gastbenutzer	135
Geräteinformationen	86
Geräteiname	58
Geschwindigkeitssteuerung für Schwenken/Neigung	57
GLK (Gegenlichtkompensation)	138, 142

H

H.264(1)	60
H.264(2)	60
Hostzugriffsbeschränkungen	73, 74
HTTP-Port	68
HTTP-Server	68
HTTPS-Port	68
HTTPS-Verbindungsrichtlinie	79
HTTP-Upload	65

I

I-Bildintervall	60
Impuls	70
Informationsbereich	138, 148
Informationsmeldungen	176
Infrarot-Sperrfilter	153
Installationsbedingungen	57
Installations-CD-ROM	5

Installationshandbuch	5
Installieren	83
Installieren der erforderlichen Software	26
Intelligent Function Setting Tool	111
IP-Adresse	48
IPsec	75
IPv4	48
IPv4-Hostzugriffsbeschränkungen	73
IPv6	49
IPv6-Hostzugriffsbeschränkungen	74

J

JPEG	59
------------	----

K

Kameraname	54
Kameraposition speichern	115
Kamerapositionssteuerung	57
Kameraspezifikationsdatei	41
Kamerasteuerung	73, 134
Kamerasteuerungsrechte	134, 139
Kennwort	29
Konfigurieren der Ausgänge für externe Geräte	154
Kuppel	57

L

LAN	48
Lange Verschlusszeit	54, 152
Lautstärke	71, 118
Lautstärkeerkennung	69, 156
LED	57
Log Viewer	123

M

Manuelles Aufzeichnen	157
Max. Bildfrequenz	156
Maximale Bildfrequenz	59
Maximale Paketgröße	48
mDNS	50
Meldung	
Fehlermeldungen	176
Informationsmeldungen	176
Protokolleinträge	166
Warnmeldungen	176
Messmodus	54, 152

Mikrofon	67
Modifikator	162
Multicast	62

N

Nachtmodus	57, 153
Namensserver-Adresse	49
Neigen	39, 103, 140
Netzwerk	48
Netzwerkadresse/Subnetz	73
Neustarten	85
NTP-Server	52

O

One-Shot-AF	151
One-Shot-WA	152

P

Panorama Creation Tool	97
Panoramabildschirm	101, 105, 138, 139
Parameter	65, 162
PoE-Stromversorgung	179
Präfix	74
Preset Setting Tool	104
Privacy Mask Setting Tool	93
Privilegierte Kamerasteuerung	73, 134
Problembehebung	164
Protokollcode	124
Protokolle	86, 123
Protokolleinträge	166
Puffer nach Ereignis	64, 82
Puffer vor Ereignis	64, 82

R

Rauschreduktion	55, 155
Rechte	139
Recorded Video Utility	126
Reset-Taste	178
RM-Lite-	17
RTP	62
RTP-Streaming	62
RTSP	62

S

Schärfe	55, 155
---------------	---------

Schattenkorrektur	55, 150
Schattenkorrekturstärke	56
Schnappschuss	147
Schwenken	39, 103, 140
Self-Signed Zertifikat	78
Server	67
Sicherungseinstellungen	86
SNMP	50
Sommerzeit	53
Sound-Clip-Upload	72
Speicherkarte	14, 82, 138, 160
Speicherkartenaufzeichnung	147, 157
Speicherkarteninformationen	83
Speicherkartenvorgänge	82, 83
Sprachauswahl	29
SSL/TLS-Zertifikat	78
Standardeinstellungen	178, 180
Standardeinstellungen wiederherstellen	86
Standard-Gateway-Adresse	48
Statusanzeige für Kamerasteuerungsrechte	139
Steuerung für Admin	131, 149
Subnetzmaske	48
Suchdomäne	50

T

Tag/Nacht	55, 57, 153
Tagmodus	57, 153
Timer	71, 155
TTL	62

U

Uhrzeit	52
Upload	64

V

VB Viewer	133, 138
Verschlüsselte Kommunikation	79
Verschlusszeit	54, 152
Verstärkung	55, 152
Vertrauenswürdige Site	19
Videoauflösung	59, 137, 145
Videaufzeichnung	70, 71, 72, 118
Videaufzeichnungsaktion	69
Videaufzeichnungseinstellung	69
Videoempfang	156

Videoformat	64, 82, 127
Videoqualität	59, 60
Videos löschen	83
Videos überschreiben	82
Videos wiedergeben	128
Videoserver	67
Videospeicherung	83
Videoverteilung	73, 134
Videoverwaltungsinformationen	83
View Restriction Setting Tool	100
Viewer	
Admin Viewer	137, 149
RM-Lite Viewer	17
VB Viewer	138
Viewer PTZ	143
Voice Activity Detection	67
Vollbildmodus	146
Voreinstellung	70, 71
Verwendung	142
Voreinstellungstour	109

W

Warnmeldungen	176
Wartung	86
Wechseln zwischen Bereichszoom und Zum Verschieben ziehen	138
Weißabgleich	55, 152
Wiederherstellen der Verbindung	147
Wiederherstellen von Einstellungen	86
WS-Security	68

Z

Zeitzone	52
Zertifikatinformationen	80
Zertifikatverwaltung	78, 80
Zielbitrate	60
Zoom	40, 137, 142
Zugriffskontrolle	73
Zum Verschieben ziehen	141

